VERBOTENE FRÜCHTE #8

2Euro + Porto

Berichte

Interviews

Youth of today

Dritte Wahl

Turbonegro

Flutwelle

Avail

H-Me

Pressure Festival Essen

Rise Against

Terrorgruppe

Real McKenzies

Strung Out

außerdem
Reviews
Comix
Gewinnspiel
Kolumnen

Wohlstandskinder

Inhalt:

News — *Seite 9*
ALDI'S Hörspiel-Seiten — *Seite 16*
H-Me Interview — *Seite 18*
Real McKenzies-Interview — *Seite 22*
Flutwelle-Interview — *Seite 30*
Zwischen Leben und Tod Teil 3 — *Seite 32*
Nackt unter Kannibalen-Tourbericht — *Seite 34*
Terrorgruppe-Interview — *Seite 48*
ALDI'S Konzerte — *Seite 52*
Strung Out-Interview — *Seite 54*
Rise Aagainst-Interview — *Seite 63*
BEXX's Konzert-Reisen — *Seite 67*
5 Bugs-Interview — *Seite 70*
Rock am Ring mit den JaJa-Schwestern — *Seite 87*
Dritte Wahl-Interview — *Seite 90*
Comic — *Seite 93*
xFPOx Balkon-Tourbericht — *Seite 100*
Reviews — *Seite 106*
Karsten's Konzertberichte — *Seite 118*
Wohlstandskinder-Interview — *Seite 120*

Plus die ganzen Kolumnen, einleitenden Worte und zig Konzertberichte die die Inhaltsliste jetzt einfach gesprengt hätten wenn ich die alle mit eingetragen hätte, sucht selber...

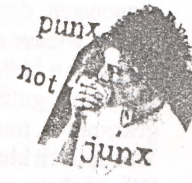
Für unsere Medien-Partner & die anderen Fanzines: Hier ist euer Belegexemplar, wir sagen DANKE! für die gute Zusammenarbeit und wir hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit euch!!!
Falls ihr dieses Heft zum ersten Mal bekommt wollen wir euch damit beeindrucken, zum Fanzine-Tausch auffordern oder hoffen von euch bemustert zu werden. Falls das nicht möglich sein sollte wäre ne kleine Kritik per Mail sehr nett!
Dear friend from the media or record label: Thank you very much for your support, we hope to hear / read / receive stuff from you soon. If you receive this fanzine for the first time we'd like to show you what we do and we hope for some stuff to write about, some interviews or some stuff like that. **LABELS OR FANZINES FROM FOREIGN COUNTRIES PLEASE SEND STUFF TO: BEXX CONFORM, BUCHENWEG 2, 32683 BARNTRUP, GERMANY** *(cuz the others don't speak english at all...)*

Lieber Abonnent!!! Danke auch dir für dein Geld und deine Liebe, du hilfst uns die ganze Sache am Leben zu halten und ernährst unsere Kinder! Wir sind dir ewig dankbar!



Gudn Tach!!!
Ich bin das neueste Früchtchen am Baum.
Ich komme aus der Kleinstadt ¯¯Aken / Elbe¯¯
welche man mitten in Sachsen Anhalt findet.
Ich bin Sänger bei der Band ¯¯RATTENPISSE¯¯,
von der ihr wahrscheinlich auf Aldis neuestem
Tapesampler ¯¯Schepperpunk¯¯ hören werdet.
Ich fang erstmal ganz bescheiden mit ein paar
Konzertberichten an.
Und jetzt lest, ihr Asseln!!!
Stay Punk!

David



Karstens Vorwort

Meine Äußerungen in der letzten Früchteausgabe haben sich einige so richtig zu Herzen genommen und tatsächlich nachgefragt, wann und warum ich von dieser Welt Abschied nehmen möchte!?!
Ich muss Euch leider enttäuschen, ganz so schlimm geht`s mir noch nicht, das ich Harakiri begehen würde.
Auch wenn ich vielleicht im letzten Vorwort ziemlich direkt auf meine Probleme und was mich sonst noch so ankotzt eingegangen bin. Ich wollte mir noch ein paar Bands in den nächsten Jahren ansehen, selber auf der Bühne stehen, guten Sex haben, gegen den RSV Barntrup und TuS Bega gewinnen, in die Regionalliga aufsteigen, die 3 Tagewoche bei doppelten Lohnausgleich erleben, mein Patenkind aufwachsen sehen, ein paar Drinks mit meinen Kumpels wegkippen usw. Da fallen mir nun 1000 Sachen ein. Ich muss Euch alle also enttäuschen!
Ansonsten, der Sommer ist da, der Sex im Freien macht wieder richtig Spaß, morgens ist es um 5 Uhr schon hell, gute Partys stiegen in den letzten Wochen, gute Platten sind auf den Markt gekommen, mein Auto läuft gut.
Was soll ich klagen?
Wir sehen uns spätestens beim nächsten Konzi...... **KARSTEN CONFORM**

Und nun meine Top 10-Platten die in meiner Anlage den ganzen Tag kreisen:

Soulfly · Hanin Ellias · A+P · NUFAN · Discipline+AF · Refused · Exploited · BoySetsFire · Dropkick Murphys · Flutwelle

Zu dieser Früchte-Ausgabe sollte es eigentlich eine Beilagen-CD geben. Aber es haben sich doch tatsächlich nur 9 Bands gemeldet um darauf vertreten zu sein, von denen waren 2 auch noch unerträglich...
Also starten wir nun einen neuen Versuch ca.20 Songs für die Winter-Frühjahr-Ausgabe zu finden.
Es kostet Euch nix, auf den Sampler zu sein und `nen Freiexemplar gibt`s noch dazu! Einzige Bedingung ist, wir entscheiden wer drauf-kommt, einkaufen gibt`s bei uns nicht!!!
Und nun schickt Eure CD, Platte, MC, MD oder was auch immer, mit einen Bandinfo bis zum 1.12.2003 an:
Karsten Conform, Am Hang 6, 32683 Barntrup

Das Früchte-Gewinnspiel

Leider haben bei unseren letzten Gewinnspiel nur wenige Personen teilgenommen. Und Mitschreiber können übrigens nur außer Konkurrenz mitmachen -Albert- Die Gewinne sind unterwegs und hier die Auflösung:
26 B im A -->26 Buchstaben im Alphabet
7 WW -->7 Weltwunder
12 SZ -->12 Sternzeichen
9 P im SS -->9 Planeten im Sonnensystem
19 GR im GG -->19 Grundrechte im Grundgesetz
0 G C i d T b d W g -->0 Grad C ist die Temperatur, bei der Wasser gefriert
18 L auf einem GP -->18 Löcher auf einem Golfplatz
90 G i r W -->90 Grad im rechten Winkel
4 Q i e KJ -->4 Quartale in einem Kalanderjahr
24 S hat ein T -->24 Stunden hat ein Tag
2 R hat ein F -->2 Räder hat ein Fahrrad
11 S in einer FM -->11 Spieler in einer Fußballmannschaft
29 T h d F i e SJ -->29 Tage hat der Februar in einem Schaltjahr
32 K in einem SB -->32 Karten in einem Skatblatt
5 F an einer H -->5 Finger an eine Hand
16 BL hat D --> 16 Bundesländer hat Deutschland
60 S s e M --> 60 Sekunden sind eine Minute
3 W a d ML --> 3 Waise aus dem Morgenland
64 F a e SB --> 64 Felder auf einem Schachbrett
Alle W f n R --> Alle Wege führen nach Rom
andere mögliche Lösungen wurden aber auch akzeptiert!

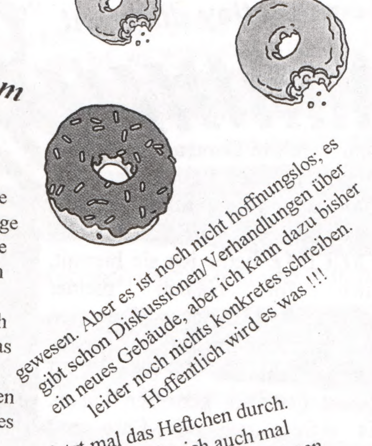
Diesmal machen wir die Aufgabe etwas leichter, damit wir auch viele bunte Postkarten und Emails bekommen!

Die Aufgabe lautet, wie viele “F” kommen im folgendem Text vor:
FINISHED FILES ARE THE RESULT OF YEARS OF SCIENTIFIC STUDY COMBINED WITH THE EXPERIENCE OF YEARS

Die Anzahl der “F” schreibt ihr jetzt bitte auf eine Postkarte und schickt sie an:
Karsten Conform, Am Hang 6, 32683 Barntrup oder ihr schickt eine Email mit Eurer Lösung an: karsten_conform@freenet.de
Viel Erfolg !!!



Mal wieder ein unspektakuläres Vorwort vom ALDI



Hallo ! Da ist es wieder, das neue Verbotene Früchte wie immer angereichert mit jedermenge leckeren Zutaten (hoffe ich zumindest) ! Wie immer habe ich meine beigesteuerten Sachen für´s Heft in allerletzter Sekunde erst fertig geschnippelt und geklebt und werde mir (auch wie immer) vornehmen, fürs nächste Heft etwas früher was zu tun, damit es Spaß bleibt und keine Hektik wird. Was gibt es neues ? Nun den Umzug haben wir gut überstanden, auch wenn es hier und da noch etwas chaotisch aussieht.

ALSO, WER SEINE TONTRÄGER/FANZINES VON MIR BESPROCHEN KRIEGEN WILL SCHICKT DEN SCHEISS AN: MAIK ALTENHÖNER INSELWEG 15 32278 KIRCHLENGERN

Ich suche auch immer wieder Bands für Tapesampler, Freiexemplar bei Verwendung ist logo !

Das gute an der neuen Bude hier ist, das ich mit meiner neuen Band „das Landei“ im Keller proben kann und somit gibt es keine Probleme mehr mit anderen Bands, mit denen bisher immer Proberäume geteilt wurden. Es ist glaube ich schon schwer selber die Musikrichtung zu benennen, die wir machen, so vonwegen Schubladensortierungen, aber der Rosi meinte nach unserem 1. Auftritt beim Dilettanten–Ole' Festival in Siegburg, dass ihn die Mucke sehr stark an den Frühachtziger–(NDW)–PUNK erinnert habe, womit wir leben können. Generell machen wir einfach nur das, worauf wir Bock haben. Hauptsache macht Spaß, auch wenn es in einem Jahr total anders klingen sollte. Ich hoffe einfach mal, dass wir für die nächste Früchte Beilage mal ein, zwei Songs aufgenommen kriegen, damit ihr auch mal in den Genuß kommt, oder aber ihr ladet uns ein um bei dir (ja genau bei dir !) zu spielen. Tja, in den letzten Vorwörtern habe ich immer von der Villa Kunterbunt erzählt und ihren Problemen mit der Scheiß (CDU–) Stadt Bünde. Als das letzte Heft erschien, war die Abrissbirne schon aktiv gewesen. Aber es ist noch nicht hoffnungslos; es gibt schon Diskussionen/Verhandlungen über ein neues Gebäude, aber ich kann dazu bisher leider noch nichts konkretes schreiben. Hoffentlich wird es was !!!

OK dann lest jetzt mal das Heftchen durch. Beim nächsten mal versuche ich auch mal wieder ´n Inti zu machen mit ´ner unbekannteren Band, denn wem nutzt das zwanzigste Daily Terror Interview, wo man eh schon alles weiß, da versuche ich doch lieber mal die anderen zu Wort kommen zu lassen. In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine super gute Laune. Bis zum nächsten mal. **ALDI**





And now on for something completley different

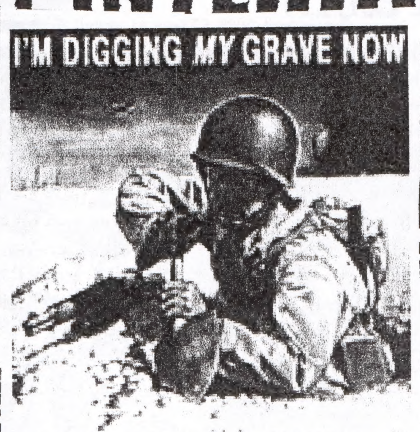
Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Kinder, hochverehrtes Publikum. Zu dieser neuen Ausgabe der ***VERBOTENEN FRÜCHTE*** heiße ich sie hiermit, auch im Namen meiner Mitstreiter, Herzlich willkommen und beglückwünsche sie zu der guten Wahl die sie beim Kauf dieses Fanzines getroffen haben. Es erfreut uns mit Ehre und Freude dass gerade wir es gewesen sind die sie mit unserer Arbeit überzeugen konnten. Lehnen sie sich zurück und genießen sie jede einzelne, bei uns noch immer handkopiert und – geklammerte Seite und verbringen sie eine nette Stunde auf dem stillen Ort ihres Vertrauens. Danke!

Was mir gerade in der letzten Zeit (also halt seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe) aufgefallen ist, ist die Sache dass ich für mich so ein bisschen das Gefühl habe als ob sich im Punk ziemlich was geändert hat. Vielleicht ist das schon lange so und mir als Landei fällt das erst jetzt so schlimm auf, aber Punk ist doch für die allerwenigstens Leute wirklich noch eine Einstellung, sondern die meisten definieren das über die Musik. Was dann wieder dazu führt dass sie für alles andere nicht offen sind, was meiner Meinung nach nun wieder ganz und gar nicht Punk ist und auch nicht so sein sollte. Für mich ist Punk nicht nur die Musik und deswegen hab ich auch kein Problem damit auf Shows von irgendwem zu gehen der andere Musik macht und mir Tonträger anderer Musikrichtungen anzuhören, ziemlich egal ob das jetzt HipHop, Klassik oder Jungle ist, solange mir das gefällt ist es für mich okay und ich finde es ziemlich dämlich wenn ich mir jedes Mal anhören muss „Nee, ist kein Punk"... Blink, Sum, Good Charlotte und ähnliche sind auch kein Punk. Die spielen vielleicht die Musik, aber mehr auch nicht.

Natürlich höre ich lieber solche Bands im Radio als schon wieder DEUTSCHLAND SUCHT DEN SUPERSCHROTT. Aber wenn ich auch hier in meinem Umfeld Leute sehe die in einer Punkrockband spielen und noch nicht einmal die *DEAD KENNEDYS* oder ähnliche Bands kennen finde ich das schon ziemlich traurig. Das hat dann für mich eher was von einer Profilierungssucht und nem Geltungsbedürfnis, Hauptsache man kann nachher überall rum erzählen man wäre ja in ner Punk-Band, man wäre ja nen ganz wilder und der Staat wäre auch Scheiße. Wenn ich so was sage sollte ich aber auch wissen warum ich den Staat nicht mag und nicht irgendwelchen Dreck nachplappern, da kann ich nämlich auch schön zu den Rechten gehen, die mögen es ja

the true face of evil or just plain stupid →





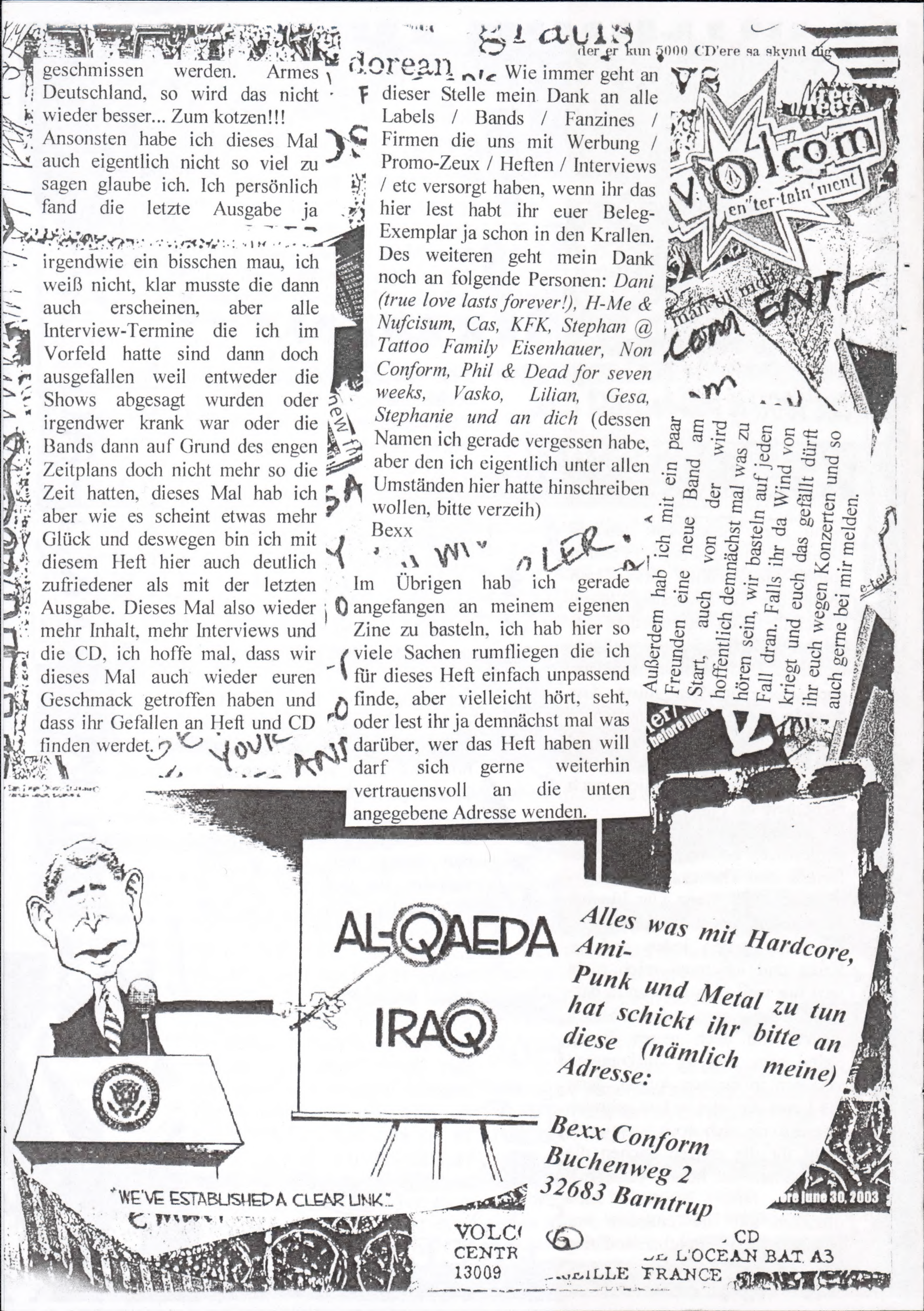
wenn man irgendwem treudoof hinterher rennt und dessen Parolen stumpf nachbrüllt. Oder man sollte die BILD-Zeitung lesen, wobei für mich da zwischen den beiden Sachen keine Unterschiede bestehen. Und wenn ich mir dann auch noch anhören muss dass Punk ja was mit kaputt machen zu tun hat hab ich auf die Leute wirklich keine Lust mehr, und dann bezeichne ich mich auch nicht mehr als Punk.

Ne andere Sache die mir etwas aufgestoßen ist waren die ganzen Demos zum Thema „Irak-Krieg – Nein danke!". Ganz klar bin ich auch gegen diesen Krieg, aber ich bin auch gegen jeden anderen Krieg und ich muss mich nicht jetzt nur weil es gerade up to date ist mit ner Kerze auf die Straße stellen und auch gegen diesen Krieg sein, das ist vollkommen verlogen in meinen Augen, denn die Leute die jetzt so laut schreien interessieren sich doch sonst auch nicht für die ganzen Sachen die hier so um sie herum passieren, warum bitte meinen dann plötzlich alle sie müssten was gegen diesen furchtbaren Krieg unternehmen. Hört man jetzt noch was aus Afghanistan? Kümmert sich der große Teil der Leute die da jetzt auf der Straße stehen und ja so friedlich sind sich noch um das Schicksal der Kinder und Menschen da? Kümmern sich diese Leute darum ob in Deutschland immer noch jeden Tag Ausländer diskriminiert und schikaniert werden? Kümmern diese Leute sich wirklich um die Hilfsbedürftigen? Oder sind das nicht eigentlich auch die Leute die immer wieder zu verhindern versuchen dass man als Jugendlicher Konzerte und ähnliche Sachen für andere Jugendliche auf die Beine stellt? Bestes Beispiel, hier in Barntrup hab ich vom Jugendzentrum ne Absage erhalten, sie hätten kein Interesse daran Konzerte zu veranstalten. Was soll der Scheiß? Mal ehrlich, wofür ist so ein Schuppen denn bitte da? Die sollen doch was machen für die Jugendlichen, aber nein, Konzerte bitte nicht, ist ja zu laut. Und überhaupt, die Nachbarn. Aber die Nachbarn stehen doch auf der Straße und demonstrieren gegen den Krieg weil das ja alles verkehrt ist und weil man ja miteinander reden soll. Und dann pampen sie rum wenn die Jugendlichen hier mal einen Abend lang etwas lautere Musik hören können? Und Spaß haben dürfen? Und nicht gezwungen sind sich irgendwo zu treffen wo sie auch wieder verscheucht werden? Irgendwie verstehe ich das alles nicht, in meinen Augen ist das alles nur scheinheilig und heuchlerisch und da möchte ich bitte nicht mit in einen Topf

NO.WAR.IN.IRAQ

FREE CD'S!!!

AND RAIL JAM RECAP



geschmissen werden. Armes Deutschland, so wird das nicht wieder besser... Zum kotzen!!! Ansonsten habe ich dieses Mal auch eigentlich nicht so viel zu sagen glaube ich. Ich persönlich fand die letzte Ausgabe ja irgendwie ein bisschen mau, ich weiß nicht, klar musste die dann auch erscheinen, aber alle Interview-Termine die ich im Vorfeld hatte sind dann doch ausgefallen weil entweder die Shows abgesagt wurden oder irgendwer krank war oder die Bands dann auf Grund des engen Zeitplans doch nicht mehr so die Zeit hatten, dieses Mal hab ich aber wie es scheint etwas mehr Glück und deswegen bin ich mit diesem Heft hier auch deutlich zufriedener als mit der letzten Ausgabe. Dieses Mal also wieder mehr Inhalt, mehr Interviews und die CD, ich hoffe mal, dass wir dieses Mal auch wieder euren Geschmack getroffen haben und dass ihr Gefallen an Heft und CD finden werdet.

Wie immer geht an dieser Stelle mein Dank an alle Labels / Bands / Fanzines / Firmen die uns mit Werbung / Promo-Zeux / Heften / Interviews / etc versorgt haben, wenn ihr das hier lest habt ihr euer Beleg-Exemplar ja schon in den Krallen. Des weiteren geht mein Dank noch an folgende Personen: *Dani (true love lasts forever!), H-Me & Nufcisum, Cas, KFK, Stephan @ Tattoo Family Eisenhauer, Non Conform, Phil & Dead for seven weeks, Vasko, Lilian, Gesa, Stephanie und an dich* (dessen Namen ich gerade vergessen habe, aber den ich eigentlich unter allen Umständen hier hatte hinschreiben wollen, bitte verzeih)

Bexx

Außerdem hab ich mit ein paar Freunden eine neue Band am Start, auch von der wird hoffentlich demnächst mal was zu hören sein, wir basteln auf jeden Fall dran. Falls ihr da Wind von kriegt und euch das gefällt dürft ihr euch wegen Konzerten und so auch gerne bei mir melden.

Im Übrigen hab ich gerade angefangen an meinem eigenen Zine zu basteln, ich hab hier so viele Sachen rumfliegen die ich für dieses Heft einfach unpassend finde, aber vielleicht hört, seht, oder lest ihr ja demnächst mal was darüber, wer das Heft haben will darf sich gerne weiterhin vertrauensvoll an die unten angegebene Adresse wenden.

Alles was mit Hardcore, Ami-Punk und Metal zu tun hat schickt ihr bitte an diese (nämlich meine) Adresse:

Bexx Conform
Buchenweg 2
32683 Barntrup

Vorwort

Ist es wirklich schon wieder Sommer? Nicht zu fassen, wie schnell die Zeit vergeht, nicht wahr. Da hat man gerade noch gefroren weil kalt, kann man sich jetzt schon wieder den Schweiß von der Stirn wischen, Am geilsten ist es immer noch in der Küche, wenn ich vor dem Gasherd stehe und fleißig Süppchen koche.
Wie gesagt - Gasherd - voll aufgedreht bis zum Anschlag und für 50 Leute Frikadellen brutzeln. Und die brauchen lange diese Dinger, Wahnsinn. Für mich heißt das schwitzen. Wenn dann noch so`n blöder Spruch kommt: “Is warm ne? Oder ... Mann doch ne zweite Pfanne an, dann biste schneller fertig....” Heftig, aber nichts bleibt für die Ewigkeit, zum Glück. Der Feierabend kommt bestimmt. Und den fülle ich im Moment mit Musik und kranken Comix zeichnen aus. Und Sport, viel Sport. Auf die Frage, ob NON CONFORM wieder spielt, kann ich für alle die sagen, dies genau wissen wollen: Ja, wir haben uns schon wieder einige male zum Proben getroffen und es sind auch schon einige Konzerte gegen Herbst geplant.
Ein Weihnachts X-MAS-Konzert soll auch stattfinden. Wenn alles glatt läuft stehen wir in fast alter Besetzung erstmal für ne Zeitlang auf der Bühne. Das Abschlusskonzert soll dann das X-MAS-Konzert sein. Wo und wann wissen wa noch nicht!
Ich bin jetzt übrigens, wenn ich recht überlege das 3.mal mit dabei, der 2.Teil von Adam&Eva-Comic ist fertig, Ideen für den 3.Teil hab ich bereits massenweise und was mir sonst noch im Kopf rumschwebt...
Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe Verbotene Früchte.
Und ich grüße nochmal meine geliebten Bandkollegen, meine Eltern die mich die ganze Zeit lang so prima unterstützt haben (Mama kauft sich fleißig jede Ausgabe!) Und natürlich Jessi und meine anderen Freunde, die bestimmt wissen, wen ich meine....
Ciao - Albert :-)

Arbeitsunlust-bescheinigung

zur Vorlage beim Ausbeuter

KO.K	FKK	LMAA	GEZ	RAF	ZDF	Knappwurst

Name, Vorname des Malochers

Kfz.-Nr. | Lebensberechtigungs-Nr. | Stau ?

Quacksalber-Nr. | IQ gültig bis | Datum

- [ ] Faulenzia vulgaris extremica
- [ ] Libertinismus Libido (Zügellosigkeits-Trieb)
- [ ] Lokalpatriatismus (Kneipenliebhaberei)
- [ ] Bereitschaftsinsuffizienz (Keine Lust)
- [ ] Rationalisierungsverfügbarkeit
- [ ] Hyperomniaktiv (Verzettelt)

Arbeitsunlustig seit

Vorraussichtlich arbeitsunlustig bis einschließlich

Rumgejault am

Quacksalberstempel / unleserliche Unterschrift

Bei verspäteter Vorlage droht Gedächtnisschwund !

Gedanken mitten im Jahr 2003

Wie lange wird es noch Flohmärkte geben ? Also diese Flomärkte, wo man sich sieht und miteinander spricht und handelt, also nicht dieses unpersönliche Ebay im Internet. Aber die Flohmärkte werden auch immer ätzender, da die Leute heutzutage nicht mehr den Arsch an die frische Luft kriegen und dort fast nur noch Händler anzutreffen sind. Und so werden die Menschen immer fetter und ihren Arsch nicht mehr aussem Sessel kriegen. Vor ´n paar Tagen war z.B. in Bünde auf einem Parkplatz eine Veranstaltung für mehr Courage und Toleranz mit verschiedenen (Musikalischen–) Darbietungen. Unter anderem haben dort Jimmy Slick gespielt (stark an neueren toten Hosen Sachen orientiert). Leider war nicht alzuviel los, obwohl super Wetter war. Wo war denn die Jugend von Bünde ? Auch wenn Jimmy Slick nicht jedermans Sache ist, da war ja noch mehr los, kostete keinen Eintritt und Getränke und Speisen waren auch super günstig ! Schade ! Vor 5–10 Jahren sah das noch anders aus, da war hier z.B. einen Konzert gegen rechts mit Bands die wir gar nicht kannten und der Schuppen (Mehrzweckhalle/Kirchlengern) war proppevoll. Wir waren froh, dass was los war hier. Heute scheint die Leute nur noch das „Leben" (?) im Internet zu interressieren, da gibt es ja auch z.B. Musik, die man sich runterziehen kann. Nicht das ich das jetzt alles scheiße finde, nur geht dabei irgendwie doch das reale Leben bei vielen verloren. Ich surfe, wenn ich Gelegenheit habe auch mal gerne im Internet rum und würde auch gerne mal selber ´nen PC mit Internet haben, was zur Zeit aber nicht drinn is, aber Briefe halte ich am liebsten beim Lesen in der Hand, statt sie am Bildschirm zu lesen. Tja, und mein ALDI–PUNK läuft auch nur über den unmodernen Postweg, aber ich finde das auch viel persönlicher. Was ich mit diesem ganzen gesabbel jetzt nur mal rauslassen wollte ist, dass ich es einfach Scheiße finde, wenn ich sehe, wie weit die Menschen sich immer mehr voneinander abkapseln und jeder nur noch in seinem Kämmerchen dahinwegitiert, ohne mitzukriegen was auf der Welt passiert, bzw. sich dafür kein Stück mehr interressiert. @ldi

13 % billiger!

Hatting

NEWS:

Caliban gehen als Support von Biohazard auf Tour. /// NEU erscheinen / erschienen auf LEECH RECORDS: Open Season double-LP (limited edition 500 copies)/CD - Snitch Hois the sails CD-EP mit bonustracks - V.A. Mailorder is fun in Europe (Leech/Asian Man-Sampler) - No Authortiy Honk if you´re are horny CD (Skapunk from Germany) /// Über die Chaostage informiert auch in diesem Jahr wieder gekonnt und ausführlich folgende Homepage: www.chaostage2003.de /// KILLSWITCH ENGAGE machen Tour-Pause und haben sich schon wieder im Studio vergraben um am nächsten Album zu basteln, welches laut Roadrunner Records im September auf die Meute losgelassen werden soll. /// Die angry samoans werden auf dem with full force spielen – ihr allererster auftritt überhaupt in europa – Auch auf dem with full force am start sind: soulfly, ryker's, Slayer, Type O Negative, Sepultura, Hatebreed, Madball, Youth of Today (!!!), /// Die Rock-Welt trägt Trauer: Bei einem GREAT WHITE-Konzert in West Warwick im US-Bundesstaat Rhode Island´ hat sich gestern Nacht eine der größten Tragödien der Musikgeschichte ereignet. Mindestens 65 Menschen starben, als ein Pyro-Effekt den kleinen Rock-Club "The Station" in Flammen aufgehen ließ. Das Feuer brach aus, als Great White kurz nach 23 Uhr die Bühne betraten und zum Auftakt ihrer Show zwei Pyros zündeten, die das Backdrop in Brand setzten. Die Flammen breiteten sich in Sekundenschnelle auf die mit Styropor gedämmte Decke aus und lösten eine Massenpanik aus. "Es loderte wie ein Weihnachtsbaum", erzählte Sänger Jack Russell später völlig aufgelöst einem Reporter. "Ich versuchte, das Feuer mit einer Flasche Wasser zu löschen, und als ich mich umdrehte, stand das ganze Gebäude in Flammen." Die ca. 300 Besucher, von denen viele das brennende Backdrop anfangs für einen spektakulären Spezialeffekt gehalten hatten, versuchten sich durch Türen und eingeschlagene Fensterscheiben in Sicherheit zu bringen, doch das Feuer breitete sich so rasend schnell aus, dass Teile des Publikums von den Flammen eingeschlossen wurden und bei lebendigem Leib verbrannten. Mindestens 65 Menschen starben, über 160 mussten mit zum Teil schweren Brandverletzungen und Rauchvergiftungen in die umliegenden Krankenhäuser eingeliefert werden. Einige Personen werden noch vermisst, darunter auch Great White-Gitarrist Ty Longley. Das einstöckige Gebäude brannte vollständig aus. Es ist unklar, ob die Pyro-Effekte von den Club-Betreibern genehmigt worden waren. "The Station"-Bühnentechniker Paul Vanner behauptete, er sei über das Show-Feuerwerk nicht informiert worden. Bei früheren Konzerten seien Pyro-Einlagen immer von Spezialisten überwacht worden. Jack Russell erklärte hingegen, die Pyros seien vom Club-Management vor der Show bewilligt worden. Ein Hallenbesitzer aus New Jersey gab zu Protokoll, Great White hätten bei ihm vor kurzem auch ohne sein Einverständnis Pyros gezündet. Die zuständigen Behörden zweifeln unterdessen an, dass die "The Station"-Betreiber überhaupt dazu berechtigt waren, Feuerwerkseinlagen in ihren Räumlichkeiten zu erlauben. /// Terrorgruppe: Der 10 Jahre Jubilaeums Sampler "Aggropop Now" wird 'ne Doppel-CD und steht ab 14 April in den Laeden. Folgende Bands haben seltene und unveroeffentlichte Tracks beigesteuert: Wizo+, NOFX*, Hass*, Bambix+, Rantanplan+, Die Ärzte+, Use To Abuse*, Donots*, Kassierer*, Good Riddance*, Mother´s Pride*, Mad Caddies*, Mad Sin*, Beatsteaks*, Youth Brigade, Nitrominds+, Dritte Wahl+, Muff Potter*, Guttermouth+, Me First & the Gimme Gimmme`s+, The Movement*, Anfall+, Skin Of Tears*, Shandon*, Church of Confidence*, Space Hobos*, Psy-9*, Spitfire*, Heideroosjes+, Swingin Utters, RKL*, Burning Heads*, Kumpelbasis*, Real McKenzies, Lost Lyrics, Hammerhead*, D-Sailors+, Mighty Mighty Bosstones, Lennons, Swingin Utters, Lagwagon,Bouncing Souls, Schrottgrenze, Crosstops*, GreatUnwashed*, Xarecrows,Germ Attack*, Minnies*, Disaster Area*, Muttis Lieblinge*, Terrorgruppe*, Brainless Wankers*, Wilde 13+, Payback*, She Male Trouble* usw ,usw... (*=previously unreleased / +=rare or out-of-print non-album track) also spart euch eure Kohlen auf fuer dieses Wunderwerk. /// Die Veröffentlichung der SLIME-DVD „Wenn der Himmel brennt" verzögert sich noch mal ein bisschen, nachdem jetzt auch die Damen und Herren von der Staatsanwaltschaft die Ermittlungen aufgenommen haben. Aber bleiben wir mal guter Dinge dass das gute Stück noch kommt... /// Die DONOTS haben zusammen mit ANTI-FLAG einen Track gegen den drohenden Krieg im Irak aufgenommen, als download unter www.donots.de /// Das OX hat das 50. heft draußen, aus diesem Anlass erscheint jetzt ein Buch mit den besten Interviews des OX, hier die Mitteilung der Leute um Herrn Hiller: Ein Buch voller Interviews: Seit der Gründung 1988 sind im Ox-Fanzine, heute eines der größten deutschen Magazine für Punkrock und Hardcore, weit über 1.000 Interviews mit Bands, Musikern, Labelmachern, Zeichnern und anderen Leuten aus der Szene erschienen. Zeitgleich zur Jubiläumsausgabe #50 (März 2003) wird mit diesem Buch eine Sammlung der besten und interessantesten Interviews aus 15 Jahren veröffentlicht, jeweils im Reprint des Original-Layouts. Bis auf die aktuelleren Ausgaben sind die Hefte vergriffen und nur noch zu Sammlerpreisen zu bekommen, gleichzeitig haben viele der Interviews und die Antworten der Befragten bis heute nichts an Aussagekraft verloren - deshalb dieses Buch. Viele der Interviewten sind auch heute noch aktiv, andere kamen zu Wort, die erst viel später den Durchbruch schafften, und wieder andere sind - zu Unrecht - längst in Vergessenheit geraten. Ein Buch für alle, die sich für Punkrock und seine Hintergründe interessieren. Die Interviews (Auswahl): ÄRZTE AGNOSTIC FRONT ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS ANGRY SAMOANS AT THE DRIVE-IN BAD BRAINS BAD RELIGION BLONDIE BOXHAMSTERS BUT ALIVE CHUMBAWAMBA CRAMPS CRYPT RECORDS DEAD KENNEDYS DEAD MOON DEREK HESS DICTATORS DIRTYS DISCHORD RECORDS DWARVES EA80 FASTBACKS FAT WRECK CHORDS FOETUS FUGAZI GIRLS AGAINST BOYS GLUECIFER GOLDENE ZITRONEN GORILLA BISCUITS GRANT HART GREG GINN GUITAR WOLF HELLACOPTERS HUBERT SELBY IGGY POP INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY JELLO BIAFRA JESUS SKINS JOE STRUMMER KASSIERER KILL ALLEN WRENCH LARD LAUGHING HYENAS LAZY COWGIRLS LOOKOUT RECORDS MAKE-UP MAN'S RUIN/FRANK KOZIK MAXIMUMROCKNROLL MILLENCOLLIN MOTÖRHEAD NATION OF ULYSSES NEUROTIC ARSEHOLES NEW BOMB TURKS NOFX NOMADS NOMEANSNO OFFSPRING PAGANS PANSY DIVISION PETER HEIN POISON IDEA PROMISE RING PRONG PROPAGANDHI REFUSED REVELATION RECORDS RKL ROIR RECORDS SAINTS SAMIAM SCREECHING WEASEL SHUDDER TO THINK SISTER DOUBLE HAPPINESS SO MUCH HATE SOULSIDE SOUNDTRACK OF OUR LIVES SUPERSUCKERS TC BOYLE TERRORGRUPPE TIM KERR TURBONEGRO TV SMITH UK SUBS UNSANE US BOMBS WAYNE KRAMER WIGLAF DROSTE WIPERS WIZO XAO SEFFCHEQUE YOUTH OF TODAY ZEKE ZEROS ZODIAC KILLERS /// MADBALL werden in diesem Sommer einige Shows quer durch Europa spielen nachdem sie seit Januar ja doch wieder zusammen spielen. Freddy Madball hat aber nebenbei auch noch ein Rap-Projekt laufen von den angeblich dieses Jahr auch noch was zu hören sein wird. /// MAD Tourbooking haben eine neue Homepage am Start (www.mad-tourbooking.de) /// Harley Flanagan hat mit seiner Band HARLEY'S WAR ne neue Platte draußen auf der einiges an bis jetzt unveröffentlichtem CRO-MAGS-Krempel drauf ist /// THROWDOWN werden den Support für die HATEBREED-Tour diesen Sommer übernehmen. /// YOUTH OF TODAY werden im Sommer für einige Shows auch wieder über den großen Teich jetten, sogar fast in der originalen Besetzung, einzig der Basser fehlt, dafür wird neben Ray Cappo (SHELTER), PORCELL (auch SHELTER) und Sammy (JUDGE, QUICKSAND) wird Matt von BOLD Bass spielen. Das sind doch mal richtig gute Nachrichten. Das ganze soll aber keine Reunion sein, sondern ist wohl viel mehr eine dumme Idee gewesen um mal wieder Spaß mit dieser Band zu haben. /// JUST WENT BLACK haben sich doch wieder zusammengetan. /// auf der Homepage der TERRORGRUPPE gibt es auf Grund des Kriegs den Track „What is wrong with the americans" für lau zum download: www.terrorgruppe.com /// ebenfalls von der TERRORGRUPPE wird mittlerweile diese CD erhältlich sein: Der 10 Jahre Jubilaeums Sampler "Aggropop Now" wird ein 2 CD Box Set und steht ab 14 April in den Laeden (In Oesterreich und der

*On tour in US July 18th-august 15th with THROWDOWN

Schweiz womoeglich ne Woche spaeter). Folgende Bands haben zu 90 % seltene und unveroeffentlichte Tracks beigesteuert: Wizo+, NOFX*, Hass*, Bambix+, Rantanplan+, Die Ärzte+, Use To Abuse*, Donots*, Kassierer*, Good Riddance*, Mother's Pride*, Mad Caddies*, Mad Sin*, Beatsteaks*, Youth Brigade, Nitrominds+, Dritte Wahl+, Muff Potter*, Guttermouth+, Me First & the Gimme Gimmme's+, The Movement*, Anfall+, Skin Of Tears*, Shandon*, Church of Confidence*, Space Hobos*, Psy-9*, Spitfire*, Heideroosjes+, Swingin Utters, RKL*, Burning Heads*, Kumpelbasis*, Real McKenzies, Lost Lyrics, Hammerhead*, D-Sailors+, Mighty Mighty Bosstones, Lennons, Bouncing Souls, Schrottgrenze, Crosstops*, GreatUnwashed*, Xarecrows,Germ Attack*, Minnies*, Disaster Area*, Muttis Lieblinge*, Terrorgruppe*, Brainless Wankers*, Wilde 13+, Payback*, She Male Trouble* usw ,usw..!(*=previously unreleased +=rare or out-of-print non-album track) also spart euch eure Kohlen auf fuer dieses Wunderwerk. /// **Rettet den Rockpalast!** **Die Verantwortlichen des WDR-Programms haben entschieden: der legendäre Rockpalast wird fortan nur noch einstündlich ausgestrahlt. Rockpalast-Fans haben eine Online-Petition ins Leben gerufen, um dies zu verhindern.** Wer kennt das nicht: Man kommt am Wochenende spät nach Hause, zockt sich noch 'ne Flasche Bier ausm Kühlschrank, zappt sich durchs samstagsnächtliche TV-Programm und erbleicht plötzlich vor Ehrfurcht ob der Aufzeichnung einer Rage Against The Machine-Show. Hier brauchte man erst gar nicht auf das Senderfeld oben rechts zu starren, denn es war klar: dies konnte nur der WDR Rockpalast sein. Damit soll - zumindest in der gewohnten sechsstündigen Übertragung - Schluss sein. Seit dem 9. März hat die TV-Institution Rockpalast einen neuen Sendeplatz: in der Nacht von Sonntag auf Montag von 1 bis 2 Uhr. Einzig ausgewählte Festivals wie Rock Am Ring oder der Christmas Rockpalast sollen weiterhin in gewohnter Länge ausgestrahlt werden. Gegen diese rigorose Einschränkung setzen sich nun Musikfans des Sendeformats mit Hilfe einer Online-Petition zur Wehr, die den Verantwortlichen des WDR vorgelegt werden soll. Bereits in der ersten Woche konnten über 1500 Stimmen gesammelt werden, mittlerweile sind es knapp 2000. Demnächst geht zu diesem Zweck auch die Seite www.rettet-rockpalast.de an den Start /// die ärzte sind im Dezember mit ihrem neuen Album welches im Spätsommer erscheinen soll auf großer Hallen-Tour durch die Lande. /// "Schill To Hell!" **Um ihrem Ärger über die Hamburger Innenpolitik von Senator Ronald Schill Luft zu machen, gingen Fettes Brot und Bela B. gemeinsam ins Studio und nahmen den Track "Schill To Hell" auf.** Genug ist genug, finden dieses Mal nicht die Fantastischen Vier, sondern ihre Kollegen vom Fetten Brot: sie wünschen zusammen mit

Chefarzt Bela B. musikalisch "Schill To Hell". Über harten Elektro-Sounds und dubbig-punkigen Beats wettert das Crossover-Dream Team gegen die willkürliche, staatlich legitimierte Polizeigewalt der Hamburger Mitte-Rechts-Regierung von CDUler Ole Beust. Als Volksfeind Nummer eins haben sich die Jungs Innensenator Ronald Barnabas Schill ausgesucht, der bereits in seiner Prä-Politikkarriere als Richter Gnadenlos auf dem rechten Auge blind und auf dem linken schielend schien. Die Räumung der bunten Bauwagensiedlung Bambule brachte das Fass, in dem bereits u.a. die gewaltsame Auflösung von Anti-Kriegsdemos und die Kriminalisierung von St. Pauli-Fans schwammen, zum Überlaufen. Bereits im Februar hatten hanseatische Bands wie Tocotronic, Patrice, Fettes Brot, Bela B., Kante oder Kettcar die Anti-Schill-Konzertreihe "Regierung stürzen - Let The Music Play" gestartet, die insgesamt über 6.000 Leute besuchten. Dort feierte auch der "Schill To Hell"-Song Premiere und traf sofort den Nerv des Publikums. Nun steht das wirklich gute Stück zum Download oder zum Kaufen auf der Webseite Tanzverbot.com parat. /// JUGENDSCHUTZ Eminem ab 18 **Seit 1. April ist ein neues Jugendschutzgesetz in Kraft, das für Musik-CDs, die Filmmaterial enthalten, ein "FSK"-Prüfsiegel vorsieht. Für Verkäufer im Einzelhandel bisher nur ein lästiger Aufwand.** Käufer von Videokassetten oder DVDs kennen das Prozedere bereits, das seit dem 1. April auch auf CD-Käufer zukommt: Das neu verabschiedete Jugendschutzgesetz setzt für Musikvideos eine überprüfte Jugendfreigabe voraus. Dies führt beispielsweise dazu, dass Eminems neue Maxi-CD "Sing For The Moment" erst ab 18 Jahren erworben werden kann. Dass diese Neuerung Auswirkungen auf den Verkauf habe, verneint eine Verkäuferin der Media Markt-Musikabteilung in Konstanz.

Das neue Gesetz sei nur lästig. Denn der Aufwand, alle nötigen CDs mit dem erforderlichen Prüfsiegel-Aufkleber zu versehen, sei groß. Sinnvoll erscheint ihr das neue Gesetz jedenfalls kaum: "Wenn die Jugendlichen das Produkt nicht kaufen dürfen, dann schicken sie eben einen Erwachsenen." Somit seien bisher keine Umsatzverluste zu beklagen. Dennoch zeigten sich viele Kunden überrascht, warum die eine oder andere CD erst ab 18 Jahren erhältlich ist. Das deutsche Eminem-Label Motor sieht durch die neue Einschränkung ebenfalls keine Gefahr für den Umsatz, sondern vielmehr einen besonderen Anreiz für Jugendliche, an das "verbotene" Material heranzukommen. Sollte das Jugendschutzgesetz also seinen Sinn verfehlt haben? Zumindest herrscht noch viel Unklarheit und keine vollständige Kontrolle. Denn momentan sind alle Videos erst ab 18 Jahren zugänglich, die die Prozedur der Überprüfung noch nicht durchlaufen haben. Normal, dass sich da auch der 16-jährige Käufer wundert, wenn er einen noch ungeprüften Kinderfilm wie Pan Tau vorfindet und ihn nicht erwerben darf. /// LENNY KRAVITZ Scharfe Kritik an Friedens-Song **Lenny Kravitz wundert sich über die hasserfüllten Reaktionen seiner Landsleute auf den Friedens-Song "We Want Peace", den er gemeinsam mit dem irakischen Popstar Kadim el Sahir aufgenommen hat.** Es habe viele seltsame Reaktionen auf "We Want Peace" gegeben, ließ Lenny Kravitz verlauten. "Sehr aggressiv, sehr hasserfüllt. Viele Leute scheinen ein Problem damit zu haben, dass ein Iraker bei dem Stück mitwirkt", diagnostiziert der Musiker dem Spiegel zufolge. Kravitz hatte den gemeinsam mit dem bekannten Iraker Kadim el Sahir, dem palästinensischen Gitarristen Simon Schaheen und dem libanesischen Percussionisten James Haddes eingespielten Song Ende März via Web veröffentlicht. "Aber heißt diese Aktion nicht 'Iraqi Freedom'? Wir sind also da drüben, um die Leute zu befreien und gleichzeitig darf man nichts mit ihnen zu tun haben?", wundert sich Kravitz. Viele Amerikaner hielten den Song zudem für ein Anti-Kriegs-Stück, so der 38-Jährige weiter. Deshalb würden ihn viele Radiostationen aus Angst vor einbrechenden Einschaltquoten nicht spielen. "We Want Peace", ein Mix aus Kravitz-Gitarren und arabischen Rhythmen, steht auf der Webseite von "Rock the Vote", einer US-Organisation zur Wahl-Mobilisierung junger Menschen, zum Download bereit. /// SLASH Neues Projekt mit Scott Weiland? **Für ihre neue Combo suchen die ehemaligen Guns N' Roses-Mitglieder Slash, Matt Sorum und Duff McKagan noch einen Frontmann. Wunschkandidat soll derzeit Scott Weiland von den Stone Temple Pilots sein.** Während Axl Rose mit der Neuauflage von Guns N' Roses nicht zu Potte kommt, stellen seine ehemaligen Band-Kumpels Slash (Gitarre), Basser Duff McKagan und Matt Sorum (Drums) eine neue Combo auf die Beine. Der vorerst schlicht The Project betitelten Band fehlt allerdings noch ein geeigneter Frontmann. Seit vergangener Woche heißt der Favorit Scott Weiland, wie MTV berichtet. Mit dem Stone Temple Pilots-Sänger habe das Trio bereits einige Stücke eingespielt und diese Plattenfirmen als mögliche Soundtrack-Beiträge vorgeschlagen, sagte eine Slash-Sprecherin. Weiland, der momentan wieder mit Alkohol-Problemen kämpft, arbeitet parallel noch an seinem zweiten Solo-Album. Zuvor hatte anscheinend Ex-Faith No More-Sänger Mike Patton ein Angebot mit dem Hinweis abgelehnt, er wolle sich lieber um sein eigenes Projekt Tomahawk und das im Mai erscheinende zweite Album "Mit Gas" kümmern. Auch andere Sänger wie Sebastian Bach (Ex-Skid Row), Kelly Shaefer (früher Neurotica, Atheist), Travis Meeks (Days Of The New), Mike Matijevic (Steelheart), Pat Briggs (Psychotica), A. Jay Popoff (Lit) und Joshua Todd (ehemals Buckcherry) sollen bei den ehemaligen Gunnern im Gespräch gewesen sein. /// KOPIERSCHUTZ Knacken ist künftig verboten **Das neue Urheberrecht verbietet die Herstellung und Verbreitung von Software, die Kopierschutz-Systeme umgeht. Die Privatkopie bleibt aber erlaubt.** Das am vergangenen Freitag vom Bundestag verabschiedete Urheberrechtgesetz verbietet die Umgehung von Kopierschutz-Systemen. Auch Umgehungsprogramme und detaillierte Anleitungen, wie man Kopierschutz-Programme knacken kann, sind in Zukunft illegal. Die Musikindustrie setzte sich also in wesentlichen Punkten durch. Das private Kopieren von CDs bleibt zwar weiterhin im Grundsatz erlaubt. Doch ob der Käufer sein Recht ausüben darf, hängt von der Willkür der Plattenfirmen ab, die nach dieser Entscheidung wohl verstärkt in Schutzmechanismen investieren werden. Darin liegt ein gewisser Widerspruch, den wohl auch

die Abgeordneten bemerkt haben, sonst hätten sie nicht auf einigen wenigen, aber wichtigen Ausnahmen bestanden: Schüler bleiben zum Beispiel weiterhin straffrei, auch wenn sie Software zum Knacken des Kopierschutzes aus dem Internet laden. Außerdem bleiben CDs aus illegalen Quellen weiterhin für alle straffrei kopierbar. Wer soll da noch durchblicken? /// LIMP BIZKIT Neuer Gitarrist gefunden **Nach landesweiter Talentsuche und insgesamt 22 Castings hat Fred Durst nun endlich einen Ersatzmann für Wes Borland gefunden. Der neue Gitarrist heißt Mike Smith und ist ein ehemaliges Mitglied von Snot.** Nachdem Limp Bizkit seit Oktober 2001 ohne Gitarristen auskommen mussten, scheint die Zeit des Wartens vorbei. Mike Smith gab vor wenigen Tagen sein Live-Debüt als neuer Gitarrist der Kekse und somit als Nachfolger von Wes Borland. Zu dem Auftritt bei der Wrestlemania XIX in Seattle erklärte Fred Durst auf seiner Webseite: "Jamming mit Mike macht wirklich Spaß. Er ist dope. Ihr merkt es noch früh genug." Mike Smith ist ein ehemaliges Mitglied von Snot, die sich 1998 nach dem Tod ihres Sängers Lynn Strait trennten. Fred Durst ist auch an einem Tribute-Album zu Ehren von Strait beteiligt, das im nächsten Jahr erscheint. /// CENTURY MEDIA hat eine neue Online-Präsenz geladen. www.century-media.com /// NON CONFORM spielen angeblich auch wieder zusammen. /// Die TOTEN HOSEN verlosen 700 Eintrittskarten für ein Konzerte am 10. Oktober in Leipzig. Mehr unter www.dietotenhosen.de Außerdem spielen die Mannen um Campino noch eine Show in Buoenos Aires, ansonsten soll es aber ein Hosen-loses Jahr werden. /// Polizei schließt Tauschbörse **Im Landkreis Fürth steht ein Student unter Verdacht, eine Musiktauschbörse betrieben zu haben. Nach einem Hinweis der Phonographischen Wirtschaft beschlagnahmte die Polizei in seiner Wohnung acht PCs.** Bereits Anfang April hatte die Polizei die Wohnung des Verdächtigen im Landkreis Fürth durchsucht und acht PCs beschlagnahmt. Die Beamten wurden auf Hinweis der Hamburger Ermittlungsabteilung der deutschen Landesgruppe der International Federation of Phonographic Industry (IFPI) tätig. Diese hatte den Napster-Klon im vergangenen Jahr aufgespürt, Strafanzeige wegen Urheberrechtsverletzung erstattet und einen Durchsuchungsbeschluss erwirkt. Die Staatsanwaltschaft ermittelte die Identität des Studenten über die IP-Nummer und den Provider. Strafrechtlich relevant sei vor allem das Ausmaß des Vergehens, so die Polizei. Der Angeklagte habe mit der Files-Sharing-Software Napster eine Tauschbörse betrieben und selbst tausende Soundfiles ohne Zustimmung der Rechteinhaber zum Download bereitgestellt. Laut IFPI boten über seine Server durchschnittlich 3000 Teilnehmer pro Tag wochenlang mehr als eine Million Musiktitel zum Download an. Gegen den Studenten wird nun ein Strafverfahren eingeleitet - nach Angaben des IFPI in einem solchen Fall das erste in Deutschland überhaupt.Das Beweismaterial wird derzeit in Nürnberg ausgewertet. Polizeiangaben zufolge könnten dem Angeklagten in Zukunft vor allem zivilrechtliche Klagen der Rechteinhaber das Leben schwer machen. Die strafrechtliche Seite sei wahrscheinlich das kleinere Übel. "Das ist eine Warnung an alle, die dasselbe machen. Sie müssen mit Konsequenzen rechnen", betonte IFPI-Pressesprecher Hartmut Spiesecke. /// **JACKASS Steve-O verhaftet - Steve-O wurde in Stockholm festgenommen, nachdem in seinem Hotelzimmer Drogen gefunden wurden. Dem Jackass-Mann drohen im Ernstfall bis zu zehn Jahre Knast.** Stephen Glover aka Steve-O wurde während seiner aktuellen "Don't Try This At Home"-Tour in Schweden festgenommen. Er soll Drogen von Oslo nach Stockholm geschmuggelt haben, meldet MTV. Die schwedische Polizei wurde auf den Jackass-Rabauken aufmerksam, nachdem er in der Presse verkündet hatte, er habe bei einem Stunt ein mit Marihuana, Haschisch und Papers gefülltes Kondom geschluckt. Als Beamte daraufhin am vergangenen Donnerstag sein Hotelzimmer durchsuchten, fanden sie Marihuana und Ecstasy. Steve-Os Anwalt sagte, er wisse nichts von gefundenen Drogen. Die polizeilichen Erkenntnisse basierten allein auf den "Kommentaren eines idiotischen Entertainers", der den Mund zu voll genommen habe. Es gebe keinerlei Beweise für irgendein Fehlverhalten. Seltsame Aussagen würden zu Steve-Os Performance dazugehören. Alles sei ein großes Missverständnis, so Anwalt Jason Berk. Eine gerichtliche Anhörung ist für kommendes Wochenende angesetzt. Sollte der Jackass-Mann wegen Drogenschmuggels und -besitzes verurteilt werden, drohen ihm bis zu zehn Jahre Haft. /// PROJECT BLUE SEA: Walfangverbot in Gefahr Vom 16.-19.6. tagt die Internationale Walfangkommission in der Bundeshauptstadt Berlin. Auf dem Treffen wird unter anderem darüber entschieden, ob das seit 1986 bestehende Walfangmoratorium für ein weiteres Jahr bestätigt wird oder ob die Walfangbefürwortenden Länder wie Japan, Norwegen -und neuerdings auch wieder Island- eine Lockerung, Verwischung oder gar eine Aufhebung des Moratoriums bewirken können. Trotz des Verbotes von 1986 jagt Japan unter dem Deckmantel „Jagd aus wissenschaftlichen Gründen" pro Jahr mehrere hundert Wale. Auch Norwegen hält sich nicht an das internationale Verbot. Für diese Fangsaison hat Norwegen eine Jagdquote von 711 Zwergwalen festgesetzt. Die deutsche Meeresschutzorganisation Project Blue Sea wird in Berlin vor Ort sein, um gegen die Walfangvorhaben dieser Länder zu kämpfen. „Wir haben einen eigenen Beobachter bei den Verhandlungen dabei, welcher uns aktuell über die neuesten Geschehnisse während der Gespräche auf dem Laufenden halten wird", berichtet Sascha Regmann von Project Blue Sea. „Ferner sind bereits Demonstrationen vor dem Sitzungsgebäude, sowie vor den Botschaften der Walfangnationen geplant. Auch nächtliche Mahnwachen werden stattfinden, um den Verhandlungsnationen bewusst zu machen, dass es uns nicht egal ist, was mit den Walen in unseren Weltmeeren geschieht."Die millionenfachen Waltötungen bis in die 80er Jahre hinein haben die Populationen der Tiere dermaßen geschädigt, dass es bereits für einige Arten für immer zu spät ist. Neben der direkten Bejagung auf die Meeressäuger, sorgen beispielsweise die immer bedrohlicher werdende Meeresverschmutzung, die globale Überfischung, der Klimawandel, sowie eine Reihe weiterer Faktoren für erhebliche, negative Auswirkungen auf die Bestände der Wale.**Wer sich an den Aktionen zum Schutz der Meeressäuger beteiligen möchte, schickt bitte eine E-Mail mit der Betreffzeile „IWC 2003" an: office@projectbluesea.de Weitere Informationen erhalten Sie bei:Project Blue Sea e.V. / Wilhelmstraße 63 / 44649 Herne / Tel.: +49 (0) 23 25 / 58 01 97 / Fax: +49 (0) 23 25 / 58 01 98 / www.projectbluesea.de** /// DIE MIMMI'S sind auch wieder auf Tour, wegen der Daten guckt bei den Tourdaten. /// Die SOUL MATES suchen ein neues Label, das Booking soll weiterhin über das WESERLABEL laufen. /// Die alten Scheiben der MIMMI's kommen im Sommer remastered und mit ziemlich viel Bonus-Krempel wieder auf den Markt. /// FAT WRECK CHORDS haben einen Benefiz-Sampler rausgebracht für die PETA, mit dabei (mit raren oder unveröffentlichten Tracks) sind: GOOD CHARLOTTE, NOFX, ANTI-FLAG und unzählige andere, passend dazu hat die PETA eine neue homepage eingerichtet: www.peta2.de UNBEDINGT ANGUCKEN!!! /// **Giftspritze für die Ostsee: Chinesischer Frachter „Fu Shan Hai" nordwestlich von Bornholm gesunken** -Am vergangenen Samstag kollidierte der chinesische Frachter „Fu Shan Hai" mit dem in Zypern registrierten polnischen Containerschiff „Gdynia". Die „Gdynia" konnte in den polnischen Ausgangshafen zurückkehren. Die Besatzung des Containerschiffes wurde bereits von der dortigen Polizei verhört. Der Zusammenstoß ereignete sich bei äußerst ruhiger See und guter Sicht. Bei Verhören mit den chinesischen Seeleuten stellte sich heraus, dass wahrscheinlich unsachgemäße Manöver zu dieser Katastrophe geführt haben. Die „Fu Shan Hai" sank gut 2 Seemeilen von Bornholm entfernt auf Grund. Geladen hatte der 225 m lange Frachter knapp 66 000 Tonnen Kaliumchlorid, sowie etwa 1700 Tonnen Schweröl. Ein Großteil des Öls, sowie des Düngemittels befindet sich noch immer in etwa 65 Metern Tiefe auf dem Grund der Ostsee Dennoch hat sich bislang bereits ein etwa 4 Kilometer breiter und 15 Kilometer langer Ölteppich gebildet, welcher in Ausläufern auch schon die schwedische Küste erreicht hat. Aufgrund bürokratischer Formalitäten wurde versäumt eine schnellstmögliche Bergung des Havaristen zu erzielen. „Dieses wie „gelähmt" wirkende Verhalten der zuständigen Behörden in einem Havariefall ist nichts Neues", berichtet Tanja Regmann von Project Blue Sea. „Ob beim Untergang des Tankers „Prestige" vor einem halben Jahr an der spanischen Atlantikküste oder etwa die Havarietragödie um den Holzfrachter „Pallas im November 1998 im deutschen Wattenmeer. Die Trägheit der Behörden ist schier unbegreiflich. Entscheidungen zur schnellstmöglichen Sicherung der Ladung werden einfach nicht kompetent geplant und durchgezogen."

Das Kieler Umweltministerium hat derweil bereits Entwarnung gegeben. Deutsche Küsten seien nicht in Gefahr. Dies ist jedoch nur ein schwacher Trost, wenn man sich bewusst macht, wie viel Schaden der schwedischen Umwelt nun noch bevorsteht. Die Aufräumarbeiten werden sich gewiss über mehrere Wochen erstrecken. Das geladene Kaliumchlorid (KCl wird unter anderem in den USA zur Hinrichtung von Strafgefangenen per Giftspritze verwendet) kann ebenfalls dramatische Auswirkungen auf das Ökosystem in der Ostsee haben. Kaliumchlorid in seiner Eigenschaft als Düngemittel vernichtet den im Wasser befindlichen Sauerstoff. Um den Sauerstoffgehalt im baltischen Gewässer ist es ohnehin seit Jahren schlecht bestellt. Es bleibt abzuwarten, wie die Fischbestände (insbesondere Dorsche) auf diese enorme Überdüngung reagieren werden. Die "Fu Shan Hai" war vom lettischen Hafen Ventspils aus nach China unterwegs. Auch die vor der galicischen Küste gesunkene „Prestige" startete ihre Todesfahrt von diesem Hafen aus. /// Die BÖHSEN ONKELZ haben sich in einer Presseerklärung von jeglicher Verbindung zur Neonazi-Szene distanziert, verteidigen jedoch ihre Songtexte zu "Türken raus" und "SS-Staat". "Die Medien zitieren unsere Songs mit Absicht falsch", heisst es in der Presseerklärung. Das US-amerikanische Boulevard-Blatt New York Post hatte die Band, welche das Konzert der ROLLING STONES am 8. August in Hannover eröffnet, als "Nazi-Punk-Band" bezeichnet und einen Imageverlust für die STONES befürchtet. Ich frag mich allerdings schon warum DIESE Band für die ROLLING STONES den Support machen darf. Und dieses Getue mit der Distanzierung ist ja nun auch nicht das erste Mal. Nun denn... /// "Traurig und absurd" findet METALLICA Frontmann James Hetfield den Fakt, dass die US-Armee Songs seiner Band benutzt, um irakische Gefangene zu foltern und gefügig zu machen. Das sagte Hetfield gegenüber der schwedischen Zeitung Dagens Nyheter. Wie das Magazin Blabbermouth.com vor zwei Wochen berichtet hatte, benütze die US-Armee neben Songs von METALLICA auch Kinderlieder zu Folterzwecken. /// Bereits vergangenen Freitag wurde LINKIN PARK Frontmann Chester Bennington mit starken Rücken- und Magenbeschwerden in ein Krankenhaus bei Los Angeles eingeliefert. Was genau dem Sänger fehlt, ist noch unklar. LINKIN PARK haben unterdessen ihre Auftritte bei "Rock Am Ring" und "Rock Im Park" abgesagt. Ein ebenbürtiger Ersatz ist noch nicht gefunden. /// SLAYER haben damit begonnen, Material für ein neues Album zusammen zu stellen. Der Nachfolger zu "God Hates Us All" soll voraussichtlich Anfang 2004 erscheinen. /// BIOHAZARD-Frontmann Evan Seinfeld wurde jüngst vom Magazin Foundry Music gefragt, welcher Prominente denn mal so richtig was auf die Mütze verdient hätte. Seinfeld: "Fred Durst [LIMP BIZKIT]. Er verkauft zwar Millionen Platten, sein Geheule geht mir aber total auf die Nerven. Muss er mit dieser Stimme eines Fünfjährigen singen? Ich würde dem Bastard gern ein für alle Mal das Maul stopfen." /// Das kommende Album von PRO PAIN - eigentlich bereits für den Frühjahr geplant - erscheint nun am 25. August. /// Der Basser der Skandal-Band SLIPKNOT, Paul Gray, wurde bei einem Autounfall von der Polizei festgenommen. Der Grund: In seinem Auto fanden sich Kokain und Marihuanan. Gray sitzt derzeit noch ein. /// Wenn ich das hier lese frage ich mich schon wieder warum die Leute in Deutschland alle immer nur jammern: DIE MELDUNG DES TAGES !!!

Tonga-Königreich trotz Rezession in Feierstimmung 4 Juni 2003 13:37

Das Pazifik-Atoll Tonga ist trotz anhaltender Rezession in Feierstimmung: Gleich drei Großereignisse kommen auf die 100.000 Bewohner des Inselstaates in den nächsten Wochen zu. Den Anfang macht eine Enkelin von König Taufa'hau Tupou IV., die sich am 10. Juni offiziell vermählt. Bräutigam der 26-jährigen Prinzessin Salote Lupepeu' Tuita, Tongas Konsulin in Peking und siebte in der Erbfolge, ist Mata"lua Fusitu', dessen erste Ehe mit der schönsten Frau des Königreichs, "Miss Heilala", nur von kurzer Dauer war. Anschließend kommt die christlich geprägte Bevölkerung zu einem Treffen der Methodistenkirche zusammen, zu dem hunderte Auswanderer aus Australien, Neuseeland und den USA erwartet werden. Den Abschluss der Festlichkeiten bilden die Feiern aus Anlass des 85. Geburtstags des Monarchen. Der am 4. Juli 1918 geborene König trat 1965 die Nachfolge seiner verstorbenen Mutter, Königin Salote Tupou III. an. /// Zur US-Veröffentlichung ihres neuen Album "How The West Was Won" nächste Woche werden LED ZEPPELIN, Schätzungen zufolge, auf Position eins in die Billboard Charts einsteigen. Mit einem erwarteten Absatz von 145,000 Einheiten in der ersten Woche könnten die Altrocker damit sogar MARILYN MANSON's "The Golden Age of Grotesque" in den Schatten stellen, welches sich in den ersten sieben Tagen 118.174 mal verkaufte. Ob LED ZEPPELIN jedoch an alte Erfolge anknüpfen können, ist fraglich. Das Album "Led Zeppelin IV" räumte allein in den USA 22 mal Platin ab. /// 1-2-3-4 Go! Records haben unter dem Titel "Experiments in audio rocketry" einen Sampler in die Plattenläden gebracht. Dort finden sich 18 bisher unveröffentlichte Akkustik-Songversionen von AGAINST ME!, THE LAWRENCE ARMS, BAD ASTRONAUT, NOFX, ANN BERATTA und andere. /// MACHINE HEAD werden ihr neues Album, Medienberichten zufolge, selbst produzieren. Gemixt werden soll die neue Platte von Colin Richardson, der auch schon bei "Burn My Eyes" und "The More Things Change..." hinter den Reglern saß. Richardson arbeitete bereits für FEAR FACTORY, NAPALM DEATH, OVERKILL und andere. /// Seinen Unmut über die US-amerikanische Führung unter Präsident George W. Bush hat jüngst SEVENDUST Frontmann Lajon Witherspoon in einem Interview mit dem Magazin KNAC Luft gemacht: "Ich hoffe, dass der Einsatz im Irak bald vorbei ist und unsere Truppen wieder sicher zurück nach Amerika kommen. Vielleicht können wir es das nächste Mal besser machen – indem wir Bush nicht wieder wählen." /// SINCE BY MAN haben ihre Europatour abgesagt, die diese Woche hätte starten sollen. Ihr Bassist hat die Band am Sonntag Abend verlassen (5 tage vor der Tour) und zwar haben zwei Tage lang versucht die Tour irgendwie zu retten und einen Ersatz zu finden, aber es nicht geschafft. Lange warten muss man wohl aber nicht auf sie, denn sie versuchen die Tour so schnell wie möglich nachzuholen... /// Das Sunset Festival Ende August in Niedergörsdorf wurde abgesagt. Grund hierfür ist der schlecht gestartete Vorverkauf und die Befürchtung der Veranstalter das dieser auch nicht besser wird, durch das momentane Überangebot an Konzerten und Open Airs. Ausserdem ist man auf der Suche nach Sponsoren nicht fündig geworden. /// Das Label hat einen Frühlingssampler aufgelegt, der Mailorderbestellungen kostenlos beigelegt wird oder gegen 1 US-Dollar Rückporto bestellt werden kann http://www.gokartrecords.com /// Die US BOMBS werden ihre Band aus nicht näher bekannten Gründen längere Zeit auf Eis legen. Damit fällt auch ihr Gastspiel bei Full Force Festival aus, bei dem sie für die Hunns einspringen sollten. Mit The Generators steht aber schon der Ersatz fest. /// Passend zum West Memphis Three Sampler bei dem Henry Rollins Songs seiner alten Band Black Flag mit Gästen neu eingespielt hat, wird er mit seiner Rollins Band am 07.07. in der Kölner Live Music Hall und am 14.07. in der Hamburger Fabrik Black Flag Klassiker zum besten geben. Der Erlös geht an die West Memphis Three.

/// SOIA arbeiten gerade an ihrer neuen Platte. Bei einem der Songs wird übrigens John Bloodclot von den Cro-Mags zu hören sein. /// Unbestätigten Gerüchten zufolge (ich war Freitag nicht bei Biohazard Konzert im SO36) hat Robert, der Drummer von Caliban, dort seinen letzte Show gespielt und seinen Ausstieg verkündigt. Über Gründe seines Ausstiegs ist ebensowenig ...

Acrid - Sea of shit lp 10,50
Das letzte Release der Kanadier und eine nahtlose Fortführung des bisherigen SXE-Destructo-Grind meets Death-Metal-Noise meets Powerviolence. 8 lange, ultrafiese Kracher und ein würdiger Abschied ohne Kompromisse. Rotes Vinyl. (No Idea/2000)

Across Five Aprils - A tragedy in process cd 14.-
Neue Band auf dem Label, das die ersten ...

Agnostic Front - Last Warning lp/cd 10,50/10,50
Ende '92 bei der (vorläufigen) Abschiedsshow im CBGB's eingespieltes Album mit Songs aus allen Phasen der Band und in exzellenter Qualität. Ich weiß nicht, ob ich die Show überlebt hätte, aber ich wäre schon zu gerne dabei gewesen. (Kingfisher-Outcast/1999)

Allergic To Whores - The lipstick murders cd 12,50
Das follow-up zum genialen "Shadow in the Killingfield"-Album, und entweder war ich besoffen als ich letzteres reviewt habe (hoho, soll passieren!), oder die Jungs aus Cleveland haben ihren Sound tatsächlich ganz schön verändert. Die neuen Songs sind nicht mehr nur schnell und ... läuft ansonsten bei mir unter der Kategorie „Routiniert runtergespielt". Ex-Burn It Down, Upheaval übrigens. (Skeptic Productions/2003)

Amulet - The Burning Sphere cd 11,50
Statt dem melodischen Hardcore der frühen Tage gibt es auf ... schnellen Old School Hardcore ...

... Adamantium haben es als eine von wenigen ... grooviger und haben durch die eingestreuten melodischen Momente einen hohen Wiedererkennungswert, der sie aus der Masse der New School Veröffentlichungen deutlich hervor hebt. Mit ...

... fentlichungen zurückschauen. Auf Honky Reduction gibt's dann auch genau das, was Grinders Herz höher schlagen lässt: schnell durchgeprügelte Songs, unmenschliche Vocals, den ein oder anderen Powerpart, tiefer gestimmte Gitarren und ein ... definitiv zu den besten Bands. (Ebullition/2000)

Amdi Petersens Arme - Blod ser mere virkeligt du då film 7" 4,-
Mittlerweile die zweite EP der Dänen, diesmal mit 7 Tracks. Andi Petersens Arme spielen schneller, abwechslungsreichen und ... geknallt wie die Herren aus San Diego, glamourös und wie die Jungs aus Washington D.C.. Keine leichte Kost, durchaus hör- und sehbar. (Bloodlink/2002)

Anasarca - Discography 1994-1997 lp/cd 11,50/14,50
...

Age of Disgrace - Those who persist hold 9,-
Neue, deutsche Band mit bösem, schwergewichtigen und überwiegend langsam gespieltem Metalcore der Alveran-/...

All Boro Kings - Just for the fun of it cd 14,-
Beim Bandnamen klingelts schon und beim Blick aufs Lineup ... kauft haben, denn diese Jungs spielten bei so wegweisenden Bands wie Chorus of Dissapproval, Outspoken, Insted und ...

Angst - s/t 7" 3,25
Klassischer Oslo-Hardcore in der Tradition von So Much Hate, ...

bekannt, wie über den Wahrheitsgehalt dieses Gerüchtes. Fakt ist aber, wer sich vielleicht gewundert hat, dass Engin nicht am Bass stand, der hatte nur keinen Urlaub bekommen. /// Strike Anywhere kommen jetzt nicht wie erst geplant im August zusammen mit Anti Flag auf Tour, sondern erst im Oktober, dann mit ihrer neuen Platte im Gepäck. /// Ein neues Lebenszeichen von Pennywise gibt es auf dem aktuellen Punk-O-Rama-Sampler Nr. 8 zu hören, auf die Platte wird man aber mindestens noch bis August warten müssen. /// Und die nächste Hardcore-Band, die beim Major gelandet ist: From Autumn To Ashes haben angeblich bei Island unterschrieben und sind damit unter anderem Label-Kollegen von Thrice. /// Mit "All That´s Left" gibts jetzt auch einen zweiten Song vom kommenden THRICE Album "The Artist In The Ambulance" online. Wie auch schon bei "Under A Killing Moon" muss man in der Mailingliste sein um ihn anhören zu können. Ihre Supportshows für Strung Out haben sie übrigens abgesagt und werden in Deutschland jetzt nur in Losheim zu sehen sein. http://www.thrice.net /// Burden werden im Juni ins Studio gehen um ihre neue CDep für Dead Serious Recordings einzuspielen. Der Arbeitstitel lautet "with every step forward" und wird im Juli erscheinen. Eine Euorpatour für Aug. / Sept. ist auch in Planung und wird von MAD Tourbookings gebucht. /// Bei der anstehenden Samaiam Kurztour hat sich nochmal etwas geändert, dadurch das das fat music Festival Passau ausfällt. SAMIAM werden jetzt fünf Mal Live zu sehen sein, allerdings nur im Norden der Republik. 25.07. Oldenburg, Amadeus /// 26.07. Dortmund, Westend Festival /// 27.07. Berlin, Kato (+ Weakerthans) /// 28.07. Hamburg, Schlachthof /// 29.07. Trier, ExHaus /// Der sechste und siebte Teil in der Fat-Wreck-Liveplattenreihe "Live In A Dive" wird von Lag Wagon und den Swingin Utters bestritten werden. Letztere nehmen dafür eine Show am 25. Mai in LA auf, Lagwagon werden Konzerte am 31. Mai und 1. Juni mitschneiden. Demnächst erscheinen mit Strung Out und den Subhumans erstmal Teil Vier und Fünf. /// Ein beachtliches Konzert steigt am 4. September in der Berliner Columbiahalle. PENNYWISE, MAD CADDIES, BOYSETSFIRE, GOOD RIDDANCE, LAGWAGON, ALKALINE TRIO und DEATH BY STEREO treten auf. /// Unter Warpedtour.de können Bands einen Auftritt mit MIGHTY MIGHTY BOSSTONES gewinnen. Bis zum 25. Juni können sich Nachwuchscombos bewerben. Anschließend stimmt die Internetleserschaft ab, wer sich die Bühne mit der bekannten Bostoner Band teilen wird. /// Die Eastpack Resistance Tour 2003 findet einen guten Anfang. Die ersten Bands, die bestätigt wurden, sind SUICIDAL TENDENCIS, IGNITE und MADBALL. /// ALIEN ANT FARM wollen Mitte August ein neues Album unter das Volk bringen. Der Titel: "TruANt" /// Bei einem Konzert von Brand New in London kam Taking Back Sunday Sänger John Nolan auf die Bühne und sang beim einem Song mit. Zusätzlich gab er bekannt, dass er sich von der Band getrennt hat, und jetzt auf der Suche nach einer neuen Band ist. Die Vier anderen Bandmitglieder werden jedoch weitermachen. /// GREEN DAY-rummer Tre Cool musste eine komplizierte Knieoperation über sich ergehen lassen, bei der ein Stück Knochen entfernt wurde. Im Moment schreiben sie gerade Songs für ihr neues Album, um die 40 Stück sind schon fertig. /// **Böhse Onkelz erschrecken NDR - Der NDR will den Gig der Rolling Stones in Hannover nicht mehr präsentieren, nachdem bekannt wurde, dass die Böhsen Onkelz als Vorband auftreten sollen.** Wegen der Verpflichtung der Böhsen Onkelz im Vorprogramm erklärte der öffentlich rechtliche Sender NDR 2 heute in einer Pressemitteilung seinen Ausstieg aus einer Präsentationsvereinbarung zum Konzert der Rolling Stones am 8. August 2003 in Hannover. In der Begründung heißt es, das Auftreten dieser Band sei im Rahmen eines Konzerts, das von NDR 2 präsentiert werde, weder mit dem Image des Senders noch mit der musikalischen Ausrichtung seines Programms vereinbar. Der NDR beklagt, er sei über die Verpflichtung der Böhsen Onkelz im Vorfeld nicht informiert worden. Der Versuch, den Veranstalter von diesem Vorhaben noch abzubringen, sei fehlgeschlagen. Erst in den vergangenen Tagen war bekannt geworden, dass die wegen ihrer rechtsradikalen Vergangenheit umstrittenen Onkelz den Gig der Stones supporten sollen. Britische wie amerikanische Medien hatten daraufhin mit wenig differenzierten Schlagzeilen wie "Nazis open for the Stones" (New York Post) einige Unruhe ausgelöst. Der lokale Veranstalter Deutsche Entertainment AG betonte heute, man wolle das Engagement der Böhsen Onkelz auf keinen Fall rückgängig machen. **Die Reaktion der Rolling Stones: Unglücklich mit den Böhsen Onkelz - Nachdem sie von der rechtsradikalen Vergangenheit der Böhsen Onkelz erfahren haben, wollen die Rolling Stones nicht mehr mit der umstrittenen Combo auftreten.** Die Rolling Stones sind unzufrieden mit der Vorgruppe, die der lokale Veranstalter Deutsche Entertainment AG für den Gig am 8. August ausgewählt hat. Weder die Band noch ihr Management habe die Böhsen Onkelz bislang gekannt, erklärte ein Bandsprecher gegenüber der BBC. Man wolle nun versuchen, einen Ersatz für die wegen ihrer rechtsradikalen Vergangenheit umstrittene Band zu finden. Derzeit scheint unklar, ob sich die Stones noch aus den bereits eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen befreien können. Man prüfe derzeit alle Optionen, sagte der Sprecher, nicht ohne zu betonen, dass die Band Rassismus in jeder Form auf das Schärfste verurteile. Sollten sie nun doch nicht für die Stones eröffnen dürfen, wäre das für die Böhsen Onkelz jedenfalls eine bittere Pille. Der Auftritt sei ein "echter Meilenstein in der Geschichte der Onkelz", heißt es auf der offiziellen Webseite, als Support der "lebenden Legende" erfahre die Band endlich ihren "musikalischen Ritterschlag". /// Am ersten Juli erscheint eine gemeinsame Splitsingle von THRICE und THURSDAY. THRICE sind mit dem Song "Under a killing moon", THURSDAY mit "For the work force" dabei. Beide Songs erscheinen auf den kommenden Alben der Band. Die Single kommt in limitierter Auflage bei Island Records heraus. /// Equal Vision Records plant, die beiden alten CONVERGE-Album "The empty sky" & "When forever comes crashing" samt Bonus-songs und -material Ende des Jahres wieder zu veröffentlichen. Ein neuer Longplayer unter dem Titel "You fail me" ist in diesem Jahr ebenfalls geplant. /// AGAINST ALL AUTHORITY gehen im Juli ins Studio, um ein neues Album einzuspielen. Zudem erscheint demnächst bei Factory 13 ein Skateboard, das zusammen mit der Band entworfen wurde. /// Am 9. September erscheint das neue Album von PENNYWISE. Der Titel: "From ashes". Geplant ist das Album mit einer Bonus-DVD oder -CD-Rom zu veröffentlich. Auf dem Silberling soll es Fotos, Interviews mit der Band und Aufnahmen von Auftritten geben. Eine eigenstädige DVD soll es auch geben, sowie Longplayer mit B-Seite alter Singles. /// Das neue Album von IRON MAIDEN wird den Titel "Dance of death" tragen, am 8. September erscheint der Longplayer. Die Arbeiten an dem 13. Album begannen Ende letzten Jahres. MAIDEN haben wie beim Vorgänger-Album "Brave new world" mit Kevin Shirley zusammengearbeitet. Beide Seiten waren von der Zeit vollkommen begeistert - die Songs wurden in enorm kurzer Zeit eingespielt. Genau wie die extrem erfolgreiche DVD "Rock in Rio" ist auch der Sound von "Dance of death" in 5.1 Dolby Surround angelegt. Noch vor dem Albumrelease wird es eine Single geben. Der Titel: "Wildest Dreams". /// Das Billing für das diesjährige Rock am See Festival am 16.08. in Konstanz steht jetzt fest und zwar werden Metallica der Headliner sein und ausserdem werden auch noch Placebo, Sum 41, Good Riddance, Lagwagon und Alien Ant Farm zu sehen sein. /// ALEXISONFIRE haben jetzt einen Vertrag bei Equal Vision unterschrieben. /// TURBONEGRO

Audio Kollaps/Wolfbrigade - split 7" 3,50

Aus-Rotten - The System works for them lp 10,50
Treibender midtempo Anarcho-Punk mit 2 wütenden, aggressiven Sängern und ganz im Stil früher UK-Bands wie Conflict, Antisect oder den Subhumans. Kommt im Crass-like Posterfaltcover (Tribal War/1998)

Aversion - A strong dislike cd 11,50
Chaos-Metal auf Reflections? Kein Zweifel, was diese holländische Band hier abliefert ist oberkrasser (Chaos-) Metal-Core a la Converge, Botch, Suicide Nation, komplett mit extrem technischem Riffing und hyperschnellen Blast-parts, aber er...

... around Joh THrone" oder "I and I survive". Mit dieser Platten setzten sich die Bad Brains ein wahres Denkmal und gehören auch gut 20 Jahre später noch zu den wenigen rein schwarzen Bands in der größtenteils weißen "Hardcore/Punk Welt". Textliche Entgleisungen und typische Rastafari Engstirnigkeit mal ...

Barcode - Beersek cd
Barcode - Hardcore lp/cd 11,50/14,50
Old School NYC-Style Hardcore aus Dänemark. Do wird geknüppelt und gemosht, das die Fetzen fliegen, wirklich alles souhart und brutal. Das ganze ist auch noch amtlich produziert, und wenn die 5 harten Jungs hier live ...

... ordentlichen Platte erwartet: fette Moshparts, schnelles und melodisches Metalriffing, vereinzelte Blastbeats, ein poor Shout Outs und den obligatorisch-angepissten Sänger. Antesten! (Life Sentence/2002)

Aztec Two Step - s/t 7" 5,-
... Angeblich schon das 2. Album der seit Mitte der 80er bestehenden, schwedischen Band... und absoluter Kult!!! (Prank/2000)

Bane - s/t 7" 4,50

... Phalanx so grossartiger Bands wie Talk Is Poison, From Ashes Rise, Deathreat, ... einordnen. (Partners in Crime/2002)

... diere eindeutig zu „ja", da uns Battle Royale auf dieser 7" hübsch hässliche Throsher bieten, die nicht nur dumpf vorne prügeln, sondern durch gut eingebaute intensive ... auch in der Lage sind, die Songs „hart" klingen zu lassen.

Cure-Tribute 7" mit "Lullaby" von den Avenging Disco Godfathers of Soul (ex-Index For Potential Suicide, The Dis...

... noch einen Kassetten-only Debut auf Roir, hat aber etliche Klassiker vom Format "Attitude", "At the movies", "Sailin' on", Banned ... "Right Brigade" ...

... straighten Parts und - im Vergleich zum Vorgänger - insgesamt etwas melodischer und verspielter, aber immer noch kraftvoll ... und deswegen highly recommended. (The Militia Group/2002)

Beauty To Ashes - Reproduce the common practice cd 14,-

untersützen den FC St. Pauli, der bekanntermaßen nicht nur sportlich, sondern auch finanziell in der Krise steckt. Die Band hat daher eigens für den Lieblingsverein zwei limitierte "Scandinavian Leather"-Boxen - Nr. 666 & Nr. 1910 - samt Autogramme der gesamten Band, sowie ein St. Pauli-Trikot von Sänger Hank van Helvete inklusive Autogramme auf Ebay zur Auktion gestellt. Die Erlöse geht an den Fussballverein. /// Der neue KORN Song "Did My Time" wird in einer Szene des neuesten "Tomb Raider"-Streifen "Cradle Of Life" zu hören sein. Der Soundtrack zum Film soll den Track, welcher auf dem neuen KORN-Album zu finden sein wird, jedoch nicht beinhalten. /// Wer am Montag, den 23. Juni, zufällig in London weilt, kann sich einen Geheimgig von SICK OF IT ALL reinfahren. Unter dem Namen SCRATCH THE SURFACE werden die New York Hardcore Veteranen um 20:00 im "Underworld" die Show für NORA und EVERY TIME I DIE eröffnen. /// Nur schwache Verkaufszahlen hat das neue METALLICA Album "St. Anger" in der ersten Woche in den USA erreicht. Zwar konnte die neue Platte die Billboard-Charts auf Position eins entern, steht jedoch mit 416,762 verkauften Exemplaren deutlich hinter "Load" (680.000) und "Metallica (Black Album)" (598,000) zurück. /// PANTERA veröffentlichen am 9. September ein Best of-Album. Der Titel: "Far beyond the grear southern cowboys vulgar hits". Die Tracklist umfasst insgesamt 16 Songs, darunter Stücke wie "I´m broken", "Cowboys from hell", "Mouth of war" oder "Walk". /// MOST PRECIOUS wollen am 18. November ihr neues Album veröffentlichen. Der bisherige Titel: Our lady of annihilation. Dafür will die Band im August ins Studio und die Platte einspielen. /// MCA wird Meldung amerikanischer Magazine zu Folge umstrukturiert und Geffen Records eingegliedert. /// THE DISTANCE, eine Hardcoreband aus Connecticut, haben bei Bridge Nine Records unterschrieben. Die Band hat bereits erste Demo veröffentlicht und will nun einen Longplayer bei Bridge Nine im Oktober nachlegen. Außerdem ist eine Splitsingle auf Matyr Records mit HONOR für diesen Sommer geplant. /// Vor einigen Tagen haben wir unter vorbehalt die Nachricht verkündigt, dass Robert, Drummer von Caliban, ausgestiegen sei. Nun ist es von offizieller Seite bestätigt worden. Allerdings ist über die Gründe nach wie vor nichts weiter bekannt. Einen neuen Drummer scheint man aber schon gefunden zu haben. Wie Andy mir mitteilte war dieser auch schon mit auf der Tour und probt mit dem Rest der Band die Lieder ein. So wie es ausschaut ist man wohl guter Hoffnung, dass dieser auch fest in die Band übernommen werden wird. /// KISS und die Sanctuary Records Group geben hiermit stolz die Gründung von KISS Records bekannt. Die erste Veröffentlichung des neuen Labels, die Live Doppel CD "KISS SYMPHONY: ALIVE IV", wird am 21. Juli erscheinen. /// YOU WANTED THE BEST. YOU GOT THE BEST. THE HOTTEST BAND IN THE WORLD. KISS und die Sanctuary Records Group geben hiermit stolz die Gründung von KISS Records bekannt. Die erste Veröffentlichung des neuen Labels, die Live-Doppel CD "KISS SYMPHONY: ALIVE IV", wird am 21. Juli erscheinen. New York, N.Y. - KISS, Americas #1 Champions wenn es um Goldauszeichungen geht (in der RIAA Group Kategorie) und die Sanctuary Records Group geben hiermit stolz die Gründung von KISS Records bekannt, einem Joint Venture von KISS und der Sanctuary Records Group. Dies wurde heute von Merck Mercuriadis, Chief Executive Officer, Sanctuary Group Inc. sowie dem langjährigen KISS Manager Doc McGhee, Präsident von McGhee Entertainment, bekannt gegeben. Merck Mercuriadis kommentiert: "Wir wollten das Beste und wir haben es bekommen. KISS sind das Barometer auf das jeder sieht wenn es um Goldauszeichnungen, Kartenverkäufe, Lizenzen und Merchandise-Verkäufe geht. Daher sind sie der perfekte Partner für Sanctuarys 360 Model. Gene und Paul waren während ihrer ganzen Karriere Wegbereiter und werden dies auch bei KISS Records und mit diesem revolutionären Vertrag bei Sanctuary weiterhin sein." Doc McGhee fügt hinzu:" Nachdem wir gesehen haben, was bei Majorlabels so passiert, begannen KISS nach innovativen Wegen zu suchen, über die sie ihr Publikum erreichen können. Dabei kamen wir auch mit Sanctuary Records ins Gespräch und fanden, was wir suchten. Durch die Gründung von KISS R... können wir bestimmen, wie wir auftreten und mit den großartigen Mitarbeitern bei Sanctuary, denken wir, dass wir eine Gelegenheit gefunden haben, etwas ganz Besonders für das 21. Jahrhundert zu schaffen. KISS und die Sanctuary Gruppe glauben, dass wenn etwas es wert ist getan zu werden, es auch wert ist dabei zu übertreiben. KISS Symphony: Alive IV , das Debüt geplant für den 21. Juli auf KISS Records/Sanctuary Records, ist anders als alles andere das die Rockikonen jemals aufgenommen oder veröffentlicht haben. KISS Symphony: Alive IV fängt die Atmosphäre einer der größten Live-Rockbands der Welt zusammen mit dem renommierten 60-köpfigen Melbourne Symphony Orchestra im ausverkauften Telstra Dome (Australien) während der 2003er Tour ein. Das energetische Doppel-CD-Paket verspricht sowohl alte als auch neue Fans mit 22 neu aufgenommenen Livetiteln zu fesseln. Darunter zehn KISS Klassiker mit der Unterstützung des 60-köpfigen Orchesters, sechs niemals zuvor aufgeführte Akustikversionen von KISS Klassikern sowie sechs KISS Songs ohne das Orchester. Dieses spektakuläre Konzert wurde zu einer unvergesslichen Show, das später auch als DVD veröffentlich werden soll. Als Höhepunkt trat das Melbourne Symphony Orchester komplett in vollständigem KISS Make-up auf. KISS Leadsänger Paul Stanley erklärt:" "KISS Records ist die Weiterführung des Weges, der von uns in den letzten 30 Jahren geebnet worden ist. Unsere erste Veröffentlichung KISS Symphony: Alive IV leitet über in eine neue Ära, in der wir uneingeschränkte Aufmerksamkeit bis ins letzte Detail ausüben werden und Qualität sowie die generelle Richtung und das Feeling von der Konzeption bis zur Fertigstellung kontrollieren werden." Mit einem verschmitzten Grinsen fügt er hinzu:" Bei der KISS Symphony seid ihr herzlich eingeladen Zeuge der unheiligen Hochzeit von Schlips und schwarzem Leder zu werden." "Nach 30 Jahren sind KISS endlich zu Hause angekommen. KISS Records signalisiert das Ende einer Ära und zusammen mit unseren perfekten Partnern, Sanctuary Records, den Beginn einer neuen. Das solltet ihr besser ernst nehmen," kommentiert KISS Bassist Gene Simmons. Bezüglich der KISS Symphony sagt Simmons: " KISS und das Melbourne Symphony Orchestra, niemals zuvor sahen so viele erwachsene Männer und Frauen besser in KISS Make-up aus." KISS Drummer Peter Criss meint:" Es bewegt mich zutiefst zu wissen, dass nach 30 Jahren immer noch Millionen von Menschen von unserer Musik berührt werden. Es war eine Ehre mit dem Melbourne Symphony Orchestra aufzutreten. Für einen Komponisten und Künstler wurde wahrlich ein Traum wahr." "Als neustes Mitglied fühle ich mich geehrt und bin sehr glücklich darüber an der Weiterführung des KISS Vermächtnisses teilzuhaben. Ich weiß, dass KISS Symphony: Alive IV die fanatischen KISS Fans überraschen wird wie nichts anderes, was sie zuvor erlebt haben. Ich war völlig überwältigt von der sofortigen Akzeptanz der Fans und dem Nervenkitzel bei so einer wichtigen Show wie der KISS Symphony auf der Bühne zu stehen", bemerkt der neue KISS Leadgitarrist Tommy Thayer. Während ihrer berühmten 30 jährigen Kariere haben KISS über 80 Millionen Alben verkauft, tausende spektakulärer Shows gespielt und sammeln weiter kontinuierlich Gold- und Platinauszeichnungen. (Sie halten im Augenblick den Rekord der RIAA für die meisten Goldauszeichnungen, vor ihnen stehen nur die Beatles). Die Legende macht weiter bei der bald anstehenden Nordamerikatour mit Aerosmith, die am 2. August in Hartford, Connecticut, beginnt. Die Sanctuary Records Group ist Teil der Sanctuary Group, einem der weltweit größten Entwicklern geistigen Eigentums in den Feldern Musik, Fernsehen und Entertainment sowie Besitzer des weltweit größten, unabhängigen Kataloges an Musik und visuellen Rechten. Mit einem ständig wachsenden Repertoire an aufgenommener Musik von 100.000 Titeln hat Sanctuary ein Vertriebsnetz in allen wichtigen Märkten der Welt. Sanctuary ist auch ein wichtiges internationales Künstlermanagement, welches Künstler wie Guns 'N" Roses, Iron Maiden, Jane's Addiction, Jimmy Page, Robert Plant, The Who, Adam F und Buddahead aber auch 30 der wichtigsten Topmusikproduzenten der Welt vertritt. Durch den Verlag für visuelle Rechte und Europas größte Liveagentur kann Sanctuary dem Künstler den kompletten Service anbieten. Andere wichtige Geschäftsbereiche sind Fernsehen und DVD Produktion, die in über 100 Ländern der Erde tätig sind, sowie ein schnell wachsender Musikverlag. /// Da schlägt das Sammlerherz höher: Die als 2-CD-Version aufgemachte, für den englischen Markt bestimmte, AFI Single "Girl's Not Grey"

beinhaltet die Songs der zweiten CD auf beiden Silberlingen. Der Grund ist ein Fehler im Presswerk. Mal sehen, wann die ersten Fehlpressungen zur Versteigerung im Internet auftauchen. /// Die STONE TEMPLE PILOTS werden noch vor Jahresende ein Best-Of-Album veröffentlichen. /// TYPE O NEGATIVE werden am kommenden Wochenende das Video zur Single "I Don't Wanna Be Me" drehen. Ort des Geschehens wird Brooklyn, New York, sein. Der Track ist die erste Single aus dem am 16. Juni erscheinenden Album "Life Is Killing Me". /// Medienberichten zufolge haben DROWNING POOL einen neuen Sänger: Der Ex-BUILT XL Frontmann Jason "Gong" Jones wird die Stelle des vergangenen Jahres verstorbenen Dave Williams übernehmen. Jones hatte sich bereits 1997 um den Mikrofonposten bei SEPULTURA beworben – ohne Erfolg. /// Unter www.lifeofagony.com findet Ihr die brandneue LIFE OF AGONY Homepage. Unter anderem gibt es Clips von der neuen Live-CD/DVD "River Runs Again: Live 2003" zu sehen, welche Ende des Jahres erscheint. /// Die GUANO APES haben ihren Auftritt bei der "MTV Campus Invasion" am 14. Juni in Kiel abgesagt. Der Grund ist eine Bauchverletzung, die sich Sängerin Sandra während der zurückliegenden U.K.-Tour zugezogen hat. Festivalbesucher, die ihre Tickets wegen der GUANO APES gekauft haben, können die Eintrittskarten bis zum 13. Juni an ihrer VVK-Stelle umzutauschen. /// Die SEX PISTOLS starten zu einer US-Tour mit insgesamt 15 Shows. Für die PISTOLS ist die erste US-Tour seit 1996. Konzerte in Deutschland sind derzeit nicht geplant. /// Bangen um PLANES MISTAKEN FOR STARS: Bassist Jamie plant, die Band nach der nächsten US Tour zu verlassen. Die übrigen Mitglieder spielen mit ähnlichen Gedanken. /// Wieder zusammen sind die Skapunks von HEPCAT, welche am 26 Juni eine Reunion-Show in Hollywood spielen werden. Ob und wann ein neues Album veröffentlicht wird, ist noch unklar. /// SPORTFREUNDE STILLER müssen ihre kommenden Auftritte auf dem Berlinova Festival und dem Nukefestival absagen. Der Grund: Schlagzeuger Florian Weber hat sich bei einem Sturz aus rund vier Meter Höhe schwere Verletzungen, unter anderem ein Knochenhaarriss am Kopf und ein Halswirbelschädeltraum zugezogen. Nach drei Tagen Krankenhaus ist der Musiker zwar wieder Zuhause, kann aber eine Zeit lang nicht auftreten. Alle anderen geplanten Shows - ab dem 25. Juni - finden statt. Auf dem Berlinova springen für SPORTFREUNDE STILLER die Berliner BEATSTEAKS ein, auf dem Nukefestival treten HEINZ als Ersatz an. /// Nach ihrem Auftritt beim "Coachella Festival" im April werden IGGY POP & THE STOOGES am 14. August einen Gig in Detroit, Michigan, spielen. Wann die Altpunks, die gerade an einem neuen Album arbeiten, nach Europa kommen ist noch unklar. /// Wie verschiedene amerikanische Magazine berichten, wird das nächste RANCID-Album bei Warner Records erscheinen. Hellcat Records, das Label von Bandmitglied Tim Armstrong, soll jedoch weiter im Hause Epitaph bleiben. /// Rob Avery, Bassist bei BOYSETFIRE, hat überraschen die Band während der derzeit laufenden Europatour verlassen. Ein kurzfristiger Ersatz wurde bereits gefunden. Auch hier gibt es eine kleine Überraschung: Der neue Basser kommt aus München. Robert Ehrenbrand hat bereits bei MY HERO DIED TODAY und THE PYRO TALE gespielt. Er wird mit BOYSETFIRE für den Rest der Tour wie auch bei den geplanten Shows im Juli mit TAPROOT und weitere Shows spielen. /// Auf der Homepage von Muttis Booking gibts jetzt ein Vorschau (ja ich habe sie heute mal wieder aktualsiert), wen man für die zweite Hälfte des Jahres so live erwarten darf: Anti Flag (Aug), Movement (Sept), Snitch (Sept), Nashville Pussy (Sept), Teen Idols (Sept), The Shocks (Sept), Venerea (Sept), The Rumblers (Sept/ Oct), Nekromantix (Oct), Peter Pan Speedrock (Oct), Zeke (Oct), The Skulls (Oct), Heideroosjes (Nov), One Man Army (Nov),... http://www.muttis-booking.de/ /// Auf Warpedtour.com gibt es nun den bisher unveröffentlichten Song "Say Uncle" von Face to Face als Download. Der direkte Link lautet http://www.warpedtour.com/dloads/...

dem Hultsfred Festival in Schweden wegen einem Unfall absagen. /// Die ersten Bands sind bestätigt für die diesjährige Eastpack Resistance Tour: SUICIDAL TENDENCIES, MADBALL, IGNITE! /// SWORN ENEMY werden diesen Sommer nicht nach Europa kommen. Es war einfach zu kurzfristig um es in ihrem Zeitplan unterzubringen. Die Gerüchte die umgingen das sie abgesagt haben weil sie als Support von SEPULTURA spielen ist eine Ente! /// Wie die Neumarkter Nachrichten heute mitteilen, haben am Wochenende ca. 40 Punks in der Innenstadt von Sulzbach-Rosenberg randaliert. Die \"krawallwütigen Jugendlichen\", so ein Beobachter des Treibens, trafen sich am Bahnhof und zogen dann geschlossen in die Innenstadt. Auf ihrem Weg hinterließen sie eine Spur der Zerstörung, hoben Kanaldeckel aus und warfen mit Steinen und Flaschen. Anwohner und Passanten konnten sich nur noch in Sicherheit bringen und mussten um ihre Autos bangen. /// Das kommende Album von ANN BERETTA, "Three chord revoltion" erscheint am 3. Oktober bei der Union Label Group. Am 5. Juli soll in New Yorks´s CBGB´s geflimt werden - wohl für eine DVD. /// DASHBOARD CONFESSIONAL sind aus der gemeinsamen US-Tour mit BECK ausgestiegen. Grund ist, dass die Zuschauerzahlen der Konzerte weit hinter den Erwartungen liegen. /// Das italienische Label NH-N Records wird im Herbst für Europa das Coversong-Album "Cover Ups" von GOOD RIDDACNE veröffentlichen, das bereits vor ein paar Monaten bei Lorelei Records erschienen ist. /// BLINK 182 werden auf ihren neuen Album auch nicht den Humor zu kurz kommen lassen. Angeleht an GUNS`N`ROSES soll der kommende Longplayer den Titel "Use your erection I & II" tragen. Entgegengesetzt zum Label, sagte Bandmitglied Travis Barker in einem Radiointerview, dass die Platte am 28. Oktober erscheinen würde - nicht erst im November. Vier Songs müssten noch eingespielt werden, dann sei das Album im Kasten. Neben DJ SHADOW soll auch THE CURE-Frontman Robert Smith einen Gastauftritt auf dem Longplayer haben. /// Laura - Frontfrau der FABULOUS DISASTER - ist aus der Band ausgestiegen. Am 12. Juni hat sie zusammen mit der Band ihre letzte Show gespielt. Die Sängerin will sich nun verstärkt um ihr Leben Daheim kümmern. /// Hellcat Records haben THE ROUGHNECKS unter Vertrag genommen. Im Oktober soll das Debüt-Album erscheinen. In der Band tummelt sich übrigens Big Jay Bastard, Bassist bei LARS FREDERIKSEN AND THE BASTARDS. /// Das letzte Album von JOE STRUMMER AND THE MESCALEROS erscheint unter dem Titel "Streetcore" und ist für Herbst bei Hellcat Records geplant. Martin Slattery und Scott Shields haben in den letzten Monaten die Songs abgemischt. /// Die Kids near Water & Otherwise Tour ist angeblich abgesagt worden, da es so aussah, als ob die Show eher leer werden würden. Ausserdem hatten OTHERWISE angeblich die Abischt sich nach dieser Tour aufzulösen, was sich damit ja dann wohl erledigt hat. /// Für ein neuen Sampler, der den Titel "It's not just boys fun" tragen wird, sucht Wolverine Records noch Bands welche eine Frau an den Vocals haben (oder noch besser mehrere Frauen in der Band haben). Der Sampler soll im Spätherbst erscheinen. Deadline für Songs ist dann ca. Ende September. Soundtechnisch sollte sich das ganze im Bereich Punk Rock, HC, Rock'n'Roll, Glam etc. bewegen. Gute Studioqualität ist natürlich vorausgesetzt. http://www.wolverine-records.de

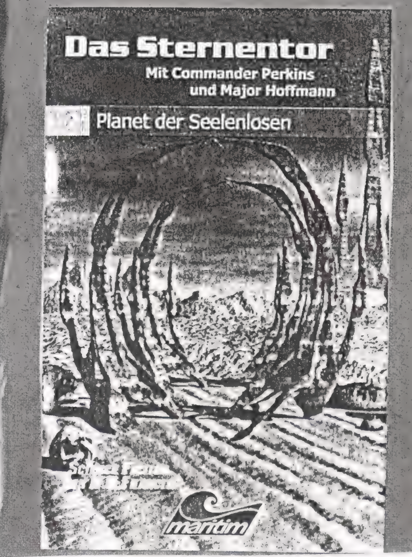


Die drei ??? 110 : Panik im Park

www.dreifragezeichen.de

Im Stadtpark von Rocky Beach werden harmlose Hunde zu wilden Bestien. Die drei Fragezeichen entdecken dort einen seltsamen schwarzen Stein ~~dort~~, der vermutlich etwas mit den Vorfällen zu tun hat. Auf jeden Fall eine spannende Folge, doch die Auflösung des Falles erscheint mir etwas seltsam Übertrieben. Der Versuch eines perfekten Verbrechens ? Aber ich will ja nicht zu viel verraten.

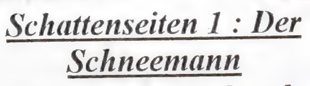




Das Sternentor 2 : Planet der Seelenlosen

www.maritim-produktionen.de

Lange habe ich auf die zweite Folge vom Sternentor gewartet, welches eine weiterführung der Commander Perkins Hörspiele ist. Im Vergleich zu den alten C.P. Folgen, sind die Sternentorfolgen immer abgeschlossene Geschichten, bisher zumindest. Auf dem Planeten Psion sind Commander Perkins, Major Hoffmann und Ralph Common auf der Suche nach demjenigen, der die Menscheit auf der Erde bedroht. Sie finden aber vorerst nur Seelenlose Menschen. Pflicht für jeden Science Fiction von H. G. Francis Fan !!!



Schattenseiten 1 : Der Schneemann

www.pandorasplay.de

Pandoras Play ist ein neues Hörspiel Label aus Bielefeld und lässt den Hörer feinste Mystery-Spannung genießen. Die Hauptpersonen sind Daniel (Student) und Anne (jobbt in der Uni-Bibliothek; auch Studentin ?). Ein Fremder, der genauso aussieht wie Daniel und auch nicht von seiner Freundin oder den Eltern etc. als jemand anderes erkannt wird, drängt sich in Daniels leben. Wird das Rätsel um den „Schneemann" gelöst, bevor es zu spät ist ? Spannung vom ersten bis zum Letzten Ton und ganz nebenbei kriegt man auch den klischeehaften Alltag einer Studenten WG mit.

John Sinclair 24 : Die Drohung und 25 : Ein Friedhof am Ende der Welt

www.sinclair-hoerspiele.de

Was erstmal wieder gemein ist, ist das es einen neuen Dreiteiler gibt, aber davon erstmal nur die ersten beiden Folgen. Der Schwarze Tod lockt nach und nach das Sinclair-Team in eine Falle und erhält dabei Hilfe von Hexen. Mal wieder sehr Spannend und Aussichtslos erscheinend, aber mal hören wie es im dritten Teil : Folge 26 ausgehen wird. Generel kann ich die Geisterjäger John Sinclair Hörspiele jedem empfehlen.

O.K. wie immer mein Aufruf : Wer noch alte Hörspiele im Keller, auf dem Dachboden oder wo auch immer rumfliegen hat und dafür nicht zuviel Kohle will oder Böcke hat gegen Kram aus meinem ALDI-PUNK Versand zu tauschen, melde sich bitte bei mir :

Maik Altenhöner Inselweg 15
32278 Kirchlengern

Tom und Locke
die Funk Füchse
die Hexe Schrumpeldei
Captain Blitz u.s.w.

Viel Spaß beim Hören wünscht euch ALDI

ZE MAKING OF ZE NIOU SKAYTE FEELM D' VOLCOM (DE LOIN) par mimi

H-ME Interview

the making of the new skate movie (from far away)

sheckler

fait plaisir

NOVEMBE
ARIZONA

Freund Hendrik hat sich ja bis jetzt nur als Sänger von NUFCISUM in Erscheinung gebracht, darüber hinaus haben wir zusammen schon mehrfach versucht eine Band auf die Beine zu stellen was dann aber aus was-auch-immer-für-Gründen meistens nicht so richtig gut funktioniert hat, auf jeden Fall hat er jetzt seine Langeweile dazu genutzt um ein Solo-Album aufzunehmen. Das Review für das Album ist irgendwo anders in diesem Heft hier zu finden und für mich allemal Grund genug gewesen dem Mann mein Diktiergerät unter die Nase zu halten und ihm ein paar Worte zu entlocken. Im folgenden also die Niederschrift dessen was ich auf dem Tape im Diktiergerät so alles noch raushören konnte. Dem Nachwuchs eine Chance...

RYAN SHEKLER

Bexx: Hey Hendrik, lass uns wie üblich mit den Basics beginnen...

H-Me: Ja, ich bin Hendrik Hornig, 21 Jahre alt und ich mache mein erstes Solo-Album *(jaja, mittlerweile ist es schon draußen, aber ich war wie immer ziemlich flink und hab ihn mir gekrallt bevor da irgendwas endgültiges gelaufen war, bexx)*, **dann singe ich noch bei NUFCISUM, deren erstes Album jetzt auch mal irgendwann kommen dürfte** *(und da hat er recht, denn wenn du, lieber Leser, dieses Heft in den Fingern hältst ist das Album draußen, das soll nämlich pünktlich Anfang Juli 03 erscheinen, bexx)*...

Bexx: ... das Ganze mit dem NUFCISUM-Album hat ja nun auch schon reichlich was gedauert...

H-Me: ... ja, aber jetzt hat der Produzent dann wohl auch wirklich mal Zeit den Rest fertig zu machen, bei drei Songs muss noch was eingesungen werden, und dann kann es eigentlich auch losgehen mit abmischen und dann ab ins Presswerk damit. Die ganze Sache hat jetzt halt recht lange gedauert, wir haben uns die Sachen angehört als wir der Meinung waren wir hätten jetzt alles fertig und haben dann festgestellt dass da irgendwer die Gesangsspuren bei drei der Stücke wohl gelöscht hatte, auf jeden Fall waren die nicht mehr da, und dann fehlten da auch noch ein oder zwei Gitarrenspuren, die mussten wir dann auch noch mal neu machen, aber jetzt haben wir es wohl alles zusammen...

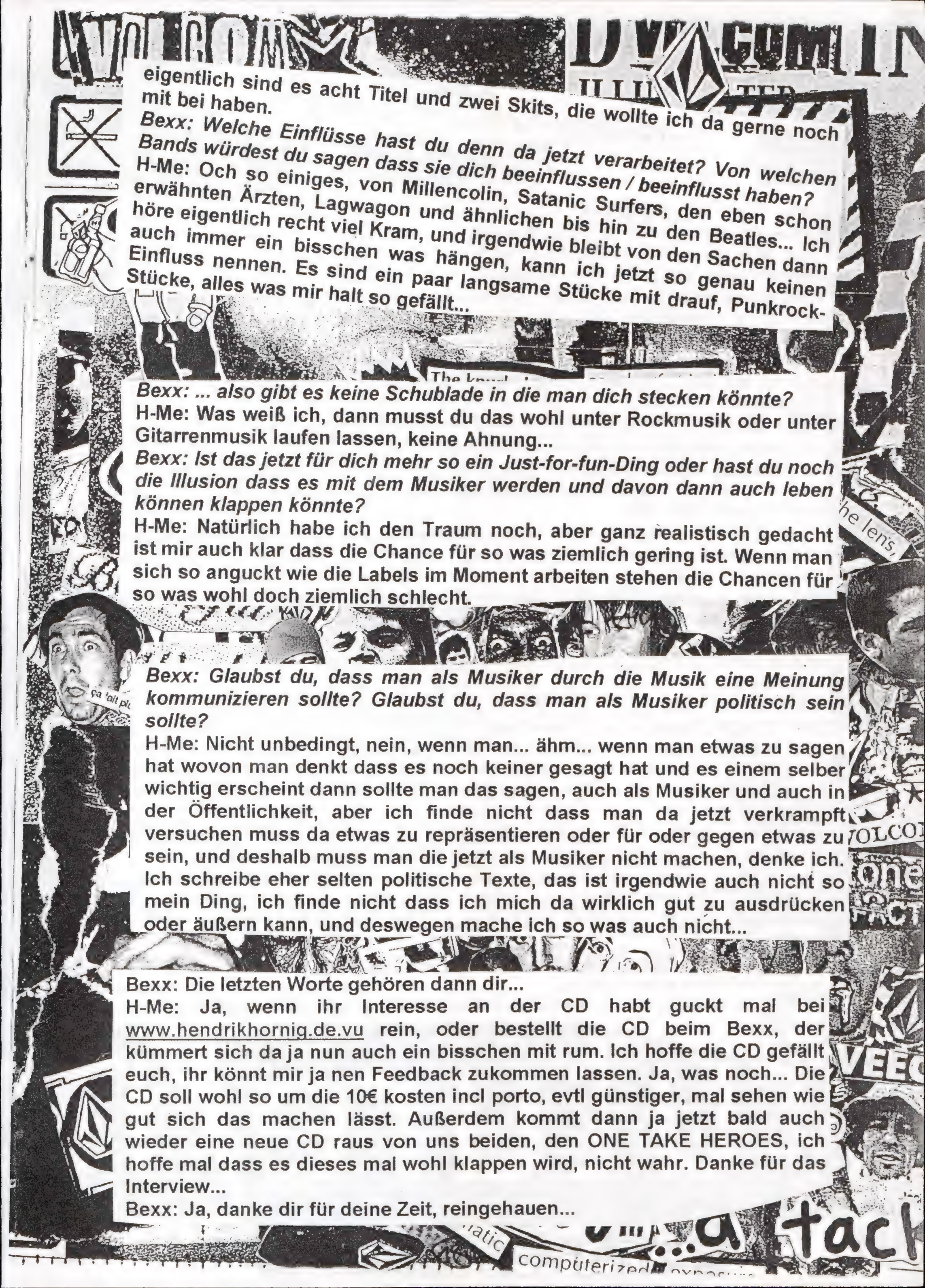
black beauty

Bexx: Ja, Grund unseres Gesprächs ist aber ja eigentlich eh eher dein Solo-Album, sag doch da mal ein bisschen was zu...

H-Me: Ich hatte die Idee schon länger dass ich so ein Album halt mal machen wollte, ich hatte auch einen Stapel Songs hier liegen die die Band nicht spielen wollte die ich selber aber zu gut fand um sie einfach irgendwo rumliegen zu lassen, also ist da so ein bisschen diese Idee gereift das dann in Angriff zu nehmen. Ich hab mir dann auch vorgenommen das wie mein Idol Farin Urlaub zu machen und alle Instrumente selber einzuspielen. Das Album enthält jetzt zehn Titel, also

dawes

all photos by mimi



eigentlich sind es acht Titel und zwei Skits, die wollte ich da gerne noch mit bei haben.

Bexx: Welche Einflüsse hast du denn da jetzt verarbeitet? Von welchen Bands würdest du sagen dass sie dich beeinflussen / beeinflusst haben?

H-Me: Och so einiges, von Millencolin, Satanic Surfers, den eben schon erwähnten Ärzten, Lagwagon und ähnlichen bis hin zu den Beatles... Ich höre eigentlich recht viel Kram, und irgendwie bleibt von den Sachen dann auch immer ein bisschen was hängen, kann ich jetzt so genau keinen Einfluss nennen. Es sind ein paar langsame Stücke mit drauf, Punkrock-Stücke, alles was mir halt so gefällt...

Bexx: ... also gibt es keine Schublade in die man dich stecken könnte?

H-Me: Was weiß ich, dann musst du das wohl unter Rockmusik oder unter Gitarrenmusik laufen lassen, keine Ahnung...

Bexx: Ist das jetzt für dich mehr so ein Just-for-fun-Ding oder hast du noch die Illusion dass es mit dem Musiker werden und davon dann auch leben können klappen könnte?

H-Me: Natürlich habe ich den Traum noch, aber ganz realistisch gedacht ist mir auch klar dass die Chance für so was ziemlich gering ist. Wenn man sich so anguckt wie die Labels im Moment arbeiten stehen die Chancen für so was wohl doch ziemlich schlecht.

Bexx: Glaubst du, dass man als Musiker durch die Musik eine Meinung kommunizieren sollte? Glaubst du, dass man als Musiker politisch sein sollte?

H-Me: Nicht unbedingt, nein, wenn man... ähm... wenn man etwas zu sagen hat wovon man denkt dass es noch keiner gesagt hat und es einem selber wichtig erscheint dann sollte man das sagen, auch als Musiker und auch in der Öffentlichkeit, aber ich finde nicht dass man da jetzt verkrampft versuchen muss da etwas zu repräsentieren oder für oder gegen etwas zu sein, und deshalb muss man die jetzt als Musiker nicht machen, denke ich. Ich schreibe eher selten politische Texte, das ist irgendwie auch nicht so mein Ding, ich finde nicht dass ich mich da wirklich gut zu ausdrücken oder äußern kann, und deswegen mache ich so was auch nicht...

Bexx: Die letzten Worte gehören dann dir...

H-Me: Ja, wenn ihr Interesse an der CD habt guckt mal bei www.hendrikhornig.de.vu rein, oder bestellt die CD beim Bexx, der kümmert sich da ja nun auch ein bisschen mit rum. Ich hoffe die CD gefällt euch, ihr könnt mir ja nen Feedback zukommen lassen. Ja, was noch... Die CD soll wohl so um die 10€ kosten incl porto, evtl günstiger, mal sehen wie gut sich das machen lässt. Außerdem kommt dann ja jetzt bald auch wieder eine neue CD raus von uns beiden, den ONE TAKE HEROES, ich hoffe mal dass es dieses mal wohl klappen wird, nicht wahr. Danke für das Interview...

Bexx: Ja, danke dir für deine Zeit, reingehauen...

Turbonegro 23.05.2003 E-werk Köln

Juhuu, Juhuu, Turbonegro haben reunited ein neues Album draußen, gehen obendrein auf Tour und meinen komischen Freund der die Deathpunkgiganten nie leiden konnte hab ich auch nicht mehr.
Trotz aller Vorfreude verpeilte ich natürlich den rechtzeitigen Kartenkauf und als ich damit loslegen wollte war das E-werk ausverkauft. Kein Problem, dachte ich, fährst du halt nach Bielefeld und guckst dir das Spektakel mit dem lieben Bexx an. Pustekuchen, der hatte Schicht und so bleib mir nichts anderes übrig, als mich bei ebay um die verbliebenen Karten zu kloppen und den doppelten Eintrittspreis hinzulegen.
Danach ging dass noch-so-viele-Nächte-schlafen-dann-seh-ich-Turbonegro los, was darin endete, dass ich am lang ersehnten 23. mein Mittagsschläfchen ohne Wecker gemacht hab und total verpennte.
Damit war dann auch jede Hoffnung gestorben, die Vorband "Division of Laura Lee" zu sehen.
Das E-werk platzte aus allen Nähten und man merkte deutlich ,dass Visions und Mtv deutlich zu der Popularität der Band beigetragen haben. Bestätigt wurde dies durch eine spätere Aufforderung von Hank, dass jeder die Hand heben sollte, der Turbonegro zuvor schon ein mal live gesehen hatte: Es waren nicht viele.
Bevor es jedoch zu irgendwelchem Händeheben kommen konnte, hieß es erst ein mal warten, warten und nochmals warten. Ich fand es wirklich erstaunlich, mit welcher Engelsgeduld die Besucher ausharrten.
Endlich war es so weit, Turbonegro kamen mit dem Scandinavian Leather Intro auf die Bühne(ich weiss gar nicht, ob Division of Laura Lee überhaupt gespielt hatten) und was folgte war Entertainment pur. Turbonegro wirkten sehr professionell, an diverse Wunderkerzenaktionen war nicht zu denken und Hank redete auch weitaus weniger Schweinskram als ein Dreivierteljahr zuvor beim Bizarre.
Trotzdem muss man sofort klarstellen, dass Turbonegro es wirklich geschafft haben, einen herausragenden Spagat zwischen Massentauglichkeit und ihrem alten Image hinzulegen.
Die Show selbst bestand aus einer gekonnten Mischung von Stücken ihres neuen Albums, grossen Hits wie "Are you ready for some darkness" und "Get it on" sowie älteren Songs("Denim demon").
Eine Zugabe kam natürlich auch, unter anderem mit "The age of pamparius" und ein Publikums-erection-Duett.
Ansonsten sei noch Folgendes gesagt: Ich bin bei Konzerten ein absoluter Am-Rand-Steher, diesmal ging es einfach nicht, ich musste in die Menge und mein Tanzbein schwingen.
Dies hatte zur Folge, dass ich nach dem Konzert voller Dreck war, sogar unter den Fingernägeln(fragt mich nicht woher...), Bier in den Haaren und in den Schuhen hatte, diverse Laufmaschen in der Strumpfhose sowie eine Verletzung am Auge, verursacht durch einen heranfliegenden Schuh.
Summasummarum fühlte ich mich danach wie verprügelt, aber selig- und ich bin mir sicher, dass es vielen Besuchern genau so ging.
Denn als ich schon im Auto saß hörte ich immer noch aus vielen Kehlen ein inbrünstiges "i got erection"...

kadda

future/ne

sh or stones. sticks

... ANOTHER TEENAGE RIOT. THE SITUATION IS...OUT OF CONTROL!

The Exploited, Dritte Wahl und Back Slide im S.O. 36 in Berlin am 10.04.2003

Es geschehen noch Zeichen und Wunder. So ähnlich stand es zumindest auf der Homepage von Dritte Wahl, als nach mehreren Terminverschiebungen doch noch die Tour mit The Exploited zustande kam. Ich freute mich schon länger auf diesen Abend, weil solche Bands im S.O. 36, das kann nur geil werden. Als ich so gegen 20.30 Uhr das S.O. 36 betrat, sah es noch recht leer aus, aber das sollte sich noch ändern. So hat meiner Einer sich ein bischen umgeschaut, in aller Ruhe das erste Feierabend - Bier getrunken, und sich mit einem gut beschäftigten Krel (Drummer von Dritte Wahl) unterhalten. Der musste nämlich noch nebenbei Merchandise verkaufen.
Das S.O. 36 wurde minütlich voller, und pünktlich um 21.00 Uhr fingen die Back Slides aus Freiburg an. Die Anlage klang gut, und die Band auch. Da hörte ich doch gerne zu, und ging weiter nach vorne. Sehr melodischer Punkrock, mit schönen Backgrund - Chören. Ging gut nach vorne die Musik. Gefiel mehr sehr gut. Die meisten Songs hatten extremen Ohrwurmcharakter, und gefielen mir wirklich gut. Für eine Vorband waren die wirklich richtig klasse. Neben mir standen irgendwann ein paar Kiddies. Der eine sagte dann zu´nem Kumpel von ihm: Du da ist´n Skin auf der Bühne. Antwort: Na und ?. Da hat der, der die Frage gestellt hat, an diesem Abend sicher einen Flash für´s Leben bekommen, den das Publikum war gut gemischt vom Punk, Skin, Rocker bis zum Normalo. War wirklich alles dabei, außer Frauen. Das fiel echt auf, es waren kaum Frauen im Publikum. Mußten die alle zu Hause bleiben ?
Die Back Slides lieferten ein feines Set ab, was nach einer guten halben Stunde leider schon zu Ende war. Gut war´s ! Kann ich nur empfehlen die Band.
Nach gut 20 Minuten Umbaupause fingen Dritte Wahl an. Und ab dem ersten Ton, entstand ein fetter Pogomob. Dritte Wahl spielten ihre Standardsongs wie " Halt mich fest ", " Sonne & Meer ", " Rausch ", und " Dritte Wahl ". Die Songs gehen live irgendwie immer super ab. Sind auch supergeil. Druckvoll, textlich geil, und einfach 0hrwürmer. Das Publikum dankte es der Band mit Pogo und Stage Diving. Sehr lustig war ein ziemlich besoffener Skin, der mehrmals auf der Bühne stand, und mitsingen wollte, es aber nie auch nur ansatzweise hinbekam, das aber selber nicht mehr raffte. Ja, ja Gevater Alkohol...
Dritte Wahl spielten ca. 40 Minuten und eine Zugabe, und diese war schon interessant anzusehen. Als Zugabe gab es " Liebesspieler " von den Hosen (Campino, wenn Ihr so klingen würdet, dann würde ich euch geil finden ! Da kannste noch wat lernen !) und " Highway to Hell ", und bei diesem Song gingen fast alle Hände hoch. Der Song wurde irre abgefeiert. Wie als, wenn man auf einen Knopf drückt, plötzlich war eine ganz große Stimmung ! Wenn es am schönsten ist, soll man gehen, das taten auch die drei Rostocker.
Ich quälte mich in Richtung Toiletten, um ein bischen runterzukommen. Was gar nicht so einfach war, den es war proppenvoll, und ich war nicht der Einzigste der auf Klo wollte. Vor dem Klo traf ich auf einen alten Bekannten, und wir setzten uns hin zum quatschen. Dadurch verpasste ich den Anfang von The Exploited. Der Sänger, diesmal ohne Iro aber mit irre langen roten Haaren, sahen fast künstlich aus, aber wenn ich das laut gesagt hätte, hätte ich den Abend sicher nicht überlebt. Die Band wurde abgefeiert, wie man solche Bands abfeiert. Man erfreut sich an den Songs, gröhlt mit, und freut sich ein Loch in den Bauch. Da wo ich stand, war mehr so das Rockerpublikum, und es war schon echt klasse, wie die sich freuten. Wobei ich mich ja schon fragte, was The Exploited mit Rockern zu tun haben. O.k., ist mehr Metal als Punk, aber stehen Rocker nicht mehr so auf AC / DC usw. ?
Irgendwie war der Sound nicht so geil, ob das daran lag, dass ich weiter hinten stand, oder ob das so sein sollte, weiß ich nicht, aber der Baß dröhnte schon ziemlich. Ja, ich habe immer was zu mäkeln ! Vielleicht lag es am Sound, vielleicht auch daran das ich kaputt war, aber so dolle fand ich The Exploited auch nicht. Da war ich sicher ziemlich alleine mit meiner Meinung. Naja, gegen viertel vor zwölf begab ich mich auf den Heimweg.
Ein schöner Abend, und ich habe The Exploited mal gesehen.
Ach ja, die Überschrift, ist aus einem Lied, von den Back Slides, falls jemand fragen sollte...
FRANK



Real McKenzies Interview

Vor dem Konzert im JZ Kamp in Bielefeld hatte ich die Chance Paul McKenzie, dem Sänger der kanadisch-schottischen Formation mein Diktiergerät unter die Nase zu halten und ihm ein paar Fragen zu stellen. Paul hatte zwar schon reichlich dem deutschen Bier zugesprochen, erwies sich aber als äußerst freundlicher und mitteilsamer Mensch. Das Resultat könnt ihr hier lesen:

Bexx: Ihr seid gerade mit eurem neuen Album „Oot & Aboot“ auf Tour...
Paul: (unterbricht mich und nennt den Albumtitel noch mal, allerdings in einem dermaßenen schottischen Akzent dass ich auf diese Art der Aussprache nie gekommen wäre, sagt dann aber auch dass das egal wäre und lacht)
Bexx: ...du hast hier und jetzt Zeit mir etwas über den neuen Silberling zu erzählen, Werbung zu machen und so...
Paul: „Oot & Aboot“ ist das erste Album bei dem wir einen Monat lang komplett im Studio gewesen sind ohne am Tag arbeiten gehen zu müssen, was sich meiner Meinung nach in der Produktion auch niedergeschlagen hat. Wir sind sehr glücklich damit, es hätte etwas länger sein können, 28 Minuten sind etwas kurz, aber mehr ging da so nicht, wie gesagt, uns gefällt's...
Bexx: Du hast gesagt dass ihr bei diesem Album das erste Mal die Chance hattet während der Aufnahmen nicht arbeiten zu müssen, dem entnehme ich dass ihr von eurer Musik nicht leben könnt?
Paul: Ja, bei den letzten Alben mussten wir immer arbeiten gehen weil es sonst einfach nicht funktioniert hätte, allerdings kamen wir dann da immer nach der Arbeit ins Studio und waren vollkommen fertig, und man merkt diesen Unterschied auf den Alben finde ich.
Bexx: Ihr wart jetzt vor ein paar Wochen auf der DECONSTRUCTION TOUR unterwegs, wie hat euch das gefallen?
Paul: Die Tour war absolut einmalig, die Bands waren alle wirklich klasse, alles eigentlich...
Bexx: Spielt ihr lieber eure eigenen Shows oder spielt ihr lieber auf so Festivals oder Festival-Touren wie der DECONSTRUCTION TOUR?
Paul: Wir lieben es einfach spielen zu können, egal ob das jetzt eine eigene Show ist oder ob wir mit anderen zusammen spielen. Weißt du, bei kleinen Shows hast du den Vorteil von dieser Intimität, aber große Shows sind eine feine Sache, wenn es darum geht vor 4000 oder 5000 Leuten zu spielen, was soll ich da sagen?! Es ist eine feine Sache. Ich mag diese Unterschiede im Punkrock, und solange es Punkrock ist, ist es okay und wir werden spielen.
Bexx: Was sind eure musikalischen Einflüsse? Wer hat euch geprägt?
Paul: Ich kann da nur für mich selber sprechen, wir sind so viele Leute in der Band, und ich könnte alleine schon ein ganzes Interview darüber führen was ich für Musik mag. Ich mag generell so ziemlich jede Art von Musik, und ich könnte dir jetzt so in die Hand 200 Bands sagen die ich höre, ich sammel Platten, weißt du... Ich mag den alten schottischen Kram, die alten Punk-Sachen, da sind schon sehr viele Einflüsse drin verarbeitet, und unser Gitarrist mag Blue Grass, du siehst es kommt da ein ziemlicher Mix aus verschiedenen Sachen zusammen, aber macht eben diese Band auch aus.
Bexx: Für, mh, lass mich es mich so sagen, eine Art von Pub-Musik sind eure Texte ziemlich politisch...
Paul: Ja, das liegt daran dass alles einen schottischen Ursprung hat. Es gibt da viele Zusammenhänge zur Geschichte, und dann sind da eben auch die alten schottischen Lieder in denen viel von Freiheit die Rede ist, und auch wenn wir niemanden hassen gibt es doch einige politische Sachen mit denen wir überhaupt nicht übereinstimmen. Die britische Monarchie ist so ein Beispiel, das ist so gar nicht unser Ding.

Bexx: Findest du dass man als Musiker politisch Stellung beziehen muss?
Paul: Nein, nicht unbedingt, aber für uns ist es so, wir haben unsere Überzeugung zu der wir stehen und für die wir eintreten.
Bexx: Was hältst du denn von den Sachen die in Amerika im Moment vor sich gehen, Krieg gegen den Terror, der Krieg im Irak, die Politik von George W.?
Paul: Wir haben die USA erst vor kurzem betourt und es gab eine Menge Leute die gesagt haben dass wir das nicht machen sollten, aber in Realität ist es dann so dass auch in Amerika unglaublich viele Punkrocker rumlaufen und ganz viele Leute die mit der Politik der Regierung da nichts zu tun haben wollen. Ich habe da mit unglaublich vielen Leuten gesprochen die genauso angepisst sind von der Situation wie wir das hier auch sind. Und man darf eben nicht vergessen dass es auch da Punkrocker gibt, nicht alle Amerikaner sind böse nur weil ihre Regierung Mist baut. Das ist das was es so schön macht in dieser Band zu sein, du lernst überall neue Leute kennen, Leute wie du und ich, die eben anders denken, und es werden jeden Tag mehr, siehst du, heute hab ich dich kennengelernt...
Bexx: Was ist das verrückteste was dir jemals passiert ist mit dieser Band?
Paul: Eines Tages hab ich von der Bühne aus einem Mädchen meinen blanken Arsch gezeigt, und sie hatte eine Bierflasche die sie geschüttelt hat und... plötzlich hat sie mir die in den Arsch gesteckt, ich hab mich auf die Schnauze gelegt. Ich war so was von betrunken. Den anderen Jungs sind auch schon komische Sachen passiert, aber ich hab da am Ende der Show vollkommen betrunken auf der Bühne gelegen, war eine sehr strange Sache...
Bexx: Das beantwortet ja auch schon ein bisschen die Frage ob Schotten unter ihrem Kilt Unterwäsche tragen...
Paul: Traditionelle Schotten tragen keine Unterwäsche unter ihrem Kilt, und wir wissen um diese Tradition...
(Gelächter)
Bexx: Ihr werdet oft mit den DROPKICK MURPHY'S verglichen, hängt dir dieser Vergleich mittlerweile schon zum Hals raus?
Paul: Well, ich finde dass man uns nicht so einfach vergleichen kann, wir haben Gemeinsamkeiten, aber wir sind different. Wir sind schottisch-kanadisch, sie spielen irischen OI!, sie kommen aus Chicago (war das nicht Boston??? - Bexx) und wir sind 3000 Meilen von ihnen entfernt, und dadurch ergeben sich ziemliche Unterschiede, es gibt viele schottische Einflüsse in Kanada, aus der Geschichte ergeben sich da Unterschiede in der Musik. Ich mag die DROPKICK MURPHY'S, auch wenn ich die Texte auf ihrem letzten Album etwas komisch finde, diesen rechtsgerichteten politischen Aspekt (wörtlich spricht Paul von right-wing, was aber der Übersetzung nach rechtsgerichtet heißen soll (Oxford Advanced Learners Dictionary) – Bexx), ich meine, es ist ihre Entscheidung wenn sie in diese Richtung gehen wollen okay, ich hätte das nicht gemacht. Aber sie sind Amerikaner, wir sind Kanadier. Ich mag die Jungs, aber wie gesagt, das letzte Album war mir deutlich zu patriotisch.
Bexx: Würdest du gerne mal eine Show mit den DROKICK MURPHY'S spielen?
Paul: Ja, natürlich... und mit FLOGGING MOLLY und den POGUES... da gibt es so einige Bands bei denen mich das reizen würde... Ich würde ihnen auch gerne mal Kanada zeigen und mal mit ihnen nach Schottland fahren, ich glaube dann würden sie nachher auch nicht mehr unbedingt solche Texte machen.
Bexx: Es gibt ja einige Filme in denen sich über den „Hass" zwischen Amerika und Kanada ausgelassen wird, dass es einen Krieg geben könnte...
Paul: ... ja, es ist eine der größten, schlecht bewachten Grenzen auf dieser Welt. Aber ich glaube so was wird nicht passieren, und wenn doch würde es schlimmer werden als Afghanistan, weil die Kanadier hart für ihr Land kämpfen würden, es würde Guerrillas geben und so. Aber ich weiß was du meinst, guck dir die Kriege unter den Diplomaten an, das ist das wirkliche Problem, sie pushen das auch manchmal zu hoch. Die Politiker schaffen es nicht ihre verdammten Jobs richtig zu machen, alte Leute, Kinder und unschuldige Menschen müssen darunter leiden, ich denke dass sich die Politiker etwas mehr Gedanken machen müssten, das wäre alles nicht nötig.

Bexx: Ich hab gelesen dass ihr Fans seid vom FC St Pauli, wie kam es dazu?
Paul: Ja, sind wir auf jeden Fall. Wir waren in Hamburg und haben da auf einem Festival für den FC St Pauli gespielt, unser Manager ist Supporter vom FC St Pauli und wir haben bei diesem Festival auch auf der Aftershow-Party gespielt, und haben die Mannschaft da kennengelernt. Weißt du, ich bin Fan von Celtic Glasgow und als ich herausgefunden habe dass es eine Fanfreundschaft gibt zwischen den beiden Vereinen war für uns klar dass wir den Verein auch unterstützen. Tooth and nail, St Pauli.
Bexx: Hat man dir schon gesagt dass sie jetzt in der dritten Liga spielen?
Paul: Ja, aber das ist nächtes Jahr, es bedeutet nicht dass wir die Mannschaft nicht mehr unterstützen, als richtiger Fan steht man so was mit seinem Verein durch. Wir werden immer, immer, den FC St Pauli unterstützen...
Bexx: Nenn mir fünf Alben die in keiner Plattensammlung fehlen sollten...
Paul: Oh, da muss ich dir gleich sagen dass ich eine große Plattensammlung habe, das fällt mir schwer... Aber wenn es sein muss, okay, warte, lass mich überlegen... doch, hier, aber ich kann auch da nur für mich sprechen, die Jungs würden das vermutlich auch schon wieder anders sehen...

1. *John Coltraine – Blue Train*
2. *Sex Pistols – Never mind the bollocks*
3. *The Damned – Machine Connecticut*
4. *Stiff little fingers – Infammable Material, Ich könnte immer so weitermachen... mh...*
5. *das erste Stooges-Album...*

Bexx: Kannst du dich noch an die erste Platte erinnern die du dir gekauft hast?



Paul: Ja, es war eine von den MC5, aus Detroit... Ich hab sogar ein Tattoo von ihnen auf dem Arm (zeigt es), eine wirklich feine Band.
Bexx: Hattet ihr schon mal größere Probleme mit Gewalt auf euren Shows?
Paul: Nein, jeder der sich daneben benimmt wird unter die Lupe genommen, es ist kein großes Problem, wenn er sich daneben benimmt fliegt er dann raus. Wir sind da um die Leute zu unterhalten, ich halte auch nicht so viel von Security vor der Bühne, da gibt es dann öfter mal Ärger weil der Typ von der Security die Kids nicht verstehen will oder ruppig mit ihnen umgeht. Und wenn das dazu führt dass ich dem Kid meine Backstage-Pass gebe um ihn aus dieser Situation zu befreien, ich werde es machen, er ist wegen meiner Band da und nicht wegen dieses Ordners. Wir haben aber so gut wie keine Probleme...
Bexx: Was hältst du vom deutschen Bier?
Paul: Ich werde mir nach diesem Interview gleich eins genehmigen. Oder besser zwei. Das deutsche Bier ist vermutlich das beste Bier der Welt, vielleicht liegt das an dem strengen deutschen Reinheitsgebot, ich kann da nicht genug von kriegen, ich trinke den ganzen Tag Biert...
Bexx: ... kein Whiskey?...
Paul: ... doch, natürlich auch... Gestern Abend hab ich etwas zu viel Whiskey getrunken, hab die anderen verloren und hab dann unter dem Van geschlafen bis sie aufgetaucht sind... Es ist gut so...
Bexx: Gibt es eine bestimmte Marke die du sehr gerne trinkst?
Paul: Nein, eigentlich nicht... Aber in Berlin haben sie mir 25c pro Dose abgeknüpft, oder ist das in ganz Deutschland so?
(Es folgt der Versuch einer Erklärung des Dosenpfandes den Paul begrüßt, auch wenn er mit der Art und Weise des Rückgabe-Systems nicht wirklich einverstanden ist)
They gotta get that shit together...



Bexx: Wo habt ihr die fanatischsten Fans?

Paul: Mh, das ist immer unterschiedlich, es lässt sich schwer vergleichen weil die Leute in den verschiedenen Ländern auch so unterschiedlich sind. In England haben wir es immer etwas schwer, sonst kann ich da keine großen Unterschiede ausmachen, wobei es auch in England gut war, wir haben da auf dem HOLIDAYS IN THE SUN gespielt, da war die Stimmung auch sehr sehr gut.

Bexx: Okay, das waren meine Fragen, möchtest du den Lesern noch was mit auf den Weg geben?

Paul: Ja, klar, es ist eine Ehre für mich 42 Jahre zu sein, Punkrock spielen zu können und mein Leben so leben zu können wie wir das möchten, das ist auch der Grund weshalb wir uns auf der Bühne so bemühen den Leuten eine wirklich gute Show zu geben, ohne die Fans wären wir nicht hier und ohne die Fans könnten wir nicht machen was wir jetzt machen und so wie es jetzt ist ist es einfach unglaublich... Ich wollte als kleines Kind schon gerne auf einer Bühne stehen, jeder hat den Traum denke ich, und wir haben es geschafft. Mit den Fans zu reden, ihnen Sachen zu signieren wenn sie das möchten ihnen ein Bier zu geben... (schauspielter)

Here, you can have my beer, have fun...

What? You're only 10 years old? Sorry pal, that's not good for you by now...

Wir wissen dass wir ohne unsere Fans nicht das machen könnten was wir jetzt machen, also müssen wir alles für die Fans geben, das ist auch worum es bei Punkrock geht. Wir werden im Herbst wieder auf Tour kommen und ich hoffe dass wir da wirklich viele Leute sehen werden, viele neue Leute kennenlernen werden und dass wir auch wieder viele sehr nette Shows spielen werden.

Bexx: Paul, ich bedanke mich bei dir für dieses Interview...

SOLITOS, MARYCONES und GINSENG BONBONS am 02.05.2003 In der KÖPI

Am ersten Mai eingeknastet ? Stress mit Bullen gehabt ? Dieser Abend war dann für dich.
Das Motto des Abends war zugleich der Grund für dieses Soli - Konzert: Gegen rassistische Bullen !
Zum Tanze gab es drei Ska - Bands für sehr faire 3,50 €.
Nachdem mir mein Cousin angedroht hatte mitzukommen. So als Schwabe vom Land, und ich ihm drohte das die Konzerte in der KÖPI oft erst gegen 22.30 Uhr oder noch später anfangen, und wir uns dann geeinigt hatten, dass ich mein Ding mache und er seins, konnte ich nach einem leckeren türkischen Essen ruhig und entspannt zur KÖPI gehen.
So gegen 22.00 Uhr traf ich dann ein, und es war noch nicht all zu viel los. Nachdem ich dann so langsam die ersten Bekannten getroffen hatte und langsam rein gegangen bin, ging es dann auch so langsam los. Die Solitos begannen diesen Abend mit schönem Midtempo - Ska. Den ersten beiden Instrumental - Stücken folgten dann Songs mit Gesang. Bin ja eigentlich nicht so Fan von Ska der eher ruhig daherkommt, aber die Solitos packten mich dann doch. Ich bewegte, wie viele andere auch, das Tanzbein und die ersten Schweißtropfen bildeten sich, nicht nur auf meiner Stirn. Der Saal war mittlerweile recht gut gefüllt und die Stimmung war gut. Die Solitos kannte ich bis dato nicht, und so wie ich es mitbekam gibt es die wohl auch noch nicht all zu lange. Dafür haben sie aber schon verdammt viel auf´m Kasten. Wobei mir der Sänger tierisch bekannt vorkam. Anderen kam der Basser sehr bekannt vor, aber wir alle schafften es nicht zu klären woher uns die Gesichter so bekannt vorkamen.
Für´s erste recht erschöpft machte ich mich dann nach den Solitos auf den Weg nach draussen. Als nächstes sollten die Marycones spielen die nun gar nicht mein Fall sind. Chanson - Ska, nennen sie ihre Musik, man kann es auch Einschlaf - Musik nennen.
So ging ich raus und erholte mich.
Als dritte Band waren dann die Ginseng Bonbons dran. Die eigentlich immer gut sind. Der Sänger, der jetzt übrigens in Hamburg studiert, und wenn man das wusste, sah er auch original nach Hamburger Student aus. Von den Klamotten nach, höhere Mittelschicht, aber nicht zu edel, aber dennoch wissend was man ist, und irgendwie... na ja. Egal. Die Ginseng Bonbons waren auch diesen Abend sehr gut, wobei es mir vorkam das sie viele langsamere Stücke spielten, aber das war immer noch verglichen mit den Marycones High Speed Ska ! Je später der Abend, desto weniger Gäste, und so leerte sich gegen 02.00 Uhr der Saal merklich. Der Platz zum Tanzen wurde somit mehr, und es wurden noch schöne 40 Minuten. Gegen 02.40 Uhr gingen die Ginseng Bonbons von der Bühne, und ich dann auch recht gleich nach Hause.
War ein schöner Abend mit zwei sehr schönen Bands. Hat Spaß gemacht.
FRANK

Internet, das neue Medium

Willkommen auf der Internet-Seite des Verbotene Früchte – Zines.
Schon wieder sind 6 Monate ins Land gezogen und im Internet machen sich immer neue gute Homepages breit. Wir wollen Euch auch diesmal die besten davon vorstellen, damit jeder etwas von diesen neuen (?) Medium hat.
Allerdings sind wir weiterhin auf Eure Hilfe angewiesen !
Solltest Ihr nämlich eine interessante Homepage Seite finden, dann teilt es uns doch bitte mit! Einfach die Internet-Adresse per E-Mail an karsten_conform@freenet.de senden und vielleicht noch kurz etwas dazu schreiben, wenn ihr möchtet.
In den nächsten Wochen setzen wir uns auch an die Homepage der Verbotene Früchte!
Unter www.verbotene-fruechte-zine.de findet Ihr dann alle wichtigen Internet-Adressen, schaut einfach hin und wieder mal drauf !
Und nun viel Spaß beim Surfen.....

Kein Bock auf Socken waschen, bügeln, Steuererklärung ausfüllen, Babysitten ?

Wasche Auto, suche Computerfachmann/-frau oder mähe Rasen, suche Frisör/-in. So oder so ähnlich hören sich die Anrufe an, die in einer Tauschzentrale eingehen. Man bietet seine Dienstleistung an und erhält von jemanden aus dem Tauschring dessen Dienstleistung. Ist doch praktisch, die eigenen Fähigkeiten werden weitergegeben und was man nicht beherrscht macht jemand anderes für Dich. Und das ganze geht natürlich ohne Geld über die Bühne, allerdings erhält man auch nichts, aber um die eigenen Probleme kümmert sich halt jemand anderes. Ob es so einen Tauschring auch in Deiner Nähe gibt, erfährst Du unter www.tauschringe-berlin.de

Hast Du das lästige CD-Cover einscannen und ausdrucken satt ?

Das Problem kennt doch jeder, man macht eine Sicherheitskopie des neu erworbenen Silberlings und dann geht das lästige einscannen und evtl. bearbeiten des Front- und Backcovers los. Dank des Internets geht das aber nun viel schneller und bequemer. Unter http://search.mega-search.net/index.php brauchst Du nur noch den Bandnamen eingeben und schon erhältst Du mehrere Homepages, auf denen Du Deine gewünschten Covers findest. Mit 2, 3 Klicks hast Du die Covers auf Deiner Festplatte. Bequemer geht`s kaum. Leider findet man auf den Homepages nur wenige Deutsche bzw. deutschsprachige Bands, die internationalen Bands sind aber alle sehr gut vertreten.



Snap Shot

Counterstrike ist out, Snap Shot ist in ! Bei Snap Shot unter www.erotik-spiel.de/games/snapshot/start.html gilt es möglichst viele nackte Girls zu fotografieren. Aber Vorsicht, wer den Finger zu schnell am Auslöser hat, bekommt Punktabzug !

SMS für umsonst ?

Immer diese scheiß teuren SMS, ca.20 Cent für 160 Zeichen. Das muss es doch auch billiger geben? Gibt es auch! Zum einen bieten www.west.de, www.time2bcool.com und www.sparkasse-essen.de jeweils 10 –30 freie SMS pro Monat und zum anderen gibt es www.uboot.com. Bei Uboot kosten die SMS zwar fast 1Cent, aber bei durchschnittlichen 100 SMS pro Monat macht das lockere 15 Euro Differenz aus. Alle Anbieten haben aber auch Handicaps, man muss sich anmelden; eine 100%ig Garantie, dass die SMS auch gesendet wird ist nicht gewährleistet und auch das antworten auf diese SMS kommt meistens auf das eigene Handy nicht an.

Das Bravo - Dr. Sommer – Team im Internet

Alle Fragen, die es nie geschafft haben, in die Bravo zu kommen, werden von Frau Dr. Sommer auf der Seite www.ein-besseres-morgen.de/doscom.html ausführlich beantwortet. Hier ein paar Beispiele: Wachse ich nach dem Sex nicht mehr? Gibt es Kondome in Sondergrößen? Warum wird mir nach dem Sex oft schwindelig ? Soll ich die Schamhaare färben?

Mehr Abwechslung beim Liebesspiel

Um die 100 Sexstellungen, die Schluss machen sollen mit der Langeweile im Bett, werden in Wort und Bild unter www.stellungstips.de erklärt. Zudem befinden sich einige interessante Tipps und Tricks zu den verschiedenen Sexualpraktiken dort. Ebenso ein Forum, Chat, Buch- und Videotipps.

Amore

Sehr schöne s/w- Erotik-Fotos findest Du unter www.vahle.net. Diese Seite strahlt so eine Erotik, Sinnlichkeit aber auch Wollust aus, da kommt jeder Fotoliebhaber ins schwitzen....

Hilfe mein Computer streikt !

Solltest Du noch die Möglichkeit haben ins Internet zu kommen, dann schau mal unter www.nickles.de, dort befindet sich ein Nachschlagewerk, rund um die Hard- und Software, ums Internet, Viren und Homepages. Aber auch über Digitalkameras und Handys findet man dort etwas.

Was ist S/M ?

Unter www.datenschlag.org findest Du Informationen über sadomasochistische Themen. Sowohl einzelne Personen, als auch von SM-Gruppen finden hier eine Menge Informationsmaterial. Insgesamt tritt dabei der Aspekt der Erotik hinter den Informationsgehalt zurück.

Kennt noch jemand Jürgen Sparwasser, Xaver Unsinn und Yves Eigenrauch ?

die Sammlung voll ausgefallener, seltsamer und ungewöhnlicher Personen und Ortsnamen findet Ihr unter www.echtenamen.de. Die Namen, sind teilweise wirklich zum weggrölen...

Schmuddelpage

Auf humorvolle und erotische Art und Weise werden auf www.schmuddelpage.de Sex-Webseiten auf die Schippe genommen. Besonders zu empfehlen: der „Heidi Klum-Generator".

UND NOCH MEHR HOMEPAGES





Fanzines:
4P ⇨ www.4p-fanzine.de
Crazyunited ⇨ www.crazyunited.de
Fanzine Web ⇨ www.trug.notrix.de
Furious Clarity Fanzine (F.C. Zine) ⇨ www.fczine.de
Kleine Lügen ⇨ www.kleineluegen.de
Ox ⇨ www.punkrawk.com
Plastic Bomb ⇨ www.plastic-bomb.de
Wahrschauer ⇨ home.t-online/home/wahrschauer/index.htm
Wanker ⇨ www.lahn.net.wanker
ZAP ⇨ www.jaqqua.com
Panzerknacker ⇨ www.pankerknacker.de
Useless ⇨ www.uselesspage.de.vu

STIMMEN SIE MIT AB:

WIE ATTRAKTIV BIN ICH?

Privat-Homepages:
APPD ⇨ www.pogoanarchie.de
Bandkollektiv Mittelmosel ⇨ www.moselpunk.de
Downloads, Mucke und mehr aus Berlin ⇨ www.prenzlbergpunx.de.vu
Fichli ⇨ http://prollmops.2xs.de
H.O.L.M. ⇨ www.muffen.de.vu
Medusa-Man ⇨ www.omaboy.de
eine informative Ärzte-Fanpage
Radiopiraten ⇨ www.2Piraten.de
von den Radiomachern aus Porta
Umsonst & Draußen ⇨ www.owl-feiert.de
U&D in Stemwede, Vlotho & Holte



Avail/Ensign 04.05.2003 Live Music Hall Köln

Am 4.05. spielten Avail mit Ensign als Support in Köln. Ich war mit meinem guten Freund Zoli Pinter vom Ox-Mag verabredet, der wegen den Jungs extra aus Heidelberg anreiste. Dieser kam allerdings viel zu spät, weil ihm auf der Autobahn ein Reifen geplatzt war(nee, nix passiert) und deswegen war ich auch so ziemlich die Letzte die vor und nicht in der Live Music Hall saß.
Als Zoli dann endlich angepest kam ging der Stress erst mal weiter, denn die gute Dame an der Kasse wollte partout nicht einsehen, dass Zoli als Freund der Band auch auf der Gästeliste steht... Lange Rede, kurzer Sinn: die Thekentussi blieb standhaft, mir war alles peinlich, Zoli war stinkig und wir beide berappten die neun Euro Eintritt.
Ensign spielten bereits, die Halle war eher luftig gefüllt und an der Zurückhaltung des Publikums wurde deutlich, dass die meisten wegen Avail gekommen waren.
Völlig zu unrecht, denn Ensign legten sich wirklich ins Zeug und wussten mir zu gefallen. Avail unterstützten ihre Vorband auch, indem sie anstatt brav in den Backstageräumlichkeiten auf ihren Auftritt zu warten, vor der Bühne rumhopsten, teilweise sogar mit gebrochenem Arm.
Als wir in Bühnennähe waren, ertönte auf ein Mal ein: "Hey hey Zoli Pinter fucking asshole". Zoli war sichtlich erfreut über diese Begrüßung, ich allerdings merkte wie sich meine Gesichtsfarbe in ein dezentes Rot wandelte, weil da eindeutig ein paar Gestalten zu viel in unsere Richtung blickten...
Ein paar Sekunden später hatten Ensign wieder völlig zu Recht die ungeteilte Aufmerksamkeit des Publikums, die ihr musikalisches Programm optisch nicht nur durch die Spuksalven von tim shaw untermalten, sondern ihren Roadie über die Bühne galoppieren ließen, der im Tiggerganzkörperkostüm Luftschlangen aus Sprühdosen ins Publikum pfffte.
Nach "pale horse" war dann alles vorbei, Applaus, Applaus und Zoli wollte Backstage, um seinen Kollegas mal Hallo zu sagen.
Dies war dann auch so ungefähr der Zeitpunkt, an dem mein ganz persönlicher Seelenstress losging. Ich gehöre zwar zu den Menschen, die wissen dass auch Leute die oben auf der Bühne stehen morgens einen Haufen ins Klo setzen, doch war ich trotzdem etwas, äh...angespannt.
Zoli stellte mich den Jungs vor, ich gab Tim Shaw die Hand und alles was aus meinem Mund kam war: "nice concert". Ha! Peng! Treffer! Kadda als Genius auf dem Gebiet der sozialen Interaktion. Ich fühlte mich sofort wie der größte Volldepp auf Erden, Tim ließ sich allerdings nichts anmerken und bedankte sich artig für das "compliment". Naja, sollte ja noch besser kommen, denn wenn ich etwas nicht kann, dann mit Leuten Englisch reden die es können. War auch diesmal nicht anders, denn die Typen hatten so einen Slang drauf dass ich kein Wort verstehen konnte. Zoli hatte dieses Problem natürlich nicht und plapperte und plapperte.
Also beschloss ich, die Situation erst ein mal in Ruhe zu beobachten.
Irgendwann fiel mir ein, dass man meine Verschwiegenheit als Desinteresse interpretieren könnte und ich setzte ein freundliches Lächeln auf(im Volksmund auch dümmliches Grinsen genannt). Vielleicht wäre Desinteresse besser gewesen, denn urplötzlich drehte sich einer der Herrschaften zu mir und quasselte mich voll. Ich verstand schon vor lauter Schreck kein Wort und betete nur, dass er mich nichts fragt. Man stelle es sich einfach mal vor:
Frage: "Kommst du hier aus der Gegend?" Antwort: Lächeln.
Frage: "Bist du eine Bekannte von Zoli?" Antwort: Lächeln.
Frage: "Was magst du so für Musik?" Antwort: Lächeln.
Frage: "Möchtest du mich vielleicht heiraten?" Antwort: Lächeln.
Oder ganz einfach: "Wie heißt du noch mal?" Die Antwort kennt ihr ja.
Irgendwann kam von Zoli die rettende Hilfe, indem er mir erklärte, dass er der kompletten Ensigntruppe ein Paket mit guten deutschen Pornofilmen geschickt hatte und mein "Gesprächspartner" mir angeregt von der tollen Qualität der Filmchen berichtete.
Wäre ja absolut mein Themengebiet gewesen, ich kenn nämlich erst recht keine englischen Schweinekramwörter (ich hab vor kurzem erst bei Mtvdismissed gelernt, was boobs sind).
Zu meiner Verteidigung sei an dieser Stelle noch folgendes gesagt: Ich hab mein Abi(!) im vierten Fach in Englisch(!!) gemacht und dafür neun(!!!) Punkte gekriegt.
Inzwischen war die Umbauphase vorbei und Avail waren bereit, loszulegen.
Zoli machte eine einladende Bewegung zur Bühne hin und meinereiner bekam weiche Knie. Ich sollte auf die Bühne. Uah! Ihr könnt euch nicht vorstellen, was da in mir abging.
Seit meinem fünfzehnten Lebensjahr sehe ich die dicke Livemusichallbühne immer nur von unten, und auf einmal...
Was dann folgte war einfach nur der Wahnsinn, ehrlich. Ich kann euch auch nicht sagen, welche Lieder Avail gespielt haben und selbst wenn sie ein und denselben Song fünfzehnmal hintereinander gespielt hätten- es wäre verdammt noch mal der beste Song aller Zeiten gewesen, denn die Stimmung war

2nd MÜNSTER-MONSTER

XXXXXXXXX

OF TO

n't close th

DJ

Alle möglichen Leute hatten sich Masken aufgesetzt und wir hopsten auf der Bühne rum, das Publikum ging ab wie ein Raketenzäpfchen.
Irgendwann war es dann auch vorbei und meine Angst bezüglich meiner Sprachbarriere kam wieder in mir hoch. Ich konnte den Jungs noch nicht ein mal mehr zeigen, dass ich wohl Englisch reden kann(wenn ich muss), denn für mich war es Zeit, nach Hause zu fahren, weil ich am nächsten Morgen früh raus musste.
So verabschiedete ich mich von Zoli und von den Bandleuten kam anstatt des erhofften "bye" ein sagenhaftes, umwerfendes "hey, hope to see you again", was mich veranlasste grinsend nach Hause zu schweben, wenn diesmal auch aus ganz anderen Gründen.
Haben mich also doch gemocht die Jungs, eigentlich ja kein Wunder...;-)
kadda

Oire Kinder das sind wir, Oire Kinder trinken Bier...

Oire Kinder und Use To Abuse in der K.v.U. - Berlin am 19.04.2003

Am Samstag, zwischen den Osterfeiertagen... endlich raus und ab die Luzie.
Ziemlich angeschlagen, aber krank sein kann ich auch noch später, zogen wir nach einem netten Nachmittag in der Kastanie 85 zur K.v.U.. Kurz vor neun waren wir schon da, es war aber schon Einlass, und da es draußen recht ungemütlich war gingen wir rein. Da ist es Mitte April, aber draussen weht ein Wind wie in besten Herbstzeiten. Nachdem wir also 2,50 € bezahlt hatten, und uns ein Stempelarmband haben verpassen lassen ging es in den Kellerraum der K.v.U.. Oire Kinder waren gerade noch beim Soundcheck, oder das was man vor dem Konzert auf der Bühne macht. Der Soundbrei der mir entgegenschlug war zwar tierisch laut aber auch tierisch scheiße. Bei dem Sound ein Konzert, na super ! Nach mehreren Bierchen und gemütlichen Abhängens fingen die Friedrichshainer vor vielleicht 50 Leuten an zu spielen. Der Sound war so scheiße wie beim Soundcheck. In der Mitte des Raumes war er einigermaßen zu ertragen, und so stand ich dort fast die ganze Zeit, und nicht wie andere Leute die sich an die Seite setzen und dem Krach lauschten.
Oire Kinder fingen gleich mit ihrem Gassenhauer " Oire Kinder " (hoffe mal der heißt wirklich so) an, und gaben von Anfang an gut Gas. Der Sänger mit seiner Berliner Schnauze brachte mich öfters zum schmunzeln, wobei Ansagen eher dünn gesät waren. Mit ihrem Streetpunk - Oi - Gemisch gefallen mir Oire Kinder recht gut. Die Musik ist zwar nicht gerade innovativ, eher einfach, geht aber sehr gut rein, und ist auf jeden Fall sehr pogotauglich. Nur war das Publikum nicht in Pogo Laune. Gerade mal zwei Punks schafften es zu zwei Songs das Tanzbein zu schwingen. Der Rest stand rum und trank Bier. Ob es am schlechten Sound lag, oder weil Ostern war, mit den obligatorischen Familienbesuchen, ich weiß es nicht. Der Sänger bedankte sich auch brav bei den Punks, dass endlich mal jemand seinen Arsch bewegt hat, dies motivierte aber niemanden es ihnen gleich zu tun. Zur Strafe gab es dann am Schluß drei Coverversionen, wobei das Cover von " Westerland " echt gut war, das Cover von " Verdammt ich lieb dich " war schon hart an der Grenze aber als dann der Hit von Klaus Lage (!) " 1000 Mal berührt " gecovert wurde, war ich echt am Ende. Darf Oi alles ? Darf man so was covern, ohne anschließend erschlagen zu werden ? Gut, Normahl haben früher auch " Marmor, Stein und Eisen bricht " gecovert, und das ist auch schon hart an der Grenze, aber Klaus Lage ist irgendwie echt noch härter.
Mittlerweile waren in der K.v.U. so an 80 - 100 Leute und nach einer relativ langen Umbaupause fingen die Regensburger von Use to Abuse an. Ich kannte die Band bisher nur vom Namen, und wurde extrem überrascht. Rock'n' Roll as it's best !! Großartige Melodien, sägende und ballernde Gitarrenriffs. Dazu ein Sänger mit einer sehr markanten Stimme (die gewissen Personen nach gewisser Zeit auf die Nerven ging) und einer Band die wirklich Rock'n Roll im Blut hat. Warum die Band nicht im Wild at Heart gespielt hat, hat mich sehr gewundert. Das Publikum feierte die Band gut ab, und in der ersten Hälfte des Sets wurde auch das Tanzbein geschwungen, inkl. Luftgitarre und alles was dazu gehört. Lustig waren immer die Ansagen, im dicksten Bayerisch und dann wieder rock'n roll Gesang. Die Band fragte das Publikum bei einer Ansage wie die chinesische und russische Verkehrs - Sex - und was weiß ich noch für Minister heißen. Wurde ihnen wohl am Tage zuvor in Kleinmachnow erzählt, und das fand die Band wohl super witzig. Mein Gott, diese Witze kommen aus meinen Grundschultagen !
Die Band rockte echt wie Hölle ! Meiner Meinung nach sind die sogar besser als The Hives !!
Super diese Band.
Warum allerdings der Basser am Schluß von der Bühne gepisst hat habe ich bis heute nicht verstanden. Wußte der nicht wo die Toiletten sind ? Der Kunde ist auch auf den Verstärkern rumgeklettert, die nur auf zwei Bierkästen standen. Echt crazy der Kerl !
Das um zwölf eigentlich Ruhe sein muß in der K.v.U. störte Use to Abuse wenig, gegen 00.30 Uhr gingen sie erst von der Bühne. Ein sehr geiler Abend. Wer Rock 'n ' Roll mag, sollte sich, falls noch nicht geschehen Use to Abuse antun. Sehr sehr geil die Jungs !
FRANK

Flutwelle-Interview

Nachdem Freund Manu ja jahrelang NC MUSIC laufen hatte und nachdem er auch jahrelang das Management für NON CONFORM gemacht hat war es wohl Zeit für neue Ufer die zu erkunden waren, und so machte sich Manu mit befreundeten Musikern, einem Haufen dummer Ideen und gaaaanz vieler Texte auf und schuf ein neues Projekt mit dem Namen FLUTWELLE. Und weil die erste CD „Gegen den Strom“ vor nicht eben langer Zeit erschienen ist nutzte ich die Gelegenheit und krallte mir „den weißen Neger“ Manu und stellte ihm folgende Fragen auf die er mir bereitwillig Antworten diktierte.

Bexx: Ja Manu, sag doch einfach mal ein bisschen was über deine neue Band FLUTWELLE...

Manu: ... Ach Bexx, du kennst uns doch eh alle...

Bexx: ... das mag schon sein, aber die geneigte Leserschar kennt vielleicht niemanden, also, raus mit der Sprache...

Manu: Okay... Am Gesang bin ich, Manu Hillwig, geboren am 4. Juli (haha, das hab ich natürlich verändert, wenn jeder von euch Manu’s wirkliches Alter kennen würde... Nee, lieber nich... Bexx), Größe 1.91m, Gewicht 110kg, an der Gitarre Gehard Lallinger, genannt Machtkrampf, wenn er seinen eigentlichen Namen hört wird der immer ein bisschen sauer, deswegen also ab jetzt nur noch Machtkrampf, Alter 49, spielt eigentlich auch bei RAUSCHANGRIFF, auch wenn es um die in letzter Zeit etwas ruhig geworden ist. Am Schlagzeug spielt der Opa, den richtigen Namen weiß ich im Moment gar nicht, der heißt auch nur so weil er der Jüngste von uns ist, kommt wie Machtkrampf aus München... Den Bass hab ich eingespielt, ja, das ist eigentlich erst mal alles...

Bexx: Wie kam es denn zu FLUTWELLE?

Manu: Auf den Namen FLUTWELLE bin ich gekommen weil das erste Stück was ich 1983 geschrieben habe „Nein“ hieß und ich das damals mit ner Band gespielt habe die auch FLUTWELLE hieß, und jetzt nach 20 Jahren... hab ich den Namen halt wieder aufgegriffen...

Bexx: Wenn du dich jetzt in eine Schublade einsperren müsstest, welchen Namen würde diese Schublade denn tragen? Also, musikalisch gesehen jetzt... Auf der CD sind ja auch Sachen mit drauf die bei NON CONFORM und den ROSENKRIEGERN schon mal zu Ehren gekommen sind, aber sonst wurstest du dich ja ziemlich quer durch den Garten...

Manu: Ja, wir haben von den ROSENKRIEGERN ein paar Stücke so übernommen, das ist mit der Band auch so abgesprochen. Vor allem deshalb weil ich der Meinung bin dass die ROSENKRIEGER eine wirklich großartige Band sind die einfach viel zu wenig Aufmerksamkeit bekommen hat, die hätten echt mehr Erfolg verdient gehabt. Von NON CONFORM sind ja jetzt nur Sachen mit drauf die unter dem Namen NON CONFORM nie regulär veröffentlicht worden sind, die Texte waren da ja eh von mir, und die Sachen waren mir zu gut um sie einfach wegzuwerfen, deswegen haben wir die jetzt noch aufgenommen, so einfach ist die Geschichte. „Wehrlos“ ist ja noch von dieser Benefiz-Single, die hat sich allerdings alles andere

als gut verkauft, lag vielleicht auch ein bisschen daran dass zu der Zeit die ganze Sache mit NON CONFORM etwas in die Brüche ging, auf jeden Fall ist das ein wirklich grandioses Stück, deswegen haben wir das bei unserer CD jetzt in die Mitte gepackt, auch so ein bisschen als Kontrast. Aber so besteht ja die Chance dass es ein paar Leute mehr hören...

Bexx: Ich hatte bei dir ja irgendwie erwartet dass die ganze Sache noch mehr in Richtung Fußball-Vergötternung geht...

Manu (lacht): Das einzige wo wir drauf geachtet haben ist dass die Leute merken dass ich halt ziemlich viel Spaß dabei habe, das ist dann bei „1-2-3, Oberkörper frei", das ist für mich einer der genialsten Schlachtrufe in nem Stadion, deswegen hab ich da halt das Stück drüber geschrieben, das kommt auch bei den Fans wirklich gut an, ich glaube das ist auch ein Lied das Fußball-Fans mögen. Aber jetzt für die Bayern (Manu ist bekennender Bayern-Fan... Bexx) was zu schreiben würde andere Leute ausgrenzen, deswegen haben wir das nicht gemacht...

Bexx: Hehe, geht auch schlecht wenn der Gitarrist Fan von 1860 München ist, oder?

(Gelächter)

Manu: Da kommen wir schon mit klar, Fußball ist ja doch nicht alles... Und der Gerhard ist ja ein netter Mensch, da gibt es auch keine Probleme mit...

Bexx: Wie sieht das mit Konzerten aus?

Manu: Wir spielen im Moment meistens im Süden, da läuft das mit der CD auch etwas besser, da sind viele Sachen durch den Machtkrampf zustande gekommen, der hat da unten einige Kontakte, deswegen... Im Norden hier hat sich da bis jetzt noch nicht so viel ergeben... Aber du weißt ja auch wie gut das hier in der Ecke aussieht, hier lässt sich ja einfach nicht viel machen. Und die anderen sind halt eh in Bayern, das macht es einfacher wenn ich der einzige bin der da runterfährt, ist einfacher für die... Aber früher oder später werden wir im Norden wohl auch noch auftreten.

Bexx: Und jetzt hast du PVS Records am Start?

Manu: Ja, wir planen jetzt noch ein paar Veröffentlichungen, da wird dann auch einiges fußball-taugliches mit dabei sein, weiß nicht wie viel das noch Punk sein wird, mal abwarten wie sich das entwickelt.

Der Rest des Interviews geht leider dank kollabierender Batterien zu Grunde, ist auf dem Band kaum noch was zu hören bis es dann wirklich aus ist. Scheiße. Aber egal, checkt PVS Records, da könnt ihr die CD und ein paar Shirts von Manu's neuem Haufen bestellen.

Erotik-Lexikon: => Heute: Döderleinsche Bakterien

Stäbchenförmige Bakterien, die für das saure Milieu in der Vagina sorgen. Durch dieses Milieu wird das Eindringen und Wachsen von schädlichen Organismen verhindert. Zu häufige Scheiden-Spülungen oder auch die Einnahme von Antibiotika bei Infektionen können eine Zerstörung der Döderleinschen Bakterien zur Folge haben. Dadurch können sich Bakterien und schädliche Organismen ungehindert ausbreiten. Man sollte also darauf achten, die Vaginal-Hygiene nicht zu aufwendig zu betreiben.

Jo Fisting

Zwischen Leben und Tod
Teil 3:
Guten Appetit

Was bisher geschah:

Zufälligerweise pinkelte ich `ne zugeschneite, verletzte Frau frei. Als ich sie mit meinem Audi ins Krankenhaus bringen wollte, waren ihre Wunden plötzlich verschwunden und ich fuhr vor Schreck gegen einen parkenden Mercedes. Ohne uns um den angerichteten Schaden zu kümmern, fuhren wir zu mir, wo sie mir anstelle von geilem Sex, die Eichel abgebissen hat. Als ich wieder wach wurde, war die Frau verschwunden und mein Penis war seltsamerweise in Ordnung. Nur das noch vorhandene Blut im Bett zeigte, dass es kein Traum war. Dann kamen zwei Polizisten, wegen dem angefahrenen Mercedes. Als ich mit einem Faustschlag das Hirn aus dem Schädel des ersten Polizisten schlug, schoss der andere auf mich, ohne mir zu Schaden und teilte sogleich das Schicksal mit seinem Kollegen.

Es war das erste Mal, dass ich echt froh war, das sich in meiner Nachbarschaft kein Schwein um den anderen kümmerte, also keiner auf die gefallenen Schüsse achtete und überhaupt den Tod der beiden Polizisten gar nicht bemerkt haben. Trotzdem beeilte ich mich, die Beiden Leichen schnell ins Haus zu bringen. Die Hirnmasse fegte Ich mit ´nem Handfeger und ´nem Kehrblech auf. Das Blut spritzte ich mit dem Gartenschlauch weg, wobei ich Pet Sematary von den Ramones vor mich hinsumte und komischerweise absolut keinen Ekel empfand. Als ich fertig war, spürte ich wie mein Magen knurrte und ging erstmal in die Küche und knallte dort in den Kassettenrekorder ´ne Slime Kassette rein.Es lief gerade der Song Wir wollen keine Bullen Schweine und ich dachte nur so bei mir wie passend. Laut mitsingend machte ich mir ´ne Tasse voll Müsli und kippte ´nen Schluck Milch drüber, wie ich es auch immer sehr gerne mag. Doch wie ich den ersten Löffel im Mund hatte, spuckte ich alles aus und schmiss die Tasse an die Wand. Nein, die Milch war nicht sauer, aber mein Appetit verändert. Ich ging in den Flur, wo die toten Polizisten lagen. Neben ihnen das Kehrblech mit Gehirnstückchen. In mir fing es an zu kribbeln und ich nahm das Kehrblech und aß wie ein verhungernder mit den Händen Diese köstliche Speise auf. „Na, hat es gut geschmeckt ?" Erschrocken drehte ich mich um. Die Frau, die mich verwandelte durch den Eichelbiss war wieder da. „Ich hätte nie gedacht, dass Menschen-Hirn so vorzüglich schmeckt." antwortete ich. „Aber wo kommst du denn jetzt her ?" Die Frau grinste teuflisch: „Ich war etwas essen. Woher konnte Ich denn ahnen, dass du zum

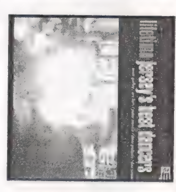
Frühstück uns zwei so leckere Polizisten besorgst, wobei du den leckersten Teil ja schon verspeist hast.“ Ich war etwas verdattert und hatte erstmal tausend Fragen: „Wer oder was sind wir?“ „Ich weis's es auch nicht genau.“ antwortete die Frau; „Ich heiße Miranda und bin gestern am späten Nachmittag zu Fuß unterwegs gewesen, als mich jemand anfiel und sich in meinem Hals festgebissen hat. Als du mich dann in deinem Auto zum Krankenhaus fahren wolltest, spürte ich, wie eine unwahrscheinliche Kraft in mich fuhr. Und du weist ja wie es dann weiterging.“ „Ja, aber warum hast du mir dann die Eichel abgebissen?“ fragte ich. Miranda grinste, wobei man ihre Zähne scharf blitzen sehen konnte: „Ich hatte zuerst wirklich unwahrscheinlich große Lust auf ´ne wilde Nummer, aber dann durchfuhr es mich und ich wußte, ich kann aus dir machen, was ich auch geworden bin. Ohne die Sexlust vorher, hätte ich dir sicher nicht die Eichel abgebissen, sondern wahrscheinlich auch in den Hals, aber dein kleiner dürfte doch jetzt wieder In Ordnung sein, oder ?“ Miranda grinste und fasste mir unter den Bademantel an meinen Pimmel, der sich sofort versteifte. Lächelnd nahm sie ihre Hand wieder weg: „Oh ja, alles wieder in Ordnung.“ „Und was machen wir jetzt ?“ Fragte Ich. Sie fuhr sich mit der Zungenspitze über die Lippen: “Wir sollten das nachholen, was wir eigentlich letzte Nacht machen wollten, aber erst will ich von dir wissen, ob du mit mir deine vorhandenen Kräfte vereinen möchtest. Wir könnten zusammen alle die, aufessen, die wir noch nie leiden konnten !“ „Aufessen ?“ fragte ich verdutzt. „Ich glaube so groß ist mein Appetit dann auch wieder nicht.“ Miranda lachte: „Ich habe eben meinen Nachbarn verspeist. Das war so´n Spießer von der CDU. Ich Habe ihm erst den Schädel eingeschlagen und dann mit Haut und Haaren und sogar den Knochen aufgegessen, nein eher aufgefressen und ich könnte jetzt sogar einen dieser Polizisten aufmampfen, aber ich schlage vor, die essen wir gemeinsam, statt der Zigarette danach.“ Miranda zog sich aus und ich dachte nur so, wie kann sie so eine fantastische Figur bei solch einem großen Appetit haben. Nun ja, nach dem wildes-ten Sex den ich je erlebt hatte und von dem ich so auch nie zu träumen gewagt hätte, schmeck-ten uns die Polizisten vorzüglich und nichts blieb übrig, ausser ein paar Blutflecken auf dem Flurteppich.

Fortsetzung im nächsten Verbotene Früchte Heft !

die ärzte als NACKT UNTER CANNIBALEN auf Club-Tour in Deutschland.

Bis auf die Konzerte in Leer und in Magdeburg hab ich es geschafft von jeder Show einen Konzertbericht zu organisieren, also holt euch was zu essen, lehnt euch zurück und begleitet die beste Band der Welt bei einer Tour in den Wahnsinn... Am Bericht beteiligt sind Frank, Stephanie, HELL aka Jule und bexx.

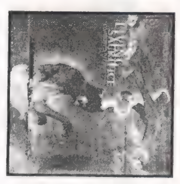




DIE ÄRZTE AUS BERLIN – EINE GOTTVERDAMMTE HITFABRIK

Eine Band namens " Nackt unter Kannibalen " auf Tour

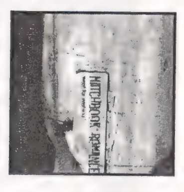
Die Karten für die Konzerte von " Nackt unter Kannibalen " habe ich erst eine Woche davor bekommen. Fast zwei Wochen habe ich auf die Karten gewartet, und wirklich Ängste ausgestanden, aber an einem Freitag lag dann endlich der Umschlag mit den Karten in meinem Briefkasten. Ich habe mich tierisch gefreut. Wäre mir auf dem Weg zu meiner Wohnung im Treppenhaus jemand begegnet, er hätte sich bestimmt gefragt, welche Glücksdrogen ich genommen habe.



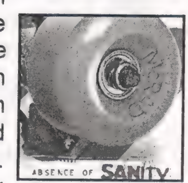
Zehn Tage später war es soweit. Ich fuhr mit der Bahn nach Dortmund um mich dort mit Jana zu treffen und dann nach Coesfeld zu fahren. Glücklicherweise hab ich noch die alte Bahncard, so dass ich mir noch den Komfort eines ICEs leisten konnte.



In Dortmund dann Jana vom Bahnsteig abgeholt, sie kam aus Stuttgart hochgefahren, um dann in unsere Regionalbahn nach Coesfeld zu steigen. Eine alte Rumpelbahn, aber immerhin sauber ! So fuhren wir durch das schöne Westfalen bis nach Coesfeld. Dort nahmen uns gleich Cati und Synthex in Empfang.



Ich gab Synthex seine Karten für Coesfeld und Krefeld, und eigentlich wollten uns die beiden gleich zur Halle schleifen, aber wir wollten erstmal unsere Sachen im Hotel abgeben. Ja Hotel ! Ihr habt richtig gelesen. Ursprünglich war geplant, nach dem Konzert mit Cati nach Düsseldorf zu fahren, dass fiel aber ins Wasser, genauso wie eine Mitfahrgelegenheit nach Dortmund, und da Coesfeld keine Jugendherberge oder sonstige günstige Übernachtungsmöglichkeit bietet, haben wir uns halt im günstigsten Hotel am Platze einquartiert. Nachdem uns der Weg zur Halle von den Beiden erklärt wurde, gingen wir zu unserem Hotel. Eine idyllische Kleinstadt dieses Coesfeld, und am Rosenmontag sogar gar nix los. Nach mehreren Anläufen fanden wir auch unser Hotel. Schön war es dort, kann ich nur empfehlen, aber da wir hier keine Werbung für nix und niemand machen, sag ich nur, dass es das Hotel an der Kirche in der Stadtmitte war.



Gegen 18.00 Uhr machten wir uns dann auf in die " Fabrik ". Auf dem Weg dorthin sahen wir keinen einzigen Fan, nur ein paar Radfahrer. Auch was zu Essen fanden wir nicht.



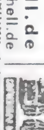
In Westfalen läuft da einiges anders. Apropos Radfahrer. Da wollten wir über die Strasse, und mussten deswegen über den Radweg. Da fuhr so ein Doofmatz langsam lang und sah uns, aber anstatt zu bremsen oder auszuweichen, hielt er voll auf uns zu. Ich fragte ihn dann ob er blind sei, oder was das solle, und er brüllt mir nur was in seinem Dorfkauderwelsch hinterher. Ich bin ja selber Radfahrer, aber so einen Idioten sehe ich selbst in Berlin recht selten.

Die Fabrik in Coesfeld ist eigentlich eine Disco. War ich ja mal gespannt was das für ein Laden ist. Der Garderobenmensch wollte mir anstatt 1 € erstmal 1,50 € abnehmen, weil ich drei Sachen abgeben wollte.
O.k., ich hab´s gelöhnt, aber bis heute nicht verstanden warum es teurer war. Naja... Der Laden sah für eine Disco wirklich sehr nett aus. Extrem scheiße war, dass man sich erst Getränkebons kaufen musste, um dann an einer der drei Bars was zu bekommen. Natürlich gab es nur eine kleine Ausgabe der Getränkebons, Echt bescheuert so was !
Pünktlich um 20.00 Uhr ging das Licht aus, und das " Ärzte Theme " von der Debil - Scheibe ertönte.
Das Publikum fing langsam immer mehr an zu springen, und als das erste Lied ertönte, war kein Halten mehr. Ich arbeitete mich in die ersten Reihen vor. Was gar nicht so einfach war, den erstens war ich nicht der Einzige der das vor hatte, und zweitens gab es vorne eine ziemlich derbes Geschiebe und Gedrücke.
Die Ärzte erschienen alle mit angeklebten Bärten. Jeder hatte einen anderen. Rod hatte sich ein kleines Hitlerbärtchen angeklebt. Die sind doch echt Panne die Jungs. Die Bärte flogen dann aber schnell ab, und erst nach vier Songs gaben die Jungs dem Publikum etwas Verschnaufpause. Der Raum wurde minütlich heißer und stickiger aber vorerst sollte es noch gehen. Die Setliste an diesem Abend war ein absoluter Hammer ! Sehr viele schnelle Stücke, es wurde getrümmert ohne Ende.
Von der " 5,6,7,8 Bullenstaat " - CD wurde " Mc Donalds " gespielt, dieses Lied gehörte mit zu einem der ersten Lieder der Ärzte, und wurde zu einer Zeit geschrieben als es in Berlin nur zwei (!) Burgerbratereien gab. Rod bemerkte das es zu der Zeit keine einzige in Hamburg gab. Und dann spielten Sie den Song. Danach wurde ziemlich rumgealbert und es entstand " IKEA ". Statt Mc Donalds wurde IKEA gesungen und statt " Mampf Mampf, Bauch voll, Mampf Mampf Kopf leer " wurde der
Text in " IKEA, schraub schraub, schraub auf, schraub schraub, schraub zu " geändert. Ich fragte mich ob ein Gesicht vom Grinsen auch explodieren kann, und schüttelte nur den Kopf. Die Jungs waren so herrlich bekloppt wie immer ! Als Höhepunkt wurde von Soilent Grün (Vorgänger - Band der Ärzte) " Spitz wie Lumpi " gespielt, und natürlich durfte auch " Monsterparty " und " Komm zurück " nicht fehlen. Bei " Komm zurück " sang das Publikum wie der Chor bei der Unplugged - Aufnahme. Das hatten die Coesfelder echt gut drauf. Klang irre !
Die Setliste bestand fast nur aus schnellen oder schnelleren Stücken, und gab weder der Band noch dem Publikum viel Zeit zum erholen. Den Song den die Ärzte zum Film " Käpt´n Blaubär " schrieben, fand sich auch auf der Setliste, und blieb dort auch die ganze Tour drauf. Dieser Song wurde von der Band noch nie live gespielt. Dies merkte man auch an den kaum merklichen Publikumsreaktionen. Von der Band HASS wurde " Ihr Helden " gecovert.
Im Zugabenblock huldigte die Band der Disco - Musik der 80er Jahre indem sie sich weiße Schweißbänder um die Stirn legten und ein Stück von Marc Almond zum besten gaben. Wie kamen die nur auf die Idee ? Vorne war es mittlerweile superheiß, und ich hoffte nur, dass die Band jetzt doch langsam zum Schluß kommt, da mir mein Körper androhte jeden Dienst zu verweigern.
Wenn mich mein Hirn jetzt nicht ganz verlassen hat, sangen die Jungs als letztes " Gute Nacht " auf italienisch und spielten dann noch " Elke - Land ". Die Musik von " Westerland " gepaart mit dem Text

von " Elke ". Vorne war es für mich fast nur noch ein Kampf um´s nicht umkippen. Dann war Ende, und für mich auch...fast, ich schleppte mich nach hinten und setzte mich. Dabei kämpfte ich
sicher 5 - 10 Minuten mit der Ohnmacht die mich zu umklammern drohte. Jana kam zu mir, und meinte ich sehe nicht gut aus. Ja, so fühlte ich mich auch. Echt elend. Nachdem aber wieder genug Sauerstoff in den Saal gekommen war, ging es mir schlagartig besser. Wir trafen und quatschten dann noch mit mehreren Bekannten und Freunden, tranken und erholten uns. Draußen stand schon eine ganze Meute und wartete bis die Ärzte für Autogramme raus kamen. Nach kurzer Überlegung entschieden wir ins Hotel zu gehen und nicht mehr auf die Berliner zu warten. Es war kalt und windig und mein Lieblingsösterreicher war schon am Anfang der Tour erkältet. Na schön...dann nix wie ins Warme.
Auf dem Weg zum Hotel versorgten wir uns noch mit einem kleinen Abendbrot von der Tanke, bestehend aus lecker Bouletten und Mineralwasser.
Im Hotel angekommen genoß ich noch den Luxus eines heißen Bades. Ist echt herrlich verschwitzt und fertig in eine warme Wanne zu steigen, und wenn man zu Hause nur eine Dusche hat, muß man das natürlich ausnutzen. Dann ab ins Bettchen und gut acht Stunden schlummern.
Nach einem sehr umfangreichen und leckerem Frühstück machten wir von Coesfeld noch einen Abstecher nach Münster zum Sightseeing und kamen gegen 17.00 Uhr in Krefeld an. Krefeld die Stadt in der das Krefelder erfunden wurde. Mal sehen wie du bist, Krefeld, Perle des Ruhrpotts.
Kaum aus´m Bahnhof sahen wir uns mit ewig viel Bus - und Straßenbahnlinien konfrontiert, und die Bahn die uns vom Hbf. zur Kulturfabrik bringen sollte, fuhr nirgends. Das müssen wir noch mal üben, Kati.



Nachdem wir am Infopoint der Bahn gefragt hatten wie wir den zur Kulturfabrik kommen (Wer spielt den da heute ? Dürfen wir nicht sagen, ist ein Geheimkonzert. Na gut dann geht mal da rechts lang und bei der nächsten großen Kreuzung wieder rechts. Die Betonung liegt auf große Kreuzung !). Wir also brav gelatscht wie uns gesagt wurde. Und da war sie schon. Große Kreuzung, zwei Hauptstraßen mit Straßenbahnlinien und alles, aber sah doch wenig nach Kulturfabrik aus. Nochmal gefragt, und es ist erst die nächste Kreuzung. Diese sah allerdings weit weniger spektakulär aus. Was die Krefelder unter groß verstehen...eigenartig. Allerdings war dann da auch gleich die Kulturfabrik. Synthex und Kati erwarteten uns schon. Kati hatte als Lagerplatz unserer Sachen das Auto von Chris auserkoren. Vielen Dank noch mal hierfür ! Für innere Wärme hatte Kati auch schon gesorgt in Form von Wodka - O. Saft. Schön.
Die Kulturfabrik war gleich neben einem Schlachthof gelegen. Außerdem war auch noch ein Schlachtereibedarfshandel auf dem Gelände ansässig. Das alles war in mehreren alten Backsteingebäuden ansässig. Schönes, wenn auch ein bisschen skuril – makabres Ambiente.
Während wir da so standen fuhr ein LKW mit der Aufschrift " Duisburger Fettschmelze " zum Schlachthof.
Was hat der geladen ? Wir dachten alle nach, kamen aber zu dem Ergebnis, dass wir es lieber nicht wissen wollten.
Jana und meine Wenigkeit gingen noch mal los, Wasser holen, für vor und nach dem Konzert. Nach fünf Minuten laufen wurden wir auch fündig, und bekamen eine 1,5 Liter Flasche für einen Euro ! Was für ein Preis !! Pfand kannten die nicht. Super Laden ! Als wir den Laden betraten und auch



während wir drin waren verhandelte der Verkäufer mit einem Typ wie den nur am besten der Stoff verkauft werden könnte.
Die haben sich durch uns kaum stören lassen. Crazy !
Kaum erreichten wir wieder den Parkplatz hörten wir harten Punkrocksound. Der konnte doch kaum von Ärzte - Fans stammen, und nein... tat er auch nicht. Fichli, mein guter Düsseldorfer war mit ein paar Kumpels nach Krefeld gekommen. Ohne Karte, aber mit viel Hoffnung. So verging die Zeit recht schnell bis zum Einlass. Nachdem der erste Schwung drin war, betraten wir dann auch langsam die Kulturfabrik.
Sehr netter Laden. Hat mir sehr gut gefallen. Ein bischen kalt zwar die weißen Kacheln an den Wänden,
aber sehr nett und sympathisch. Getränke waren auch nicht zu teuer. Kaum mein erstes Alt bestellt, schon wieder einen Bekannten getroffen. Wir haben uns dann bis kurz vor 20.00 Uhr gut unterhalten.
Kurz vor Beginn ging ich dann in den vermeintlichen Pogomob um dann noch weiter nach vorne zu kommen. Auch in Krefeld waren die Ärzte pünktlich. Ich erkämpfte mir sehr schnell einen absoluten Traumplatz vorne direkt vor Farin. Um mich rum nur kleinere Mädels und wenig Gequetsche. Vielleicht lag es auch daran, dass ich Krefeld als bestes Konzert ansehe. Die Setliste umfasste diesmal auch " West Berlin " von der " 5,6,7,8 Bull nst at - D, was mich als alten West - Berliner besonders freute. Wen n m ch iich al s täuscht, spielten sie in Krefeld auch " Biergourmet ". Ans nst n var die Setliste ziemlich gleich. " Spitz wie Lumpi " wurde dies nal nic t d rge ooten. Dafür ertönte ziemlich zum Schluss die Ansage von " S do nie " vcn Farin von der " Fleisch E.P " von Soilent Grün vom Ban I. Farin s K omn ientar dazu " Wer war das den ? " Ist ihm das früher Gesagte mit len veile peinlich ?
An Songs vurde u.a. " Zitroneneis ", " Wilde Mädchen ", wieder " Komm zurück " (der Krefelder Chor war nicht so gut wie der Coesfelder) " Die Instrumente des Orchesters " (der Lauteste ist, natürlich nach wie vor der Panflötist) und " Du willst mich küssen " gespielt.
Als Disco -- Lied wurde diesmal ein Panflötenstück bis zum Erbrechen gespielt. Rod hatte sichtlich Genuss daran das Publikum damit zu quälen. Es wurde ziemlich viel gedivt und die Stimmung war überhaupt sehr gut. Wenn ich mich recht erinnere spielten sie auch " Paul ", aber da kann ich mich auch irren, da jetzt schon drei Wochen her sind, und solche Details doch leider viel zu früh aus meinem Gehirn entfliehen, und sich dann wieder daran zu erinnern ist schwer.
Nach dem Konzert ging es mir diesmal fast paradiesisch gut. Ich suchte meine Leute, und wollte auch ein bisschen mit meinem gefangenen Stick angeben. Dies ging aber gründlich in die Hose. Fast alle meine Leute hatten einen Stick gefangen. Kann das sein ?
Beim rausgehen trafen wir noch auf Fichli und einen Kumpel von ihm, und da ereignete sich was, was mir immer noch Kopfschütteln bereitet. Wir standen da zu fünft, unterhielten uns. Ein Kumpel von Fichli hatte einen Schottenrock an, der ein Mädchen wohl sehr anmachte. Auf jeden Fall kam sie zu ihm, streichelte sein Hinterteil und kuschelte sich an ihn. Als Fichli meinte, dass sie hässlich sei (das hat der echt so gesagt: Du bist hässlich !), fragte sie den Schottenrockträger ob sie wirklich hässlich sei. Er meinte nur " Geht so ", was sie veranlasste sich an sein Vorderteil und unter seinen Rock zu gehen. Gerade als sie wohl sein Ding in der Hand hatte, kam ein Typ und meinte zu dem Mädel: " Komm jetzt ". Sie ging bereitwillig mit. Äh, ja... Ist klar. Dazu muss gesagt werden, dass niemand von uns fünf dieses Mädel kannte. Krefeld ist crazy !

Diesmal warteten wir noch auf Autogramme. Die Ärzte kamen in Rekordzeit raus, und unterschrieben bereitwillig alles, was man ihnen unter die Nase hielt. Dazu wurden noch Fotos gemacht. Nach vielleicht 20 Minuten war alles vorbei. Und wir wollten uns auf den Weg nach Düsseldorf machen. Kati kam zu uns und schäumte vor Wut. Was war passiert ? Kati hatte sich von der " Uns geht´s Prima " Weißes Kreuz Autogramme geben lassen. Farin malte das ganze Kreuz mit abstrakten Wellen aus. Als ich das sah, musste ich fast loslachen, aber ich glaube, dass hätte Kati nicht verstanden. Ich versuchte ihn dann zu beruhigen, dass es doch ein sehr individuelles Autogramm wäre. Nur sehr langsam wurde Kati wieder ruhig. Da hatte sicherlich auch ein Mädel aus Hannover Anteil dran, aber mehr will ich dazu nicht sagen.

Mit der letzten Bahn fuhren wir nach Düsseldorf, und nachdem wir uns an´ner Tanke mit Futter versorgt hatten fuhr uns ein sehr netter und flotter (der hielt sich hauptsächlich an Campinos Rat: In der Stadt nicht mehr als 100 fahren. Der fuhr nicht mehr, teilweise aber kaum weniger) Taxichauffeur zu Kati.

Die Wohnung von Kati, oder besser seine Couch waren heute Nachtquartier von Jana und mir. Nach einem ausgiebigen Nachtmahl machten wir uns dann auf der Couch bequem. Mit der Gewissheit immerhin sieben Stunden Schlaf zu haben schliefen wir ein.

Am nächsten Morgen lernten wir noch das kleinste Badezimmer der Welt kennen. Das ist echt ein Fall für Amnesty International ! Man kann keinen großen Schritt in das Bad machen. Ist einfach unmöglich ! Vernünftig bewegen total ausgeschlossen, und Kati muss das jeden Tag ertragen.

Gegen 10.00 Uhr gingen Jana und ich in Richtung Bahnhof. Ein sehr warmer Frühlingstag begrüßte uns.

Haben wir irgendeine Zeitachsenverschiebung nicht mitbekommen ? Gemütlich ging es dann wieder mit dem Prestigezug der DB nach Berlin (wo es wieder kalt und grau war).

Am Freitag stand dann Rostock auf dem Programm. Donnerstag traf ich Synthex in Berlin, der noch in Leer war, und das Wochenende bei uns verbringen sollte.

Am Freitag trafen wir dann noch auf Stefan und zu viert ging es dann zu unserem Treffpunkt und trafen Gunnar, unseren Fahrer. Wir fuhren gemütlich nach Rostock, und fanden nach einem leckeren Mal bei Burger King auch recht fix den MAU - Club, der sehr nett direkt am Wasser lag.

Wir waren gegen 19.00 Uhr da, um 20.00 Uhr sollte Einlass sein. Da hatten wir ja noch genug Zeit zum gemütlich quatschen vor der Halle. Kaum nachdem wir ausgestiegen sind, parkte ein roter BMW neben uns. Das war Danilo mit seinen Kumpels. Er sollte ja erst mit uns mitfahren, entschied sich dann aber doch mit seinen Leuten bei Verwandten in der Nähe von Rostock zu übernachten. Große Wiedersehensfreude, und gemeinsames Feststellen, dass es saukalt war. Bibbernd zogen wir vor den Club. Es warteten sicher schon so um die 100 Fans vor dem Club. Sie wärmten sich mit Ärzte – Liedern und Alkohol. Aus der Menge flogen ein paar Falschen, nur auf den Boden, nix wildes, was Synthex kommentierte mit " Die sind ganz schön krass hier, schmeißen mit Flaschen um sich ". Naja, ich würde ja als Karlsruher eher ruhig sein, immerhin war Karlsruhe die Stadt die ein Punkerverbot für die Innenstadt durchsetzen wollte. Seitdem würde ich mich schämen Karlsruher zu sein.

Kurz nach 20.00 Uhr ging dann der Einlass los, in dem die Türen auf und dann gleich wieder zu gingen.

Äh ?? Wie jetzt ? Nach dem zweiten Versuch blieben die Türen dann auf, und wir gingen gemütlich unsere Jacken ins Auto verstauen, und

Aggressive Hardcore in the vein of Hatebreed, Until The End, and Throwdown. Ex-members of Hamartia, As The Sun Sets, Piecemeal, and Groundzero. BYD's simple intensity at their live shows is a sobering and mind numbing experience. You will have no choice other than to respond, react, and rock. Bury Your Fucking Dead.



On Broken Wings

quetschten uns dann schnell rein, bevor wir uns alle eine Lungenentzündung holten.
Der ist ja süß klein, war mein erster Gedanke. Mit Abstand der kleinste und sympathischste Club auf meiner Tour. Schön eingerichtet, und nicht zu teuer.
Kurz nach 21.00 Uhr ging es dann los, und ich musste mich erstmal nach vorne arbeiten, weil ich kurz vor Beginn noch einen Kumpel getroffen hatte. Das artete wirklich in Arbeit aus, es war sehr hart da vorne, und außerdem viel zu viele große und breite Kerle. Eine richtig tolle Position konnte ich mir während des ganzen Konzertes kaum sichern. Abgesehen davon wurde es auch sehr schnell sehr warm. Die Ärzte schwitzten wie die Tiere, und auch wir im Publikum waren kaum trockener. Wir wurden aber gut mit Wasser versorgt, obwohl die Rostocker es wohl noch nie gehört haben, dass man Wasser trinkt, und dann weitergibt. So was von egoistischen Idioten !! Nachdem die Ärzte das erste Mal von der Bühne gegangen sind, bin ich völlig fertig auf Toilette was trinken gegangen, und auch um wieder ein bischen Sauerstoff in meine Lungen zu bekommen. Die Setliste war ähnlich wie bei den vergangenen Konzerten.
Das erste Mal wurde “ Schrei nach Liebe “ gespielt, als letzten Song. Die Stimmung war recht gut, aber meiner Meinung nach nicht so gut wie bei den anderen Konzerten und auch die Ärzte waren sehr zurückhaltend mit ihren Sprüchen. Zur zweiten Zugabe holte Farin sein Handy raus und programmierte auf ihm das Panflötenstück von Krefeld, was er dann auch durch sein Handy spielen ließ. Ein Höhepunkt.
Leider hat das bloß kaum einer verstanden. Naja, musste man ja auch in Krefeld gewesen sein.
Das 80er - Jahre - Stück von Rostock fällt mir momentan nicht ein, war aber auf jeden Fall nicht so
der Kracher.
Nach dem Konzert gingen wir ziemlich schnell raus. Vor der Halle hatten sich rein zur Provokation drei Onkelz - Prolls neben ihrem schwarzen Golf platziert. Standen extrem cool da, und lauschten diesen Wendehälsen aus Frankfurt / Main. Gunnar und Stefan wollten denen am liebsten auf´s Maul hauen.
Meiner einer wollte die einfach dumm stehen lassen. Da entbrannte unter uns eine Diskussion. Während wir uns am Auto für die Fahrt nach Berlin fertig machten, fuhren die drei Kunden nach Hause. Hätte das zu gerne gesehen, wenn T (der Chef - Security der Ärzte) auf die zugegangen wäre. Die Fahrt nach Berlin war sehr interessant vom Gesprächsstoff, und so blieben auch immerhin drei von fünf Leuten wach. Danke noch mal für´s Fahren, Gunnar.

Konzertbericht "Nudo tra i cannibali" in Halle, 8.3.2003
Eine Geschichte über feurige Italiener, die Bahn und die ärzte. Alles begann mit der Bekanntgabe der Tour der italienischen Skaband (dass ich nicht lache) "Nudo tra i cannibali" a.k.a. "Nackt unter Kannibalen". Ich fiel NATÜRLICH aus allen Gewitterwolken, weil ich hätte ja NIEMALS im Leben daran gedacht, dass diese Band hier tourt. *hust* Das erhoffte Konzert in L.E. fiel aus welchen Gründen auch immer aus. Worüber ich innerlich immer

noch weine! *g* Dazu noch ziemlich über den Preis angesäuert (waren doch früher mal ca. 10 DM (ich weiß eigentlich total preiswert, aber ich bin ARM!!)) gab's für mich nur eine einzige Karte für nur ein einziges Konzert in Halle an der Saale. (an der Saale *lol*) Dann war die Karte da (*hui*) und die war meiner Meinung nach ziemlich schick. Ich schätze ein Werk Schwarwels. Eigentlich hieße es jetzt theoretisch Sekündchen zählen bis zum D-day. Aber immer noch angesäuert wegen den Terminen und dem Preis (und langatmiger Lustlosigkeit) verschwendete ich kaum einen Gedanken daran *ätschbätsch* *g* Der D-day kam, auch als 08.03.03 bekannt und eigentlich nicht wirklich in die Geschichte eingegangen. Es sollte mit meiner heiß geliebten Bahn Richtung Halle gehen. Nulpe und ich trafen uns am Hbf. in L.E gegen 16.30 Uhr und holten uns Zugkarten. Die bekamen wir für ca. 19 € für Hin- und Rückfahrt. Wieder ein kleines Loch in der Kasse. Unser Zug startete gegen 17.15 Uhr (oder so, bitte verbessere mich Nulpe – Hirnschwund ihr wisst ***(Anmerkung von Nulpe: es war 17.14 Uhr *klugscheiß*)***) Wir kamen in Halle an – ohne kontrolliert zu werden. Mist, da hätten wir das Geld auch sparen können. Wir fanden dann Jule, unsere Konzertmitstreiterin, auch sehr schnell. Durch die unverständlich bedruckte Fahrkarte wollte ich kurz noch mit einer freundlichen Bahnmitarbeiterin diesen Missstand klären. Diese freundliche Bahnmitarbeiterin entpuppte sich aber als rothaariges Monster (noch mal ein fettes FICK YOU!!! an dieser Stelle). Sie erklärte mir, was ich denn alles falsch gemacht hätte und theoretisch 30€ hätte zahlen müssen ohne mir dabei aber meine eigentliche Frage zu beantworten. Ich, meinerseits als Cholerikerin bekannt, verhielt mich überraschender Weise ruhig und bezog mich auf meinen Unverstand und fragte, was das nun solle. Wir zogen dann aber ab, weil das rote Monster sich als Satans rechte Hand entpuppte. Nicht dass ich Schwarwel seine Position streitig machen wollen würde, aber diese Frau war... lassen wir das.

Ein weiteres Mal angesäuert, ging's nun Richtung Easy Schorre. But where the fuck is the Easy Schorre? Mit zwei kleinen Stadtplänen und einer Beschreibung aus erster Hand fragten wir dann doch noch mal einen Busfahrer. (Danke, noch mal an dieser Stelle!) Einfach und präzise erklärte er uns den Weg. Wir Mädels, sind eben Orientierungsgenies. Auf dieser kurzen Strecke rettete ich noch schnell Nulpes Leben.*g* ***(Nulpe: ich stehe auf ewig in deiner Schuld *g*)*** An der Schorre angekommen hieß es W-A-R-T-E-N. Wie ich das hasse, es war zwar nur noch eine Stunde, aber es war kalt. Ich traf endlich Aleks und Sabrina (*freu*). Während dieser Wartezeit erfuhr ich auch endlich, dass die Schorre "DIE BESTE DISKOTHEK IN SACHSEN-ANHALT" ist und dass man mit der verrückten "VIP-CARD" ganz viel anstellen kann. Oh yes, I love Leuchtreklame. *rofl* Dann ging's endlich rein. Durch einen verrückten Metalldetektor, der noch verrückterer Weise gar nicht funktionsbereit war (*wow*). Endlich rein ins Warme. Die Securities kennen gelernt („Nee, das geht nicht, guck dir doch mal an was hier los ist!" – Schön auswendig gelernt – WIRKLICH!). Noch mal eine Stunde warten – Langweile kann so anstrengend sein. Aber ich muss zu geben, dass die Wartezeit wenigstens mit guter Musik überbrückt wurde, denn aus den Bässen drangen u.a. The Ramones. Einen gescheiten Platz zu finden war dann schwieriger, weil wir doch irgendwie klein sind (Gruß an Jule ;)).

Dann erklang auch schon das Intro, besser bekannt als «Ärzte-Theme» - bei mir heißt das INTRO! Meiner Meinung nach das beste Intro, was «Nudo tra i cannibali» haben. *schwärmundsoforttanzenwill* Doch leider erschienen auf der Bühne nicht "Nudo tra i cannibali", sondern „nur" die „Altrocker" (*lol*) von die ärzte – tja man muss nehmen was man kriegen kann. (Ne Schmidty!) Danach erklang «Ein Sommer nur für mich». Meiner Meinung nach eine schlechte Wahl als Eröffnung, weil es textlich zwar sehr sympatisch ist, doch musikalisch nicht so mein Ding. Wenigstens kann man da die Arme schön aufwärmen. *winkewinke* Die Setlist kann ich jetzt wirklich nicht mehr wieder geben – tut mir leid. Meine Favoriten waren «Revolution» (Papa, das ist UNSER Lied! *kreisch*), «Mondo Bondage», "Außerirdische", "Spitz wie Lumpi", "Buddy Holly's Brille" und natürlich unser lieber Devil-Teddy u.v.m. Mein "1/2 Lovesong" wurde zu meinem Bedauern nicht gespielt, aber ich konnte es verkraften. Eine, sagen wir mal, schöne Erfahrung an diesen Abend waren auch die netten Kommentare von Bela und Farin zu meinem „FICKEN FÜR DEN FRIEDEN"-Plakat. Das hatte ich aber auch schick hin bekommen. Also wirklich *wow* - ich kann malen wie eine Dreijährige und ihr nicht! Genug in Dämlichkeit gesonnt. Ich kämpfte mich dann zwecks Fotos machen (und Rod anzusabbern *g*) dann auch noch bis in die fünfte Reihe vor. Das war nicht allzu schwer, denn mit Pogo schafft man alles. ;)

Doch nun noch ein kurzer Tatsachenbericht, wenn sich jemand mit einem Zackeniro in eurer Nähe befindet „Umfahrt ihn weiträumig", wenn euch euer Augenlicht lieb ist!

Zum Publikum ist zu sagen, dass es ziemlich *hust* scheiße war. Etwas Klatsch müde und ziemlich stupide, dies bewiesen die sinnlosen "Westerland"-Rufe. – Als ob das nicht gespielt werden würde. Als kleines Schmankerl für mich selbst ;D dürfte ich noch nennen, dass wir, Jule und ich, die einzigen pogenden Geisteskranken in unserer Ecke waren. Wenn ich mir Leute ansehe, die auf einem solchen Konzert in der Ecke stehen und Bier trinken, dann weiß ich auch nicht was denen fehlt. Nach mehr als 2 ½ h war's dann auch schon wieder vorbei. Als Fazit wäre zu sagen, dass es okay war, aber nicht der Knaller. Ich kenne bessere Konzert dieser Band. ;D Wir wollten nur noch raus aus dem Hexenkessel, um endlich atmen zu können. Draußen traf man unweigerlich auf den Captain, der endlich mal an Geld kommen wollte. Er präsentierte sich in Marktschreierpose (musst du aber noch ein bisschen üben ;)) und verkaufte (mit Hilfe von besseren Marktschreiern) Spacken-Buttons und Kühlschrankmagneten (obwohl mir Motorhaubenmagneten besser gefiel). Die Buttons sind mit so sympatischen Sprüchen, wie „Ich bin ein Spacken", „Spacken-Leser sind geduldig" und „Spacken-Leser wissen mehr" betitelt. Wir wollten uns verständlicher Weise noch unlesbares Gekritzel von den drei Herren irgendwo hin setzen lassen. Also auf zur Autogrammstunde. Es wurde unverständlicher Weise wirklich arg gedrängelt. Die Sache wurde noch erschwert, als die Drei dann anrückten. Ich lies mir mein Plakat fein säuberlich unterschreiben. (Und die dachten ich will es denen schenken – bin ich doof? Stop ich ziehe diese Frage zurück.). Bela malte noch ein "George+Saddam"-Herz darauf und ich war zufrieden. Die Unterschrift von Bela auf meinem Handy kann ich übrigens immer noch nicht lesen. *g* Von Jule mussten wir uns leider schon etwas früher verabschieden. (Sorry, wegen der Autogramme!) Wir zogen dann auch ab, als dann alles vorbei

war. Wieder im Zug, ein weiteres Missverständnis mit dem Schaffner, was aber geklärt wurde. Müde aber glücklich kamen wir dann in L.E. – Rock City wieder heile an. Ich pogte fröhlich meinen Vater um und erfuhr endlich, dass dieser Alexander den kontroversen und stupiden Gesangswettbewerb vom Bohlen gewonnen hatte – Mensch, das wollte ich schon den ganzen Abend wissen, was war ich erleichtert. *lol* Aber dann endlich heim und S-C-H-L-A-F-E-N. In diesem Sinne AHOI Tschüssi! Grüße gehen an Nulpe, Jule, alle Fans, die beim Konzert waren, Vicky und Schmidty! Eure HELL a.k.a. Jule

Bolle hat sich prächtig amüsiert oder Nudo tra i cannibali am 10.03.2003 im Jolly Joker zu Braunschweig

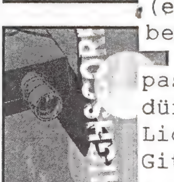
Die beste Band der Welt aus Berlin (aus Berlin, zwischendurch beinahe mal Berlin-Brandenburg, jetzt aber immer noch nur Berlin) auf geheimer Club-Tour. Wobei dieses mal das geheim auch nur Makulatur ist, selbst MTV berichtet davon, im Internet gehen Gerüchte um ohne ende und bei ebay gehen Karten für einzelne Shows weg, für die der verkaufende über 300 Euros bekommen wird, schöne kranke Welt.

Zum glück haben wir Karten für Braunschweig, H-me, Don Schlüssel, Dani und der werte Herr Erzähler, und das ist auch gut so, denn wie schon bei den letzten Club-Touren gab es auch dieses mal genug zu lachen...

Aber der reihe nach... Deutschland, März 2003, der arbeitende Henrik und seine Freundin besteigen das Auto auf dem weg nach Bielefeld um dort glorious H-me einzusammeln (Don Schlüssel wollten wir erst in Braunschweig treffen. Kurz vor dem eintreffen bei H-me klingelt mein Handy, er selbst ist dran und meint wir müssten ihn nicht abholen, er sei krank... Phuck, so was darf echt nicht wahr sein... Schnell zu ihm hoch und nach ihm geguckt, shit, wirklich nix zu machen, die Karte eingesammelt und nix wie los auf die Bahn, wirklich schade, meine Stimmung sinkt deutlich, aber Dani schafft es mich wieder aufzubauen und so bin ich schon wieder ganz guter dinge als wir in Braunschweig ankommen. Dank Dani's Lotsen-Künsten finden wir die halle auch gleich im ersten Anlauf, die Karte werden wir auch los (für die Ketzer, 20€, keinen Cent mehr... das sollte man wohl als fairen preis bezeichnen können), das Mädchen dürfte mir wohl immer noch dankbar sein, aber egal, der Einlass steht an, Don Schlüssel steht jetzt auch hinter mir, schwupp sind wir drinnen und machen uns auf die suche nach nem guten Platz. Ziemlich weit vorne werden wir fündig, an einer Säule, das sollte wohl gut sein, man kann alles sehen und steht nicht mitten im Wust. Der Laden ist ne alte Fabrikhalle, hat von innen aber für meinen Geschmack auch etwas Ähnlichkeit mit nem Kuhstall, verbaut würde ich das schon nennen wollen, aber egal, wir haben ja nen guten Platz. Dani freut sich über meine Vorfreude und ihre erste Ärzte-Show, Schlüssel und ich kaufen für H-me ein Shirt und schon geht es los, Licht aus, Spot an:

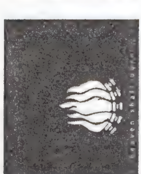


Los geht es mit dem "Ärzte-Theme", und sofort bricht Jubel aus, doch keine zweitklassige italienische Ramazotti-Coverband, sondern wirklich die Ärzte, so ganz sicher kann man sich da ja dann doch nicht sein (haha), und bitte, bitte nicht böse sein, aber die Setlist kriege ich nicht mehr auf die Reihe... Recht früh kommt "Hey Huh", Farin beginnt mit den Mitsingspielchen und übergibt das Zepter an Bela, der die Meute WE - HAVE - A - DREAM schreien lässt, woraufhin Farin nur meint, dass da ja noch was draus zu machen wäre und schwupp covern sie dieses gruselige stück Schrott. Die Meute dankt es mit einem gellenden Pfeifkonzert und Stinkefingern, ich würde ja gerne wissen ob sie da jedes mal solche Reaktionen für gekriegt haben.

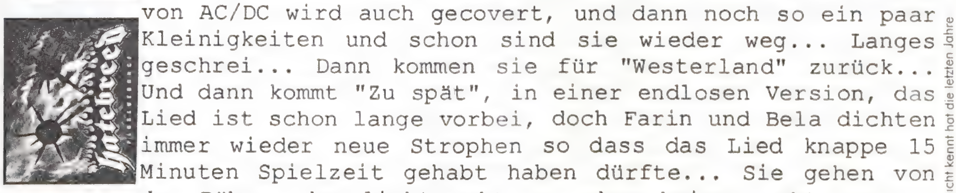


Dann beginnen Bela und Farin auch noch deutsches Liedgut zu covern („Hoch auf dem gelben Wagen", „Blau blüht der Enzian", „Bolle" und ähnliche Schüsse, wobei Bolle sich im Verlauf des Abends noch in einige Lieder einschleichen wird), dann versucht der man in black (eigentlich ist ja Johnny Cash unter diesem Namen bekannt, aber nachdem Farin auf dieser Tour sogar passend zum Outfit seine Haare schwarz gefärbt hat dürfen wir ihn wohl auch so nennen (ach ja, der einzige Lichtklecks: bei „B.S.L." spielt er mit der roten Gitarre...)) in das nächste Lied einzusteigen und wird von Bela mit einem erneuten Uffta-Rythmus daran gehindert... Die erste pause in der sie stänkern, es scheint ein guter Abend zu werden. ein paar Klassiker werden auch noch eingestreut („Wilde Mädchen", „Wie am ersten tag"), HASS werden gecovert (YES!!!) und der übliche Blödsinn betrieben. "Rock rendevouz" ufert dann schon ein bisschen aus und dann sind sie das erste mal weg...





Jetzt hab ich kleinere Gedächtnislücken, also ohne Gewähr auf die richtige Reihenfolge. "Die Instrumente des Orchesters" gehen in "Super drei" über, dann kommt ein sehr komisches Teil, so 80er Style wo Rod nur auf dem Sequenzer rumdaddelt während die anderen beiden normal spielen, keine Ahnung, ich befürchte das ist nen Cover, aber von wem weiß ich nicht, "Whole lotta rosie" von AC/DC wird auch gecovert, und dann noch so ein paar Kleinigkeiten und schon sind sie wieder weg... Langes geschrei... Dann kommen sie für "Westerland" zurück... Und dann kommt "Zu spät", in einer endlosen Version, das Lied ist schon lange vorbei, doch Farin und Bela dichten immer wieder neue Strophen so dass das Lied knappe 15 Minuten Spielzeit gehabt haben dürfte... Sie gehen von der Bühne, das licht geht an, aber keiner geht raus... Plötzlich fangen die Fans an zu singen "Ohne Elke geh'n wir nicht nach Haus'" und siehe da, die drei kommen nochmal zurück und spielen auch das noch... Dann ist aber wirklich Schluss, ne Spielzeit von 2 3/4 Stunden und überhaupt... Spaß in den Backen...



NUK rocken Augsburg, oder: wie soll man denn da einen BH werfen???

mit dem Gedanken, früh genug vor dem Ostwerk in Augsburg zu stehen, sind wir zu zweit mittags losgefahren. Denkste, Freitag mittag ist das nicht so einfach. Wir haben zwar auf Anhieb den Weg gefunden, aber kamen ne dreiviertel Stunde zu spät- nein, nicht zum Konzert, nur zum verabredeten Zeitpunkt. Trotzdem war noch andertahlb Stunden in der Kälte stehen angesagt, wo immer mal wieder recht unterhaltsame Gestalten umhergewandelt sind. Einer der Securities sah aus wie ne Mischung aus Hulk Hogan und DJ Ötzi, andere liefen in T-Shirt und kurzen Hosen rum- es hatte höchstens sieben Grad.....

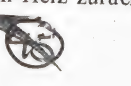
Um sieben durften wir rein, und siehe da, das Ostwerk ist winzig, ein Traum..
Nach der üblichen Stunde warten in der vierten Reihe sind uns die Götter erschienen, Farin schwarzhaarig, Bela in rotblond!?! Es ging los, und sofort hat sich das Ostwerk in einen Hexenkessel verwandelt. Die Luft zum Atmen war praktisch nicht vorhanden, und Bewegungsfreiheit hat an diesem Abend vor der Bühne nicht existiert. Irgendwann haben die drei auf der Bühne sich gewundert, warum sie heute keine BH´s bekommen: Jungs, ganz einfach, keiner konnte seine Arme so weit bewegen, dass man etwas werfen oder auch nur klatschen hätte können, es lag nicht am guten Willen der weiblichen Fans.!*g*
Hinter mir standen zwei Mädels, bei denen muss ich mich noch bedanken. Immer wieder haben natürlich Leute versucht, sich vor dem Hinfallen zu retten, und oft genug meine Shirt-Träger als Hilfe benutzt. Immer, wenn also eben diese verrutscht waren, oder der Gurt meiner Tasche über die Schulter Richtung Boden gerutscht war, haben die zwei hinter mir mich wieder angezogen, ich konnte mich ja nicht ansatzweise genug bewegen, um das selbst zu machen. DANKE, MÄDELS!!!
So gegen neun haben ich und meine Begleiterinnen uns total aus den Augen verloren, die Halle hat gerockt, die Meute nur getobt, es war spitze. Gleich zu Anfang wollte Farin ne Klimaanlage, und es hätte echt nicht geschadet, später sang er von freedom fries, und bei der Hälfte von zu spät hat erst Bela versucht, ihn von hinten zu poppen, dann Rod, und als beide nach den improvisierten Strophen auf ihn zu kamen, hat er den Refrain mit dem Rücken zum Publikum gesungen..
Wie immer liessen sich die Herren mehrmals bitten, kamen aber auch immer wieder brav auf die Bühne. Nach knapp zweieinhalb Stunden war das Traumkonzert zu ende, und ich freu mich schon riesig auf Rottweil heute abend....
Nach dem Konzert gaben die Jungs noch Autogramme, und auch die lange Wartezeit draussen in der Kälte ("schneit es, oder hab ich Haluzinationen?") hielt viele der Fans nicht ab....

wiedermal ein geiles Konzert....
PS: noch was, was hier erwähnt werden muss: dieses Konzert hat ein klasse Rahmen für das Knüpfen neuer Freundschaften geboten! Danke, Bela, Farin, Rod, duch euch hab ich ne richtig gute und liebe neue Freundschaft geschlossen! (Mehr muss ich nicht sagen, Vicky, oder?*g*)
Stephanie

Fischbachau

Es ist ein schöner Tag im März wer nicht arbeitet hat Spaß. So, oder so ähnlich waren meine Gedanken an diesem Morgen, schnell angezogen und ab ins Auto um zum ersten der drei letzten Konzerte der Die Ärzte nach Fischbachau zu fahren. Mit der richtigen Mucke an Bord und durch schöne Landschaften hindurch ist der Weg auch schnell geschafft. Schon fahren wir an der Wolfseehalle vorbei, in die kleine Ortschaft hinein erst mal kurz in die Pension, schnell frischgemacht dann gingen wir auf einem kleinen Schleichweg zur Konzerthalle, hoffentlich müssen wir diesen völlig unbeleuchteten Weg heute Nacht nach ein paar Bierchen in klirrender (hier liegt immer noch Schnee) Kälte nicht zurück laufen. Vor der Halle standen schon mächtig viele Leute. Also, erst mal ab in die Gaststätte nebenan. Wir quetschten uns zu drei Österreichern an den Tisch. Es sind einige Österreichischer Fans hier, da es der Näheste Termin der drei aus BERLIN zu eben diesem Land ist. Erst mal ein oder zwei kühle Blonde hinabgestürzt. Die Bedingung war schnell und total erschöpft da hier heute der Bär steppt (eben Nackt unter Kannibalen). Als der Einlass dann beginnt stehen wir in der Schlange und kommen auch zügig hinein. Die Hallendecke sah aus wie ein umgedrehter Schiffsrumpf, alles aus Holz (aber dazu später mehr). Erst mal Bier geordert und zeitlich bei den Boxen mit Superblick auf die Bühne aufgestellt gerade mal 5 Meter von der Band. Das Licht geht aus der Nebel geht an. Die drei kommen auf die Bühne man hört die Slotmaschine (Ärzte Theme) und mit ein Sommer nur für mich gehts weiter. Nach Ich will dich Ficken lies Bela durchblicken das Rod wohl der richtige Partner dazu währe, weshalb das Konzert heute auch sehr kurz ausfallen würde, was dann aber immerhin fast drei Stunden dauerte. Das mit der Setliste ist so ne Sache Ich wollte Party und nicht mit Notizblock am Rande stehen. Sie spielten auf jeden Fall, *Alleine in der Nacht, Radio brennt, Liebe und Schmerz, He Huhn (in Scheiben), Wilde Mädchen, Angeber, Party stinkt* und Die Ärzte versanken im Nebel viel Nebel sehr viel Nebel, irgendwann kam Sie auf die Idee das Farin auch ohne die Band gut zurecht kommen würde, worauf Bela und Rod die Bühne verließen und Farin Mutterseelen allein dastand und witzig witzig rief. Nach eine weile kamen die beiden wieder aber nun wollte Farin sein Alleinunterhalter Talent unter Beweis stellen und tauschte mit Bela den Platz so das Farin nun am Schlagzeug stand und mit der linken Hand Gittare und der rechten Schlagzeug spielte. Und Bela dazu *Uh McDonald Uh McDonald Uh McDonald* schrie. Dann Quälten sie uns mit Ricky Martin ewiglange. Es folgten *Mondo Bodage, Käfer, Ich weiß nicht ob es Liebe ist, Minipli, Friedenspanzer, Bravo Punks, Kopf über in die Hölle, El Cattivo*, und noch mehr. Sie brachten viele Jokes und Sprüche, eben die Ärzte total genial. Man sieht wirklich wie viel Spaß die drei an ihrer Arbeit und ihrer Musik haben. Ich muss sagen sie haben sich den Titel Die Beste Band Der Weltwirklich verdient. Sie haben ja auch wirklich gute Mucke sowohl Musikalisch als auch Textlich herausgebracht, und nach vielen Jahren mit MTV Unplugged mein Herz zurück gewonnen. Nach



Fit Of Anger - s/t cd 8,-
Das letzte Mal, daß ich von Fit for Anger hörte, war vor ca. 10 Jahren auf Freddy Alva's "New Breed"-Tapesampler. Als Newcomer konn man die Band also beim besten Willen nicht bezeichnen. Nachdem die Jungs in den letzten Jahren in so [...] sten Kapellen wie Hatebreed, Crown of Thornz und Skarhead gespielt haben, bringen sie nun ihre alte Band zurück, und klingen richtig gut und frisch: durch [...] melodischen Gesang kommt der fette midtempo NYH[...] ganz alten Leeway, Cro-Mags [...] (härteren) Maximum Penalty, also w[...] brutal und tuff als z.B. Hatebreed [...]

[...] der neuen F-Minus evtl nicht schreiben, die braucht man einfach." XSeb HighscoreX (Hellcat/2001)

F-Minus - Wake up screaming lp/cd 12,-/15,50
Mit dem neuen Album ist den New Yorkern ein würdiger Nachfolger zu "Suburban blight" gelungenen und trotz musikalischer Weiterentwicklung verliert die Band kein bisschen an Glaubwürdigkeit. "Wake up screaming" ist ein wahres Feuerwerk an Kreativität und neuen Ideen. Tempomässig haben F[...]

Nach der 'Feasting on the Will of Humanity' cd das zweite Release von NJ's For The Love of, und die knüpfen nahtlos beim Vorgänger an: hypertechnischer Evil-Metal-Core, fett, sludgig, heavy as fuck, aber vor allem durch die gute Tempoaufteilung und einige etwas melodischere Gitarrenparts nicht langweilig. (Ferret-Impression/1999)

Force Fed Glass - Discography cd 14,-
41 Song lange Discographie von Force Fed Glass, die [...] Swing Kids oder auch [...]

[...] ben den Tracks des Albums die Songs der Yuletide 7" und des Join The Team Player Samplers. (Lovitt/1999)

Four Hundred Years - The New Imperialism 10"/cd 8,50/14,-
Das 3. und leider auch letzte Album von 400 Years verbindet groovigen D.C. Post-Hardcore mit furiosen, kraftvollen Screamo-Parts einerseits und ruhigeren, melodischen Passagen andererseits, und liegt damit ziemlich genau zwischen der ersten ("Suture") lp und dem Vorläufer "Transmit Failure". Dazu gibt es die gewohnt smarten, politisch engagierten Texte und [...]

der dritten Zugabe Bedankte sich Farin unter anderem auch bei Ihrem Inneneinrichter IKEA für die Ausstattung der Halle (alles aus Holz), daraufhin schaute der Typ neben mir ziemlich geschockt aus der Wäsche, ich glaube der hat an der Halle mitgebaut. Nach fünfZugaben kam wieder Ricky Martin und wir ließen sie gehen. Bela wollte nach seiner Aussage nach sowieso mit Rod alleine sein. Ja so müssen Konzerte sein, laut und hart und ziemlich klein. Das Licht ging an und es wurde abgebaut. Der Spuk war vorbei, Schade. Nur noch der T-Shirt Stand erinnerte an Die Ärzte. Wir saßen mit ein paar Fans zusammen tranken Bier und unterhielten uns. Zum Glück fanden wir ein Geschwister Paar das uns zur Pension zurück fuhr, so blieb uns der unbeleuchtete von Bächen durchzogene Pfad erspart, wer weiß wo wir geendet wären. Am nächsten Morgen erwachte ich mit einer Bier Vergiftung. Yeah thats Punkrock! Hiermit bedanke ich mich bei den Veranstaltern für den Topservice an Essen und Trinken. In erster Linie aber natürlich bei der Besten Band Der Weltfür die Superstimmung und die geile Mucke. Ich freue mich schon auf die nächsten beiden Abende, auf die neue Platte und die große Tournee im Dezember. Wobei ich schon mit etwas schrecken an die kreischende Teenyschar auf einem Offiziellen Ärzte Konzert denke. Mit 33 scheint man doch schon eher zum Urgestein der Die Ärzte Fans zu gehören. In diesem sinne. See you in December.

Hey, bleibt da, wir sind mit euch noch nicht fertig!
oder
Drei Ärzte, die nicht mit spielen aufhören wollen...
Noch in Erinnerungen an Augsburg schwelgend fuhren wir Samstag Mittag los, Richtung Rottweil.
Nach gut anderthalb Stunden Fahrt waren wir da, aber wo ist nun das Kraftwerk? Naja, Tankstelle überfallen und nachfragen!" ... geradeaus, über 10 Ampeln, bis zum Kreisverkehr...."
Aha, denke ich, gut, das wir nicht zu Übertreibungen neigen. Wir haben mitgezählt, es waren elf Ampeln, auf ca. 2 bis 3 Kilometern.... Am Kraftwerk angekommen, hatten wir leichte Orientierungsschwierigkeiten, kein Mensch stand vorne am Eingang, alle sind hinten rum zu einem Nebeneingang. Sind wir da auch richtig? Waren wir letztendlich, und weil es wiedermal saukalt war, durften wir auch schon 20 Minuten früher rein ins Kraftwerk. Nicht dass es da wärmer gewesen wäre! Die Garderobe und die Toiletten irgendwo im tiefsten Keller waren eher noch gekühlt als geheizt.
Dann, nach der obligatorischen Stunde Wartezeit, ging es los. Die Menge tobte, und 10 Sekunden nachdem "Ein Sommer nur für mich!" durch die (tiefgekühlte) Halle klang, war von meiner Begleiterin nichts zu sehen, ich fand sie erst nach Ende des Konzertes wieder- was der Stimmung trotzdem keinen Abbruch tat.
Im Gegensatz zum Vortag hat sich Farin nicht über die Hitze beschwert, sonder eher immer mal wieder über die Kälte gewundert. Und die drei hatten super Laune. Jedes dritte Lied wurde irgendwie unterbrochen von Kommentaren und Scherzen, Rock Rendezvous hatte plötzlich 7 Strophen

(Farin und Bela verschwanden mal wieder von der Bühne, und danach beschwerte sich Farin über Belas mangelnde Ausdauer), und der Hypnoseversuch ist gescheitert, sorry Farin, wir können uns noch an den ersten Versuch von "Mein Teddy" erinnern. Lambada und Mark Knopfler waren im Gegensatz zu den eigenen Liedern eher etwas stimmungsdämpfend, aber wir waren nicht ruhig zu kriegen.

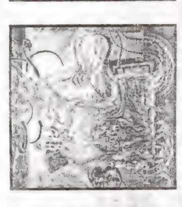


Nach dem ersten Gang von der Bühne konnte sich Rod nicht von seiner Leidenschaft für Panflöten befreien. Das Betteln um Zugabe wurden zum Teil verkürzt, Farin meinte: "Wir bleiben grad, wollt ihr noch mehr? Dann sparen wir uns mal dieses weggehen und wiederkommen!) Guuut...



Das Programm war durchgespielt, nur Westerland fehlte noch. Allerdings war die Band noch nicht bereit, Feierabend zu machen (obwohl der ganze Abend eine einzige Feier war, nachträglich nochmal alles Gute, Lüde) und aus dem gewünschten "Teenager Liebe" machte Rod "Männer sind Schweine". Allerdings kamen von den anderen gleich Beschwerden, dass sie das nicht spielen könnten. Rod fing an, die anderen zwei stimmten langsam ein, und das Publikum grölte den Text, die Band stimmte irgendwann mit ein, und jeder sang halt mal einen Teil , an den er sich noch erinnern konnte. Reihenfolge? ist doch egal...

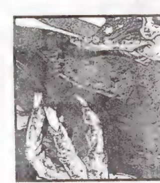




Dann haben wir doch "Teenager Liebe" bekommen, und "Mysteryland", gefolgt von "Westerland". Dann, der Abschied war hart, aber unvermeidlich. Die Band ging hinter die Bühne, das Licht ging an, die Hintergrundmusik lief. Die Hälfte der Leute war schon draussen, als plötzlich Unruhe aufkam. Ein Blick zur Bühne: Farin? Hatte die Gitare schon wieder um, Rod lief zu seinem Bass, und währen Farin "Elke" anstimmte, stand dann auch Bela hinter dem Schlagzeug. Die Leute stürmten wieder vor, und die Meute rockte ein letztes Mal auf diesr Tour mit der Besten Band der Welt. Es war ein Konzert der Spitzenklasse, und ich freue mich schon auf das nächste, obwohl es nicht einfach werden wird, diesen Abend in Rottweil zu toppen!







- THE END -

Terrorgruppen – Interview

Eines schönen Donnerstags, es wurde gerade Sommer, war ich mit Johnny, seines Zeichens Gitarrist der Kreuzberger Terrorgruppe, in den konspirativen Räumen der Terrorkeimzelle Destiny verabredet um mit ihm ein bischen zu plaudern.
Vor dem Interview sagte er mir, dass er der richtige Ansprechpartner wäre, weil er den Sampler " Agropop Now " größtenteils in alleiniger Arbeit erstellt hat, und nicht Kollege Archie.
Tja...kein Sampler, kein Interview, keine Mädchen...abgeschoben in die zweite Reihe.

VF: Zum neuen Album, wann ist es fertig ?

Johnny: Öhm...fertig aufgenommen ist das neue Album wohl nächsten Samstag (24.05.03). Also in zwei Tagen, aber wir müssen dann noch abmischen. Das wird noch dauern, weil wir zwischendurch jetzt wieder auf Tour sind. Und dann ist unser Produzent auch hin und wieder zwischendurch auf Tour. Also frühestens Ende Juni, und ich fürchte fast dann wird noch nicht alles fertig sein.

VF: Das heißt, es wird so erst im Herbst / Winter herauskommen.

Johnny: Soll im Oktober herauskommen.

VF: Warum hat das Album so lange auf sich warten lassen ?

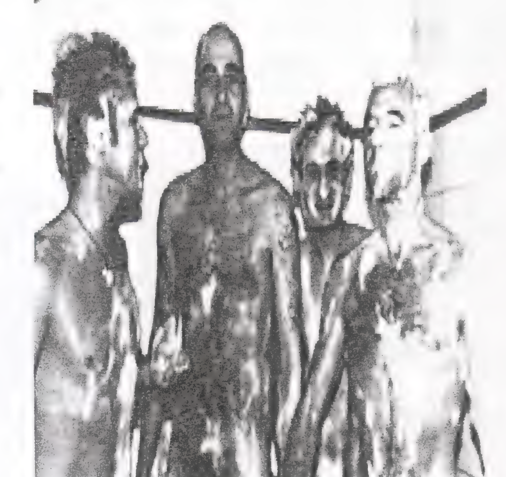
Johnny: Weil wir zwischendurch viel unterwegs waren. Immer wieder auf Tour. Weil wir uns Arme und Beine gebrochen hatten, zwischendurch. Und vor allen Dingen weil wir, nicht so wie sonst, wie bei anderen Platten das so machen wollten das wir einfach so...was weiß ich, drei, vier Wochen ins Studio gehen und dann zwanzig Lieder runtermetern.
Wir haben immer, wenn wir ein neues Lied geschrieben haben, oder zwei, drei, dann sind wir ins Studio gegangen, und haben die aufgenommen. Und das hat sich immer so gezogen. Mal war´n wir einen Monat drei Tage im Studio, mal war´n wir´n Monat gar nicht im Studio, mal war´n wir´n Monat auch mal so zehn Tage im Studio. Und das haben wir jetzt so gemacht, seit ziemlich genau einem Jahr.

VF: Habt Ihr das Album komplett selber aufgenommen ?

Johnny: Alles selber aufgenommen. Natürlich´n Engineer dabei, und´n Produzent...das ist der Andi Jung der auch die " Musik für Arschlöcher " gemacht hat, und auch die " Blechdose ".

VF: Was erwartet den geneigten Punker auf dem neuen Album ?

Johnny: Au...das wissen wir noch nicht ! (lacht)
Wir haben schon knapp dreißig Lieder aufgenommen, aber wir wissen nicht welche von den dreißig Liedern wir jetzt auf´s Album packen. Da sind wir uns noch nicht ganz einig, aber es wird auf jeden Fall zwei, drei sehr krachige Punkernummern geben. Dann wird´s eine Reggae - Nummer geben. Dann wird´s auch´n paar Nummern geben die sind so leicht ´60s mäßig.
Die Texte sind...ja sind kurz, brillant und einfach, simpel und...wie soll ich sagen ? Schon aggressiv !



VF: Von der Mischung her so wie das " Keiner hilft euch " - Album ? Vom Stil her ? Vom Stil - Mix ?

Johnny: Nee ! Wieder völlig anders. Das wird jetzt...nee (überlegt)...härter !

Aber nicht so hardcorig
wie " 1 World 0 Future ".

VF: Warum nicht mehr ?
Johnny: Es sind halt drei Jahre vergangen. In der Zwischenzeit... ich mein, wir haben halt...
Wir versuchen schon auf jeder Platte irgendwie was Neues zu machen.
Dann waren bei uns die " Seed " - Bläser im Studio. Posaunist und Saxophonist, und haben bei der Reggae - Nummer schön gebläsert. Dann kommen noch´n paar andere Gastmusiker dazu.

VF: Bei der Tour die dann irgendwann folgt, wird es aber ohne Bläser abgehen ?
Johnny: Ja.

VF: Erzähle mal ein bischen von eurer Tour in Brasilien. Wo Ihr jetzt wart.
Johnny: Wir war´n 14 Tage in Brasilien und da haben wir ungefähr... ich weiß nicht genau... neun Konzerte gespielt, und dann hatten wir noch zwei Fernseh - Auftritte und so was.
Das war absolut großartig !
Wir haben gespielt in kleinen Clubs vor 80 Leuten. Wir haben auf´nem Riesen - Festival vor 8.000 Leuten gespielt. Das hat alles der Andre von den Nitrominds organisiert. Das hat der alles super organisiert ! Wir hatten auch Fernseh - Auftritte...
Ein riesengroßes Land... allein unsere Auftritte in Sao Paulo, wenn wir nur innerhalb der Stadt gespielt haben, wo unsere Homebase war, da sind wir schon zwei, drei Stunden meistens mit´m Auto unterwegs gewesen um zum Konzertladen zu kommen.
Und... es ging so los, wir kamen an, durften dann Nachmittags so´n bischen ausruhen, schlafen. Und sind dann in der Nacht direkt losgefahren auf Tour. Sind dann 800 Kilometer Nachtfahrt zum ersten Auftritt, dann da´n bischen geschlafen, sind dann wieder 600 Kilometer zum nächsten Auftritt, und dann da wieder´n bischen geschlafen. Sind dann 400 Kilometer, zum Glück nur 400... dann noch mal 400 Kilometer, und dann zurück 1.000 Kilometer.
Das alles, da war´n wir schon... die ersten fünf Tage war´n mega anstrengend. Wir saßen mit elf Leuten in einem kleinen Fiat Bus. Fiat Kleinbus ! Mit der gesamten Anlage drin. Das war richtig anstrengend ! Zu mal ja auch´n paar Nachtfahrten noch dabei waren. Wir haben quasi in der Zeit wo wir wirklich nur auf der Straße waren und am Konzertladen haben wir im Endeffekt von Brasilien so 1 / 50 gesehen. Das Land ist einfach riesengroß.
Wir waren nur in der Gegend Sao Paulo bis 1.000 Kilometer südlich von Sao Paulo.
Wir haben nur den Südwesten des Landes gesehen.
Dann hatten wir noch einen Gig im Norden, das wäre aber mit´m Auto unmöglich gewesen, da sind wir hingeflogen. Auf dieses Festival. Und dann hatten wir noch mehrere Gigs halt in Sao Paulo und Umgebung, weil dann die Umgebung die Städte waren die auch bis zu 200 - 300 Kilometer weg waren.

VF: Was waren so die Highlights in Brasilien, abgesehen von den Konzerten ? Habt Ihr auch ein bisschen was vom Land gesehen ?
Johnny: Das Land ist riesengroß und die Städte sind riesengroß. Städte die hier auf´ner Karte wahrscheinlich nur ein kleiner Punkt sind, haben dann 500.000 Einwohner oder 1.000.000 Einwohner. Die Fahrten sind endlos lang. Wir sind durch Pampa gefahren, durch Dschungel dann wieder durch Großstädte, dann wieder irgendwelche Einöden wo dann wieder 100 Kilometer lang überhaupt keine Stadt war, gar nichts ! Wirklich riesig !
Und das war noch der... wie soll man sagen... der reichere, entwickeltere Süden des Landes.



VF: Wie kann man sich die Punkszene dort vorstellen ? Habt Ihr da Kontakt gehabt ?
Johnny: Ja klar ! Wir haben mit jede Menge Bands gespielt, und eigentlich waren alle ziemlich gut. Hatten alle super Songs ! Haben uns dann alle meistens auch noch hinterher die CDs geschenkt. Die waren dann nicht so gut, weil die halt auch keine guten Studios da haben, aber

es waren immer irgendwelche Highlights dabei. Und...müsste man eigentlich mal eine Radiosendung machen mit den ganzen Sachen die wir da so uns geholt haben. Oder die wir gekriegt haben von den anderen Bands mit denen wir zusammen gespielt haben.
Es war meisten so, dass wir...das die Leute erst so um 22.00 Uhr, 23.00 Uhr, 00.00 Uhr überhaupt erst in den Saal gekommen sind...und dann waren wir die vierte oder fünfte Band

VF: Das ging dann bis morgens um 08.00 Uhr ?

Johnny: (lacht) Ja, nee...es ging. Die Sets waren ziemlich kurz, aber wir waren meistens erst so um 02.00 Uhr, 03.00 Uhr auf der Bühne.
Das Publikum ist eigentlich total wie bei uns. Es ist genauso wie bei uns, aber auch total anders ! Also, die kennen alle Bands. Die kennen viele europäische Bands. Die kennen viele amerikanische Bands. Da kommen Leute an, mit irgendwelchen T - Shirts von irgendwelchen deutschen Bands. Wo du dich fragst, wo haben die die jetzt her. Die sind total informiert, aber haben halt wenig Geld. Der Eintritt, der durchschnittliche Eintrittspreis war so um die 3 €. Selbst das Festival mit...äh, das riesengroße dreitägige Festival hat, glaube ich, nur 3 € Eintritt gekostet. Und trotzdem ist es mehr nur so die Mittelklasse - Schicht von den Kids die da hingehen, weil die anderen Kids, die Favella - Kids, die haben noch nicht mal die 3 € um auf so´n Konzert zu gehen.

VF: Ist das Einkommensgefälle da wirklich so krass ? 3 € sind ja für uns nicht wirklich viel.

Johnny: Die Mittelklasse - Kids die auf unsere Konzerte kamen, wenn du die so ausgefragt hast, dann haben die nach der Schule...erstmal ist jeder von denen sechs Stunden arbeiten gegangen, damit die Familie genug Kohle hat. Das ist alles bitterarm da, auf jeden Fall.
Man sieht´s denen nicht an, die sehen aus wie Skate - Punks hier bei uns, oder so, aber sind schon ganz andere Maßstäbe.

VF: Wie war das Jubiläumskonzert (10 Jahre Terrorgruppe) in der Columbiahalle für euch ?

Johnny: Großartig !
Das war eine großartige Fete. Was soll ich sagen, ey ?! Hat alles geklappt irgendwie, mehr oder weniger. Wir haben lange dran gearbeitet, drei, vier Monate lang bestimmt, das das alles auch hinhaut. Mit den anderen Bands, und das das Festival gut wird. Und die Ticket - CD...
Im Endeffekt hat fast alles super geklappt.

VF: Also voller Erfolg für euch ?

Johnny: Ja total ! Es waren 2800 Leute da. Es war ein totaler Erfolg, auf jeden Fall.

VF: Mir kam es leerer vor.

Johnny: Es war ja noch die Gästeliste, die war riesengroß.

VF: 10 Jahre Terrorgruppe das war für dich...? Gibt es da bestimmte Ereignisse ?
Bestes Konzert, schlechtestes Konzert, beschissenes Erlebnis ?

Johnny: Bestes Konzert auf jeden Fall, oder eines der besten war erstmal dieses 10 Jahre Columbia - Ding. Nicht nur das Konzert selber, alles drum herum. Das alles geklappt hat. Dann auf jeden Fall dieses Festival was wir gespielt haben in Brasilien. Das war schon super. Da haben wir völlig großartiges Publikum gehabt. Die da völlig abgegangen sind. Dann aber auch so kleine Shows in Brasilien auch, auf jeden Fall.
Und dann ansonsten, was sind noch großartige Shows gewesen ? (überlegt)
In Italien hatten wir großartige Shows. In Paris hatten wir´ne Super - Show gehabt, auf der Deconstruction - Tour im Jahr 2000, und hier in Deutschland, weiß ich nicht. Das bin ich mittlerweile schon so gewöhnt. Ich kann nicht mehr sagen was jetzt das Super - Highlight war.
Muss ich überlegen...
Ganz bestimmt unsere anfänglichen Konzerte vor 100 Leuten im Sportlertreff, oder so.
Die waren auch immer´n großer Spaß.

VF: Bereust du es manchmal das Abenteuer Terrorgruppe auf dich genommen zu haben ?

Johnny: Das Abenteuer...(lacht)
Fast täglich !
Fast täglich gibt es irgendwelchen Ärger. Irgendwas, was wieder schief gelaufen ist. Was man irgendwie reparieren muss. Sei´s das Tour - Routing, oder die Tour, oder sei´s irgendwelche Plattenveröffentlichungen, oder Studio - Sachen wo irgendwas im Studio abgerauscht ist, oder wo das Presswerk Scheiße gebaut hat und das nicht so nach unsere Wünschen gedruckt hat

wie wir das wollten (Erinnerung: Das “ Allein gegen Alle “ 7“ - Cover wurde mit drei “ P “ gedruckt) . Es gibt jeden Tag irgendwelchen Ärger.

VF: Aber so rechtlichen Ärger habt Ihr in letzter Zeit nicht mehr so viel, oder ?

Johnny: Nee, im Moment nicht. Kommt wieder !

VF: So in den Anfangszeiten von Terrorgruppe, als Ihr noch unbekannt wart, warst du da manchmal neidisch auf andere Punkbands ?

Johnny: Ja, was heißt neidisch ? Wir haben ja nie erwartet, dass wir so´ne große Band werden ! Vor allen Dingen nicht mit dem Namen Terrorgruppe, oder so.
Aber…klar, wenn man dann mitfährt, als Vorband bei den Ärzten oder Hosen, und man sieht was die für ein Riesenaufwand und was die für die Bühnenshow haben… Klar, dann staunt man schon, aber ich weiß nicht ob ich drauf neidisch bin. Das ist halt so´ne ganz andere Sparte, da will ich gar nicht mitmischen. Das ist nicht mein Ding !

VF: Was erwartet uns noch in diesem Jahr von euch ?

Johnny: Also, wenn alles klappt soll das neue Album am 6.10.2003 rauskommen.
Und ansonsten, Touren, Touren, Touren, bis Mitte Dezember, und dann wieder ab Januar noch mehr touren, touren. Und…na ja, auf das Album soll halt noch zum Beispiel noch´ne DVD, soll mit dazu gepackt werden. Da seht Ihr dann auch u.a. die besten Highlights von unserer Brasilien - Tour.

VF: Das heißt, es wird eine Doppel – CD ? Eine Musik – CD und eine DVD ?

Johnny: Da sind wir noch nicht ganz sicher, wie das ablaufen wird, aber wahrscheinlich so.
Es wird mindestens 90 Minuten Videomaterial ! Allein 15 Minuten aus Brasilien, dann alte Videoclips, die mittlerweile nirgendswo mehr laufen, dann´n bisschen Doku von 10 Jahren Terrorgruppe, was wir so selber auf VHS gesammelt hatten.

VF: Von Tourdaten ist ja bisher noch nicht so viel veröffentlich, soweit ich weiß.

Johnny: Nee, das kommt noch. So im Juni / Juli. Da werden die dann langsam rausgejagt.

VF: Spielt Ihr dann mehr so in kleineren Clubs ? Oder Open – Airs ?

Johnny: Kleine Clubs.
Ach so, im Sommer sind´n paar Open - Airs dabei.
Hier, Berlinova spielen wir, und Taubertal spielen wir anscheinend auch.
Und dann die Oktober - Tour wird wieder Clubs.

VF: Wisst Ihr schon wenn Ihr als Gäste mitnehmt ?

Johnny: Nitrominds wollen wir mitnehmen. The Movement wollen wir mitnehmen, und dann sind noch im Gespräch Kumpelbasis, und…mal gucken.

VF: Wie kam es dazu, dass Ihr The Movement unter eure Fittiche genommen habt ?

Johnny: Unser ehemaliger Tourmixer hat denen ihre Platte aufgenommen in Kopenhagen, und meinte die brauchen irgendwie´n Produzenten, “ Archie haste Zeit ? Haste Lust ? “, und Archie hatte Zeit und Lust. Und seitdem sind dann auf Destiny - Records gelandet.

VF: Ist es das erste Album von denen ?

Johnny: Ja, ihr erstes.

VF: O.k., dann die letzten Worte für dich.

Johnny: Mmmh…letzte Worte…ja.
Wartet´s ab, das neue Album wird´n Hammer !
Zieht euch mal The Movement rein (dem kann ich nur beipflichten, geile Live - Band !) !!!
Das ist´ne neue, frische junge Band !
Und freut euch auf den Herbst ! Da wird´s ganz viele Konzerte geben, wenn wir uns nicht wieder die Arme und Beine brechen.

Danach bekam ich vom Johnny noch die CD von The Movement (Rezension irgendwo im Heft), und Kaffee gab´s dann auch noch.
Es ist immer wieder schön, bei Destiny vorbei zu schauen und ein bischen mit den Jungs zu plauschen.
FRANK



Aldi´s Konzi Erlebnisse

Hier mal ein paar Fetzen von ein paar Konzerten wo ich so anwesend war:

Mimmi´s in der Weberei Gütersloh

Die Mimmi´s sind wieder aktiv. Mit dem früheren Schlagzeuger Lars und zwei neuen Frauen an Bass und Gitarre bestieg Sänger Fabsi angetrunken die Bühne. Es wurde ein großer Haufen alter Mimmi´s Songs gespielt und zwischendurch viel gebechert auf der Bühne, was einen musikalischen Qualitätsverlust zufolge hatte, aber wer es nicht so bierernst nahm hatte seine Freude. Nach dem Konzert ging die Party noch weiter mit Fabsis Lieblingssongs vom Band und viel Pogo.

Soulfly + Straight Kick–Herford

Das Kick war gut gefüllt und die Vorband Straight Thrash–Rockte das Publikum super. `Ne Mini CD, welche absolut empfehlenswert ist haben sie draussen und ich hoffe, das bald mehr kommt. Soulfly (mit ex Sepultura Frontman Max Cavalera) spielten von Back to the Primitive bis zu ihrem 3. aktuellem Album ein super Set plus ein paar Sepultura Sonx (Roots, Territory, Refuse/Resist...)

Es war eine super Stimmung vor und auf der Bühne. Die Sepultura Sonx hätten Soulfly nicht nötig gehabt, waren aber denoch ein schöner Bonus.

Normahl + ACK in der Weberei Gütersloh

Nach etlichen Jahren kam unerwartet ein neues Album von Normahl heraus und dazu eine Tour. Erwartet habe ich nicht viel; Eher ein paar alte Säcke, die versuchen, ihre Sonx nochmal zum Besten zu geben. ACK habe ich leider verpasst, was ich sehr schade fand, aber dafür haben mich Normahl total entschädigt. Der Sänger hüpfte vom Anfang bis zum Ende frisch über die Bühne und die gesamte Band zeigte eine unwahrscheinlich große Spielfreude. Der Spaß hat sich vom ersten Song an sofort auf das Publikum übertragen. Sie spielten glaube ich so 2 Stunden ihre Hits wie z.B. Drecksau, Harte Nächte, Bullenschweine, Fraggels etc. dazu noch Coversongs wie z.B. To drunk to fuck, Ramones und auch Publikums–wünsche, was ich besonders gut fand. Hat Spaß gemacht und sonne alte Säcke sind´se wohl doch noch nicht.

Das letzte mal billig live beim Dilettanten Olé' – Festival im Siegburger JZ

Der Hoffi (Sänger von Stasi Goräng) hatte da ein klasse 2–Tage Festival auf die Beine gestellt mit vielen eher unbekannten Bands. Am Freitag den 13.06.03 sollten also die Asis Jonny Ficka & Axl Schwaiss (billig) ein letztes mal ihr nicht können vor Publikum präsentieren. Das Publikum bestand aus sehr vielen Assel–(Punks?), also ein perfektes billig–Publikum, die auch zu dem Scheiß abpogten. An diesem Tag wurde auch endlich das vor 4 Jahren aufgenommene Konzept–Album „Toilettenparty" veröffentlicht. Aus diesem Grund sammelten Axl & Jonny Monatelang ihren Morgenurin–Zwischenstrahl, der in Urinbechern

kostenlos ausgeschenkt wurde. (Schmeckte aber sehr nach Vodka) Musikalisch gaben die zwei mal wieder alles, was natürlich nicht viel war, aber ein paar Hits wurden wiedererkannt wie z.B. Monchichi macht pipi, Asozial & Pervers, Samen im Darm... Einer von dem Assel–Publikum ist hinterher mit Jonny´s Urinbeutel abgezogen zum gemütlichen trinken (Jonny hatte während des Auftritts einen Katheter gelegt), tja Leute gibt´s. Ansonsten spielten noch das frivole Burgfräulein, Bauchtanzgruppe Pullebauch und die Crimson Ghosts. Letztere waren eine Misfitscoverband mit Schminke u.s.w.. Soweit gut gespielt (besonders der Sänger), aber leider an manchen Stellen meines erachtens viel, viel zu schnell.

Das erste mal das Landei live beim Dilettanten Ole' – Festival im Siegburger JZ

Das Landei habe ich ja schon im Vorwort vorgestellt. (Da trommel ich) Aber erstmal fing der Tag locker an mit Liedermacher–Musik am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Die Bandnamen von den Bands an diesem Tag, kriege ich nicht mehr alle auf die Reihe: Brickowskys, Frau Aal, Outsiders Joy (WIZO–ähnlicher Punk, die waren richtig gut) und natürlich Hoffi´s Band Stasi Goräng. Stasi Goräng hatten wohl den schwierigsten Part, da der Gitarrist nicht anwesend war und deshalb die Bassistin jemand anderem, der auch Gitarre spielen konnte, ´ne Stunde vor dem Auftritt schnell alle Lieder erklärte. Ausserdem war da noch der Schlagzeuger, der noch nie an ´nem Schlagzeug gesessen hat, sondern bei zwei proben ´nen alten Toaster vermöbelt hat (is auch irgendwie Punk, oder ?). Aber erstmal sollten das Landei spielen. Die drei Damen der Band waren schon ganz gut aufgeregt. Ich war da weitaus lockerer, aber ich hab ja auch schon etwas Erfahrung durch meine früheren Bands (die geilen Brötchen, Bierschiss u.s.w.). Als wir dann auf der Bühne standen, war die Nervosität auch schnell verflogen und es hat den Leuten sogar gut gefallen und sie tanzten auch.. Es gab zwar auch einige Verspieler, aber scheiß drauf, beim nächsten mal wird's besser (hoffentlich). Wir hatten auf alle Fälle viel Spaß. Nach uns spielten dann Stasi Goräng, was erstmal sehr grausam war. Der Gitarrist hatte die Lieder super gespielt, aber der Schlagzeuger hatte es leider nicht drauf, was ja auch kein Wunder war. Mehrere Leute quatschten mich dann an, dass ich doch trommeln soll, bis ich es dann auch tat, was bei Stasi Goräng auch nicht allzu schwer ist, da es immer nur uffta, uffta, uffta geht. Den passenden Song Uffta, uffta Rumpelpunk sangen dann auch viele Leute lauthals mit. Fazit: Nicht unbedingt die Punkrockprofibands, aber viel Spaß. Für den Hoffi waren das sicherlich zwei superstressige Tage, deshalb von hier aus noch ein dickes Dankeschön und hoffentlich gibt es ein nächstes mal. Das ganze gibt es auch bald auf Video bei mir im ALDI–PUNK–Versand.

ALDI



Strung Out-Interview

Vor der Show in Gütersloh hatte ich die Chance Jake von STRUNG OUT zur Veröffentlichung der LIVE IN A DIVE-Scheibe ein paar Fragen zu stellen. Daraus ergab sich dann gleich folgendes Interview:

Bexx: Okay, lass uns mit den Basics anfangen, bitte stell dich kurz vor...
Jake: Hallo, ich bin Jake und spiele Gitarre bei STRUNG OUT...
Bexx: Ihr seid jetzt seit ein paar Tagen auf Tour in Europa, wie ist die Tour bis jetzt gelaufen?
Jake: Wir waren bis jetzt die meiste Zeit in England, bis jetzt war es richtig gut, viele Kids waren auf unseren Shows, wir hatten eine wirklich gute Zeit in England, und jetzt machen wir noch ein paar Shows bis die DECONSTRUCTION TOUR anfängt, da freuen wir uns auch schon ziemlich drauf, es wird sicherlich witzig mit den ganzen anderen Bands rumzuhängen und denen beim spielen zuzusehen...

Bexx: Gibt es Unterschiede wenn man alleine auf Tour ist oder wenn man in so einem Tour-Package spielt?
Jake: Oh, auf jeden Fall, bei den Package-Shows sind grundsätzlich viel mehr Leute auf den Shows, es kommen mehr Leute weil es für sie interessanter ist mit so vielen Bands als wenn du jetzt nur mit einer Vorband auf Tour bist. Es ist normalerweise besser. Aber bei solchen Shows wie jetzt versuchen wir lokale Vorbands mit ins Programm zu nehmen, das ist für die Bands immer eine gute Sache und es kommen dann ja eventuell auch noch mehr Leute. Die DECONSTRUCTION TOUR ist dieses Mal schon voll, deswegen haben wir jetzt keine Vorband mit rübergebracht, und nach der Tour spielen wir dann noch ein paar Shows mit NOFX und THRICE in Europa, das wird sicherlich eine sehr nette Sache werden. Wir müssen mit anderen Bands spielen, wir müssen uns für andere Bands öffnen um unseren Namen auch bekannter zu machen.

Bexx: Vor ein paar Tagen ist eure Live-CD LIVE IN A DIVE bei Fat Wreck erschienen, hier hast du die Chance ein bisschen was zu der CD zu sagen...
Jake: Wir haben die CD an zwei aufeinanderfolgenden Tagen bei vier Shows aufgenommen, wir haben zwei Shows an jedem Abend gespielt, in Anaheim, nicht weit weg von Disneyland, da gibt es einen Club namens „Chain Reaction", und da haben wir diese vier Show aufgenommen was auch wirklich gut geklappt hat, wir haben die Sachen dann mit Chris Renner, dem Drummer der NINE INCH NAILS gemixt, er hat da wirklich eine gute Arbeit geleistet. Wir wollten den Live-Sound behalten, die Atmosphäre sollte mit rüberkommen so dass du das Gefühl hast als ob du zwischen den Zuschauern stehst wenn du das Album hörst. Es gibt viele Live-Alben die etwas gekünstelt klingen, du hörst dass da im Nachhinein noch was dran gemacht worden ist, das wollten wir verhindern. Wir wollten keine Over-dubs und so haben, es sollte schon etwas rau klingen und ich glaube auch dass uns das gelungen ist. Wir hatten Spaß bei den Aufnahmen.

Bexx: Es gibt immer wieder große Diskussionen darüber ob Punk-Bands Live-Alben veröffentlichen sollten oder nicht, wobei ich finde dass die LIVE IN A DIVE-CDs wirklich alle einen klasse Sound haben und auch vom Preis-Leistungs-Verhältnis her generell einen Kauf wert sind, man merkt dass sich die Leute bei der Produktion Mühe machen...

Jake: Das sehe ich auch so, ich glaube Mike hat da auch eine Menge Arbeit geleistet um die Sache noch interessant zu halten. Die Serie ist dadurch zu mehr geworden als nur zu einer Sammlung von Live-Platten. Und dann ist da ja auch noch der Comic, teilweise ja auch schon in Farbe, ich glaube unserer ist sogar der erste der komplett in Farbe ist... Das macht es ziemlich interessant. Jason hat sich mit dem Comic aber auch ziemlich viel Mühe gegeben. Außerdem sind die immer so um die 70 Minuten lang, unseres ist glaube ich bei 68 Minuten oder so, das ist länger als jede andere unserer CDs, und das zum Preis einer einzelnen. Wir hatten ursprünglich sogar geplant das ganze als Doppel-CD zu veröffentlichen, das hat dann aber irgendwie doch nicht geklappt. Ich denke es ist das Maximum von dem was so möglich ist.

Bexx: Könnt ihr von eurer Musik leben?

Jake: Ja, wir sind sehr viel auf Tour, da geht das. Je mehr wir touren, desto mehr Geld können wir reinbringen, wir kriegen natürlich auch ein bisschen Geld von den CDs, aber das geht auch meistens wieder für Werbung und solche Sachen drauf. Und wir geben auf Tour einfach nicht zu viel Geld aus, dann bleibt am Ende auch mehr übrig. Ich muss nicht arbeiten wenn ich zu Hause bin, und es ist ja auch nicht so dass wir das halbe Jahr touren und dann die andere Hälfte nur zuhause rumsitzen, da sind dann ja die Aufnahmen im Studio und solche Sachen... Es ist prima so wie es ist und es ist eine Ehre für uns dass wir unser Leben so führen können wie wir das jetzt tun, dass wir die Möglichkeiten haben zu reisen, wie jetzt auch, dass wir mit vielen Leuten in Kontakt kommen können, und wenn man da noch ein bisschen Geld bei machen kann ist das unglaublich.

Bexx: Hast du auch ein Side-Projekt?

Jake: Früher hab ich das mal gemacht, ja, aber es gibt da so viele Sachen zu tun. Ich hab mit ein paar Freunden immer ein bisschen was gemacht, vollkommen anders als STRUNG OUT, eher so mit vielen harten Riffs, Metal oder so...

Bexx: Was hältst du von Bands wie GOOD CHARLOTTE, BLINK 182, SUM 41 und ähnlichen, bist du ärgerlich wenn du siehst wie viel Geld die mit ihrer „Punk"-Musik machen können?

Jake: Ich bin nicht über diese Bands ärgerlich, eher über einige Leute da draußen die diese Sachen kaufen, weil es so viele andere bessere Bands gibt die auch diese Musik machen und die nicht unterstützt werden. Es gibt wirklich viele Bands die richtig gut sind, die aber von vielen Leuten nicht wahrgenommen werden, sie konsumieren das was ihnen von der Werbung vorgesetzt wird weil es ihnen zu bequem ist nach Bands zu suchen. Wenn die Plattenfirma die Radiostationen dafür bezahlt die Songs zu spielen und du hörst den Song über hundertmal an einem Tag wirst du auch glauben dass es ein Hit ist, das ist einfach furchtbar. Das ist das Problem bei einigen von den Bands die du genannt hast, und ich mag einige der

Bands die du genannt hast auch nicht. Es ist nichts persönliches gegen diese Bands, wenn das wirklich die Musik ist die sie lieben ist es, dann ist es gut. Aber bei vielen dieser Bands glaube ich dass sie ein Produkt einer Firma sind, mit einer verwaschenen oder ausgewaschenen Art von Punk, da bleiben viele Sachen einfach auf der Strecke. Wir machen das hier jetzt seit 10 Jahren und wir lieben das was wir machen, aber wir würden uns jetzt nicht verrenken... Wir versuchen smart zu sein und das die Leute auch spüren zu lassen mit unseren CDs. Aber vielleicht kriegen die Leute die jetzt diese Bands hören das ja irgendwann auch mal noch raus und vielleicht merken sie dann, dass diese Bands nicht das wahre sind, dass sie nicht authentisch sind. Aber es ist eben sehr traurig wenn man Leute sagen hört „Oh, NOFX, die klingen ja so wie BLINK“ und überhaupt nicht wissen wofür NOFX stehen und was sie schon alles erreicht haben und für die Szene getan haben, das ist wirklich schade. RKL haben auch nie den Zuspruch gekriegt den sie verdient gehabt hätten, und dabei waren sie die Vorreiter des technischen Punkrock, eine wirklich gute Band, aber kaum jemand hat sie in dem Maße beachtet wie es richtig gewesen wäre.

Bexx: Würden STRUNG OUT Fat Wreck verlassen und zu einem Major gehen wenn euch der Major den Erfolg versprechen würde?

Jake: Das ist etwas tricky, wir haben auch schon öfter Sachen über Majors gehört und auch schon Angebote von ihnen bekommen, aber bei denen gibt es keine Versprechen die sie wirklich halten. Sie haben die ganze Kontrolle über dich und wollen dass du eine Rolle füllst die sie für dich vorgesehen haben, das ist glaube ich nichts für uns. Und bei Fat Wreck ist es so dass wir die Kontrolle haben, sie tun sehr viel für uns, wir haben einen fairen Vertrag und es ist bis jetzt noch niemand da gewesen der uns einen annähernd ähnlich fairen vertrag gemacht hätte, von daher stellt sich diese Frage auch nicht. Wir haben auch durch Kontakte zu anderen Bands schon oft von Problemen mit großen Labels gehört, seien es jetzt juristische Probleme oder so, aber es gibt da einfach immer wieder Probleme die es so für uns bei Fat Wreck nicht gibt und nicht geben wird. In der Vergangenheit haben wir uns schon dafür interessiert was uns andere Labels für Angebote machen, aber wir haben immer und immer wieder schlechte Sachen gehört, und das brauchen wir nicht, es sind irgendwie 5% der Bands die ich kenne die keine Probleme mit einem Major haben. Die Bands werden unter Druck gesetzt und leben immer in der Angst gedroppt zu werden wenn sie nicht auf die Sachen des Labels eingehen.

Bexx: Ich hab neulich mit Tim von RISE AGAINST ein Interview gemacht und er meinte dass er sich kein besseres Label als Fat Wreck vorstellen könnte wenn es darum geht fair mit der Band zu arbeiten. Er meinte dass Label würde unglaublich viel für die Promo-Arbeit machen und die Bands würden einfach gut behandelt.

Jake: Ja, das sehe ich auch so, ich kann da auch gar nichts schlechtes sagen, sie tun wirklich viel für uns. RISE AGAINST sind eine meiner Lieblingsband, ich hoffe dass sie hier auch gut angenommen werden.

Bexx: Ich hab gelesen dass euer Sänger alle Texte schreibt und die Artworks macht, ist das für euch als Band ein Problem dass er das alles alleine macht?

Jake: Nein, es ist großartig für uns dass wir jemanden wie Jason in der Band haben

der so vielseitig ist und sich da voll einbringt. Ich mag die Texte und die Sachen die er macht, und er muss uns jetzt auch nicht erklären was er mit den Texten meint, es ist ziemlich unkompliziert, und das ist okay...

Bexx: Was für Bands hörst du dir privat an? Welche Bands haben dich und euch beeinflusst in dem was ihr macht?

Jake: Oh, da gibt es Tonnen von Bands, wir hören alle viele Bands, viel Punk- und Rockmusik. RISE AGAINST sind klasse. Als ich aufgewachsen bin habe ich viele Metal-Bands gehört, METALLICA, SLAYER und solche Bands, die anderen Jungs haben viel IRON MAIDEN und solche Sachen gehört und dann eben auch sehr viel Old School Punkrock wie BAD RELIGION, SOCIAL DISTORTION, DESCENDENTS, und eine aggressive Version davon sind wir, du hörst diese Einflüsse auch da raus...

Bexx: Was sagst du zu den Problemen in Amerika nach dem 11.91.? Wie stehst du zum Krieg gegen den Terror, gegen Afghanistan und gegen den Irak?

Jake: Zuerst mal zum 11.09., das war schon ein sehr schlimmer Tag, vermutlich wohl einer der schlimmsten Tage in meinem Leben, ich bin aufgewacht und konnte im Fernseher sehen wie die Türme brennen... Ziemlich heftig. Wir sollten dann Ende der Woche zu einer Tour nach England aufbrechen und wir wussten einfach nicht ob wir da überhaupt noch hinfliegen konnten, deswegen haben wir die Tour gecancelt, weil uns niemand sagen konnte wie das alles ablaufen würde, ob wir von England wieder Flüge zurück in die USA kriegen würden. Es ist hart weil es vorher in Amerika in dem Sinne keinen Terrorismus gab, es war eine vollkommen ungewohnte Situation.

Bexx: Inwiefern haben sich die Dinge nach dieser ganzen Sache in Amerika verändert?

Jake: Mein Leben hat sich wenig geändert, ich gucke jetzt nicht auf jeden Moslem und sehe in ihm einen potentiellen Terroristen. Aber es gibt schon mehr Security an den Flughäfen und so, aber ich hoffe dass sich das alles auch wieder etwas entspannt, wir sind noch nie eine politische Band gewesen, andere Bands haben da sehr gute Texte drüber geschrieben, aber das ist bei uns eben nicht so. Ich hoffe dass sich das beruhigt und dass dann alles wieder okay ist. Viele Bands haben ihre Touren alle gecancelt und hatten Angst hier rüberzukommen, aber das bringt uns doch auch nicht weiter, deswegen haben wir so was jetzt auch nicht mitgemacht.

Bexx: Von der Musik her besteht bei euch ja eine Bindung zu Skater- und Boarder-Szene, euer Drummer hat ein eigenes Motocross-Label. Was für Sport macht ihr privat?

Jake: Früher haben wir viel geskatet, und sind auch Snowboard gefahren, mittlerweile sind wir etwas ruhiger, wir müssen auch auf unsere Gesundheit achten um nicht die Tour zu gefährden, die Tour stellt ja eben unser Einkommen dar, deswegen ist es schlecht wenn ich mir ein paar Wochen vorher die Knochen bei irgend einer riskanten Sportart breche. Und wenn einer von uns sich verletzt müssen alle drunter leiden, also versuchen wir das zu vermeiden. Jason hat Basketball gespielt, Chris hat Baseball gespielt.

Bexx: Euer Album „Suburban Teenage Wasteland Blues" war irgendwie etwas mehr das, was man allgemeinhin als Fat Wreck-Sound bezeichnet als die letzten Alben. Euer Sound hat sich verändert. Wie reagieren die Leute oder wie reagieren die Fans auf diesen „Wandel"?

Jake: Wir versuchen uns halt etwas weiterzuentwickeln. „Suburban" war zu der Zeit das beste Album von uns und es gibt immer noch Kids die uns fragen ob wir nicht wieder so ein Album aufnehmen könnten, aber Alben sind so was wie eine Momentaufnahme der Band, das ist eben der Stil so wie wir damals gespielt haben, das hat sich dann eben über die Jahre etwas verändert und jetzt ist es eben so wie es auf dem letzten Album gewesen ist. Die meisten Fans mögen unseren Sound auch, wir klingen ja auch nach wie vor nach STRUNG OUT. Und mit der Zeit kommen halt immer andere Einflüsse mit dazu die wir da mit einbringen, deswegen klingen die Alben eben anders, aber es gab bis jetzt zu 99.9% nur positive Reaktionen...

Bexx: Ihr feiert dieses Jahr euer 10jähriges Bestehen, was hat sich in diesen 10 Jahren für dich geändert?

Jake: Ja, wir haben in der Zeit eine Menge Dinge kommen und gehen sehen. In den 80ern war Punk in den USA eine Untergrund-Sache bis dann GREEN DAY und OFFSPRING kamen, dann war es so dass Surf-Punk ziemlich populär war, dann sah es so aus als ob Rockabilly Punk das große Ding wäre und danach sah es dann so aus als ob die ganze Punk-Sache ziemlich tod sei. Und jetzt gibt es eben viele Bands die weichgespült klingen, schon im Vergleich von GREEN DAY zu BLINK kannst du das sehen. Und es ist in jedem Fall eine interessante Sache zu sehen wie sich die ganze Szene immer wieder weiterentwickelt, einige Sachen sterben, andere Sachen kommen dazu, das ist wie bei unseren Alben, die ändern sich eben auch. Und im Moment sehe ich eine Menge Bands da draußen die wirklich gut sind.

Bexx: Das hier ist die letzte Show bevor die DECONSTRUCTION TOUR losgeht, was erwartest du von der Tour?

Jake: Ich hoffe dass wir viele Leute treffen, dass wir viel Spaß haben mit den anderen Bands, mit NOFX spielen ist immer eine schöne Sache. Außerdem dürfen wir da nur 30 Minuten spielen und haben damit auch viel mehr Zeit um uns die anderen Bands anzusehen, mit Leuten zu reden oder mit den anderen Bands was zu machen... Ich denke dass es ne richtig nette Sachen werden wird.

Bexx: Gibt es in deinen Augen einen Unterschied zwischen deutschen und amerikanischen Fans? Benehmen die sich anders? Oder sind die Shows irgendwie anders?

Jake: Das ist alleine in Amerika schon unterschiedlich, die Kids in LA sind anders als die Kids in Boston als die Kids in Texas, und trotzdem ist es überall gut. Und dann kommst du nach Europa rüber, und hier ist es noch anders, hier sind Metaller und Punks zusammen auf Shows, das ist in den USA ziemlich strikt getrennt. Und Australien ist eh einer meiner liebsten Orte für touren, die Leute sind sehr nett da, es macht wirklich viel Spaß da zu spielen. Und in Japan drehen die Leute wirklich vollkommen durch. Das sind die verrücktesten Leute da, die drehen wirklich voll durch auf den Shows.

Bexx: Die letzten Worte gehören dir...

Jake: Erstmal danke für das Interview, hört euch unsere neue CD an, ich hoffe sie gefällt euch, kommt auf die Shows, das nächste Album wird wohl 2004 kommen.

KNATTERTONES, BANDYLEGS und NO RESPECT in Berlin am 05.04.2003

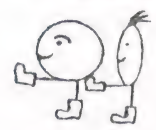
Endlich mal wieder NO RESPECT sehen. Ich habe diese Band ja erst beim letzten " Nikolaus Raus " - Festival im Thommy - Haus kennen gelernt, und war begeistert. Und nun sollte es an gleicher Stelle wieder so weit sein.
Gegen 21.30 Uhr im Thommy - Haus angekommen, und ein bischen gestaunt. Es war draußen doch recht leer. Na gut, vielleicht waren die alle drinne, weil draußen nicht gerade karibische Temperaturen herrschten. Also den Eintritt von 4 € gelöhnt, und rein. Da war es aber auch nicht viel voller.
Vielleicht 50 Leute, davon sicher 90 % unter 18 Jahre. Die Kiddies waren also schon da. Habe in aller Ruhe den Merchandise - Stand begutachtet und die bekannten Gesichter begrüßt. Ein bekanntes Gesicht hatte dieses Konzert mit veranstaltet, und war ziemlich aufgelöst, weil so wenig Leute da waren. Ich erklärte ihm, das dies noch nix zu bedeuten habe, da das Thommy - Haus immer erst so gegen 22.00 Uhr voll wird. Die Uhr schlich auf 22.00 Uhr zu, und die Sorge wurde nicht kleiner...
Da die erste Band, die Knattertones, erst gegen 22.00 Uhr anfangen sollte, hing ich noch ein bischen rum, und wartete. Gegen 22.00 Uhr kamen dann die Knattertones auf die Bühne, es waren mittlerweile vielleicht so 150 Leute da, und der Tanz konnte beginnen. Die Knattertones spielten vielleicht etwas ruhiger, was die Action auf der Bühne anging, aber musikalisch ging es, wie immer, richtig nach vorne. Schöner tanzbarer Ska. Ich schaute mir das Spektakel erst von hinten an. Es zog mich dann aber immer mehr nach vorne, und die letzten Songs tanzte ich mit. Es war eine schon sehr schöne Stimmung, und man konnte sehen, das sich die Knattertones mittlerweile eine recht große Fangemeinde in Berlin erspielt haben. Die Knattertones waren viel zu früh fertig, aber da die Sängerin wohl krank war, hat man dafür natürlich Verständnis. Ich ging raus, um mich ein wenig zu erholen. Was war den draußen los ? Menschen...überall Menschen...wo kamen die den alle her ? Das wird voll, und wenn noch mehr kommen, dann wird es übel voll.
Bevor mich die Kälte in ihren eisigen Griff nehmen konnte wärmte ich mich drinnen mit'nem Bier auf, und sah mir die Songs der " Bandylegs " an. War auch netter Ska, nicht so schnell wie die Knattertones, aber nicht schlecht. Wenn die so weitermachen, haben die in 2 Jahren sicher auch einen gewissen Bekanntheitsgrad. Nette Nachwuchsband. Während ich mir überlegte wieder raus zu gehen, oder mir noch einen Song anzuhören, traf ich einen alten Bekannten, der jetzt im Thommy - Haus wohnt, und gerade erst wieder nach Deutschland gekommen ist. Der war ein halbes Jahr in Italien und Spanien. Haben uns dann eine Zeitlang drüber unterhalten. War schon sehr interessant was er über den Nationalstolz des Baskenlandes und auch Kataloniens erzählte. Da arbeiten Nationalisten und Linke zusammen, weil Hauptsache: Unabhängiges Baskenland. Das verstehe wer will, aber ich würde nicht mit irgendwelchen Rechtskonservativen zusammenarbeiten.
Nachdem ich dann noch mal draußen war, und fast umgefallen bin, weil da so dermaßen viele Leute waren, das ich nur eins denken konnte " Da brauchen wohl die Veranstalter keine Angst mehr zu haben, das es nicht voll wird ". Das Reingehen wurde dann mehr zum Reinquetschen. Ich konnte mich dann aber doch recht weit nach vorne kämpfen. Kaum war ich vorne kamen die Göttinger auf die Bühne und ballerten los. Vom ersten Takt an tanzte der Mob, und zwar richtig. Der Saal kochte, anders kann man das nicht beschreiben. Die Band hatte sichtlich Spaß am spielen. Die waren wieder richtig gut drauf !
Wer Ska - Punk mag, der muss No Respect lieben ! Die sind einfach so was von hammergeil.
Nach vielleicht einer dreiviertel Stunde ging ich dann raus, um mir ein bischen Sauerstoff zu gönnen. Drinnen waren es mittlerweile nicht nur tropische Temperaturen sondern es herrschte auch ein akuter Sauerstoffmangel. Nach zehn Minuten Ruhe, Sauerstoff und Mineralwasser, entschied ich, mich doch nicht mehr reinzuquetschen sondern gemütlich nach Hause zu gehen.
Ich hatte genug, war kaputt aber sehr glücklich. Es war ein sehr schöner Abend !
Zwei Tage später erfuhr ich, das nach der Strichliste der Veranstalter 450 Leute da waren, dabei ist das Thommy - Haus nur für 350 Leute ausgelegt !
FRANK

ELÄKELÄISET IM LINDENPARK am 23.04.2003

Die verrückten Finnen sind wieder da ! Herrlich.
Eine halbe Stunde haben sie die Leute im vollen Lindenpark warten lassen, aber dann ging ein Humppa - Gewitter von über zwei Stunden los. Die vier Finnen coverten wieder bekannte Songs die einem sofort einfielen und Songs bei denen ich immer noch rätsel was das für ein Cover war. Die Stimmung war ab dem zweiten Song wahnsinnig gut und enthusiastisch. Das Publikum tanzte, pogte und feierte die vier Finnen total ab. Es wurde sogar gedivt ! Jeder Song wurde mit Beifall und Rufen gedankt. Bei dem sehr gemischten Publikum (vom Punk und Skin bis zum Disco - Proll war alles da !) hatte ich das nicht unbedingt erwartet. Was mir allerdings auffiel, dass im Gegensatz zu früher der Alkohol auf der Bühne nicht mehr so in Strömen floss. Wo früher noch 3 Flaschen Wodka vernichtet wurden, war es jetzt größtenteils Bier, und das auch nicht in so extremer Menge. Nach über zwei Stunden war die große Party vorbei, und ich denke jeder war glücklich, kaputt und zufrieden !
Frank

Die Kassierer

Kassierer Sa. 5.April im Beatclub Dessau



Nach anfänglichen Schwierigkeiten und nachdem wir den Taxi-driver durch starke verspätung fast zum wahsinn getrieben hatten,wunderten wir uns, am Beatclub angekommen doch stark. Es standen schon gegen 9 Einlasszeit schon so viele Leute vor der Tür dass es schon ewig dauerte erstmal re inzukommen. Die Wucher hatten 9 € bezahlt und rein. Auf den ersten Blick soviele bekannte Gesichter-toll. Man wunderte sich schon sehr woher alle gekrochen kahmen. Scon gegen halb 10 war der Laden schon gnadenlos überfüllt.Über 350 Leute im kleinen Beatclub der für 200 -glaube ich- ausgelegt is. Eh wir uns versahen, stand ein schon etwas ältere Trupp mit glatzköpfigen Sänger und Langhaariger Kapelle auf der Bühne. Das is wohl echt F.B.I ? Ja, FBI! Und obwohl mir die ganzen gröhlenden Glatzbirnen im Publikum von Anfang auf den Sack gingen, warf ich mich vom ersten song an in die Pogomasse. "Punrock pur" war der 1. Song - wer kann sich da halten? Danach "Heike M." und "Skins&Punx" usw. alles war am ausflippen. Ne halbe Stunde später fingen "The Gee Strings" an. Super geiler rock`n roll-Punk mit Sägerin:Gingen voll cool ab. Und dann endlich "Die Mächtigen Kassierer". Nun pogten & tanzten wirklich alle. Es machte total spaß. Als erstes fing der Bassist an mit runtergelassener Hose zu spielen. Der Sänger machte es nach und Verprügelte noch nen Punker der auf der Bühne stand mit dem Kuscheltier eher Katze (welche die Herrscherin aller universen ist). Und das pervese Grinsendes Schlagzeugers wurde noch übertrumpft als er nach vorne kahm (der Schlagzeuger), sich (aus ethnischen Gründen, wie es sagte) einen Gummihandschuh über die Hand streifte und ihn im Arschloch des Gitarristen versenkte. Der nicht mehr ganz saubere Handschuh landete im sehr dicht stehenden publikum (mein Mitleid). Es wurde noch sehr viel Bekanntes gespielt. Lustig auch "mein Glied ist zu groß" der Säanger hat den Text wahrscheinlich nicht selber

geschrieben. Irgendwann war schicht im Schacht bei den Kassieren. Jetzt leerte sich der Beatclub rasant, es waren vielleicht noch 100 leute drin, da mussten LSB aus Dessau noch ihren Senf dazugeben. Die ham so räudig gespielt an diesem Abend dass es richtig geil gewesen wäre wenn nich jedes 3. Wort in den Texten "Skinhead oder Oi!Oi!Oi!" gewesen währe. Aber daran hat man sich bei "Laut,Stark,Besoffen" ja schon gewöhnt. Schade nur dass die ganzen verbliebenen Ficken-Oi! proleten natürlich diese Mucke auch geil fanden, denn die Tanzfläche war voll von denen. Aber ansonsten is LSB schon ne richtig geile Band. Irgendwann nach ner Stunde oder so sind die letzten Laute von der Bühne verklungen und man trank sein letztes Bier und zog nochmal kräftig an den rumgereichten Joints und verabschiedete sich dann... und ab in die Haia. Auf jedenfall ham sich die 9 € endlich mal wirklich bezahlt gemacht. Lohnt!

David

No Exit! am 31.01.03 im Beatclub Dessau

Voller Vorfreude stiegen wir schon Nachmittags in denn Bus der uns direkt nach Dessau trug. Aber vorher gings noch ins AJZ (da ist erstens das Bier billiger und zweitens lief dort zur Zeit die Ausstellung``Ein Jahrzehnt aktiv gegen Rechts in Dessau``. Nachdem wir uns dort die Zeit totgeschlagen haben, gings dann gut gelaunt und in einer guten Horde zum nur etwa 1-2 km entfernten Beatclub.

Kurz nachdem wir da waren fingen schon ``Careworne`` aus dem schönen Dörfli ``Wulfen`` an.
Cooler Metal und gleich beim 1.song waren schon 10 Leute am rumpogen/tanzen.
Die stimmung war gleich am Anfang gut.Es wurden viele bekannte Gesichter getroffen und so passierte es dass ich ``G.H.C`` garnicht so richtig mitgeschnitten hab.

Dann legten die ``HABERZETTLZ``aus ``Köthen`` los.Der Tanz ging gut weiter.Die haberzettlz stellten ihr neues Album vor. Ging recht gut ab.Ungefähr ne Stunde später ließen es``Headbreak`` aus ``Gräfenhainichen`` so richtig Krachen. Hardcore-punk vom aller feinsten. Hat mir persönlich sehr gut gefallen. Wieder etwa ne Stunde später fingen ``Church of Confidence``an. Hat mir net so gefallen. Das hat sich ziemlich nach ``New- Metal`` angehöft. Aber nannte sich``insanerockn`roll-Punk!Und endlich, endlich stiegen ``No Exit`` auf die Bühne. Wenn mich nicht alles täuscht, dann is der 2. Gitarrist neu, oder? Auf jeden fall hat der ja klasse gespielt. Überhaupt hat sich das alles geil angehört. Sie spielten viel bekanntes. Es fing gleich mit ``Feindbild`` an. Dann ``Herbst in Berlin`` usw. Am geilsten war dann als sie den ``Nachruf`` an den Erstochenen Kumpel gespielt haben. Alle standen vor der Bühne und haben arm in arm mitgesungen. Direkt danach ``Punk`s not dead`` und ``4 spiele-12 Punkte`` alles waram ausrasten.Nachdem alle meine Haare begrabscht hatten durften sie auch mal den Sänger von No Exit Anfassen und durch die gegend tragen. No Exit wollten eigendlich um 3 schluss machen aber letztendlich war es kurz vor 4 als sie den letzten Song gespielt haben. Der Beatclub leerte sich ziemlich schnell, man griff noch mal zur Flasche bevor man sich Stunden später nachhaus begab.

No Exit kann man nur weiterempfehlen, und so wirklich schlecht war keine Band!

David

Oral-Sex bis zum Schluß machen –
Sperma hilft bei Hals-Schmerzen!

Frauen, die sich nicht trauen, aufgepaßt: SEIN kostbarstes Teil mit dem Mund bis zum Höhepunkt zu verwöhnen, ist nicht nur für IHN toll – es ist für SIE die reinste Medizin!

Der schwedische Hals-Nasen-Ohren-Experte Prof. Dr. Malte Björnsen (53) stellte nämlich fest, daß bei Patientinnen mit einer Hals-Entzündung Oral-Sex besser als jede Tablettenkur half. Denn das eiweißund mineralstoffhaltige Sperma wirkt wie ein Antibiotikum auf IHRE entzündeten Schleimhäute – es tötet die Bakterien ab und legt gleichzeitig eine Art Schutzmantel darüber!

Dr. Björnsen empfiehlt Frauen, die unter Hals-Schmerzen leiden, deshalb, möglichst 1mal täglich statt Pillen SEINEN Penis zu lutschen. Sind die Symptome weg, kann SIE's wieder lassen – wenn SIE dann noch will!

Rise Against Interview

Deutschland, Frühjahr 2003. Die Bienchen summen fleißig über die Wiesen und Felder und landen alle auf meiner Windschutzscheibe als ich auf dem Weg nach Hannover bin um dort mein Interview mit RISE AGAINST zu machen. Im Rahmen der FAT PACKAGE-Tour ist die Band unterwegs mit den MAD CADDIES und den LAWRENCE ARMS und bringt die Leute zum Tanzen. Bis dahin ist allerdings noch etwas Zeit und deswegen hab ich die Gelegenheit mich ein bisschen mit Tim zu unterhalten...

Bexx: Okay, erst mal die Basics...
Tim: Hallo, ich bin Tim von RISE AGAINST, ich singe und spiele Gitarre...
Bexx: Ihr habt ja ein neues Album draußen, „Revolutions per minute", meiner Meinung nach war das Album deutlich melodischer als das erste, wie siehst du das?
Tim: Ich denke dass es da trotz allem noch eine Menge harte Sachen gibt, die Melodien stechen bei diesem Album vielleicht etwas mehr heraus, die Strukturen der Songs sind ein bisschen unterschiedlich zum letzten Album.
Bexx: Wie sind die Reaktionen der Fans auf das neue Album bis jetzt gewesen?
Tim: So far so good, die Konzerte in Europa sind jetzt die ersten Shows auf denen wir mit dem neuen Material auftreten, von einer Show in den USA abgesehen, aber die Reaktionen sind jetzt nach diesen paar Shows durchweg positiv gewesen, die Leute scheinen auch die neuen Sachen sehr zu mögen.

Bexx: Im Moment dürfte es nahezu unmöglich sein ein Interview mit einer alternativen amerikanischen Band zu machen ohne auch auf den 11. September, den Krieg gegen den Terror, den Krieg gegen Afghanistan und den Krieg gegen den Irak zu sprechen zu kommen, wie siehst du die ganze Sache? Würdest du RISE AGAINST als eine politische Band bezeichnen?
Tim: Nicht als ausschließlich politische Band, aber natürlich haben wir politische Texte und natürlich möchten wir auch dass sich die Leute die unsere CD hören Gedanken machen über die Sachen die um sie herum passieren. Die Texte stellen unsere Sicht der Dinge dar, und ich sehe auch einige Dinge die nicht so sind wie sie sein sollten. Ich glaube auch nicht, dass der Krieg wirklich notwendig ist, aber es scheint eine Mehrheit zu geben die einen solchen Krieg befürwortet.
Bexx: In wie weit haben sich die Dinge für Punk-Bands in den letzten Monaten geändert? Gibt es da mehr Probleme an Auftritte ranzukommen als vorher?
Tim: Direkt nach den Anschlägen gab es ein paar Probleme weil viele Shows abgesagt worden sind weil die Veranstalter Angst hatten vor Problemen mit Behörden und so, aber mittlerweile hat sich das alles wieder weitgehend normalisiert, es gibt keine größeren Probleme auf den Shows, und auch als Band gibt es eigentlich keinen Stress, wir haben bis jetzt auf jeden Fall keine Schwierigkeiten gehabt und haben auch von anderen Bands nichts wirklich negatives gehört.
Bexx: Ich habe in den letzten Tagen viel darüber gelesen dass die Presse in Amerika der Regierung ziemlich nach



dem Mund redet und dass es alternative oder kritische Presse dort nur sehr wenig gibt, dadurch sind die Leute dann natürlich auch schlechter informiert als wir es hier zum Beispiel sind. Ist das wirklich so schlimm?

Tim: Es ist nicht so dass es keine alternative oder kritische Presse gibt, man muss nur wissen wo man sie finden kann, im Internet ist es eigentlich kein Problem sich über das was da passiert zu informieren, allerdings stimmt es schon dass die großen Zeitungen in Amerika alle recht unkritisch der Regierung gegenüber sind und dass sie alle recht still sind wenn es darum geht Kritik an der Politik zu äußern. Und deswegen halten wir es für wichtig dass die Leute sich nicht nur aus dieser einen Quelle mit Informationen versorgen sondern dass sie auch andere Sachen lesen.

Bexx: Ich habe gesehen dass ihr einen Wechsel in eurem Line-up hattet, ich habe im Net auch gelesen dass es daran gelegen habe dass euer letzter Gitarrist lange Haare hatte, wenn ich dich so sehe kommt mir das etwas abstrus vor (Tim hat lange Haare, Bexx)...

Tim: ... Ja, das ist wirklich albern, dann dürfte ich ja auch nicht mehr dabei sein (lacht). Nein, es gab einfach ein paar Differenzen die zu diesem Wechsel geführt haben, nichts wirklich wichtiges, aber es ging so eben nicht mehr...

Bexx: Auf eurer letzten Europa-Tour wart ihr zusammen mit SICK OF IT ALL und WATERDOWN unterwegs, dieses Mal spielt mit eher melodischeren Bands wie den LAWRENCE ARMS und den MAD CADDIES zusammen, glaubst du, dass das einen Unterschied macht vom Publikum her?

Tim: Ja, natürlich ist das schon ein Unterschied, aber die Reaktionen sind unwesentlich unterschiedlich, die Reaktionen auf uns sind gleich, auch wenn schon ein etwas anderes Publikum da ist. SICK OF IT ALL haben einen sehr loyalen Anhang hier in Europa die schon sehr auf die Band fixiert sind, aber wir sind auf der letzten Tour auch sehr freundlich empfangen worden, und das ist jetzt auf der Tour nicht anders.

Bexx: Ihr seid ja auf Fat Wreck Chords, und oft werden die Bands dort alle über den „melodischen Kamm" geschoren, auf der anderen Seite hört man aber immer von den Bands dass die Zusammenarbeit mit dem Label wirklich gut ist...

Tim: ... Ja, das kann man nicht anders sagen, sie tun wirklich viel für die Bands, ihre Promo-Arbeit ist vorbildlich, und sie versuche wirklich das Beste für dich als Band rauszuholen, es gibt keinerlei Probleme mit dem Label. Wir sind glücklich bei Fat Wreck unter Vertrag zu stehen und die Chancen zu nutzen die sie uns bieten.

Bexx: Ihr kommt auch Chicago, gibt es eine richtige Szene in Chicago? Hier hört man doch meistens von den EastCoast- und WestCoast-Bands...

Tim: Wirklich groß ist die Szene in Chcago nicht, aber es gibt da schon so ein paar Bands die was auf die Beine stellen, es ist in den letzten Jahren auch wieder mehr geworden. Es gibt eben nicht an jeder Ecke Konzerte, aber es ist eine kleine und feine Szene.

Bexx: Gibt es auf euren Shows Probleme mit Gewalt, das ist ja ein paar Jahre lang ein ziemliches Problem gewesen?

Tim: Nein, eigentlich hat sich das wieder etwas gelegt, das ist eigentlich nicht mehr so wild.

Bexx: Das ist jetzt eure zweite Tour in Europa, habt ihr schon ausgiebig Sightseeing betrieben?

Tim: Ja, so weit es möglich war haben wir uns hier die Sachen angesehen... Aber oft haben wir wenig Zeit und müssen mit dem Bus zum nächsten Ort fahren, da hat man dann nicht mehr so die Zeit für Ausflüge. In den größeren Städten kann man sich allerdings schon umgucken, das ist eigentlich kein Problem.

Bexx: Im Booklet eurer CD steht dass ihr von VOLCOM gesponsort werdet, wie kam es dazu?

Tim: Die Leute die VOLCOM machen sind Freunde von uns, da hatten wir dann schon mal die Chance Sachen so abzustauben, wir kriegen zwischendurch mal neue Sachen von ihnen zugeschickt, ist eine feine Sache (lacht).

Bexx: Wie stehst du Firmen wie EASTPACK gegenüber die viele Shows in der Szene möglich machen, auf der anderen Seite entsteht durch so was natürlich auch eine Bindung und eine Einmischung einer großen Firma in der Punk- und HC-Szene...

Tim: Wenn sie sich nicht zu stark einmischen in das was die Leute da machen und wirklich nur mit ihrem Geld Sachen ermöglichen die sonst nicht möglich wären halte ich es nicht für grundsätzlich schlecht, allerdings weiß ich nicht dass sie das hier machen, deswegen kann ich da auch wenig zu sagen wie das läuft...

Bexx: Okay, möchtest du den Lesern noch was mitteilen?

Tim: Ja, ich hoffe wir sehen uns auf dieser Tour und ich hoffe ihr hört euch unser neues Album an, see ya...

Penis verbrannt – wegen Furz

KOPENHAGEN – Wenn das kein reichlich bizarrer Operations-Zwischenfall ist: Ein 43-jähriger Däne verbrennt sich durch einen gewaltigen Furz den Penis.

Der Mann wollte sich eigentlich nur zwei Muttermale am Hintern entfernen lassen, aus Angst, aus ihnen könnte sich eines Tages ein Hautkrebs entwickeln. Der Chirurg eines Spitals in Kopenhagen, der den kleinen Eingriff durchführen wollte, verpasste ihm dazu vorher eine Kurznarkose.

Dann geschah das haarsträubende Unglück. Dem Körper des Mannes, durch die Narkose erschlafft, entfuhr ein gewaltiger Furz – ausgerechnet in jenem Moment, als sich der Chirurg mit dem glühenden Elektroskalpell über ihn beugte, um eins der Muttermale zu entfernen. Das Gas-Luft-Gemisch entzündete sich und sein kurz zuvor mit Alkohol desinfizierter Hintern samt Penis standen in Flammen.

«Nach der Narkose brannten mein Penis und mein Hodensack wie Feuer, ich hatte Verbrennungen zweiten Grades», schildert der Geschädigte seine ersten Eindrücke, nachdem er aus der Narkose wieder erwacht war. Er überlegt nun, ob er rechtliche Schritte gegen das Spital und den Chirurgen ergreifen soll.

Erotik-Lexikon: => Heute: Eichel

Die Spitze des männlichen Gliedes, an der sich die Harnröhrenöffnung befindet. Die Eichel verhärtet sich im Gegensatz zum Penisschaft bei einer Erektion kaum. Sie bleibt meist weich und ist äußerst reizempfindlich. Die Eichel wird beim nichterigierten Glied von der Vorhaut geschützt. Darunter können sich jedoch Schmutz und Smegma ansammeln. Daher sollte die Eichel regelmäßig gereinigt werden. Auch die Spitze der weiblichen Klitoris bezeichnet man als Eichel. Hier münden im Gegensatz zur männlichen Eichel viele Reiz-Nervenendungen. Die Eichel des männlichen Gliedes.

Jo Fisting

ALICE D. (aus Berlin) und LUSHUS (Holland)
29.03.2003 Berlin K.v.U.

Nach langer Abstinenz von der Bühne und mehreren Umbesetzungen, war es an diesem Abend endlich soweit, Alice D. sollten mal wieder die Bühne entern, als Support für die holländischen Mädels von Lushus.
Gegen 20.00 Uhr voller Freude in die K.v.U., einem meiner Lieblingsläden in Berlin, in dem ich leider viel zu selten bin, gegangen. Draußen winkten mir schon Lex und Uwe zu. Zwei Ex - Gitarristen von Alice D.. Wir gingen runter, in die Kellerräume, hörten uns kurz den Soundcheck (der eigentlich schon um 18.00 Uhr sein sollte, aber da die Holländerinnen zu spät kamen, verzögerte sich somit auch für Alice D. der Soundcheck) an und unterhielten uns dann draußen beim ersten Bier des Abends weiter.
Nach und nach trudelten immer mehr bekannte Gesichter ein, und als wir den Keller wieder betraten war der Raum mit gut 60 Leuten schon angenehm gefüllt. Insgesamt waren an diesem Abend vielleicht so an die 80 Leute da.
Alice D. begannen kurz nach 22.00 Uhr mit ihrem Set, und spielten dies auch recht souverän runter, dafür dass sie drei neue Leute dabei hatten, nicht schlecht ! Sven, der alte Drummer übergab nach den ersten Songs die Sticks an den Neuen, an Pierre, der seit diesem Abend die Schießbude bedient. Sie ließen sich die ein oder andere spitze Bemerkung zum Krieg nicht nehmen. Auch wurde der ein oder andere Song leicht modifiziert in dem kleine Coverversionen eingebaut wurden. Sehr verhalten wurde auch schon mal das Tanzbein geschwungen. Mit ihrem Deutschpunk kamen Alice D. recht gut an, würde ich jetzt mal sagen. Zumindest wurde brav geklatscht und das Publikum stürmte nicht nach draußen.
Gegen 23.00 Uhr fingen dann Lushus an. Da ich mich dann größtenteils draußen aufhielt bekam ich nicht viel von den Holländern mit, aber das was ich hörte riss mich nicht gerade vom Hocker. Sie spielten schon recht souverän ihren Stiefel runter, und sicher ist Punk in holländischer Sprache auch nicht unbedingt zu verachten, aber nach den Publikumsreaktionen zu urteilen war ich mit meiner Meinung nicht ganz alleine. Es war nicht wirklich der Bringer, und so spielten die Holländerinnen vor vielleicht 50 Leuten.
Wir machten uns dann auch langsam auf den Heimweg.
Ein schöner Abend, eigentlich, aber da es persönlich eine ganze Menge zu regeln und zu besprechen galt, war ich doch oft nicht ganz bei der Sache.
Bedanken möchte ich mich noch mal bei der K.v.U.. Ihr seid wirklich alle super nette Leute.
FRANK

WAHRSCHAUER GIG PARTY
09.05.2003 Thomas - Weissbecker - Haus - Berlin

Das allseits beliebte Fanzine " Wahrschauer " lud mal wieder zu einer Party mit feinen Bands ein. Und alle kamen ? Alle ? Naja, eher nur ein paar Leute, mehr waren es nicht, aber eins nach dem anderen.
Drei Bands sollten an diesem Abend spielen, wobei die erste Band " Räubertöchter " abgesagt hatte. Es wurde aber Ersatz gefunden. Wie die Band hieß bekomme ich leider nicht mehr zusammen, aber die letzten zwei Songs die ich von denen hörte, waren auch nicht berauschend. Hatte also nix verpasst.
Als zweite Band an diesem Abend, an dem das Thommy – Haus nur halb gefüllt war, war " Kumpelbasis ". Irgendwie habe ich was gegen die Band. Kann den ganzen Hype nicht verstehen, der um die Jungs gemacht wird, aber schlecht sind sie ja nicht. War meine Meinung bis zum Ende ihres Sets. Sie kamen auf die Bühne, spielten recht netten melodiösen Punkrock und gefielen durchaus. Leider war der Sound ziemlich übersteuert.
Alles war nur laut. Gesang war kaum zu verstehen, ein einziger lauter Soundbrei. Als Zugabe gab es dann noch den alten Klassiker von Slime " Alptraum ", und von da an waren sie bei mir unten durch. Sie coverten in den Song in einer Reggea - Version (!!). Ich hätte die Band am liebsten gelyncht ! Für´s Kiffen war der Song durchaus gut geeignet (" Hey du, wir leben in einem Alptraum ", " Ja Mann…das erwachen wird der Selbstmord sein, aber ziehe doch noch mal "). Punk ist Tod !! Ich war schockiert. Wer Slime so covert gehört öffentlich gehängt. Die neue Kiffer - Hymne " Alptraum ".
Als letzte Band an diesem Abend kamen die alten Düsseldorfer Punkhelden " Male " auf die Bühne. Sie gaben ihre alten Songs zum Besten, und hatten soweit ich mitbekam nix Neues im Gepäck. Die alten Songs kamen sehr gut rüber (trotz schlechtem Sound), und zeigten das Punk auch einfach funktioniert. Haben an ihren Songs nix verändert, spielten sie wie früher. Male gefielen mir richtig gut. Brachten die Musik authentisch und echt rüber. Sind ja auch schon etwas älter die Männer, und nach Klischee - Punk sehen die alle nicht aus. Sie spielten natürlich auch ihren bekanntesten Song " Die Toten Hosen ihre Party ". Die Stimmung wurde zwar langsam, aber stetig besser. Male dürften ungefähr 90 Minuten gespielt haben. Male haben sich gelohnt, kann man nicht anders sagen. Alter Punk von Früher authentisch und ehrlich gespielt.
Was mir aber auffiel war, wie bei den UK Subs oder den Vibrators, es gibt ein festes treues Publikum, aber kaum junge Gesichter. Die Alten bleiben unter sich. Irgendwie schade…
Frank

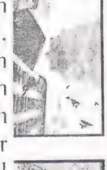


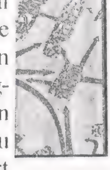
Der große BEXX-on-the-road-Bericht

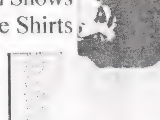
Weil ich sonst wieder vollkommen den Überblick über meine Show-Besuche in den letzten Monaten verliere hab ich beschlossen das alles in diesen einen großen Bericht hier zu packen in dem sich dann alle kleineren Shows sammeln die ich im letzten halben Jahr besucht habe. Angefangen hat es glaube ich irgendwann im Frühjahr mit dem Besuch der **FAT PACKAGE-Tour** in Hannover, die **MAD CADDIES, RISE AGAINST** und die **LAWRENCE ARMS** waren zusammen unterwegs, mindestens in Hannover hat auch noch eine Band gespielt an deren Namen ich mich leider nicht mehr erinnern kann und die ich auch nicht gesehen habe weil ich draußen vor der Halle auf Deppe und seine Freunde stieß und während die drei Herren in der Sonne ihren Gerstensaft vernichteten haben wir uns ein bisschen zu lange unterhalten um die Band zu sehen. Die **LAWRENCE ARMS** haben wir uns dann aber schon angesehen, war auch wirklich nett zu begucken, die ersten Leute haben sich auch schon bewegt, wie gesagt, wirklich eine nette Sache, die würde ich mir auch jederzeit wieder ansehen. Danach dann schon direkt **RISE AGAINST** die auch von null auf die zwölf gingen, die Stimmung stieg auch gleich parallel zur Hitze in der Halle an, die Luft wurde so langsam wirklich dick und die ersten Stagediver bemühten sich auf die Bühne und wieder von eben dieser herunter. Tim ist ein sehr unterhaltsamer Frontmann während der Rest der Band doch etwas zurückhaltender war was das Stage-acting anging. Der extrem hohe Frauen-Anteil im Publikum ließ sich wohl auf die **MAD CADDIES** zurückführen, auf jeden Fall begann das große Tanzen vor der Bühne als die Truppe auf die Bühne kam und ihre schmissigen Tanzhymnen unter die Leute brachte, allgemeines Feiern war angesagt was zwar höchstens noch der Luftfeuchtigkeit eine Steigerung bescherte, was aber auf der anderen Seite auch niemanden enttäuscht nach Hause gehen ließ. Ich hoffe ja mal schwer dass diese Veranstaltungen jetzt regelmäßig stattfinden, für einen fairen Eintrittspreis von 11€ an der Abendkasse vier gute Bands zu sehen ist schon eine Reise wert würde ich sagen. Die nächste Show auf der ich mich rumtrieb waren dann **STRUNG OUT** in Gütersloh, auch hier bei eigentlich viel zu schönem Wetter um sich in einer kleinen Halle rumzutreiben, aber auch hier lohnte sich die Anwesenheit. **MILK** aus Minden durften den Reigen an diesem Abend eröffnen was sie auch taten mit einer Mischung aus Punk- und Hardcore, ich kannte die Band vorher nicht und sie haben mich jetzt auch nicht so dermaßen vom Hocker gehauen dass ich die zwingend noch mal sehen muss, aber als Einstimmung auf den Abend ging das schon vollkommen in Ordnung. Danach kamen dann die **GETAWAY DRIVERS** aus Bielefeld dran die dieses Mal zu gefallen wussten, mittlerweile mit zwei Sängern am Start und einem ziemlichen Druck nach vorne konnten die dem Publikum dann auch den ersten Applaus abringen. Der Sänger wies auch einige Male darauf hin dass **STRUNG OUT** leider nicht so lange spielen könnten weil sie nachts noch nach Wien fahren müssten, machte aber auch keine Anstalten das Set in irgendeiner Form zu kürzen. Und das ist so ein Punkt den ich wirklich nicht verstehe. Klar ist es für jede Band die als Vorband für eine andere Band eröffnet eine Chance sich einem potentiell großen Publikum vorzustellen, aber warum müssen die Vorbands grundsätzlich länger spielen als der Hauptact? Das will mir wirklich nicht in den Kopf. Vor allem wenn die Bands wissen dass der Hauptact nicht endlos lange spielen kann weil sie noch eine weiter Reise vor sich haben und dementsprechend zeitig aufbrechen müssen. Kann ich irgendwie nichts so ganz nachvollziehen und raubt mir irgendwie auch immer etwas den Spaß an der Freude. Aber egal, denn mittlerweile war es auch Zeit für **STRUNG OUT** auf die Bühne zu kommen und die traten auch von Anfang an das Gaspedal durchs Bodenblech. Ein schöner Mix aus den

letzten zehn Jahren Bandgeschichte konnte mich erfreuen, leider war, wie oben schon angemerkt, die Show nach einer sehr knappen Stunde inklusive Zugaben zu Ende, weil die Band schnell abbauen und los musste... Was will man machen, beim nächsten Mal besteht vielleicht die Chance sie wieder länger zu genießen. Das Ozzy-Cover „Bark at the moon" setzte auf jeden Fall einen netten Schlusspunkt unter eine etwas zu kurze Show.

Dann war ich noch bei **ANTHRAX** im Forum in Bielefeld. **AFTER ALL**, die erste Vorgruppe hatte ich leider verpasst weil ich gerade von der Wache kam, und auch von **PRONG**, die als zweite spielen durften habe ich nur die Hälfte des Sets mitbekommen, konnte mich allerdings nicht so wirklich von den Beinen hauen, und auch im Publikum schien es nur eine recht kleine Fraktion zu geben die die Band wirklich abfeiern wollten, den Rest der Besucher konnte man um die Bierstände verteilt wiederfinden. Dies sollte sich allerdings mit dem Beginn von **ANTHRAX** schlagartig ändern, als ob jemand den Schalter auf „Ausnahmezustand" umgelegt hätte ging es vor der Bühne kräftig zur Sache, und egal ob die Band jetzt alte Stücke (NFL, I am the law) oder Sachen vom letzten Output „We've come for you all" spielte, die Masse sang und tanzte was das Zeug hielt. Ziemlich angetan zeigte sich die Band von den Gesängen aus dem Publikum mit denen sie in den Song-Pausen gefeiert wurde und kündigte auch gleich an bei der nächsten Tour wieder einen Zwischenstopp in Bielefeld einlegen zu wollen alleine um die Gesänge mitschneiden zu können. Ein alles in allem rundherum gelungener Abend auch wenn ich 25€ für ein T-Shirt schon ziemlich heftig finde, vor allem wenn ich mir überlege dass es bei den anderen Shows die ich im letzten halben Jahr besucht habe eigentlich immer so gewesen ist dass die Shirts nicht mehr als 14€ oder 15€ kosteten... Nun ja...



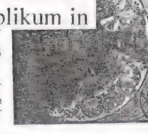




Die nächste Show an die ich mich erinnern kann waren dann die REAL **McKENZIES** in Bielefeld, die das Pech hatten unter der Woche spielen zu müssen mit dem Resultat dass sich im besten Fall 150 Zuschauer im JZ Kamp verloren. Das hätte die Band nun wirklich nicht verdient gehabt. Die eigentlich als Vorband angekündigten **SOULS ON FIRE** waren aus was-auch-immer-für-Gründen nicht mit von der Partie, stattdessen eröffneten **VIVOS O MUERTES** den Reigen. Bei der Band handelt es sich um eine 1-zu-1 Cover der **RAMONES**, was allerdings gut gemacht war und somit vollkommen in Ordnung geht. Einzig der Gitarrist hatte wenig zu lachen, schien er doch technische Probleme mit seiner Gitarre zu haben, da die gute immer wieder aussetzte. Danach dann die **REAL McKENZIES** mit schickem Dudelsack-Intro und danach dann auch gleich schicker Tanzbein-Schwing-Musik. Die wenigen Anwesenden ließen sich auch gleich alle vor der Bühne wiederfinden wo viel gesungen und getanzt wurde, wie oben schon erwähnt ist es allerdings echt schade dass nur so wenig Leute bei der Show waren.



Über das PRESSURE FESTIVAL hab ich extra was geschrieben, und nur zwei Tage nach dem PRESSURE war ich auf dem Weg nach Münster um mir **YOUTH OF TODAY** gleich noch einmal anzugucken. Es war eigentlich auch geplant der Band ein paar Fragen stellen zu können, allerdings waren Ray und Porcell beide gesundheitlich etwas angeschlagen und deswegen ist das leider ins Wasser gefallen. An den Namen der ersten Band kann ich mich leider auch nicht mehr erinnern, auf jeden Fall krachiger Old School-HC, nicht gut, nicht schlecht und nach 20 Minuten auch schon wieder vorbei. Danach dann die Mannen von **MUAD'DIB** um Flint poisonfree.com. Nachdem es da wohl einige Wechsel im Line-up gegeben zu haben scheint moshte die Truppe aber auch gleich schön nach vorne, sehr tight gespielt und mit Spaß dabei ging es quer durch das Set, die Wahl zwischen einem SLIME- und einem REFUSED-Cover übernahm dann aber doch Flint und so kam das Publikum in



den Genuss von „Rather be dead" von den Schweden. Auch wenn es wohl nicht so das richtige Publikum für die Musik von **MUAD'DIB** ist die Band gut angekommen, aber die meisten Leute dürften wirklich auf **YOUTH OF TODAY** gewartet haben die dann auch nach einer kleinen Umbaupause endlich auf die Bühne kamen. Im Vergleich zum PRESSURE FESTIVAL gab es hier aber einige lautstarke Zweifler im Publikum die scheinbar ihren Eintritt bezahlt hatten um über Ray lästern zu können (auch so eine Sache die ich beim besten Willen nicht verstehe: Wenn ich jemanden nicht sehen will zahle ich da auch keinen Eintritt für)... Dieser konterte aber gewohnt souverän und an der Show selber gab es überhaupt nichts auszusetzen, auch wenn Ray wie schon erwähnt etwas schlecht bei Stimme war so war er doch der grandiose Entertainer der er sonst auch ist, und bei dem Material das die Band im Rücken hat brauchte man sich wohl eh keine großen Gedanken zu machen. Das Publikum hatte auf jeden Fall seinen Spaß bei der Sache und ließ sich das Feiern von den meckernden Zuschauern auch nicht verderben. Ich habe bei der Show die **YOUTH OF TODAY** da abliefern auf jeden Fall nicht das Gefühl als ob es ein halbgares Aufwärmen sentimentaler Gefühle ist, vielmehr freue ich mich darüber dass ich als zu-spät-Geborener die Chance habe die Band noch mal zu sehen.

Dann war ich noch bei **ROCK AM BRINK**, einer kleinen netten Veranstaltung mit ein paar Nachwuchs-Bands hier aus der Gegend. Von **NOXIT** habe ich nicht so furchtbar viel gesehen, aber generell sind mir 14jährige Kinder mit Ché-T-Shirts die WIZO covern doch immer ein bisschen suspekt, aber für ein erstes Konzert war das nun auch wieder nicht so schlecht und jeder fängt mal klein an, ich warte einfach mal ab wie die sich entwickeln, vielleicht ist es ja doch nicht so wild. Danach dann das (endlich) letzte Konzert von **HOLM** und ich kann echt nicht verstehen warum die Leute so gefeiert haben, der einzige Grund wäre in meinen Augen wirklich die Tatsache dass es das letzte Konzert ist. Eine Band die Punk-Sachen covert (GREEN DAY, OFFSPRING, NON CONFORM) und dann aber immer wieder Cover von den BÖHSEN ONKELZ mit einstreut hat meiner Meinung nach grundlegende Sachen einfach nicht verstanden und ist es auch überhaupt nicht wert dass man über sie große Worte verliert, ich finde es sowas von erbärmlich dass eine Band wie die ONKELZ in (sich selbst so bezeichnenden) Punk-Kreisen überhaupt Erwähnung findet dass ich solche Aktionen einfach nur zum kotzen finde. Vielleicht gibt es hier auf dem Land genug dumme Prolls die die ONKELZ vergöttern, aber dann sollte man die auch bitte nur dann covern wenn man nicht damit eine ganze Szene in den Dreck zieht. Und sich dann wieder als den Punk hinstellen der ja so viel davon versteht und der das ja nur für die Fans macht und blablabla... Ich frage mich wirklich warum solche Leute in anderen Bands mitspielen dürfen (und nein, ich nenne jetzt keine Band-Namen, die angesprochenen Leute dürften sich hoffentlich selber wiedererkennen)... Danach dann endlich **NUFCISUM** die nach einer ziemlich langen Pause wieder auftraten und mich auch wirklich positiv zu überraschen wussten. Die Band spielte sauber, schien selber viel Spaß zu haben und kam auch beim Publikum sehr gut an. Das unvermeidliche „Pommesgirl" konnte meinem Gefallen an dem Auftritt dann auch keinen Abbruch mehr tun und so würde ich mal sagen dass die Jungs jetzt mit der gerade veröffentlichten CD im Nacken (siehe dazu auch das Review hier irgendwo in der Ausgabe) jetzt hoffentlich auch den Arsch hochkriegen und überall spielen wo ein paar Steckdosen aus der Wand gucken. Auf jeden Fall ist das eine Band die man meiner Meinung nach im Auge behalten sollte, die können schicke schnelle Sachen so gut mit langsamen Balladen kombinieren... **NUFCISUM** sind wirklich gut und haben eine Chance verdient.

Interview mit den 5 BUGS aus Berlin

Da wir endlich mal wieder eine Beilagen - CD in für die Früchte gemacht haben, sind mir bei den Überlegungen welche Bands den da mit rauf sollen, spontan diese fünf sympathischen Berliner mit der großen Schnauze eingefallen. Und da die Band mich so lieb gefragt, hat, habe ich auch gleich noch ein Interview gemacht mit dem Flo gemacht, here we go...

VF: Fang mal am besten an, was Ihr für Musik macht, wer alles dabei ist.

Flo: 5bugs sind: Ashkan und Flo an der Gitarre, Daniel am Bass, Samy hinter den Drums und Chris als Frontman und Sänger. Grundsätzlich fällt es uns immer schwer unsere Musik in irgendeine Schublade zu stecken. Grob kann man sagen, dass wir melodischen, musikalisch anspruchsvollen Punk mit englischen Texten machen , doch ein Vergleich mit einer anderen Band ist schwierig. Wir wurden von vielen Bands beeinflusst und doch ist unser Sound irgendwie anders. Unsere Inspiration bekommen wir von Bands wie NOFX aber auch von " New Found Glory " und poppigeren Sachen. Die Mischung macht´s halt. Der Song, der jetzt auf eurem Sampler erscheint ist jedoch nicht sehr repräsentativ für unseren heutigen Style, heute machen wir kaum noch Skapunk.

VF: Wie kamt Ihr zur Musik ?

Flo: Naja das ist immer das Gleiche: man ist jung und will Mädchen beeindrucken und so kauft man sich ´ ne Gitarre und gründet ne Band.

VF: Wie lange gibt es euch schon ?

Flo: Jetzt gute zwei Jahre

VF: Seid Ihr noch zu haben, oder glücklich vergeben ?

Flo: Unser Manager hat uns zwar verboten das zuzugeben, aber einige von uns sind vergeben.

VF: Was war für euch in eurer Bandkarriere bisher das schönste bzw. schlechteste Erlebnis ?

Flo: Schön ist auf jeden Fall, dass wir uns innerhalb kurzer Zeit´n guten Namen in Berlin gemacht haben und uns hier in der Musikszene schon relativ großer Bekanntheit erfreuen. Schlechte Erlebnisse macht man andauernd, da es in Deutschland kaum Institutionen gibt, die bereit sind jungen talentierten Bands eine Chance zu geben. Damit meine ich speziell Booking - Agenturen und Konzertveranstalter. Jeder denkt nur an seinen eigenen kurzfristigen Gewinn doch in die Zukunft schaut keiner. Man kann die deutsche Musikszene auf den Fußball übertragen: Anstatt die eigene Jugend zu fördern holt man sich ausländische Profis... das Resultat: Deutschland wird wohl keine WM mehr gewinnen.

VF: Wie kam es zu der Tour mit " No Ones Choice " ?

Flo: Jau, das hab ich eingefädelt. ´Ne zeitlang hab ich das Internet nach Bands durchstöbert, mit denen man mal Konzerte tauschen kann und da bin ich auf NOC gestoßen... das ist ne saugeile Band, eine der besten deutschen Bands, die ich je gehört habe. Dann hab ich den Kontakt hergestellt und vorgeschlagen zusammen auf Tour zu gehen. Die Jungs fanden die Idee genauso geil wie ich und nu geht's im August auf Tour durch ganz Deutschland. Auch in Hannover ist was geplant.

VF: Über was handeln eure Texte ?

Flo: Geschichten ! Geschichten aus dem Leben. Oft geht´s um Frauen. Frauen aus jeder denkbaren Perspektive. Doch manchmal machen wir uns auch einfach über irgendwas lustig oder sagen was uns anpisst. Teilweise sind auch politische Texte dabei.

VF: Ihr spielt ja in nächster Zeit mehrmals Soli - Konzerte für die Antifa, wie wichtig ist euch das ?

Flo: Soli - Konzerte sind immer gut, wenn die Sache gut ist. Ich bin froh, dass es mit der Antifa noch Menschen gibt, die aktiv gegen faschistoide Strukturen in Staat und Wirtschaft angehen. Das unterstützen wir gern.

VF: Seid Ihr politisch interessiert bzw. engagiert Ihr euch ? Wenn ja wo und wie ?

Flo: Politisch interessiert schon engagiert nicht. Dafür ist einfach keine Zeit neben der Musik. Außerdem wird man da meistens enttäuscht. Die Welt ist schlecht und wohl leider kaum zu verbessern. Am Ende lachen ja doch die, die das Geld haben.

VF: Wie steht Ihr zu dem Einfluss von Eastpak in der Punk - / HC - und Skate - Szene ? Ihr seid ja auch auf einem Sampler drauf den Eastpak maßgeblich gesponsored hat.

Flo: Im Prinzip ist es gut für uns, wenn große Firmen kleine Bands unterstützen. Ob solche Aktionen den eigennützigen Zielen großer Firmen dienen, wag ich jedoch zu bezweifeln. Daher ist mir das im Prinzip egal.

VF: Skatet Ihr ?

Flo: Seitdem das mit der Band mehr und mehr ´nem Fulltimejob wird, hat man kaum noch Zeit bzw. Ruhe fürs Skaten. Ich benutze mein Board nur noch zur Fortbewegung.

VF: Wann kann man mit eurem ersten Album rechnen ?

Flo: Tja das ist ´ne spannende Frage. Im Prinzip haben wir genug Material für zwei Alben, jedoch wollten wir das schon auf ´nem Label raus bringen. Sollten wir allerdings bis zum Jahresende keinen Deal haben, bringen ´ne LP auf eigene Faust raus. Im August (rechtzeitig zur Tour) kommt auf jeden Fall erst mal ne Split EP mit NOC raus.

VF: Was sind eure Pläne für die nächste Zeit (was die Band angeht) ?

Flo: Ja wie schon gesagt ist unser Hauptziel erst mal´n Deal, denn ohne Deal kommt man an die richtig großen Gigs nicht ran. Mein Traum wär´s nächstes Jahr auf den großen Festivals dabei zu sein und als Support von ´ner international bekannten Band durch Europa zu touren... mal sehn, ob das klappt.

VF: Da kann ich mich nur noch bedanken, und euch viel Glück wünschen.

Kontakt zu den 5 Bugs: flothehoe@web.de
Homepage: www.5bugs.com

DIE NÄCHSTEN GIGS DER 5 BUGS:

05.06.2003	Potsdam - Kleinmachnow	Affenclub	Mit No Meyers 50
12.08.2003	Cottbus	La Casa	Mit No Ones Choice
15.08.2003	Berlin	Magnet - Club	Mit No Ones Choice
19.08.2003	Oberhausen	Druckluft	Mit No Ones Choice

Für weitere Tourdaten checkt die Homepage oder mailt Flo an.



Mein Name ist Linda.
Pedro hatte mich in einem Jahr zu dem gemacht, was ich heute bin. Eine schwanzgeile, Sperma schluckende Geilsau. Anfangs wehrte ich mich, heute macht es mir tierisch Spaß. Er hat mich umgestylt und total auf seine Bedürfnisse umerzogen. Eine meiner Aufgaben ist, meine Erlebnisse aufzuschreiben. Pedro stellt die Geschichten dann ins Netz, dass auch andere sich mit meinen Erlebnissen aufgeilen können.

Ich habe halblange blond gefärbte Haare und einen festen strammen Arsch. Meine Warzenvorhöfe sind handtellergroß und die Nippel kleinfingerdick. Mein Hängetuttel baumelt durch das Tragen von Gewichten noch tiefer. Meine Fickschnitzel sind durch Gewichte auf eine Länge von 5-8 cm gedehnt und meine Kleidung ist mir vorgeschrieben. Ich trage keine Slips und Pedro hat alle BH's einfach verbrannt. Zu meinen Pflichten gehört es, meinen Futkanister täglich zu rasieren. Meine Fickgrotte ist riesengroß und extrem gedehnt, da mich Pedro mich 2-3 mal pro Woche fistet. Das ist noch geiler, als mit Schwanzsaft abgefüllt zu werden. Es macht Spaß und ich spritze wie ein Gartenschlauch. Auch muss ich mich, wie eine extrem vulgäre Dreckschlampe kleiden und auch so reden!

Heute habe ich was besonderes vor. Meine Freundin Beate, aus der Firma, hatte mich schon öfters gefragt, warum ich so aufgestylt herumlaufe. Mein Mann will das so, erklärte ich ihr. Wir hatten Urlaub genommen und ich fuhr zu ihr. Ich legte Rouge auf, bemalte meine Lippen, lackierte meine Fingernägel rot und zog mich an. Micro-Mini, eine transparente Bluse, die meine Schaukeleuter betont, an. Zu guter letzt noch Fuckme-Schuhe mit 15 cm Stiletto-Absätzen. Ich blickte in den Spiegel und mein Loch wurde schon wieder nass.

Fertig, auf zu Beate. Mit dem Jeep fuhr ich zur U-Bahn. Eigentlich hätte ich alles mit dem Wagen fahren können, aber in der U-Bahn kann ich besser Männer aufgeilen. Auf der Rolltreppe spürte ich die Blicke förmlich auf der Rosette und auf der Glattfut. Der Waggon war ziemlich leer am Nachmittag. Ich setzte mich. Beim Einstieg lehnte ein etwa 40-jähriger Mann im Anzug und sah sehr gepflegt aus. Er glotzte auf meine Hänger. Ich spreizte meine Beine und präsentierte meine geschwollenen, nassen Ficklappen. Er versenkte seine linke Hand in der Hosentasche und begann seinen Harten zu reiben. Die geile Drecksau, dachte ich. Lasziv öffnete ich einen weiteren Knopf meine Bluse und stand auf. Ich lehnte mich mit dem Rücken zu ihm an eine Trennwand. Jetzt spürte ich seine Finger an meinem Stutenarsch unter dem Mini und seine harte Fickröhre am dünnen Stoff des Rockes. Er rieb sein Nudel auf meiner Arschbacke. Plötzlich spürte ich schnelles Pumpen, er musste in seine Hose gespritzt haben. Danke, flüsterte er und sprang aus den Zug, der gerade in einer Station stand. Ich strich meinen Rock am Arsch glatt. Er war nass. Die Sau hatte doch den Schwanz ausgepackt und meinen Mini voll eingesaut. Ich lutschte die klebrige Ficksahne von den Fingern und ejakulierte zweimal heftigst im Fickkanal. Die Soße tropfte, nein rann aus der Grotte. Danke, murmelte auch ich, aber mein Spritzer war schon lange weg. Das klebrige Futwasser rann langsam meine Beine entlang. Ich verließ die U-Bahn und stöckelte Richtung Beates zu Hause. Herrlich, wie mich die Schwanzträger anstarrten. Ich zeige halt gerne mein Hängetuttel den Geilschwänzen und öffnete einen weiteren Knopf der Transparentbluse. Ein Ehepaar kam entgegen und sie meinte laut, damit ich es höre, sieh dir diese Schlampe an, man sieht, dass sie einen Hängebusen hat und trägt keinen BH. Ich trage keinen Slip und meine Fickspalte ist rasiert, willst du mein Loch sehen?, fragte ich provokant und laut. Dann zog ich den Mini noch höher und zeigte auf meinen glatten Futkanister. Gönn dir das auch, dein Mann findet es sicher geil, lachte ich. Sie sind eine Hure, ätzte sie. Nein, Nutten nehmen Geld, rief ich ihr nach, ich lass mich gratis pudern! 5 Minuten noch, dann war ich bei Beate.

Ich stand vor der Wohnung von Beate und klopfte. Endlich öffnete sie. Hallo, grüßte sie, heute übertreibst du aber und starrte auf mein Outfit. Nein sagte ich, ich, das heißt, wir haben was vor. Und was?, fragte sie. Ich möchte dabei sein, wie Pedro dich fickt, einverstanden? Ich will zusehen wie er dich abpudert. Nach einer längeren Diskussion war Beate bereit. Ich erklärte ihr, wie mein Plan ablaufen sollte, damit ihr Pedro auch den Fickstift hinein stoßen würde. Ihre Fickdose war schon kahlgeschlagen. Sie legte Make-up auf, lackierte ihre Nägel, zog einen Mini an und ein dünnes Leinensakko.

Da sie keinen BH anzog, sah ich wie tief hängend ihr Tuttel war und kaum im Sakko unterzubringen war. Zu guter letzt zog sie noch Lackstiefel mit irren hohen Absätzen an. So musste sie Pedro gefallen. Also ab zum Treffpunkt.

Wir fuhren in die City. Unterwegs rief ich Pedro an und nannte ihm den Treffpunkt. In einem Open-Air-Cafe nahm Beate Platz. Ich gab ihr meine Futpumpe, da ich weiß, dass Pedro auf dicke, fette, aufgepumpte Ficklappen steht. Beate verschwand am WC und ich schlenderte, wie abgemacht, durch die Fußgängerzone. 10 Minuten später ging ich vorsichtig zum Cafe zurück. Ich lugte um die Ecke. Wow, sah Beate geil aus. Sie hatte nur einen Knopf ihres Sakkos geschlossen, die Warzen waren zu sehen und die linke Titte stand fast im Freien, sodass der steife Nippel zu sehen war. Lasziv spreizte sie die Beine. Ihr Futkanal war voll sichtbar und die aufgepumpten Fickschnitzel. Es war nicht anders zu erwarten, Pedro saß vis a vis und grinste übers ganze Gesicht. Er genoss den Einblick. Ich betrat das Lokal. Dann nahm ich in der letzten Ecke Platz, hoffend, dass mich Pedro nicht sieht. Die macht mir mächtig Konkurrenz, meine Freundin ist eine echte, zeigegeile Schlampenfut. Die Sau ist so geil, weil ihr Mann schon drei Wochen im Ausland ist. Heute scheisst sie auf Dildos und Flaschen, sie braucht was pulsierendes, lebendes, sagte sie bevor wir uns trennten. Die braucht einen harten Knüppel im Ficktal. Ich sah auf Pedros weiße Leinenhose. Seine Fickstange war schon hart und zeichnete sich überdeutlich ab. Jetzt erhob sich Pedro und ging zum Tisch von Beate. Ich verstand nicht, was sie sprachen, aber von Zeit zu Zeit hörte ich glucksendes Gelächter. Ich war so geil, dass ich meine Fickgrotte nass rieb und meine Nippel stellten sich erregt waagrecht. Bea beugte sich vor und ihre Monstertutteln standen fast im Freien. Plötzlich saß Pedro neben ihr auf der Bank und Beate setzte sich rittlings auf die Bank. Ich nahm an, dass sie ihren Futkanister voll präsentierte. Kurz blickte Bea zu mir, es sollte losgehen. Sie sah schon sehr nuttig aus, meine Freundin. Die Lackstiefel, der Micro-Mini, die heraushängenden Hängegoilatschen. Pedros Arm lag auf ihrer Schulter und seine Hand zwirbelte ihre Nippel. Pedro, die Drecksau. Pedro und Beate standen auf und gingen Richtung WC. Als ich den beiden nachsah, sah ich erst wie kurz der Micro meiner Freundin war. Ihre Arschbacken waren nur halb vom Stoff bedeckt.

Langsam stand ich auf und folgte den beiden. Sie betraten das Herren-WC. Vis a vis von der Türe postierte ich mich. Zwei Männer gingen auch auf die Toilette. Sie starrten mich an. Geil die Alte, meinte der eine. Ich wartete noch zwei, drei Minuten, dann öffnete ich vorsichtig die Türe. Die Männer pissten in die Urinale. Beate stand vorn übergebeugt beim Waschtisch. Pedro walkte von hinten Beates Tuttel. Seine Fickrübe stand senkrecht, seine nasse Eichel lag frei und er schob seine Fickstange langsam in Beas Spalte. Ich schloss die Tür. Fluchtartig verließ einer der Männer das Pissoir. Der andere hielt seinen Samenspender in der Hand und sah ratlos auf Pedro und Bea. Fick die Nuttensau, füll sie ab, schleim sie ein, rotz deinen Fickschleim in Beas Fickgrotte, puder die Schlampensau, rief ich. Pedro stieß zu. Er rammte seinen Pfahl von hinten in die Pavianfotze meiner Freundin. Mit der linken Hand massierte ich meine Hängepalatschinken, vier Finger der rechten Hand versenkte ich in meine Triefspalte. Mit dem Daumen rieb ich meine Clit. Pedro rammelte schneller in die Schleimgrotte meiner Freundin. Das Nudel des Unbekannten war schon halbhart. Wichs deine Fickrübe hart und stoss mit der anderen Hand in in meinen nassen Futkanister, du Arschloch! Ich setzte mich auf die Kante des Waschtisches und spreizte die Beine. Ich war so geil. Es machte mich an zu sehen, wie Pedros Lanze in Beas Fut hämmerte. Endlich war der Bohrhammer des Unbekannten einsatzbereit. Er rammte den Pfosten in mein Loch. Einige Male stiess er zu und ich spürte wie sich das Sperma in mächtigen Schüben in mir verteilte. Gleich darauf zog der Unbekannte seinen Fickbolzen aus mir. Pedro zog den Schaft aus Beas Fotze. Dreh dich um, setz dich auf den Boden ich safte dein Gewalttuttel ein. Pedro stand vor Bea und ich wichste seine Standarte mit festem Griff. Dann rotzte der Wichsschwanz in langen Schüben den Eiersaft auf meine Freundin. Ihr Baumeleuter, das Sakko und der Micro waren voll eingesaut. Brunz die Hurensau an, forderte ich Pedro auf. Das gelbe Urin prasselte auf Beas Titten, in die Haare und sie öffnete die Maulfotze. Pedro zielte. Gierig schluckte sie die Brunze. Voll besudelt erhob sie sich. Aus meinem Futloch tropfte das Sperma und Beate verrieb sich Pisse und Sperma über ihre Kleidung, das Gesicht und über die Beine. Pedro, du Nuttenficker und Bea du Fickschlampe fahren wir zu mir. Zehn Minuten später fuhren wir zu mir. Aber das ist eine andere Geschichte.

xMaroonx
Dead for seven weeks
The getaway drivers
Settle the score

15.02.2002 – Paderborn
Multiculti Maspernplatz

Nachdem ich in letzter Zeit schon einige Shows in Paderborn verpasst hatte und mich ehrlich gesagt auch schon seit geraumer Zeit darüber gewundert habe dass es in Paderborn überhaupt stattliche HC-Shows gibt (hätte ich jetzt in so einem katholischen Nest nicht unbedingt erwartet), war es nun mal an der Zeit auch dort ne Show zu besuchen und das oben genannte Package musste jetzt also als Ausrede herhalten zum Paderborn-Show-Test. Um es gleich zu sagen, die ganze Geschichte hat mich richtig schön überzeugen können, bei solchen Paketen werde ich da bestimmt noch das ein oder andere Mal auftauchen.

Den Abend eröffnen durften SETTLE THE SCORE, die mir nach einem Auftritt im Vorprogramm von THROWDOWN letztes Jahr in Ibbenbüren noch gut im Gedächtnis waren, außerdem hatte mir deren Album „Royal Flash“ auch gut in den Ohren gestanden, so dass ich es schon ein bisschen verwunderlich fand warum die Jungs gleich als Erste auf die Bühne sollten, allerdings hatten die später am Abend noch ne Show in Werningerode und mussten deswegen zeitig wieder los, weswegen sie dann auch als Erste spielten um die Show in Paderborn nicht canceln zu müssen. Als Auftakt auf jeden Fall gleich mal ein richtiger Kracher, heftiger Old School HC schlug den Anwesenden entgegen und dafür dass sie als Opener fungierten hab es sogar schon ein paar Aktionen vor der Bühne. Alles in allem eine vollkommen solide Show, ich hatte Spaß und ich komm auch bestimmt mal wieder zu Besuch wenn die Jungs irgendwo nen Gig haben.

Dann nach der (erfreulicherweise recht kurzen) Umbaupause die GETAWAY DRIVERS aus Bielefeld. Die Band hatte das große Problem dass sie von der Musik her so absolut gar nicht zu den anderen Bands passen wollten und deswegen sind die auch gelinde gesagt richtig schlecht angekommen was mir schon fast wieder ein bisschen leid tat, ich glaube wenn ich die bei ner Show sehen würde wo sonst auch nur Punkbands spielen würden die mir sogar ganz gut gefallen, an diesem Abend war aber so gar nix zu holen, auch wenn sich der Sänger redlich bemühte mit einer guten Bühnenshow noch ein bisschen was zu retten. Wie gesagt, unter anderen Voraussetzungen sicherlich Zeit und Geld wert...

Nach der nächsten Umbaupause dann auch endlich die Jungs von DEAD FOR SEVEN WEEKS, live wie immer wirklich Bares wert, so auch heute, energiegeladen ging es gleich von der ersten Minute an richtig zur Sache, ich würd das jetzt mal in die Schublade Metalcore packen für die Leute, die die Band nicht kennen... Neben

einigen neuen Stücken auch dieses Mal wieder ein paar eingestreute Cover-Versionen, einzig „United Forces" haben sie mal wieder nicht gespielt, das würde ich ja doch gerne mal wieder hören. Dafür aber jetzt gute Stimmung im Pit, neben den üblichen spielen auch dieses Mal wieder einige nette Aktionen vor der Bühne zu sehen, was will Mensch mehr. Die Band kommt so gut an, dass sie um eine Zugabe nicht herumkommt, und ja, Glück gehabt, sie spielen „1000 fires burn me", da hab ich nur noch drauf gewartet, somit setzen sie also meiner eh schon positiven Meinung noch die Krone auf.

Danach ist die Pause dann auch erst mal nötig, aber es geht recht schnell mit xMAROONx weiter, East German Vegan Straight Edge, und die Herren geben auch gleich Vollgas, auch wenn mir da von den Titeln nicht alles geläufig war ein Brett nach dem nächsten, im Pit herrscht jetzt reger Betrieb, es regnet Leute, wahlweise auch nur Arme und Beine die wild durch die Gegend fliegen auf der Suche nach Weichfleisch oder Knochen. Einige deutliche Ansagen zum Thema Krieg und Veganismus, und dann gleich wieder ein fettes Brett hinterhergeschoben, alle scheinen ihren Spaß zu haben, die erste blutende Nase wird gesichtet und dann spielen sie auch „Still believe in what has fallen apart", alles feiert, noch ein Lied, sogar noch eine Zugabe, nach mehr oder weniger schmerzhaften 45 Minuten ist alles vorbei, „Firestorm" wurde leider nicht gespielt, aber egal.

Fazit: Netter Abend, vor allem mal wieder ne Show zu der ich nicht so ewig weit fahren musste, wie oben schon gesagt, wenn wieder so ein lecker Package am Start ist könnt ihr mit meinem Erscheinen rechnen. bexx

Live on Stage

Phillip Boa, alleine dieser Name zog mich am Freitag den 27.Juni nach Paderborn zum Uni-Festival. Auch wenn der Eintritt in den letzten Jahren günstiger war, mit 20Euro kann man noch leben. Dafür gab es auch auf 3 großen Bühne, plus einiger kleinerer Bühnen Musik bis zum Abwinken. Die WOHLSTANDS-KINDER traten gleich als erstes auf einer der großen Bühnen um 15 Uhr auf. War zeitlich gesehen natürlich etwas früh für einen Freitag und auch ich konnte sie daher nicht sehen, aber laut CARDENEO Drummer der Kölner Pop-Punker, waren zu der Zeit schon gute 200 Leute vor ihrer Bühne am Abtanzen. Als ich um 17.30 Uhr dort aufschlug spielten gerade EXTRABREIT ihr Set. Laut Flyer waren sie um 18.45 Uhr vorgesehen. Aber an dem Tag wurde noch so manches Konzert zeitlich verlegt. Lange Ansprache kurzer Sinn, die gealterten Hagener spielten auch vor gut 200 Leuten ihr Set ab. Der Funken sprang aber nicht immer über, sosehr sie sich auch anstrengten.



30 Minuten später zog es mich auch zum ersten Highlight des Tages. JUSTIN SULLIVAN, Sänger und Kopf von NEW MODEL ARMY lud zum zuhören ein. Seine Soloauftritte sind ja deutlich ruhiger als seine Konzerte mit NMA. Nur mit einer Konzertgitarre und seinem Charisma zog er einige hundert Fans an. Dean White unterstützte ihn mit einer E-Gitarre oder per Keyboard und die Kraft seiner Songs zog immer mehr Leute an. Seine Fans hatte er jederzeit fest im Griff, alleine zum Klatschen seitens des Publikums sang er einen neuen Song, wer kann ihn das schon nachmachen? Ob solo oder mit NMA seine Lieder sind einfach außergewöhnlich. Leider ging er nach 60 Minuten und einer Zugabe von der Bühne. Schade, hätte ihn gerne weiter zugehört. Auch wenn er in Laufe der Zeit verdammt kurzatmig geworden ist !

Nun aber zack-zack zur Eins-Live-Bühne. Das erste Konzert von PHILLIP BOA & THE VOODOO-CLUB mit seiner alten Sängerin Pia stand auf dem Programm. Die Eins-Live-Bühne war auch noch besser gesichert vor dem wüsten Publikum, als die anderen großen Bühne, die nur eine kleine Abzäunung hatten. 3 Meter lang sicherlich zwischen der 1.Reihe und der Bühne, dazu unzählige Muskelprotze mit Spatzenhirnen. Und es war nix los !!! Eine mittlere Abzäunung mitten auf dem Sportplatz, die als Wellenbrecher nutzten sollte, aber es war keiner da ! Günstig, somit stand ich gleich in der 1.Reihe. So`n Quatschkopf sagte PHILLIP BOA an und dann kamen sie aus allen Ecken. Mir soll`s egal sein, ich hatte einen guten Platz ☺ PHILLIP, sein VOODOOCLUB und PIA konnten sich dann auch von der 1. Minute ab feiern lassen. Und wie gut gelaunt PHILLIP an dem Abend war, unerwartet ! Auch die „Arschloch, Aschloch" – Rufe, die zu ihm gehören wie seine mittellangen Haare (die hat er doch schon 20 Jahre oder ?), nahm er dankend auf und quittierte sie mit all seinen Hits. Egal ob „Kill your ideal", „And then she kissed her", „Albert is a Headbanger", „Diana", „Container Love" (ja CARDENEO, der Song ist wirklich von P.Boa & danke für Phillips Bandbier ;-) diese alten Hits wurden alle gespielt (neue Hits hatte er ja auch nicht ☺). Und er lächelte sogar manchmal !!!! Ein gelungenes Konzert von der ganzen Truppe !!!!



So langsam wird es dunkel in Paderborn, was passt da besser als eine Darkwave-Gruppe auftreten zu lassen. Letztes Jahr haben sie ihr Konzert in Paderborn wegen Krankheit ausfallen lassen müssen. Diesmal waren sie da. Eins ihrer wenigen Akustik-Konzerte.... Ernst Horn und Alexander Veljanow, oder im Klartext: DEINE LAKAIEN.

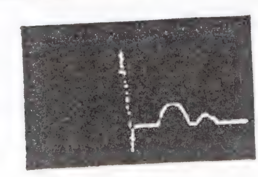


Nur von Ernst Horn mit dessen Klavier begleitet, sang Alexander Veljanow all die vielen DEINE LAKAIEN Hits, der letzten 10 Jahren. Dadurch kam seine Ausdrucksweise natürlich noch stärker zum tragen, als sonst. Ein Genuss ihm dabei zuzusehen. Kleine Anekdoten wurden von beiden gekonnt vorgetragen und ein schmunzeln ging dabei jedem Zuhörer über die Lippen. Sei es die Triezen zur Nachbarbühne hin, wegen deren Lautstärke oder durchfliegende Mücken. Musikalisch wurde dabei nicht einfach nur auf dem Klavier gespielt, auch diverse Hilfsinstrumente wurden eingesetzt, die normalerweise nichts am Klavier zu suchen haben. Mit einem Stick wurde z.B. auf den Seiten im Klavier herumgehauen oder ein großes Glas über die Seiten gezogen. Es gab so machen interessante Gaukeleien. Gut das sich das Innenleben im aufgeklappten Klavier so gut verfolgen ließ. Nach knapp 1 Stunde gingen dann leider die Lichter für DEINE LAKAIEN aus.

■ Frauenbrüste wirken auf Männer wie Medizin

EIN TÄGLICHER BLICK HÄLT GESUND

Das 10-minütige Betrachten von Frauenbrüsten ist für Männer genauso gesund wie eine halbe Stunde körperlicher Betätigung. Dies fand eine deutsche Studie heraus, die kürzlich im New England Journal of Medicine veröffentlicht wurde.



Durch die sexuelle Erregung wird der Herzschlag beschleunigt und die Blutzirkulation angeregt. Dadurch verringert sich das Risiko für Schlaganfall und Herzinfarkt um 50 %. Durch das regelmäßige Betrachten großer Frauenbrüste könne der durchschnittliche Mann seine Lebenszeit um etwa 4-5 Jahre erhöhen, fassten die Untersucher das Ergebnis zusammen.

(Quelle: New England Journal of Medicine)

Danach haben wir noch einige Zeit nach den diversen Discos im Unigebäude gesucht, aber wie alles auf dem Gelände, es war so schlecht ausgeschildert, das wir diese Discos erst nach langen, langen Suchen gefunden haben. Diese schlechte Ausschilderung war dann aber auch das Negativste an diesem Tag und das es zu wenig Zuschauer gab. Aber ansonsten war ich doch froh da gewesen zu sein.

KARSTEN CONFORM



Erotik-Lexikon: => Heute: Digital-Verkehr

Bei diesem Liebesspiel erregt der Mann die Frau nur mit den Fingern. Durch Berührungen im Genital-Bereich, der Klitoris werden die Lustnerven gereizt. Eine erweiterte Form des Digital-Verkehrs ist die Einführung von einem oder mehreren Fingern in die Vagina.

Jo Fisting

Objet : euro skate happs
Date : mercredi 12 mars 2003 ...9

beha

Pressure Festival Essen

29.06.2003

Funbox Amalie

Das PRESSURE-Festival, organisiert von den Jungs von poisonfree.com ist ja eigentlich eine drei-Tages-Veranstaltung, auf Grund von keine Zeit und anstehender Arbeit hab ich mir allerdings nur den dritten Tag geben können, allerdings waren an dem Tag eh die drei für mich absoluten Highlights am Start, **THROWDOWN** sollten spielen, **HATEBREED** auch, und, am wichtigsten, **YOUTH OF TODAY** spielen wieder zusammen, was eigentlich alleine schon eine Anwesenheitspflicht darstellen sollte.

watch out for news from the stone @ your local dealer

Katharina hatte ihr kommen auch zugesagt, und nachdem sie dann auch noch einen fahrbaren Untersatz schnorren konnte stand dem Glück quasi nix mehr im Weg, die Autobahnen frei, die Wegbeschreibung gut und schon überquerte ich die Stadtgrenze Essens mit der Vorfreude auf lecker veganes Essen und einen Haufen netter Bands plus einen großen Stapel Leute den man halt von solchen Veranstaltungen her kennt. Fast schon an der Funbox angekommen wunder ich mich über das hohe Vorkommen nicht eben hässlicher weiblicher Wesen am Straßenrand. Und weil die Damen ja alle nicht eben hässlich sind halten auch recht viele Autos an und die Insassen quasseln mit den Mädels... Aber warum halten die ihre entblößten Brüste in das Auto... Moment... **klack** Ah, der Groschen fällt...

Nun gut, mir eigentlich auch alles egal, schnell nen Parkplatz gesucht und Kadda angerufen um mit ihr nen Treffpunkt auszumachen, auch das klappt ohne jegliche Probleme, auf dem Weg zum Treffpunkt laufen mir schon die ersten bekannten Gesichter über den Weg und so nimmt der Nachmittag seinen Lauf. Das Essen von der RADIX-Crew ist übrigens wirklich zu empfehlen, extremst lecker die Sachen. Die Hitze in der Halle ist schon gegen 1400 kaum auszuhalten, und um die Uhrzeit tummeln sich da gerade nur ein paar Nasen. Als erstes werden die Distros unter die Lupe genommen, allerdings hab ich dieses Mal irgendwie nix gefunden wo ich spontan schon Geld für hätte lassen wollen.



Bei dem schönen Wetter sitzen zunächst fast alle Leute draußen rum, am Anfang ist eh noch nicht so viel los, die Bands haben das Pech vor einer fast leeren Halle spielen zu müssen und das Gelände füllt sich erst langsam mit Leuten. Die erste Band die Kadda und ich uns dann angucken ist **DAYS IN GRIEF** deren Debut-Album in den nächsten Wochen bei poisonfree records erscheinen soll. Kadda hatte mir die Band vorher schon ans Herz gelegt und meinte dass sie die schon zig mal gesehen hätte und die wirklich gut seien, und siehe da, sie hatte recht. Ich tu mich jetzt zwar schwer die Band in eine Schublade zu packen, aber die vier wussten auf jeden Fall zu begeistern und hätten auch deutlich mehr als die 40 Nasen vor der Bühne als Zuschauer verdient gehabt. Danach dann doch lieber wieder nach draußen gesetzt wo die Temperatur trotz Sonne noch ganz gut zu ertragen war. Viel geredet, alle möglichen Leute getroffen und einige Waffeln später ist es dann Zeit für **THROWDOWN**, und siehe da, die Halle hat sich mittlerweile schon gut gefüllt, die Leute warten auf den Start-Akkord und gleich geht es im Pit gut zur Sache. Trotz der Hitze in der Halle schont sich kaum jemand und der Abend beginnt langsam Spaß zu machen, massig sing-a-longs, die ersten Stagediver plumpsen von der Bühne und der grossteil der Halle raist seine fist in the air drug free. So soll es sein und so macht es auch Spaß. Danach spielen dann **MARTYR AD** zum Tanz auf, ganz heftiges Brett, irgendwie nicht so ganz mein Ding, aber die einzige Europa-Show in diesem Jahr, also lasse ich die Chance nicht ungenutzt und gucke mir die Band ganz an. Bei **BLEEDING THROUGH** mache ich schlapp und taper doch noch mal zu meinem Auto, die Hitze ist in der Halle irgendwo in der Nähe von Sauna-Temperaturen angelangt, der Sauerstoff wird knapp und der Schweiß fließt mir in die Po-Ritze. Nach einigen Minuten abkühlen ist aber alles wieder okay und ich wanke zurück, bekomme noch das letzte Lied mit, stelle fest, dass es sogar ein Keyboard mit auf die Bühne geschafft hat, suche (und finde) Kadda und setze mich in eine Ecke. Aber nicht lange, dann geht es darum sich einen halbwegs guten Platz zu ergattern für die Rückkehr von **YOUTH OF TODAY**. Als zu spät Geborener bin ich extremst happy über die Tatsache dass die vier sich noch einmal zusammengetan haben (auch wenn an Stelle des originalen Bassisten Ken Olden von **BATTERY** und **BETTER THAN A THOUSAND** den Vier-Saiter zupfen darf), aber die ganzen Unkenrufe im Vorfeld lassen mich halbwegs kalt, und als die Band auf die Bühne kommt zeigt sich auch sehr schnell dass es kein halbgarer Aufwärm-Versuch ist, die Vier geben alles, von der ersten bis zur letzten Minute stehen die Bühne und die Leute davor unter Dampf, unterbrochen nur von einigen Ruhepausen in denen Ray den Leuten ins Gewissen redet oder krampfhaft versucht seine Stimme wieder etwas auf Vordermann zu bringen. Das ist aber auch das einzige Manko an einer begeisternden Show, als einzige Band müssen

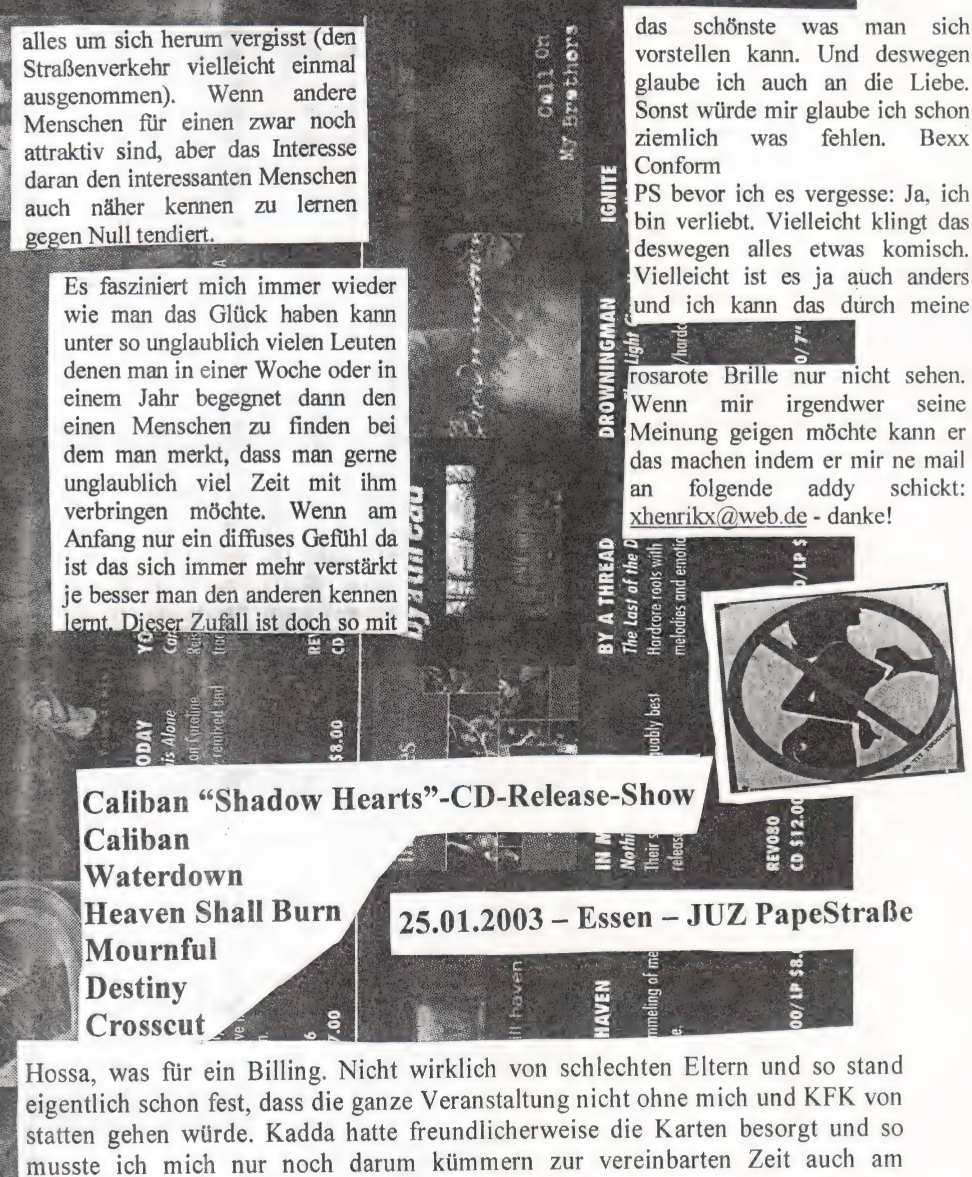
YOUTH OF TODAY eine Zugabe geben und hämmern „Together“ in die Menge, ich freue mich schon auf das Interview und die Show in Münster und auf die dritte Show die ich in Berlin erleben kann, das dürfte wirklich was richtig feines werden. Nach einer kurzen Umbaupause (generell ist zu sagen dass die Umbaupausen sehr kurz gehalten wurden, man musste nie lange auf die nächste Band warten) stürmen dann **HATEBREED** auf die Bühne und entfachen einen heftigen Pit vor eben dieser, von den tropischen Temperaturen lässt sich kaum jemand abschrecken und die Halle tanzt und boxt fröhlich durcheinander, aber alles bleibt fair, der Bouncer auf der Bühne muss nicht einschreiten, lässt auch die ganzen Stagediver ihrem Hobby nachgehen und guckt von oben amüsiert auf das Treiben im Pit. Gefangene werden wirklich nicht gemacht und ohne eine nennenswerte Pause im gesamten Set trümmern sich **HATEBREED** unglaublich tight durch einen Mix aus den letzten beiden Alben, neuen Sachen (vom Ende Oktober erscheinenden Album) und ganz ganz alten Stücken, kündigen locker sechs Mal an dass das nächste Lied das letzte sei nur um gleich noch einen dranzuhängen, auch nach „I will be heard“ ist noch nicht Schluss, auch wenn die Menge schwächelt und die Reihen sich etwas lichten. Nachdem die erste Woche der geplanten Tour schon wegen Gerichtsterminen der Band in den USA abgesagt werden musste und die Show in Nantes ohne **HATEBREED** über die Bühne gehen musste weil die Band den Flieger verpasst hatte also der offizielle Auftakt zur Europa-Tour, und die Spielfreude ließ auch keine Wünsche offen. Jamey Jasta versucht mehrfach die Leute zum Abriss der Halle zu bewegen und gibt auch so den Pit-Regisseur, Circle Pits und heftige Moves gehen Hand in Hand bis nach etwas über einer Stunde auch diese Show und damit auch das Festival vorbei ist.

Schnell von den Leuten verabschiedet, ab ins Auto, wieder an den schönen Frauen vorbei, rauf auf die Bahn und ab nach Hause.

Da das Festival als Volume one angekündigt war lässt das ja auf eine (auf jeden fall wünschenswerte) Wiederholdung hoffen. Spätestens im nächsten Jahr also hoffentlich wieder. *bexx*



„Ja die Liebe ist ein seltsames Spiel...“
hat schon Conny Froebess oder wie auch immer die gute Dame sich schreibt schon vor einigen Jahrzehnten gesungen (auf jeden Fall fand ich eben jenes Lied auf einer Platte in der Sammlung meines Erzeugers männlicher Seite und die LP war von 1958...), und als ich das jetzt mir so angehört habe (okay, okay, wirklich schlimm der deutsche Schlager, aber diese eine Zeile hat was...) musste ich da irgendwie anfangen nachzudenken (oh ja, ein dummer, deutscher Schlager hat mich zum nachdenken gebracht, wie niveaulos), weil sie mit dem was sie da singt ja eigentlich gar nicht so Unrecht hat.
Und dabei passierte mich dann mein halbes Liebesleben revue und ich musste an einige Sachen denken wo ich mich jetzt im Nachhinein wirklich Frage wie die so zu Stande gekommen sind. Sehr merkwürdig auf jeden Fall. Was ist denn Liebe überhaupt?
Wenn ich mir so überlege was ich alles für Mist gebaut habe... Und ich kann auch nicht behaupten, dass da nicht der ein oder andere ONS mit beigewesen wäre. Schade eigentlich. Denn ein ONS kann doch eigentlich nur was mit dem Interesse an der Triebbefriedigung zu tun haben, oder nicht? Und warum wir dieser Trieb immer wieder so gerne als Liebe ausgelegt? Ist doch eigentlich auch lächerlich. Mal ganz abgesehen von dem was die Werbung uns jeden Tag vorzugaukeln versucht (nämlich dass wir den lieben der gut aussieht und der reich ist, und muskulös, und immer potent, und der nach was-auch-immer riecht, hauptsache er riecht gut, und er muss dieses eine ganz bestimmte Auto fahren, und den Valentinstag darf er schon mal nie vergessen und überhaupt muss er perfekt sein, sonst ist er nicht der richtige) glaube ich an die wahre Liebe. Das einzige was mich immer wieder ein bisschen zweifeln lässt ist die Tatsache ob denn der Mensch mit dem ich zusammen bin und von dem ich behaupte dass ich ihn liebe auch wirklich der Mensch ist den ich liebe. Könnte es nicht sein dass ich da noch jemanden nicht kennengelernt habe den ich viel mehr liebe? Wäre ja schon etwas komisch. Oder ist das ne Sache die überhaupt nicht passieren wird weil ich ja mit jemandem zusammen bin von dem ich behaupte dass ich ihn liebe und ich deswegen für solche Sachen nicht mal empfänglich bin? Ich weiß es nicht. Und ich glaube auch nicht, dass das wirklich essentiell ist, denn wenn ich den Menschen mit dem ich zusammen bin wirklich Liebe und ich glücklich mit ihm bin ist das doch das beste was mir geschehen kann. Wenn mein Partner mich versteht, wenn ich mit ihm über alles reden kann, egal ob es da jetzt um ein kleineres oder ein größeres Problem geht. Wenn ich meinem Partner vertrauen kann. Wenn es weh tut den anderen verlassen zu müssen, und sei es nur für ein paar Stunden. Wenn man den anderen sieht und sagen kann wie er drauf ist weil man es irgendwie schon spürt. Weil es kribbelt, wenn man dem anderen nah ist, egal ob man jetzt einfach neben ihm sitzt und Händchen hält oder ob man Sex hat. Wenn man



alles um sich herum vergisst (den Straßenverkehr vielleicht einmal ausgenommen). Wenn andere Menschen für einen zwar noch attraktiv sind, aber das Interesse daran den interessanten Menschen auch näher kennen zu lernen gegen Null tendiert.

Es fasziniert mich immer wieder wie man das Glück haben kann unter so unglaublich vielen Leuten denen man in einer Woche oder in einem Jahr begegnet dann den einen Menschen zu finden bei dem man merkt, dass man gerne unglaublich viel Zeit mit ihm verbringen möchte. Wenn am Anfang nur ein diffuses Gefühl da ist das sich immer mehr verstärkt je besser man den anderen kennen lernt. Dieser Zufall ist doch so mit das schönste was man sich vorstellen kann. Und deswegen glaube ich auch an die Liebe. Sonst würde mir glaube ich schon ziemlich was fehlen. Bexx Conform

PS bevor ich es vergesse: Ja, ich bin verliebt. Vielleicht klingt das deswegen alles etwas komisch. Vielleicht ist es ja auch anders und ich kann das durch meine rosarote Brille nur nicht sehen. Wenn mir irgendwer seine Meinung geigen möchte kann er das machen indem er mir ne mail an folgende addy schickt: xhenrikx@web.de - danke!

Caliban "Shadow Hearts"-CD-Release-Show

Caliban
Waterdown
Heaven Shall Burn
Mournful
Destiny
Crosscut

25.01.2003 – Essen – JUZ PapeStraße

Hossa, was für ein Billing. Nicht wirklich von schlechten Eltern und so stand eigentlich schon fest, dass die ganze Veranstaltung nicht ohne mich und KFK von statten gehen würde. Kadda hatte freundlicherweise die Karten besorgt und so musste ich mich nur noch darum kümmern zur vereinbarten Zeit auch am vereinbarten Ort zu sein was sich dann schon als sehr viel komplizierter herausstellen sollte. Den Ausdruck, den ich mir vorher noch aus dem Net gezogen hatte passte vorne und hinten nicht, und während ich so durch Essen's Nebenstraßen schaukelte in der vagen Hoffnung die richtige Straße oder wenigstens ne Tankstelle zu finden klingelte auch schon mein Handy, Kadda macht Alarm und ich kann noch nicht einmal sagen wo ich eigentlich stecke. Pech braucht der Mensch und das auch noch im Übermaß. Doch alles nimmt ein gutes Ende und so fand auch ich den richtigen Weg um Kadda dann noch einzusammeln.

Der Einlass war schon am Gange und aus dem Saal ertönte die erste Band. Die haben wie genau so wie die beiden folgenden Bands verpasst was daran lag dass es nur einen einzigen Einlass gab, und dass dann wohl für den Veranstalter doch etwas überraschend gleich 1300 Leute auftauchten um sich das Spektakel anzusehen. Schlussendlich und vollkommen vom immer wieder einsetzenden Platzregen durchnässt trieften aber auch wir dann durch die Tür, die letzten Töne erklangen und wir waren drin. Erst einmal ein bisschen trocken, was essen und kurz die Plattenstände durchforsten auf der Suche nach ein paar schönen neuen Sachen, dabei dann auch MOURNFUL verpasst, aber das, was ich durch das Stimmengewirr der zahlreichen Anwesenden so mitbekommen habe lässt mich jetzt auch nicht verzweifeln.
Dann aber nix wie nach oben, denn HEAVEN SHALL BURN bitten zum Tanz und so ziemlich jeder der 1300 hat die Einladung auch sehr willig angenommen. Ein riesen Pit in der Halle, alles tobt, und Marcus gab auch wie immer sein bestes um die Leute bei Laune zu halten, für mich war der Auftritt von HSB auf jeden Fall schon der Höhepunkt des Abends, einfach nur geil.
Danach dann WATERDOWN, die für meinen Geschmack so rein gar nicht in dieses Billing passen wollten und das sah der größere Teil der Zuhörer wohl auch so, der Saal war während des Auftritts nicht einmal mehr halb gefüllt, die meisten Leute hielten sich draußen auf wo der Regen mittlerweile sogar etwas nachgelassen hatte. Ich zog es vor noch ein bisschen die Platten zu durchwühlen und mit einigen bekannten Gesichtern noch ein paar Worte zu wechseln.
Pünktlich kurz vor CALIBAN betrat aber auch ich dann wieder den Saal um mir einen vernünftigen Platz an der Sonne (oder wenigstens im Spot-Licht) zu sichern, die Halle füllte sich wieder merklich und alles harrte der Dinge die da kommen mochten. Ohne, dass das jetzt schlecht klingen soll, es war alles wie immer. Lecker Dampf und viel Geschrei, die Meute tobt, lauter Windmühlen im Pit und überhaupt eine Klasse Stimmung, auch wenn vom neuen Album nur sehr wenig Sachen gespielt wurden. Irgendwann dann mitten im Set noch die „Wall of death", im Pit geht es wirklich hoch her und alle Beteiligten scheinen Spaß zu haben, ich habe keine Kämpfe oder so gesehen. Bei der Zugabe folgt dann noch „Punishment" von BIOHAZARD und schon hat der Spuk wieder ein Ende.
Und wenn ich nicht noch zwei Stunden gebraucht hätte um wieder nach Hause zu kommen wäre ich wirklich angenehm früh im Bett gewesen glaube ich... bexx

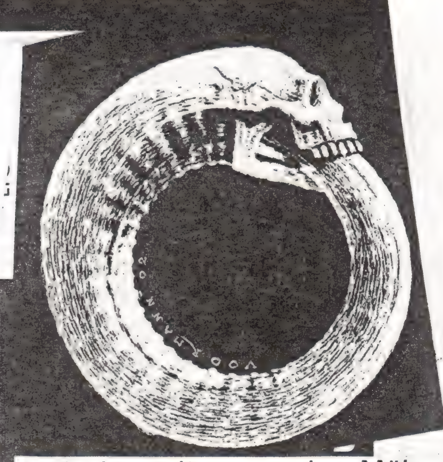
VERPISST EUCH!!

Erotik-Lexikon: => Heute: Dirne
Ursprünglich das Wort für Jungfrau, Mädchen. Seit dem 16. Jahrhundert wurde dieser Begriff aber immer mehr ein Synonym für Hure, Prostituierte.
Jo Fisting

Scandinavian Leather World Tour 2003

TURBONEGRO

24.05. Bielefeld PC 69



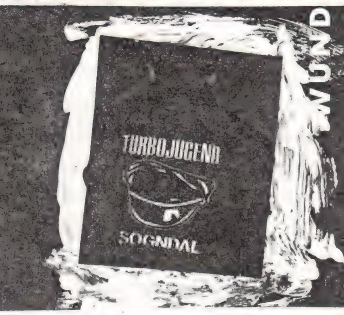
Vor ein paar Jahren habe ich Turbonegro schon mal live gesehen, und zwar im Bielefelder AJZ, zur Ass Cobra Tour, also bevor sie den großen Durchbruch mit der „Apocalypse Dudes“ Platte hatten und seitdem auch regelmäßig in der Glotze bei den Musiksendern liefen.

Dieses Konzert war einfach nur Schweinegeil, wenn auch sehr viele Leute da waren, so dass es ein leichtes Sauerstoffproblem gab.

Nun, zwischenzeitlich gab es Drogenprobleme seitens der Band, was auch zur Band-auflösung führte. Doch dann bildeten sich (fast) überall auf der Welt sogenannte Turbo-jugenden und die Band konnte nicht anders und wollte es nochmal wissen.

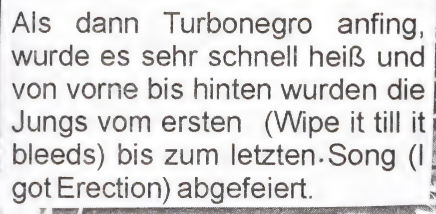
Die Turbojugend Bünde war schon in Hamburg auff´m Konzert und schwärmte mir so sehr davon vor, dass ich mir das Konzi in Bielefeld nicht entgehen lassen wollte.

So fuhr ich dann mit ein paar Leuten los und wir trafen vorm Eingang auch gleich die Bünder Turbojugend, welche sich optisch weitaus mehr Mühe gegeben haben, wie die anderen Turbojugenden, indem sie sich nicht nur schnell ´nen Seemannscappie aufsetzten, sondern sich schminktechnisch ins Zeug legten. Diese überteuerten Turbojugend-Jeansjacken hatten die Bünder auch nicht nötig!



Nun nach etwas Gequatsche gingen wir dann auch rein ins Getümmel, wo die Vorband schon am Spielen war. Konnte man sich wirklich ganz gut anhören, mehr aber auch nicht. (Bandnamen weiß ich nicht; laut Eintritskarte Division of Laura Lee, aber irgendwer meinte, das wäre ´ne andere Band)

Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke



Als dann Turbonegro anfing, wurde es sehr schnell heiß und von vorne bis hinten wurden die Jungs vom ersten (Wipe it till it bleeds) bis zum letzten Song (I got Erection) abgefeiert.

Die Band schien auch ihren Spaß zu haben und sie zündeten sogar die Ass-Rocket ! Der Sänger klemmte sich die funkensprühende Fackel aber nur kurz zwischen die Arschbacken und hielt sie danach in der Hand. Im AJZ hatte er sie damals richtig im Arsch stecken und das ein ganzes Lied lang. Das Publikum war aber begeistert, da die Ass-Rocket auch nicht bei jedem Turbonegro Konzert gezündet wird.

Nach knapp 1,5 Stunden war schon Schluss, was aber sogesehen auch genug war, wenn man sich die verschwitzten Leute so angesehen hat. Die Songauswahl war lediglich von den letzten drei Studio-alben, was ich eigentlich sehr schade fand, da auf der *Never is Forever* sich meiner Meinung nach auch ein paar Hits befinden, aber nun gut. Ich hatte trotzdem meinen Spaß und darauf kam es ja an.

ALDI



Punkrock never dies am 24.05.03 in Froburg



"Ein hoch auf die Bahn, denn sie lässt uns fahrn...."Ein Wunderbarer Samstag nach nem Wundervollen Freitag in der Heimatsadt.Wir kästen uns erst Samstag so richtig aus wie und wann wir nun abfahren sollen.Also nach erkundigung am Schalter kahm uns fast das Kotzen. Unser Geld reichte gerade mal richtig l ; fürn Hinweg & Eintritt. Aber da wir erst im letzten Nest vor Froburg Kontrolliert wurden und vor Ort bezahlten, bezahlten wir pro Nase statt 17 € nur 4 € ! Schwein gehabt! Eh wir das Schüler Freizeit Zentrum gefunden hatten und das Konzi angefangen hatte verging viel Zeit. Doch gegen 10 fingen "Prompka Trompka" an. Geiler punkrock aus Polen mit Sängerin. ". 2.Band waren "Die Jungs" auch richtig geile Band. Aber für meine Begriffe ein bischen zu viel -Oi! Oi! Oi!-. Ansonsten aber wirklich geil. Als sie "Clockwork Orange" spielten ging richrtig guter pogo ab. Dann waren "Gauneri"dran. HC-Punk der gut reinhaut. Die ham gut eingheitzt. Dann endlich "Reich & Schön" supermordsmässige geile Band. Da standen voll die Rottenpunker auf der Bühne und flippten mindestens genau so aus wie die Leute die vor der Bühne pogo tanzten, zudenen ich mich nun auch zahlte. Der Sänger ließ oft auch Leute die vor der Bühne standen mit singen wenn er sich nicht grade selbst mit dem Micro verprügelte. Ich war danach ziemlich K.O. und wir setzten uns in den Flur und erzählten nochmit nem netten Punker aus Torgau. Deswegen Kahm ich erst später in den Konzertraum wo "Police Shit" spielten. Die Bühne war von einem Haufen Police Shit Fans erobert und es ging wieder voll ab. Und eh man sich versah, war auch schon wieder schluss. Dann noch rumgesessen und dann nach kurzer Stadterkundung zum Bahnhof und für 28 € (ein Glück gabs in Froburg ne Bank) nach Hause gefahrn. Konzis in Froburg scheinen sich echt zu lohnen! Sehr selten dass sogar alle Vorbands so geil sind! Kurz:geiles Konzi!!!

David





Rock am Ring 2003,

oder die Jaja-Schwestern beim Rick am Rong

Als wir (Janina & Jana) vor ein paar Wochen beschlossen das Abenteuer „Rock am Ring" aufzunehmen wussten wir noch nicht, mit welcher Naivität wir eigentlich beglückt waren.
Also machten wir uns am Freitag, 06.06., mit Janina´s nagelneuem (!) Auto auf den Weg Richtung Eiffel.
Die Strecke von Paderborn nach Nürburg war dabei im Nachhinein das kleinste Hindernis. Im Gegensatz zu allen anderen Pfingst-Urlaubs-Fahrern waren wir anscheinend noch relativ früh losgefahren. Also ließen wir die „187km Stau im Eins Live-Sektor" (Zitat: Thomas Buk) mit etwas Schadenfreude hinter uns. Diese sollte schnell vergehen. Nach der Fahrt durch idyllische kleine Eiffel-Käffer erreichten wir den Stau vorm Ring. Nach ca. 1 ½ Stunden Warten mit 1000 anderen Bekloppten erhielten wir die Offenbarung, dass alle Parkplätze in der näheren Umgebung des Rings besetzt waren.
Nochmal geschlagene 1 ½ Stunden später erreichten wir durchgeschwitzt (teilweise mit Bier überschüttet), mit heissen Getränken und leicht genervt einen Parkplatz mit Campingplatz..
Unser Ziel um 19.40 Uhr „Die Happy" zu sehen, geschweige denn die Bands davor, erwies sich als utopisch.
Wir kamen dann aber doch in den Genuss, während wir unser Zelt an einer 80%igen Steigung aufbauten, „Die Happy" wenigstens zu hören. Außerdem hatten wir von unserem Zeltplatz den perfekten Blick auf das Festival-Gelände.
Nachdem wir dann das Zelt aufgebaut, uns eine ¾ Packung Aldi-Kartoffelsalat und einige Getränke reingezogen hatten, machten wir uns auf die Suche nach einem Durchgang zu den Bühnen.
Auf dem Festgelände angekommen stellte sich uns die schwierige Frage „Iron Maiden" oder „The Hives"?! Weil Letztere auf der Alternastage auftraten, wo später auch „Silverchair" spielen würden, entschieden wir uns also für „The Hives". Keine Ahnung, ob das richtig war, jedenfalls hatten wir ne Menge Spaß und später, nachdem ich ziemlich heftigen Kontakt mit dem Boden hatte, auch ein paar blaue Flecken mehr.
„Silverchair" waren dagegen eher ruhig, was aber nicht schlimm war, denn der Sänger die alte Schnitte riss mit seiner Stimme alles raus, vor allem bei „Anna´s Song" - Gänsehaut-Feeling pur.
Danach verabschiedeten wir uns dann auch schon wieder, weil wir ziemlich fertig waren, von der Fahrt, dem Alk und dem krassen Abgehen.
Wieder zurück am Zelt und den letzten Hunger gestillt, zogen wir uns zum Einschlafen Reamonn aus der Ferne rein.

Preisliste vom 23.11.2002

Irgendwann sind wir dann kurz zum Schlafen gekommen, bis um 08.00 Uhr die Sonne in unser Zelt knallte.
Janina, die für dieses Wochenende meine persönliche Grillmeisterin war, schmiss dann direkt mal ein paar Brötchen auf den Grill und fertig war das Frühstück.
Bis zum Beginn der Konzerte hatten wir einige sehr sonnenreiche, lustige Stunden.
Später ging´s dann wieder durch die Büsche auf´s Gelände, wo wir dann Hoppe und Bielefeld trafen (Freunde von Janina). Zuerst schauten wir uns „Clawfinger" an, die uns allerdings nicht so begeistert haben. Danach wollten wir uns eigentlich von Steve O. anekeln lassen, der war aber nicht anwesend, weil angeblich im Knast. Dafür gab´s aber „Apocalyptica", nicht eklig, sondern richtig klasse! Daraufhin folgte wohl unser persönlicher Höhepunkt dieses Abends „Evanescence"! Die rockten richtig, also schlugen wir uns so weit nach vorne wie irgendwie möglich. Dort trafen wir dann 2 nette, ältere Männer so um die 30 (der eine war übrigens ein superkrasser Judo-Kämpfer, der aus Versehen schon mal einen bei einem Kampf umgebracht hat, was wir aber erst am Sonntag erfahren sollten...). Die schauten uns erst etwas merkwürdig an, so nach dem Motto „Was wollen denn 2 kleine, blonde Mädels mitten zwischen großen, pogenden Kerlen?". Na ja, später wurden wir dann nur noch „Kampf-Mädels" genannt...! Ich äußerte dann irgendwann mal, das ich auch gern mal Crowd-Surfen würde, aber... und zack war ich auch schon in der Luft und ziemlich überwältigt, weil es einfach nur hammergeil war, außer vielleicht, das ich meinen Schuh verlor. Janina folgte mir dann direkt und wir machten uns dann nochmal durch die Massen auf zu meinem Schuh, den ich auch echt wiederbekam!
Nach „Evanescence" folgten dann „Audioslave" die wir uns teiweise von den Schultern 2 starker Jungs anschauten, beeindruckend, wenn man vor und hinter sich jeweils so ca. 30.000 Leute sieht. „Audioslave" waren auf jeden Fall auch echt cool!
Eigentlich sollten direkt danach „Placebo" als Ersatz für Linkin´Park spielen. Das verzögerte sich allerdings etwas, weil erst noch Dave Gahan auf die Centerstage verschoben wurde. Da wir dann doch wieder ziemlich fertig vom pogen, hüpfen und allem anderen waren, entschieden wir uns gegen „Placebo" und für´s Zelt.
Zum Einschlafen gab es dann aber doch noch Mukke von „Placebo" auf die Ohren.
Sonntag war die Nacht dann Dank Sonne, Übelkeit und unseren total kranken, exhibitionistisch veranlagten Nachbarn schon um 07.00 Uhr zu Ende. Egal, „Der Ring möge erwachen!". Den Vormittag verbrachten wir dann wieder mit viel Sonne und einigen Einladungen zu Geburtstagen, zum Saufen und Grillen.
Nachmittags zogen dann heftigst dunkle Wolken auf und als wir gerade auf dem Weg zu den Bühnen waren, unser Zelt glücklicher Weise schon abgebaut,

begann es richtig zu schütten. Als wir ankamen waren wir klitschnass, schauten uns kurz „Queens of the Stoneage" an, mussten dann aber gehen, weil uns einfach zu kalt war. Also ab zum Auto, umgezogen und gewartet, bis der Himmel wieder blauer wurde. Janina hat dann auch für etwa 15 Minuten geschlafen.
Es ging dann leicht verpeilt und mit einer Menge Spass inna Backe wieder los.
Auf der Centerstage war dann schon eine Art Geisterschloß aufgebaut und wenig später kam „Marylin Manson" auf die Bühne getreten. Wir trafen dann nochmal unseren Judo-Kämpfer und seinen Kumpel, machten uns dann aber nach ein paar Liedern vom Herrn Manson vom Acker und auf den Weg zu „Patrice".
Der war herrlich chillig und sorgte für eine Menge gute Laune. Richtig cool dazu war auch die Symbolik des Himmels, über der Centersatge das tiefste Schwarz, als ob Marylin Manson es sich gepachtet hätte, dagegen über uns ziemlich blauer Himmel mit passendem Sonnenntergang, „hach watt schön"!
Nach „Patrice" machten wir uns dann wieder auf in Richtung Centerstage, wo der absolute Höhepunkt „Metallica" folgen sollte. Tja, wenn man sich nicht schon um 15 Uhr vor die Bühne gestellt hatte, sah man ziemlich alt aus, oder besser gesagt gar nix. Wir suchten uns dann noch ein Plätzchen, von dem wir wenigstens einen kleinen Ausschnitt der Leinwand sehen konnten. Nachdem man regelrecht auf die Folter gespannt wurde, durch das ewige Anspielen einiger Lieder, traten sie dann endlich auf. Die Stimmung war schon gigantisch, aber da wir so überhaupt nichts sehen konnten und sich auch das nächste Regenschauer wieder ankündigte, beschlossen wir, schweren Herzens, nach ein paar Liedern uns auf den Weg Richtung Heimat zu machen.
Die Fahrt gestaltete sich dann etwas schwierig, da Janina ziemlich müde war und ich meine Augen auch kaum offen halten konnte. Na ja, aber dank Janina sind wir dann heile und auch relativ schnell in Paderborn gelandet.
Tja, das war unser 1. Mal „Rock am Ring".
Fazit: Ein verdammt geiles Wochenende mit einer Menge neuer Insider, an dem wir viele neue Fähigkeiten, wie z.B. grillen, Zelt aufbauen, pogen, crowd surfen, etc., an uns entdeckt haben und einige sehr coole Bands live erleben durften, die auch wirklich in der Lage dazu sind, live richtig zu rocken.
Also, wo ist das nächste Festival?!

Erotik-Lexikon: => Heute: Diethyl-Stilbestrol

Dreischichtiges Gewebe der Gebärmutter-Schleimhaut, das sich während einer Schwangerschaft Ein künstlich hergestellter Hormonstoff, der dem weiblichen Östrogen entspricht. Wurde in den 50er Jahren angewandt, um Fehlgeburten zu verhindern oder als Pille "danach" verschrieben. Inzwischen aber weitgehend durch andere Medikamente abgelöst, da die Nebenwirkungen dieses Stoffes zu unberechenbar waren.

Jo Fisting

DRITTE WAHL - INTERVIEW

Mit den Jungs von Dritte Wahl wollte ich schon immer mal ein Interview machen. Leider hatte ich es verpeilt, einen Termin mit ihnen im S.O. 36 klar zu machen, als sie mit The Exploited dort gespielt hatten. So habe ich das Interview dann mit Gunnar (Gitarrist) per Mail nach der Tour gemacht.

VF: Wie kam es zu der Tour mit The Exploited ?

DW: Wir kennen den Booker von Exploited schon ziemlich lange. Irgendwann haben wir ihm mal freundschaftlich auf die Schulter geklopft und gefragt, ob er uns nicht auf die anstehende Tour mitnehmen will. Das war allerdings eher spaßig gemeint und ist auch schon 3 Jahre her. Danach haben wir lange nichts gehört und dann, eines schönen Tages klingelte das Telefon und los ging es! Wirklich daran geglaubt, das es klappt habe ich allerdings erst, als ich im Bus saß ! Ende Juni gehen wir noch mal 2 Wochen mit Exploited auf Tour.

VF: Erzähle mal ein bisschen von der Tour. Gab es ein besonders geiles Erlebnis ? Oder ein besonders schlechtes ?

DW: Die Tour war super. Es waren natürlich immer recht viele Leute da und auch im Ausland hat das mit unserem Support gut geklappt. Mit den Schotten sind wir wirklich sehr gut ausgekommen - das obligatorische Fußballspiel, Deutschland : Schottland (ausgetragen morgens zwischen 4 und 5 Uhr auf einem Autobahnparkplatz irgendwo zwischen Paris und Strassburg) haben wir 4:2 gewonnen! Das einschneidenste Erlebnis dieser Tour hatte definitiv Krel. Den haben wir gleich am zweiten Tag, bzw. in der zweiten Nacht, auf dem Weg von Kassel nach Berlin, irgendwo bei Göttingen, „leicht" angetrunken auf ´ner Raste stehen lassen. Der hat sich natürlich dolle erschreckt als er auf einmal mutterseelenallein dastand.
Er hat aber einen sehr hilfsbereiten Trucker getroffen, der ihn dann nach Berlin mitgenommen hat - wir haben sein Fehlen erst bemerkt, als er uns im SO 36 entgegenkam (er war sogar eher da als wir!).

VF: Warum habt ihr ein Live - Album rausgebracht ?

DW: Das mit der Live-Platte war für uns so eine Art „Kräftemessen". Wir wollten mal sehen ob wir in der Lage sind, live so zu spielen, das man die Aufnahmen ohne großartige Nachbesserungen im Studio veröffentlichen kann. Wir haben das also mehr für uns getan als für andere. Es kommt dazu übrigens noch einen zweiter Teil. Wir haben noch eine Stunde Material von diesem Konzert. Davon werden wir demnächst eine CD machen, die es allerdings nur über uns, also bei Konzerten oder übers Netz geben wird.

VF: Ihr spielt ja das ganze Jahr über, wann kann man da mit einem neuen Album rechnen ?

DW: Wir spielen ja nicht so sonderlich viel. Das sieht bei unseren Tourdaten nur so viel aus. Wir sind meist zwei Wochenenden im Monat unterwegs - da bleibt schon noch Zeit um zu proben usw. Für Anfang 2004 haben wir geplant eine neue Scheibe aufzunehmen - mal sehen ob wir das schaffen!?

VF: Wenn ihr mal so zurückblickt, wie es heute ist und wie es früher war, hat sich etwas an der Punkszene verändert ?

DW: Es ist ruhiger geworden, jedenfalls bei den Konzerten. Früher gab es oft Schlägereien und Bullenalarm und in den Clubs wurde regelmäßig alles kurz und klein gekloppt. Es gab damals sogar Gegenden wo wir nicht mehr spielen durften weil es immer Stress gab.

VF: Wenn ihr wollt, könnt ihr ein paar Worte zum Krieg im Irak loslassen.

DW: Dazu ist, glaube ich, schon alles gesagt worden. Bush ist ein Arsch!

VF: Ihr spielt ja noch sehr viel in kleineren Clubs, hat man da nicht, wenn man so lange schon dabei ist, die Nase voll von den kleineren Clubs ?

DW: Ich mag beides – kleine Clubs mit dem direkte Draht zu den Leuten und große Läden mit guten Anlagen usw. Die Mischung macht´s!

VF: Wie würdet ihr euch in der Punkszene positionieren ?

DW: Ich weiß wirklich nicht wo ich uns da hinstecken soll. Letztenendes werden Schubladen niemandem gerecht!

VF: Was bedeutet die Musik die ihr macht für euch ?

DW: In erster Linie natürlich Spaß. Der Fun ist überhaupt unser Motor. Wenn die Freude am musizieren und am miteinander verreisen mal weggeht hören wir auf!

VF: Ihr spielt ja des öfteren auf Antifa - Soli - Konzerten. Seit ihr politisch aktiv ?

DW: Politisch aktiv - also in irgendwelchen Organisationen tätig oder so sind wir nicht. Aber ich denke aber auch Soli-Konzerte zu spielen und überhaupt politische Musik zu machen sind durchaus auch politische Aktivitäten.

VF: Wie kam es zu dem Zusammenschluss zur " Rostock Family " ? Erzähle mal bitte etwas darüber

DW: Die „Rostock Family" besteht aus drei Bands, The Chrushing Cuspers, Mainpoint und Dritte Wahl. Wir kennen uns halt schon sehr lange und sind freundschaftlich verbunden. Manchmal fahren wir zusammen los und spielen irgendwo im Dreierpack. Das sind dann lustige Abende!

Alice D. (aus Berlin) und Taboo am 30.05.2003 im ARCANOA Berlin

Nach dem ziemlich späten und ziemlich verkorksten Gig von Alice D. in der Alten Feuer- wache in Berlin - Schöneweide freute ich mich schon auf dieses Konzert.
Eigentlich sollten ja vor Alice D. die Xarecrows spielen, da aber der gute Dirk nix besseres zu tun hatte als sich eine Schleimbeutel - Entzündung im Ellenbogen zu holen, und somit nicht fähig war Klampfe zu spielen, sprangen spontan die Jungs von Taboo ein. Hätte die Xarecrows schon gerne mal wieder live gesehen, aber Taboo sind auch ganz nett.
Wir kamen so gegen 18.45 Uhr im Arcanoa an. Die Bands waren schon fleißig am aufbauen und Sound checken.
Das Arcanoa liegt im Souterrain und die Bühne halb unter einer Treppe. Es war schon richtig warm da drin, und dabei waren nur so zehn Gestalten im Raum. Der Hunger zog uns recht schnell wieder raus, und wir aßen noch lecker in der Bergmannstraße Pizza (billig und gut, dass es in dieser Kreuzberger - Vorzeige - Straße noch so wat gibt...). Gegen 20.30 Uhr kamen wir wieder im Arcanoa an. Es waren mittlerweile ein paar mehr Leute da. Man hatte es sich draußen in der Sonne bequem gemacht. Der aufgerissene Bürgersteig mit seinem Sand gab einem fast ein Strandfeeling. Ich ging runter zur Bar um mich dort mit Flüssigem zu versorgen. Oder besser ich ging in die Subtropen. Das konnte ein schöner, heißer Abend werden. Nach und nach trudelten immer mehr Leute ein, und gegen 21.15 Uhr fingen die Jungs von Taboo an. Man ging brav rein, hörte sich die Jungs an, klatschte vereinzelt und verhielt sich ruhig. Ruhig verhielt sich auch der Sänger von Taboo der normalerweise ein Vorzeige - Animateur auf der Bühne ist. Der Sound war recht mager, und auch relativ leise, was zu einigen Irritationen bei den Leuten von Alice D. führte, aber dazu später mehr. Taboo gaben 14 Songs zum Besten und verließen dann die Bühne um Alice D. rocken zu lassen. Gegen 22.00 Uhr sollte Alice D. anfangen,
aber Mucky (Gitarrist) war nicht da.
Mein Vorschlag, erstmal ohne ihn anzufangen, weil es ja notfalls auch mit einer Gitarre geht, wurde entschieden abgeschmettert.
So hieß es Warten. Das tat man draußen bei netten Unterhaltungen.
Irgendwann wandelte eine Gestalt den nicht vorhandenen Bürgersteig entlang, und wurde mit Beifall begrüßt.
Es war Mucky. Endlich !!
Sofort ging es los. Die Meute folgte wie die Ratten dem Rattenfänger rein ins Arcanoa. Mit ca. 40 Leuten war die Hütte voll. Alice D. fingen mit einem neuen Stück an. Nächstes Mal bitte auch mit Text, ja !?! Das Benjamin viel kann weiß ich ja, aber das er Gesangspantomime kann, wusste ich noch nicht. Oder hat der doch gesungen ?
Verstehen konnte man nix. Der Sound war schlechter als bei Taboo. Den Gesang konnte man kaum verstehen, der Rest war o.k., aber halt mager.
Langsam wurde die Stimmung immer besser, und bei Hass & Gewalt ging der Pogo los. Es waren zwar maximal sechs Figuren die sich bewegten aber besser als nix. Außerdem war es ja subtropisch warm da unten, und wer tanzt schon gerne im Tropenhaus ? Die Band konnte das Publikum begeistern und mitreißen. War schön anzusehen, wie vor allem zum Schluss die Leute aus sich raus kamen und eine gute Party entstand.
Nach dem Gig, der schätzungsweise 60 Minuten ging, war erstmal Sauerstoff tanken angesagt.
Nachdem ich mich akklimatisiert hatte, wurde ich von der Band rein gerufen. Das Arcanoa fand den Abend gut, und Alice D. werden wohl im September / Oktober 2003 noch mal dort spielen. Dann wird es auch lauter werden.
Da sind die vom Arcanoa wohl recht vorsichtig, weil es momentan ziemlichen Stress mit dem Vermieter und den Anwohnern gibt. Man ist ja im ach so toleranten Kreuzberg.
Liebe Kreuzberger, regt euch jetzt nicht auf, aber es gibt leider irgendwelche Kasper die beim kleinsten Geräusch nach 22.00 Uhr die Bullen rufen.
So ging ein schöner Abend schön zu Ende.

FRANK

Ska Punk solikonzert
31.5. 20⁰⁰
RAW-tempel 4€
HAMMERHAI
5 BUGS
GREEN MEANS GO
ab 24h Reggae-Party mit Conquering Lions und Bam Bam Movement

SKA-PUNK SOLIKONZERT

Für ein AJZ in Berlin - Lichtenberg

31.05.2003 Berlin RAW – Tempel

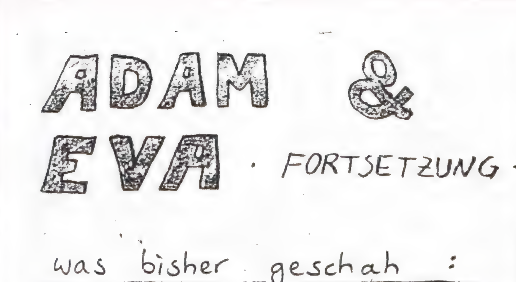


Wieso ein AJZ?

Bisher sind die meisten Versuche sich gegen den rechten Mainstream zu behaupten eher defensiver Natur. Einen ganz wichtigen Punkt im Kampf gegen den zunehmenden Rechtsextremismus stellt der Aufbau einer linken, emanzipatorischen Gegenbewegung dar. So soll ein Anlaufpunkt geschaffen werden, an dem es Jugendlichen möglich ist, ihre Vorstellungen von einem solidarischen Miteinander zu verwirklichen. Dieses Jugendzentrum soll Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Selbständigkeit und ihren Willen zur Selbstbestimmtheit weiter auszubauen. Neben dem Bereich der politischen Bildung soll auch ein kulturelles, sportliches Angebot geschaffen werden. Die Möglichkeiten des Zentrums sind darüber hinaus nach allen Seiten offen.



Kurz nach 19.00 Uhr trafen wir etwas unpünktlich auf dem Gelände des RAW - Tempels ein. Spätestens um 19.00 Uhr sollten alle Helfer da sein, wegen Besprechung und für die letzten Vorbereitungen. Die Besprechung war in fünf Minuten erledigt, und zum Vorbereiten gab es nicht mehr viel. Die Bands lärmten in der alten Backsteinhalle, und nannten das Soundcheck. Ich schaute mir die Hütte etwas genauer an. Bevor mir langweilig wurde, kam das Catering, und danach durfte ich die pünktlich erschienen Besucher am pünktlichen Einlass hindern. Drei Bands brauchen halt 90 Minuten Soundcheck. Gegen 20.30 Uhr ging es dann rein. Die Leute kamen aber nur kleckerweise, da in der Sonne abhängen einfach entschieden schöner war, als eine stickige, und später schwül - heiße Halle.
Nach 21.00 Uhr waren dann so um die 100 Leute drin, und die erste Band betrat die kleine und recht niedrige Bühne. **Green Means Go** ! Ich freute mich auf die Band. Beim letzten Konzert gefielen sie mir sehr gut, und auch an diesem Abend waren sie sehr geil. Das fand auch das Publikum, das bei den ersten Klängen in die Halle stürmte und rumtanzte als wenn ihnen allen gleichzeitig Speed gespritzt worden wäre. Teilweise fast unmenschlich harter Pogo, aber der Masse gefiel es. Vorne wurde es schnell feucht warm. Die Band heizte kräftig ein, und wusste mit ihrem Mix aus Ska, Punk und ein bisschen Hardcore sehr zu gefallen. Das Publikum dankte es ihnen. Die meisten sind da schier ausgerastet. Habe ich selten gesehen, dass die Masse vom ersten Punkt an hüpft und tanzt. Dabei ist das (noch) keine so bekannte Band. Die Jungs gaben alles, sogar eine Zugabe. Dann war kollektives Rausgehen angesagt, denn der Sauerstoffgehalt in der Halle tendierte gegen Null. Als nächste Band betraten die **5 Bugs** die Bühne. Hatten in letzter Zeit mehrere Gigs in Berlin bestritten, auf denen ich leider nicht war (Ja, Hellersdorf ist mir nun mal zu weit !), und freute mich auf die sympathisch kranken Leute (Baumstammwerfen und Dixie - Klo - Verschieben um nur zwei Aktionen des Abends zu nennen...). Chris (Sänger) bezweifelte zwar, dass er länger als 10 Minuten durchhalten würde, und auch Flo (Gitarrist) war von der Hitze alles andere als angetan. Während die **5 Bugs** die ersten Songs erklingen ließen, waren von den ca. 250 Leuten nur um die 50 in der Halle. Es füllte sich zwar noch, war aber deutlich leerer als bei der ersten Band. Die **5 Bugs** gaben, wie immer, gut Gas, und stellten dem geneigten Publikum neue Songs vor. Gefielen mir alle recht gut. Hoffe das die Band in nächster Zeit ein Label bekommt, damit endlich der erste Longplayer erscheinen kann.
Der Gig der **5 Bugs** war von Pleiten überschüttet, so dass den Jungs immer genug Zeit zum ausruhen blieb. Ist ja auch was. So verabschiedete sich ein Gitarrenverstärker für 10 Minuten, rissen Gitarrensaiten und streikten Mikros. Die **5 Bugs** ließen sich dadurch jedoch kaum aus der Ruhe bringen, und meisterten die Pannen souverän. Kennt Ihr ein Lied das jeden nervt ?
Nach den **5 Bugs** war ich arbeitslos, und wollte mir nur ein Bier gönnen, aber im Backstage - Raum war kein einziges Bier zu finden. Alles leer !! Während ich trauerte, kam jemand auf mich zu, und meinte, dass das Bier erstmal nur noch für die Bands sei. Sah ich nach Bierräuber aus ? Und welches Bier meinte er ?
Auf Hammerhai hatte ich gar keinen Bock. Gefielen mir sowieso nicht. Das Publikum spaltete sich in zwei Lager. Diejenigen denen die Band gefiel, tanzten, und die anderen waren draußen. So um die 80 - 100 Leute feierten Hammerhai, und die Band spielte als Dank richtig lange.
Ich schaute sie mir auch ein paar Songs lang an, muss aber sagen, dass ich mit der Band nach wie vor kaum was anfangen kann. Der Sänger sollte sich mal überlegen, ob sein rauer Gesang in einer Oi - Band nicht besser aufgehoben wäre.
Nach längerem Gequatsche in der lauen Berliner Nachtluft ging es dann heim.
FRANK





... er verlohr natürlich seine ganze Kohle, Kredit war nicht drin und so spielte Adam die letzte Partie um das Gesicht Eva's, die die ganze Geschichte gar nicht so amüsant fand Adam verlor und der Teufel bekam den Kopf, ersetzte ihn durch ein ausrangiertes Fernsehgerät,

... und schmiß die beiden raus. Vom Weg aus der Hölle zurück nach Eden, erschien ihnen Gott, der wenig begeistert schien und aus seiner Wut heraus befahl er Adam vor Gericht, was ihr in dem 2. Teil der Geschichte seht von →

ADAM & EVA '03 ALBERT

... und flog direkt in Evas Fresse – und -Klirr- Schepper-

KLIRR

manchmal, aber nur manchmal...

Grrrr

Wo ist der Sack !?!







Mein Gericht wird Dich bestrafen, jaaa das wird es tun, jawohl – so sei es Grrrr!
... und der Herr frommelte seine Engel zusammen ...
ÄÄÄNGEL BEI FUSS SOFORT
doch die Engel ...
HEY!
UAAA
STÖHN!
JEAH
STURM-FREIE BUDE
HEUTE GROSSE PARTY
BIER
PARTY!
GOTT AUF URLAUB
FREI FICKEN
BIER
...!
hm...
scheiße...
so führte Gott selbst Adam zu Gericht ... mit übler Laune
Geh weiter Du Arsch
PEITSCH
AUTSCH
Und so ...
Hey Leute!!! Heute, nur für euch: Adams Prozess und dazu – jahaaa...
dicke Pussies, gelbe Pussies, rote Pussies, tote Pussis ...
Hey! Yeah!
Hey!


Jubel!
Gerade noch gesündigt, jetzt
Hey
vor Gericht -
"... in der Sache" Adam versus spielt das Gesicht von Eva"... Adam selbst!
POK
Das ist der Kerl, der behauptet, er sei der 1. Vorfahr der gesamten Menschheit
tzz!
Ohne Worte...
Fielmann
UNCLE BENZ
Ein typisch Israelischer Gerichtssaal!
ADAM! NIEDER!
PEACE
Wer den Schiedsrichter beschimpft oder Beleidigt, muß mit der Verweisung des Platzes rechnen! Gott
PRO-ZESS
IRAK
TALIBAN
ADAM, DU DUNKLE SEELE, SPRICH...!
... DU ELENDER BASTARD!!! DU WAGST ES, MEINE GESETZE ZU MISSFOLGEN?! DU SCHÄNDELST MEINE AUTHORITÄT! DU DRECK!
UPS


Ich war so gut zur Menschheit... Ich gab dir ein Paradies nach dem Vorbild von Schlaraffenland
MJAM!
HEHE
MILCH
POPCORN
ich erschoß Goliat...
PLING
BLAM! BLAM! BLAM!
Treffer.
WOW
... ich erfand das Licht
AHHH
BLINZEL
ZUCK
BLEND
DA!
ZWICK
PASS DOCH AUF!
Ich habe Maria und Joseph einen Düsenantrieb für den Esel gesponsort damit sie schneller in Jerusalem sind ... und-und-und Du?
DAAA
Ich holte Jesus vom Kreuz, gut, ok, den hatte ich vergessen...
BLA BLA BLA
Gott, warum hast Du mich verlassen, nur noch einen Nagel?!?!
DIXI
MITTAGS-PAUSE!
und ich erschuf Marilyn Manson





Ob Adam Bewährung bekommt, oder Eva Silicon-inplantate, ob schlecht sein gut ist, oder Wasser besser als Wein, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe VERBOTENE FRÜCHTE !

Bis dahin ein frohes Hippie-Hurra - und bis demnächst im Paradies ...

Avail/Ensign 04.05.2003 Live Music Hall Köln

Am 4.05. spielten Avail mit Ensign als Support in Köln.
Ich war mit meinem guten Freund Zoli Pinter vom Ox-Mag verabredet, der wegen den Jungs extra aus Heidelberg anreiste. Dieser kam allerdings viel zu spät, weil ihm auf der Autobahn ein Reifen geplatzt war(nee, nix passiert) und deswegen war ich auch so ziemlich die Letzte die vor und nicht in der Live Music Hall saß.
Als Zoli dann endlich angepest kam ging der Stress erst mal weiter, denn die gute Dame an der Kasse wollte partout nicht einsehen, dass Zoli als Freund der Band auch auf der Gästeliste steht... Lange Rede, kurzer Sinn: die Thekentussi blieb standhaft, mir war alles peinlich, Zoli war stinkig und wir beide berappten die neun Euro Eintritt.
Ensign spielten bereits, die Halle war eher luftig gefüllt und an der Zurückhaltung des Publikums wurde deutlich, dass die meisten wegen Avail gekommen waren.
Völlig zu unrecht, denn Ensign legten sich wirklich ins Zeug und wussten mir zu gefallen. Avail unterstützten ihre Vorband auch, indem sie anstatt brav in den Backstageräumlichkeiten auf ihren Auftritt zu warten, vor der Bühne rumhopsten, teilweise sogar mit gebrochenem Arm.
Als wir in Bühnennähe waren, ertönte auf ein Mal ein: "Hey hey Zoli Pinter fucking asshole". Zoli war sichtlich erfreut über diese Begrüßung, ich allerdings merkte wie sich meine Gesichtsfarbe in ein dezentes Rot wandelte, weil da eindeutig ein paar Gestalten zu viel in unsere Richtung blickten...
Ein paar Sekunden später hatten Ensign wieder völlig zu Recht die ungeteilte Aufmerksamkeit des Publikums, die ihr musikalisches Programm optisch nicht nur durch die Spuksalven von tim shaw untermalten, sondern ihren Roadie über die Bühne galoppieren ließen, der im Tiggerganzkörperkostüm Luftschlangen aus Sprühdosen ins Publikum pfffte.
Nach "pale horse" war dann alles vorbei, Applaus, Applaus und Zoli wollte Backstage, um seinen Kollegas mal Hallo zu sagen.
Dies war dann auch so ungefähr der Zeitpunkt, an dem mein ganz persönlicher Seelenstress losging. Ich gehöre zwar zu den Menschen, die wissen dass auch Leute die oben auf der Bühne stehen morgens einen Haufen ins Klo setzen, doch war ich trotzdem etwas, äh...angespannt.

FIESTA ROSSA

17.05.2003 in Berlin im Casino

Mit APC, Colon Riot, Heros & Zeros, Kumpelbasis, The Movement, Berenice Beach, Cap Down, Banda Bassotti

Mit diesem Festival betrat ich das erste Mal das Casino. Es gab zwar schon mehrere Gelegenheiten dort mal hinzugehen, aber irgendwie habe ich es bisher noch nie geschafft. So trafen wir gegen 17.00 Uhr vor dem Casino ein. Mehrere Stände waren aufgebaut. Der Plattenladen " Real Deal Records " hatte sich breit gemacht. Genauso wie ein Stand wo man sich mit antifaschistischen Klamotten eindecken konnte. Dazu gab es einen Cocktailstand und einen Stand wo man lecker (und leider teuer) Essen und lecker (und günstig) Wein kaufen konnte. Dazu gab es eine Bühne und jede Menge Sitzgelegenheiten. Ein richtig kleines sympathisches Fest. Musik gab es von einer südamerikanischen Band und man lies es sich gut gehen. Außer ein paar Regentropfen spielte auch das Wetter mit. Das war alles schön und gut soweit, nur sollte es gegen 18.00 Uhr drinnen weitergehen, und um da rein zu kommen, musste man 13,50 € zahlen !! Für acht Bands durchaus o.k., aber für drei Bands, die ich kannte, zu viel !
Markus von APC wollte mich auf Gästeliste packen und nachdem ich ihn getroffen hatte, stand nicht nur ich sondern auch meine weibliche Begleitung auf der Gästeliste. Vielen Dank Markus !

FIESTA ROSSA
APC
(BERLIN)
HEROS & ZEROS
(A-DAM)
MOVEMENT
(KOPENHAGEN)
KUMPELBASIS
(BERLIN)
BERENICE BEACH
(MILANO)
CAP DOWN
(LONDON)
BANDA BASSOTTI
(ROMA)
AB 17 UHR - 11,50 € VVK / 13,50€ AK
KARTEN GIBTS BEI: CAFE MORGENROT, CORE TEX, VOPO RECS, WAX ART, KOKA KASSE, REAL DEAL
17. MAI CASINO

APC fingen pünktlich um 18.00 Uhr vor vielleicht 20 Leuten an. Das tat mir wirklich leid, dass diese tolle Band den Opener machen musste. Der Sound war großartig, und der Band sah man an das sie großen Spaß am spielen hatte. Es gab Songs vom ersten und zweiten Album. Teilweise , wie immer, mit Saxophon. Das Publikum klatschte brav, aber bewegte sich kaum zur dargebotenen Tanzmusik.
Nach 20 Minuten war der Spaß leider schon vorbei.
Bevor Colon Riot weitermachten, schauten wir uns im Casino etwas um. Ziemlich groß, für vielleicht 600 - 800 Leute ausgelegt, aber trotzdem schön eingerichtet. Das einzig störende waren die teuren Barpreise (Becks 0,33 3 € !). Zum Glück gab es draußen lecker Wein für die Hälfte.
Am Merchandise konnte man abgesehen von Tonträgern eine reiche Auswahl an Klamotten und Aufnähern zu humanen Preisen kaufen. Alles antifaschistisch und gegen das System.
Colon Riot kannte ich, oder vielmehr ich dachte, ich kannte sie.
Hatte sie zwei Mal mit " Shearer " gesehen, und waren für mich eine nette Rockkapelle mit Green Day - Einflüssen (besonders der Gesang klang sehr nach Green Day). Davon hat sich die Band komplett verabschiedet ! Es gab ein fettes Skatepunk - HC - Brett um die Ohren geballert. Aber Hallo ! Das waren nicht die Colon Riot die ich kannte. Das war eine komplett andere Band !
Vom Stil den " 5 Bugs " sehr ähnlich. Mehr als 30 Gesichter schauten sich die Band nicht an. Sollte das den ganzen Abend so weitergehen ?
Die dritte Band waren Heros & Zeros aus Amsterdam. Nach den T - Shirts am Merchandise - Stand zu urteilen gab es jetzt OI. Bei uns machte sich langsam der Hunger breit, aber wir wollten den Holländern eine Chance geben. Nach ihnen spielte Kumpelbasis und die musste ich nicht sehen.
Die Holländer legten recht gut mit bodenständigem OI los. Der Sänger brüllte mehr als er sang, aber das laut und voller Wut. Die Musik war nicht innovativ, aber alles passte gut zusammen. Nur warum da ab und an eine Trompete einsetzte, habe ich nicht verstanden. In den Songs war keine wirkliche Daseinsberechtigung für eine Trompete. Sie störte nicht, aber den Songs würde ohne sie auch nix fehlen.
Hunger oder Holländer ?
Nach ein paar Songs von Heros & Zeros entschieden wir uns nach Kreuzberg zu fahren um lecker Essen zu fassen.

Frisch gestärkt kamen wir wieder zum Casino. Wir genehmigten uns Rotwein, und bekamen von Markus Backstage - Bier in die Hand gedrückt. Danke. Bier auf Wein...ach egal...is umsonst, also rin damit. So gingen wir wieder rein, und sahen The Movement. Mittlerweile waren es 150 - 200 Leute.
The Movement...wie beschreibe ich diese Band, die mich umgehauen hat ? Die drei Dänen mischen Punk mit Ska mit Rock´n´Roll, und raus kommt...die Hölle !! Musik die in die Beine geht, die mitreißt, und die einfach nur begeistert. Ich grinste mir ein Loch in den Bauch und ließ mich von der Musik mitreißen. Waren die großartig ! Erinnern teilweise auch an The Hives, aber sind viel schneller und nicht so experimentell. Die Jungs waren mehr als sehenswert. Der Drummer prügelte sich die Seele aus dem Leib, der Gitarrist gab Vollgas und der Basser ging ab wie Schmidt´s Katze. Diese Band ist einfach der Überhammer. Und weil das nicht nur meine Meinung ist, hat der gute Archie von der Terrorgruppe die nicht nur produziert, sondern ihr Album kommt auch bei Destiny / Agropop raus, auch wenn das jemand von Tollschock überhaupt nicht gut findet, nicht wahr, Otto ?!
Wenn die Band irgendwo in eurer Nähe spielt, hingehen ! Lasst Omas 80 Geburtstag aus, geht da hin. Die Band ist nur geil. Ihr werdet es nicht bereuen, das schwöre ich !
In der Umbaupause strahlten alle Leute eine Glückseeligkeit aus, wie ich sie selten erlebt hatte.
Die Band war wie ein Orgasmus, nur länger und... Wahnsinn !
Jede Band die jetzt spielen würde, würde schlechter sein. Das war klar !
The Movement waren einfach so was von irre geil, das konnte man nicht mehr toppen.
Berenice Beach aus Mailand gaben sich sichtlich Mühe, und waren auch nicht schlecht, aber nach The Movement zu spielen ist echt hart. Die Italiener waren gut. Sie spielten harten aber trotzdem abwechslungsreichen Punkrock, der wirklich gefiel, aber The Movement waren einfach noch zu sehr präsent.
Als zweitletzte Band spielten dann Cap Down aus London. Eine Mischung aus Punkrock und Melodic Hardcore. Gar nicht mal übel. Die Jungs gingen auf der Bühne extrem ab, und gaben alles. Mittlerweile waren auch wieder ein paar mehr Leute vor der Bühne als noch bei Berenice Beach.
Die Qualität der Bands war wirklich gut, und der Preis von 13,50 € fair. Leider weiß man nicht immer im voraus, was da für Bands spielen. Man will ja auch kein Geld zum Fenster rauswerfen.
Nach einer langen Umbaupause kam die letzte Band des Abends. Banda Bassotti aus Rom.
Wir saßen noch an der Bar, und hörten die Band nur. Der erste Song (oder war es das Intro ?) klang wie ein Arbeiterlied aus der DDR, nur in italienisch gesungen. Als der zweite Song begann, trieb es uns vor die Bühne. Dort standen um die 250 Leute und feierten die Band frenetisch ab. Da ich dem Italienischen nicht so mächtig bin, kann ich leider nicht sagen um was es in den Texten ging, aber es muß sehr revolutionär gewesen sein. Den anders kann ich mir das Zeigen der Palästina - Flagge und Che Guevara Bannern nicht erklären. Außerdem passt das zum Merchandise, was absolut konsequent links (autonom) war. Acht Leute, vier Bläser, zwei Gitarren...das war ein fetter Sound. Der Stil der Römer war ein Mix aus Folk, Punk und Ska. Musikalisch durchaus massenkompatibel. Nicht zu schnell, nicht zu langsam aber dafür mitreißend, mit sehr schönem Gesang. Die Band war wirklich sehr gut, und nach The Movement für mich die Band des Abends. Die Römer muß es auch schon länger geben den fünf Alben konnte man kaufen, und die Bandmitglieder sahen alle nicht mehr wie Anfang 20 aus.
Während das Publikum die Band abfeierte machten wir uns auf den Heimweg. Fast sieben Stunden Konzert und größtenteils Stehen, hinterlassen schon ihre Spuren.
FRANK



Forever positively obsessed auf Balkan-Tour im Winter

Den Tourbericht hat mir Dimo freundlicherweise zugeschickt. Allen Lesern sei an dieser Stelle noch gesagt dass die mazedonische Straight-Edge-Band im August in Europa auf Tour ist, wer die Gelegenheit hat sich die anzugucken sollte diese Gelegenheit auch wahrnehmen.

Nachdem es einige Monate gedauert hatte die Tour zu planen machten wir uns am 25. Dezember mit dem Zug auf den Weg nach Ljubljana in Slowenien. Während der ganzen Tour waren wir mit der Bahn unterwegs. Der Trip sollte schon 20 Stunden dauern, doch wir waren mit sechs Leuten unterwegs und hatten unseren Spaß. Wir freuten uns auf das was wir in den nächsten 20 Tagen würden erleben können. Als erstes stoppten wir in Smederverska Palanka in Serbien um dort unsere Split-Tapes mit MELEE aus Boston in Empfang nehmen zu können. Als die Reise dann weiterging kam plötzlich eine Oma in unser Abteil und begann zu singen, wohl um sich damit etwas Geld zu verdienen. Wir versuchten ihr klarzumachen dass wir selber nur sehr wenig Geld dabei hätten, was sie aber nur dazu brauchte sehr laut zu singen so dass sich alle Leute nach uns umsahen und wir rasch ein paar Münzen zusammensuchten um sie wieder loszuwerden. Die Reise ging auf jeden Fall schon mal gut los.

Endlich erreichten wir dann auch Ljubljana, wo wir uns auch gleich auf die Suche nach dem Club machten in dem wir spielen sollten. Zuerst landeten wir in einem falschen Laden weil wir keine Ahnung hatten wo der richtige Club sein sollte, und trafen dort um 0700 auf einen Haufen Betrunkener. Vielleicht hatten die schon die ganze Nacht durch dort getrunken, ich weiß es auch nicht, aber sie wollten uns immer wieder Drinks anbieten. Wir lehnten dankend ab und fanden dann später auch mit Hilfe einer Wegbeschreibung endlich den richtigen Club. Während ein Teil von unser schlafen wollte machten wir anderen uns auf den Weg um Ljubljana ein bisschen zu erkunden. Abends spielten wir dann die Show und waren auch zufrieden mit dem Gig.

Das nächste Konzerte sollte dann im legendären MKNZ in Ilirska Bistrica stattfinden wo auch schon so Bands wie AUS_ROTTEN und FINAL CONFLICT gespielt haben. Wir sollten an diesem Abend mit SODN DAN spielen. Die Show war gut, auch wenn da ein Typ rumlief der scheinbar auf ziemlich harten Drogen unterwegs war... Ich machte mich nach der Show auf die Suche nach Vasko (dem Sänger von xFPOx, Bexx) und fand ihn

mit den Jungs von SODN DAN in einem Zimmer wo er gerade einen Joint in der Hand hatte. Vasko beeilte sich aber zu sagen er habe ihn nur weitergereicht (zumindest behauptet er da, haha).

Die dritte Show war im Norden von Slowenien, in einer Stadt names Trape, der Club in dem wir spielten heißt Bajte. Es war ein interessanter Laden, wir mussten im Erdgeschoss spielen, und der Club lag mitten im nichts. Wir spielten mit glaube ich fünf weiteren Bands und die Show schien endlos zu gehen, aber die Zuschauer waren klasse und wir hatten viel Spaß mit den anderen Bands, ganz besonders mit WASSERDICHT, deren Gitarrist Marko am nächsten Tag Geburtstag hatte so dass wir da reinfeiern konnten. Er lud uns auch gleich ein am nächsten Abend in seinem eigenen Klub zu spielen was wir auch spontan zusagten. Die Show fand vor fünf oder sechs leuten statt, aber die atmosphäre war wirklich gut. Es war eine richtig gute show. Die Jungs von WASSERDICHT spielten ebenfalls und nach der Show gingen wir mit zu ihnen um bei ihnen zu übernachten.

Sylvester waren wir in Bazenu, in einem sehr komischen Laden, der schien früher mal ein Pool gewesen zu sein. Es schien niemanden zu interessieren dass es schon wieder ein neues Jahr war, es war sehr witzig irgendwie.

Danach ging es dann für uns weiter nach Kroatien, wo wir nach Zagreb (die Hauptstadt von Kroatien) fuhren und dort unser Appartment suchten in dem wir zwei Tage frei hatten um uns von den Strapazen der Tour zu erholen, außerdem war es auch lausig kalt draußen und so saßen wir die meisten Zeit über in unserem Zimmer, lasen Fanzines und hörten Musik.

Dann spielten wir eine Show in einem Laden namens „Attack" mit einer Band die LASTING VALUES heißt, eine sehr schöne Show war das, alle beteiligten hatten viel spaß dabei...

Die nächste Station war Krizevci, wo wir in einem Café spielen mussten. Es ist eine sehr kleine Stadt mit sehr vielen Kirchen. Wir spielten zusammen mit RAPORT und AK47, und die Show war auch wieder wirklich gut, ich glaube auch dass die Leute dort viel Spaß hatten an dem Abend, vor allem weil sie wohl noch nie eine straight edge-Band aus Mazedonien gesehen hatten... Übernachtet haben wir dann bei einem der Jungs in Krizevci, und auch wenn die Nacht unglaublich kalt war haben wir es irgendwie überlebt.

Das nächste Konzert sollte in Kutina stattfinden was für uns eine besondere Show sein sollte weil dort einige Bands spielen sollten die wir wirklich sehr mögen und mit denen wir auch befreundet sind. Zuerst spielte eine Band mit sehr sehr alten Punks, dann waren wieder unsere Freunde von AK47 an der

Reihe und dann spielten wir. Das Publikum war wirklich verrückt, sie kletterten auf die Boxen und machten immer wieder salto mortale von der Bühne herunter, so was hatte ich bis dahin noch nicht erlebt... Aber niemand schien sich ernsthaft verletzt zu haben...
Die nächste Show sollte dann in Pozega stattfinden. Wir trafen uns mit den Leuten dort im Club und einer von ihnen hatte überall Schrammen im Gesicht und erzählte er hätte sich auf dem Weg zum Klub mit einigen Nazi's geprügelt... Auch diese Show war wirklich gut und der ganze Laden war warm wie eine Sauna, was es umso schlimmer machte als wir rauskamen und dort in einer eiseskälte bis zum Haus des Typen gehen mussten der uns dort übernachten ließ. Es war so was von kalt. Vasko hatte am nächsten Tag Geburtstag und so feierten wir noch ein bisschen und hörten immer wieder DAG NASTY'S „Wig out at denko's". Zum Glück hatten wir bei dieser Kälte alle vernünftige Betten zum schlafen.

Jetzt ging es weiter nach Serbien, ein Ort namens Ruma in Nordserbien sollte unser erstes Ziel sein. Seke, ein Freund von uns hatte dort eine Show für uns organisiert und ließ uns auch bei sich wohnen. Danke noch mal dafür! Bis es Zeit für den Auftritt war hörten wir bei ihm die Platten die wir uns bis dahin auf der Tour gekauft hatten. Die Show war trotz allem wohl die schlechteste auf der ganzen Tour, der Laden war sehr komisch und die Zuschauer ließen sich auch nicht begeistern, deswegen waren wir auch recht froh als es vorbei war und wir wieder in Seke's Wohnung gehen konnten.
Am nächsten Tag sollten wir in Temishvar in Rumänien spielen was sich noch als ziemlich Abenteuer herausstellen sollte. Zuerst fuhren wir nach Belgrad zu Bangav, einem Freund, bei dem wir unsere Sachen unterbringen konnten und mit dem wir uns auch nachher wieder treffen sollten. Wir fuhren mit dem Zug nach Pancevo, nahmen dann ein Taxi bis zur Grenze und marschierten dann über die rumänische Grenze. Der Zöllner wird sich auch sehr gewundert haben was für Leute da auf ihn zukommen. An der Grenze sollten wir dann von Leuten aus Temishvar abholt werden. Allerdings mussten wir vier Stunden auf sie warten, und das bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Wir hatten schon überlegt wieder zurückzufahren als doch endlich das Auto kam welches uns abholen sollte. Der Laden in dem wir spielen sollten war sehr groß und der Veranstalter sagte uns dass wir die erste straight edge-Band sein die in Rumänien spielen würde. Die Show war okay, und danach gingen wir mit zu dem Veranstalter wo wir mit 15 Leuten in einem Zimmer schliefen, eine sehr witzige Sache. Am

nächsten Morgen bekamen wir von ihm noch ein richtig gutes Frühstück und guckten uns Temishvar an.
Abends ging es dann mit dem Bus zurück nach Pancevo. Der Bus war voller Leute die Zigaretten und Alkohol schmuggelten und die alle ziemlich nervös wurden als wir uns der Grenze näherten. Diese Leute machen das jeden Tag, sie pendeln zwischen Rumänien und Serbien und schmuggeln um sich etwas Geld zum Leben zu verdienen. Sie riskieren ihr leben wenn sie erwischt werden, und das alles für ein bisschen Geld. Was für eine beschissene Welt.

In Pancevo mussten wir noch den Zug nach Belgrad erreichen, aber wir waren fünf Minuten zu spät und versuchten noch den Zug zu erreichen. Wir rannten über ein großes Feld das komplett mit Schnee bedeckt war. Wir dachten es wäre Schnee... Es war KEIN Schnee-bedecktes Feld, sondern überall gefrorener Wasser, ein Teich, oder ein See, oder vielleicht nur ein Feld das komplett unter Wasser stand. Allerdings merkte ich das auch erst als ich plötzlich einbrach. In der einen Hand meine Gitarre, in der anderen Hand meinen Schlafsack und ich versuchte verwzeifelt sie nicht nass werden zu lassen während ich dabei war abzusaufen. Vasko schrie, er schien wirklich zu denken dass ich gleich untergehen würde. Irgendwie bin ich dann auch noch wieder rausgekommen, aber ich habe gerochen wie Scheiße und es war auch immer noch weit unter dem Gefrierpunkt, und es war einfach nur höllisch kalt. Wir haben uns dann ein Taxi genommen und sind dann irgendwann auch in Belgrad angekommen, und als wir uns dort wieder mit Bangav trafen fing er laut an zu lachen, wir müssen aber auch sehr komisch ausgesehen haben. Weil am nächsten Tag noch keine Show angesetzt war konnten wir uns etwas von dem Stress erholen und ein bisschen Belgrad besichtigen. Die Show in Kraljevo wurde dann auch noch gecancelt und so hatten wir noch etwas mehr Zeit uns umzusehen.

Die letzte Show fand dann in Belgrad statt, zusammen mit uns spielten noch OUTCOLD (Boston), MILKMAN (Holland), LET'S GROW & MONSTER MOUSE (Belgrad) und ISSUES OF LIFE (Stara Pazova). Die Show begann sehr spät, gegen 0300 uhr morgens, und es war sehr komisch um diese Uhrzeit zu spielen, aber die Zuschauer waren wirklich verrückt und die Show war unglaublich gut.
Danach ging es für uns dann auch gleich los zum Bahnhof wo wir den Zug nach Skopje nahmen und die Tour langsam ausklang.
Dimo - Forever positivley obsessed

Der Schriftsteller und Filmemacher Michael Moore ("Stupid White Men", "Bowling for Columbine") hat sich am Vorabend des Irak-Kriegs in einem offenen Brief an seinen Präsidenten gewandt. Hier der Wortlaut des Schreibens.

Montag, 17. März 2003

Lieber Gouverneur Bush,
heute ist also der Tag, an dem, wie Sie es nennen, die "Stunde der Wahrheit" gekommen ist, der Tag an dem "Frankreich und der Rest der Welt ihre Karten auf den Tisch legen müssen".
Ich bin froh, dass dieser Tag nun endlich da ist. Denn, das muss ich Ihnen sagen, nach 440 Tagen mit Ihren Lügen und Ihren Halbwahrheiten war ich nicht sicher, ob ich das noch länger ausgehalten hätte.So bin ich beruhigt zu hören, dass heute der Tag der Wahrheit gekommen ist, denn ich möchte Ihnen gerne ein paar Wahrheiten mitteilen:
1. Es gibt im Grunde genommen NICHT EINEN in Amerika (ausgenommen Talk-Radio-Spinner und Fox News), der Gung-Ho-mäßig [Gung Ho ist ein Plastiksoldat, Anm. d. Red.] wild darauf ist, in den Krieg zu ziehen. Vertrauen Sie mir in diesem Punkt. Gehen Sie aus dem Weißen Haus heraus in irgendeine Straße und versuchen Sie, fünf Leute zu finden, die leidenschaftlich gerne Iraker umbringen möchten. SIE WERDEN SIE NICHT FINDEN! Warum? Weil keine Iraker jemals hierher gekommen sind und einen von uns getötet haben. Kein Iraker hat jemals gewagt, dies zu tun. Sie sehen, so denken wir Durchschnitts-Amerikaner: Wenn irgend jemand irgendetwas tut, was nicht als Angriff auf unser Leben wahrgenommen wird, dann - glauben Sie es oder nicht - wollen wir ihn nicht töten. Lustig, wie so was läuft.

2. Die Mehrheit der Amerikaner - die, die Sie niemals gewählt haben - sind nicht auf Ihre Gehirnwäsche hereingefallen. Wir wissen, was die wirklichen Probleme sind, die unser tägliches Leben betreffen - und keiner fängt mit einem I an und hört mit einem K auf. Das hingegen macht uns wirklich Angst: Zweieinhalb Millionen Menschen verloren Ihre Arbeit, seitdem Sie im Amt sind, die Börsenkurse sind zu einem schlechten Witz verkommen, keiner weiß, ob die Rentenfonds in Zukunft noch existieren werden, Benzin kostet mittlerweile fast zwei Dollar - diese Liste könnte noch endlos fortgesetzt werden. Den Irak zu bombardieren, wird keine einzige Lösung dafür bringen. Es gibt nur eins: Sie müssen gehen, damit die Dinge sich verbessern können.
3. Wie [der Talkshow-Moderator, Anm. d. Red.] Bill Maher letzte Woche sagte: Wie tief sind Sie gefallen, um einen Beliebtheitswettbewerb gegen Saddam Hussein zu verlieren? Die ganze Welt ist gegen Sie, Mr. Bush. Zählen Sie die Amerikaner dazu.



4. Der Papst hat gesagt, der Krieg sei falsch, er sei eine SÜNDE. Der Papst! Aber es kommt sogar noch schlimmer: Die Dixie Chicks sind nun auch gegen Sie. Wie tief muss es noch mit Ihnen bergab gehen, bevor Sie merken, dass Sie Armee von nur einem Menschen in diesem Krieg sind. Natürlich ist das ein Krieg, in dem Sie nicht persönlich kämpfen müssen. Genauso als Sie sich unerlaubt von der Truppe entfernten und die anderen armen Kerle statt Ihrer nach Vietnam verschifft wurden.

5. Von den 535 Mitgliedern des Kongresses hat nur EINER (Sen. Johnson aus South Dakota) seinen Sohn oder seine Tochter beim bewaffneten Militär eingetragen. Wenn Sie wirklich für Amerika einstehen wollen, schicken Sie bitte sofort Ihre Zwillingstöchter nach Kuwait und lassen Sie sie dort Ihre chemischen Armee-Sicherheitsanzüge tragen. Und lassen Sie uns sehen, ob alle Mitglieder des Kongresses mit Kindern im militärfähigem Alter ihre Kinder für diesen Kriegseinsatz opfern würden. Was haben Sie gesagt? Das glauben Sie nicht? Gut, okay, wissen Sie was - das glauben wir auch nicht!

6. Schlussendlich: Wir lieben Frankreich. Gut, sie haben einige Dinge richtig verbockt. Ja, einige von ihnen können sogar verdammt nerven. Aber Sie haben vergessen, dass wir dieses Land [die USA] nicht mal als Amerika gekannt hätten, wenn es die Franzosen nicht gegeben hätte. War es nicht mit ihrer Hilfe während des Revolutionskrieges, mit der wir gewonnen haben? Und waren es nicht unsere größten Denker und Gründerväter - Thomas Jefferson, Ben Franklin etc. -, die viele Jahre in Paris verbrachten, wo sie die Konzepte überarbeiteten und verfeinerten, die uns zu unserer Unabhängigkeitserklärung und unserer Verfassung geführt haben? War es nicht Frankreich, das uns die Freiheitsstatue geschenkt hat? War es nicht ein Franzose, der den Chevrolet gebaut hat, und waren es nicht ein paar französische Brüder, die das Kino erfanden? Und nun tun sie das, was nur ein guter Freund tun kann - Ihnen die Wahrheit über Sie, Mr. Bush, sagen, geradeheraus und ohne Umschweife. Hören Sie auf, auf die Franzosen zu pinkeln, und danken Sie ihnen, dass die es endlich einmal richtig machen. Wissen Sie, Sie hätten wirklich mehr verreisen sollen (zum Beispiel ein Mal), bevor Sie Präsident geworden sind. Ihre Ignoranz gegenüber der Welt hat Sie nicht nur lächerlich aussehen lassen, sondern hat Sie auch in eine Ecke gedrängt, aus der Sie nicht wieder herauskommen.

Hey, nehmen Sie es nicht so tragisch - jetzt kommen die guten Neuigkeiten: Wenn Sie diesen Krieg wirklich durchziehen, wird er mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit schnell vorbei sein, denn ich schätze, dass es nicht viele Iraker gibt, die ihr Leben zum Schutze Saddam Husseins lassen wollen. Nachdem Sie den Krieg gewonnen haben, werden Sie einen enormen Zuspruch in der Bevölkerung erfahren, da jeder Gewinner liebt - und wer möchte nicht ab und zu einen ordentlichen Arschtritt sehen (vor allem, wenn es ein Dritte-Welt-Arsch ist). Also, versuchen Sie Ihr Bestes und tragen Sie diesen Sieg den ganzen Weg bis zur Wahl im nächsten Jahr mit sich. Natürlich ist das noch ein weiter Weg, und so haben wir alle noch eine lustige Zeit vor uns, während wir zugucken, wie die Wirtschaft immer weiter den Bach runtergeht!
Aber, Mensch, wer weiß, vielleicht finden Sie ja Osama ein paar Tage vor den Wahlen! Sehen Sie, SO müssen Sie denken! Bloß nicht die Hoffnung aufgeben! Tötet Iraker - sie haben unser Öl!!!

Hochachtungsvoll
Michael Moore

Reviews:

Aggropop Now – the TERRORGRUPPE 10 year anniversary compilation
(Destiny Records)
Die Terrorgruppe wird 10 und aus diesem Anlass gibt es einen Sampler mit raren und unveröffentlichten Stücken von folgenden Bands: Wizo+, NOFX*, Hass*, Bambix+, Rantanplan+, Die Ärzte+, Use To Abuse*, Donots*, Kassierer*, Good Riddance*, Mother´s Pride*, Mad Caddies*, Mad Sin*, Beatsteaks*, Youth Brigade, Nitrominds+, Dritte Wahl+, Muff Potter*, Guttermouth+, Me First & the Gimme Gimmme`s+, The Movement*, Anfall+, Skin Of Tears*, Shandon*, Church of Confidence*, Space Hobos*, Psy-9*, Spitfire*, Heideroosjes+, Swingin Utters, RKL*, Burning Heads*, Kumpelbasis*, Real McKenzies, Lost Lyrics, Hammerhead*, D-Sailors+, Mighty Mighty Bosstones, Lennons, Swingin Utters, Lagwagon,Bouncing Souls, Schrottgrenze, Crosstops*, GreatUnwashed*, Xarecrows,Germ Attack*, Minnies*, Disaster Area*, Muttis Lieblinge*, Terrorgruppe*, Brainless Wankers*, Wilde 13+, Payback*, She Male Trouble* usw ,usw... (*=previously unreleased / +=rare or out-of-print non-album track). Und weil das ganze zum Preis von einem Album beim Plattenladen eures Vertrauens zu kriegen ist, gibt es hier eine klare Kaufempfehlung, wunderschöne Musik, und ein grandioses Cover-Artwork.
bexx

Boysetsfire – Tomorrow come today
(Wind up / Sony)
Die Band hat ja nun von VICTORY auf einen Major gewechselt, und hier scheint es einer der seltenen Fälle zu sein in denen das nicht zum Nachteil für die Band gewesen ist, auf jeden Fall sind die Musik und die Texte immer noch genau so kompromisslos und deutlich wie auf dem Vorgänger. Wer also AFTER THE EULOGY schon mochte kann mit dieser CD hier eigentlich nichts falsch machen. Live ist die Band sowieso eine Bank, wer die noch nicht live gesehen hat sollte die Chance nutzen. bexx

Biohazard – Kill or be killed
(SPV)
Die neue CD von Biohazard strotzt nur so vor Aggressionen, in meinen Augen ist das der Schritt in die Vergangenheit auf den alle schon seit den letzten zwei oder drei Alben gewartet haben, klar ist das alles nicht das höchste Maß der Gefühle, aber das sind Biohazard ja auch noch nie wirklich gewesen, hier gibt es die gewohnten Brüll-, Mosh-, und Knüppel-Parts wie man sie von den ersten beiden Alben her kennt und dieses Album hat auf jeden Fall das Zeug dazu an die alten Teile anzuschließen, rotiert im Moment wie wild in meinem Auto-Radio. Thematisch ist die ganze Scheibe stark von der 09.11.01-Geschichte beeinflusst, die Band mosert und nörgelt aber an allen Seiten rum, mit der für sie eigenen Attitüde, man hält sich allerdings aus dem übertriebenen Patriotismus doch recht gut raus. Ich freu mich jetzt schon auf die Tour mit CALIBAN im April (die Tour ist ja auch schon gelaufen wenn ihr das hier zu lesen kriegt, aber egal.)
bexx

Braseros – Pushy Polemics
(Trash 2001)
Was soll ich jetzt schreiben... Ich hab keine Ahnung... Irgendwie so Punk'n'Roll, irgendwie ziemlich komisch... mir fällt weder ne Band ein mit der ich das vergleichen könnte noch könnte ich jetzt sagen dass mir die CD gefällt. Sorry.
Bexx

Boysetsfire – After the eulogy
(Wind-up Entertainment)
Zu dieser CD gibt es eigentlich nicht mehr so viel zu sagen, die meisten dürften die kennen oder haben, das hier ist die Neuauflage nachdem die alte von VICTORY REC nicht mehr nachgepresst worden ist. Ich kenne die alte jetzt nicht, aber ich behaupte mal, dass hier alles beim alten geblieben ist. Wenn ihr das hier lest dürfte der Nachfolger übrigens schon längst zu haben sein. Wer das Album bis jetzt noch nicht hat sollte da allerdings schon zuschlagen, lohnt sich.
bexx

Curse – Innere Sicherheit
(Zomba Records)
CURSE genießt ja unter den HipHoppern einen ziemlich guten Ruf, die Texte sind ja auch gar nicht mal so dumm, wenig Battle-Gedöns, dafür viele Sachen mit Tiefgang, teilweise auch sehr politisch, aber was mich an dieser Platte hier ganz massiv stört ist die Stimme von Curse. Die finde ich so was von grauenhaft dass ich mir das echt nicht anhören kann, sorry, nix zu machen. Ein wirklich geiles Lied ist aber dabei, Stimme hin oder her. Der Track an seine Ex, Aber insgesamt eher gar nicht zu empfehlen.
bexx

DROPKICK MURPHYS – Blackout CD+DVD
Zum neuen Album der Bostoner mit irischen Attribut, gibt es eine DVD mit dem aktuellen Video, zwei Livesongs (mitgeschnitten beim letztjährigen St. Patrick`s Day) und einen Trailer. Das hätte allerdings auch ganz normal auf die CD gepasst.
Die 14 Songs der CD sind wieder typisch Dropkick Murphys. Jeder Song ein Volltreffer ! Auch nur einen Song herauszuheben oder abzuwerten ist unmöglich. Und das Duett von Al Barr mit Stephanie Dougherty geht mächtig unter die Haut.
Was soll ich zu diesen 46 minutigen Meisterwerk noch sagen ?
Pflichtkauf !!!
Jo Fisting

DERITA SISTERS – The Great Satan CD
SCHEISSE, das ich die DERITA SISTERS damals im JZKalletal nicht sehen konnte. DERITA SISTERS sind einfach Hammerstark !
In RAMONES – Manier spielen sie ihre 20 Songs in 30 Minuten runter und schon das Intro ließ mich sofort aufhorchen !!! Und dann ging mir von Song zu Song ein ahhh, ohhhh, geilll über die Lippen... Nur viel spaßiger...
Da kriegt auch unser echter HEINO sein Fett weg (teilweise auf deutsch !). Die Songs haben generell so geniale Titel wie: I don`t wanna go to the turkish prison, Pussycat Punk, Hate City (USA), 3.2 Beer, V-Boy Riot ! usw.
Leider ist die CD viel zu schnell zu Ende ☹
KARSTEN CONFORM

DISCIPLINE + AGNOSTIC FRONT – Working Class Heroes 2-LP

(Knock Out Records Postfach 100716 46527 Dinslaken mosh@knock-out.de www.knock-ou.de)

AGNOSTIC FRONT und DISCIPLINE live mitgeschnitten auf ihrer Europatournee in Belgien. Muss so um den November 2002 gewesen sein, da durfte ich sie nämlich auch in Herford abfeiern! Die ersten 1000 Exemplare dieser Doppel-LP kommen in einen reinen weiß, sau geil! Dazu noch mit einen Sticker und einem DIN-A2 Plakat welches schon an meiner Wand hängt.

Jetzt zu sagen, eine Band kommt besser auf dieser Split-LP an, muss ich in diesem Fall verneinen. Beide Bands hauen mir mit einen super Sound die Ohrmuscheln weg. DISCIPLINE in diesem Falle aber etwas länger! Bis auf die erste AF-Seite mit 15 Min. gehen nämlich die weiteren 3 Seiten ca. 20 Min. Dafür haben AF mit 15 Songs ein Lied mehr als DISCIPLINE drauf.

Aufzählen werde ich die Songs jetzt aber nicht, es sind nämlich alle Hits der beiden Bands auf dieser 2-LP zu hören, das würde diese Seite zu schnell füllen. Ob es diese Aufnahme jetzt auch auf CD gibt, weiß ich nicht, daher den alten Plattenspieler wieder anschließen, Platte kaufen und viele geile Abende mit dieser Doppel-LP verbringen!

KARSTEN CONFORM

Discipline – Saint & Sinners LB

Hier nun die LP Version des letzten Discipline Release.
Zur Musik brauch ich wohl nichts schreiben, dürfte jedem bekannt sein. Die Aufmachung ist wie immer nett bei Knock Out. Weiße Scheibe sieht edel aus. Der Klang und die Pressung sind 1A!! Das angekündigte Poster ist mehr als Werbeposter gedacht denke ich, aber bei Gratisbeilagen soll man ja nicht meckern, außerdem gibt es noch nen Aufkleber der bereits am Auto befestigt wurde. Alles in allem für Sammler besteht Kaufzwang. Finde es nur immer schade, das die Platte meist später erscheint als die Cd, aber da kann man wohl nix machen.
Maikel D.

Fields of hate – Blood & steel

(Spill the blood Records, c/o Matthias Nauen, Schelsenweg 8a, 41238 Mönchengladbach, spilltheblood rec@aol.com)

Eine finnische Hardcore-Band, irgendwo zwischen Old School und heftigen Metal-Riffs, für die Leute die sich mit dem Kram nicht so gut auskennen dürfte HATEBREED als Referenz wohl ganz okay sein. Das Teil ist meines Wissens nach die erste Veröffentlichung der Band, ein nettes 4-track-Album. Die Musik geht brachial nach vorne, wie man es von Bands dieser Stil-Richtung gewohnt ist, der Sänger brüllt unglaublich, erinnert von der Stimme schon ein bisschen an Death Metal-Bands. Das Cover und das Booklet sind grafisch Klasse gemacht, weiß zu gefallen. Kostet irgendwas um die 7€ plus Porto wenn ich das jetzt noch richtig im Kopf habe, am besten kurz ne email an das Label schicken und nachfragen. Lohnt sich!
Bexx

Frau Aal – Kartoffel vs. Kartoffel CDR

www.frauaal.de.vu

Nach ´ner Mini CDR hier jetzt das 11 Track Werk im guten Punksound mit dreckigem Gesang, welches sich selbst auch nicht allzu ernst nimmt. Songs wie Zombieterror (Oi! Oi! Oi!), Hitmarkt–Hitler (ich kotz dich an!) u.s.w. zeigen den Spaß am dreckigem Punk. „Sternhagelvoll, Alkohol ist ist toll, Politik is scheiße und wir auch!"
ALDI

FLUTWELLE – Gegen den Strom CD

(VPS Music, c/o M. Hillwig, Hermann-Löns-Str. 1a, 32699 Extertal)

Manu, der weiße Neger aus dem Lipperland hat wieder zugeschlagen. Bedingungslos auf Proll, lassen Flutwelle 17 Songs auf die Menschheit los und „schreibt damit Geschichte". Um Manu, Harry und Machtkrampf hört man auf der CD zig Gastmusiker und Bands, die Flutwelle beim randalieren unter die Arme greifen. Neben die OWL- Lokalmatadoren: Rosenkrieger, Non Conform und DIE-OH-ÄH, lassen auch Rauschangriff aus Bayern, die Sau auf dieser CD raus. Ich hoffe, ich hab niemanden vergessen!

Einige Songs wurden auf dieser CD knallhart von Flutwelle gecovert, andere sind jungfräulich aus Manus Bleistift geflossen. Auch die Satanisten kriegen ihr Fett weg. Mein erster Gedanke, einfach Rückwertslesen funktioniert leider nicht. Shit. Wenn jemand die Lösung dieses Rätsels weiß, so wende er (oder sie) sich doch bitte an mich (Xtra29@gmx.de) !

Jo Fisting

Good Riddance – Bound by ties of blood and affection

(Fat Wreck Chords)

Das neue Album von GOOD RIDDANCE weiß wieder auf der ganzen Linie zu überzeugen und rockt ganz gewaltig nach vorne. Ich muss sagen dass ich nach dem ersten Mal hören (da lief die CD als Hintergrundmusik beim saubermachen) doch ein kleines bisschen enttäuscht war, als ich mir das gute Stück dann aber mehrfach angehört habe und mir das Booklet beguckt habe hat es mich doch gepackt, man muss ja glaube ich zu GOOD RIDDANCE allgemein nicht mehr viel sagen, die Band dürfte bekannt sein, aber die Texte sind wieder schön kritisch geworden ohne dabei platt zu wirken, vielmehr regen sie wirklich zum nachdenken an was mir immer wieder gut gefällt. Bei diesem Silberling kann man also wieder rein gar nix falsch machen beim Kauf, solltet ihr also mal austesten.
bexx

Gundog – 5 Years of Oi! Swet & Tears

Bei dieser CD handelt es sich um eine Zusammenstellung alter Sachen, ne Art Best Off würde ich sagen. 21 Songs in üblicher Gundog Art. Erinnert ein wenig an den alten englischen Oi der 80er. Ich selber besitze nur eine CD von Gundog und aus diesem Grund ist für mich auch eine Menge „neuer Stoff" drauf. Schönes Digipack und ein Booklet mit vielen Bildern. Gute Sache dat Ding.
Maikel D.

Hendrik Hornig – Selfmade CD
(für 5€ plus 2€ porto bei FULL CLIP CREW, Buchenweg 2, 32683 Barntrup)
Hendrik hat einfach mal so heimlich still und leise seine Solo-CD auf den Markt gebracht, hat auch wirklich alles selber eingespielt und auch nur ganz wenig aus Filmen geklaut um bei zwei Liedern übergänge zu finden. Im Vergleich zu NUFCISUM brauchte er hier auch keine Kompromisse einzugehen was seine Musik angeht, auch wenn es hier ähnlich Stil-mixerisch zugeht wie bei seiner „Hauptband" auch. Neben ein paar langsamen Sachen mit eher nachdenklichen Texten gibt es auch hier wieder die üblichen Gute-Laune-Kracher bei denen einem die Musik gleich in die Beine geht und man sich sofort zum mittanzen animiert fühlt. Auf jeden Fall kein Fehlgriff und wer NUFCISUM kennt und mag kann auch hier ziemlich unbedenklich zugreifen und wird seinen Spaß haben. Bexx

HANIN ELIAS -
No Games No Fun CD
Die zweite Solo–CD der süßen ATARI TEENAGE RIOT–Sängerin Hanin Elias, ist auf ihrem eigenen Label Fatal Rec. erschienen und bietet 13 melodische Industrial-Techno-Punk- Songs, die ihr Anrecht als Vorreiterin und Fähigste im Digitalen Hardcore eindrucksvoll bestätigen. Unterstützt wird sie auf der CD von Alec Empire (auch ATR), dessen Song „You Suck" auch der Höhepunkt dieser geilen CD ist sowie Alexander Hacke, von den Einstürzenden Neubauten, mit dem resoluten Song „Spirits In The Sky". Weitere Anspieltipps gibt es viele, z.B. Catpeople, Falling, Tonight etc. pp. Die CD gibt's im eleganten Digipack mit 28seitigen Hochglanz Booklet.
KARSTEN CONFORM

Just fuckin´ Andy – Was bin ich für ein Perverser ? CDR
Ursula Schwalba Spitzwegstr. 2 31515 Wunstorf
Seit 11 Jahren macht Andy nun schon Solo Musik mit Hilfe einer 8–Spur–Kassetten–Gurke. Live sieht das so aus, dass er Gitarre spielt und singt und der Rest kommt vom Band. Dieses neue Machwerk beinhaltet ´n Haufen Coversongs von Screeching Weasel, the Queers, Roling Stones u.s.w. teilweise auf deutsch. Natürlich auch eigene Sonx. Insgesamt ein klasse Punkrock Party Tonträger, aber nicht pervers, wie es der Titel vermuten lässt.
ALDI

Liberation – Songs to benefit PETA
(Fat Wreck Chords)
Ich setze jetzt einfach mal voraus dass jeder der das hier liest die PETA kennt und auch über die Ziele die die Organisation verfolgt Bescheid weiß, wer es nicht weiß, dem sei dringend folgende Homepage empfohlen: www.peta2.de Der Sampler ist ein Benefiz-Ding unter Federführung von FAT WRECK zugunsten der Tierschutzorganisation, kommt auch zu einem fairen Preis in die Läden und sollte eigentlich schon wegen des Benefiz gekauft werden, wen das aber noch nicht überzeugen kann der sollte mal einen Blick auf die Trackliste werfen, die mit Bands wie HOT WATER MUSIC, NOFX, GOOD CHARLOTTE, DISTRICT 7, ANTI-FLAG, THE USED, PROPAGANDHI, GOLDFINGER und anderen mehr als gut besetzt ist, außerdem steuern einige der Bands auch rare Tracks oder Versionen von Tracks mit bei die nun auch die Sammler vom Kauf überzeugen sollten. Wie gesagt, eigentlich bei dem Anliegen des Samplers schon ein absoluter Pflichtkauf. Solltet ihr in jedem Fall mitnehmen.
Bexx

Lousy – The babylon district
(Knock Out Records)
"This is not Punk, this is not OI!, this is the music for the Hoi Polloi". Wuchtiger Straßencore aus Chemnitz. LOUSY heißen die Jungs und lassen sich keinesfalls lumpen. Haha, kleines Wortspiel... Nein, wirklich, für alle, die auf eine brachiale OI-Röhre stehen – LOUSY fahren genau diese Schiene, und das mit überzeugender Härte. „One of the ugly" oder „Words of honor (words of shit)" bringen es schon ganz gut auf den Punkt, wobei andere Sachen etwas abgegriffen klingen – die Hauseigene Bandbeschreibung die auf Ähnlichkeiten mit den Ramones oder Motörhead hinweist scheint mir allerdings etwas sehr weit hergeholt. Es stellt sich mir die Frage wie die auf diesen Vergleich kommen. Trotzdem, LOUSY rocken gewaltig.
Albert

Lochfrass – Geradeaus und dann nach Links CDR
Denny Wilhelm Hoenerweg 11 10367 Berlin 030/55498500
Deutschpunk wie Punkverbot und Billigbier, kein Erbarmen, Abgezockt & Abkassiert u.s.w. knallt hier einem in die Gehörgänge. Paar Lieder gefalleb mir ganz gut, aber manches ist mir auch schon oft genug besungen worden. Zwei Sonx sind in russisch (?), die haben irgendwie etwas sehr sympatisches, aber ´ne Textübersetzung liegt leider nicht bei.
ALDI

Lagwagon – Blaze
(Fat Wreck Chords)
Nach fünf Jahren gibt es endlich ein neues Album von LAGWAGON und die Meister des Frikkel-California-Punk sind zurück und treiben es wilder denn je, ich habe bei der Mehrheit der Stücke keinen klaren Refrain mehr gehört, dafür hat aber die Anzahl der Breaks in den Stücken nochmal einen Zuwachs verzeichnen können. Wie man es schafft trotz so verstrickter Song-Strukturen ein wirklich gutes Album zu schreiben hört man hier, auch wenn es sich bei mir nicht beim ersten Mal eingestellt hat, das Freudegefühl hab ich die CD mittlerweile oft genug gehört und bin begeistert von dem was die Jungs da vollbracht haben. Wer auf die alten Alben steht wird hier vermutlich nicht mehr so viel mit anfangen können, denn die Änderungen die sich auf dem letzten Album schon abzeichneten haben sich auch hier fortgesetzt, aber da Stillstand eh Rückschritt ist und die Jungs hier einen gewaltigen Schritt nach vorne gemacht haben kann ich nicht anders als hier mit dem Review aufzuhören weil ich die CD mal wieder einlegen muss. Solltet ihr euch unbedingt anhören. bexx

Me first and the gimme gimmes – Take a break
(Fat Wreck Chords)
Auf dieser Scheibe haben sich die Cover-Helden um Karaoke-Gott Spike Slawson einige R'n'B-Stücke zur Brust genommen, und so kommt man hier in den Genuss von einigen Stücken die einem vom Hören her aus dem Radio wohl bekannt sein dürften, als da wären „Nothing compares to you" von Sinead O'Connor, „I believe I can fly" von R. Kelly, Seal's „Crazy" und noch einige andere bei denen ich aber nicht einmal den Hauch einer Idee habe von wem die eigentlich im Original sind. Ganz hervorragend ist das Cover von „Mona Lisa", ich glaube ein Akkordeon zu hören, und die Art und Weise wie Spike sich durch das Intro knödelt ist alleine schon den Kauf der CD wert. Wie schon bei den Vorgängern kann man diesem Album nur absolute Party-Tauglichkeit bescheinigen, hier wird nicht einfach nur platt nachgespielt, sondern das All-Star-Kommando nimmt diese Sachen gekonnt auseinander und brät sie einem um die Ohren. In jedem Fall den Kauf wert. bexx

Metallica – St. Anger
(Universal Music)
Mh, was soll ich sagen... Ich bin schwer enttäuscht. Nachdem im Vorfeld überall angekündigt wurde dass das neue Album wieder richtig hart werden würde hatte ich da doch schon mit etwas mehr gerechnet, vor allem hatte ich die Härte und den damit oft erwähnten Schritt zurück doch auch als eine Rückkehr auf die Metal-Schiene verstanden. Ohne Frage ist das Album hart und ohne Frage holzt die Band hier auch recht aggressiv durch knapp über 70 Minuten auf 11 Songs verteilte Musik, aber was ist denn das für ein Sound? Das Schlagzeug klingt rumpelig, die Gitarre und der Bass sind für meinen Geschmack viel zu sehr mit irgendwelchen Effekten verhunzt die den Sound auf meiner Anlage ziemlich versteuert klingen lassen. Mal abgesehen davon dass es einfach nur laut ist. Die Lieder klingen alle fast gleich, und es rumpelt und pumpelt so vor sich hin. Wie gesagt, da hatte ich echt einiges mehr von erwartet, aber so wird das nix.
bexx

Nufclsum – Nufclsum
(gibt es unter anderem für 10€ plus Porto bei mir: Full Clip Crew, c/o Bexx Conform, Buchenweg 2, 32683 Barntrup)
Endlich hat es diese CD bis ins Licht der Welt geschafft, nachdem die Jungs seit knapp zwei Jahren an dem Teil basteln wurde das aber auch so langsam mal Zeit, zu ihrer Ehren-Rettung sei aber auch angemerkt dass sie da nicht unbedingt was für konnten, da gab es technische und terminliche Probleme noch und nöcher. Naja, am Ende wird eben alles gut und so komme ich jetzt in den Genuss dieses Erstlings und ich muss sagen dass ich wirklich begeistert bin von dem was die Band da abgeliefert hat, das einzige Lied mit dem ich nicht so richtig warm werde ist „Traum", alle anderen sind ein Hammer nach dem nächsten und selbst „Pommesgirl" weiß mir hier zu gefallen, und auch wenn ich selber das Lied ja nicht so gerne mag glaube ich schon dass in diesem Lied ein kleiner Hit verborgen steckt, der allerdings den guten Texten des Albums wenig gerecht werden würde, sollte man sich beim Hören nur auf ihn konzentrieren. Dazu gibt es dann auch noch einen kleinen Clip zu besagtem „Pommesgirl" als PC-Track und für den Preis kann man wirklich nicht meckern. Das Booklet hat auch eine wirklich feine Aufmachung abbekommen und deswegen kann man hier bedenkenlos zugreifen wenn man für Punk und Rock ein offenes Ohr hat. GuteTexte, gute Musik, die richtige Mischung aus langsamen und schnellen Tracks, anhören, Leute.
bexx

NOFX – The war on errorism
(Fat Wreck Chords)
Sehnsüchtig erwartet trudelt hier jetzt also das neue Album von NOFX bei mir ein und ich muss sagen dass ich nicht erwartet hätte dass die Band nochmal ein dermaßen geiles Album auf die Beine kriegt, okay, auch mit den letzten Alben sind sie immer noch über jegliche Kritik erhaben gewesen, aber ich hab so die Klassiker-Alben doch immer deutlich lieber gehört. Um es kurz zu machen, dieses Album ist auf jeden Fall ein Klassiker, die Texte sind so angepisst wie schon seit langem nicht mehr, die ganze Geschichte um George W. muss den Jungs böse auf den Eiern gelegen haben. Fat Mike kotzt sich in einige Richtungen aus, Fakes in der Punk-Szene, das moralische Selbstverständnis der Amerikaner im Allgemeinen und im Besonderen und der übliche NOFX-Kram machen dieses Album zu einem absoluten Pflichtkauf. Eine Neuerung im Vergleich zu den vorherigen Alben ist die Multimedia-Sektion auf der CD, hier gibt es neben einem Live-Video von „The idiot son of an asshole" ein Zeichentrick-Video zu „Franco un-american" und einen Trailer zu dem Film „Unprecedented", in dem es um die gefälschte Wahl in Florida bei der Präsidentenwahl vor zwei Jahren geht, dazu gibt es einen ausführlichen Text von Fat Mike im Booklet und ich behaupte mal, dass das hier das mit Abstand politischste ist was NOFX in ihrer ja nicht eben kurzen Geschichte gemacht haben. Das Album ist der Wahnsinn. Und bei einigen Leuten würd ich mir wirklich wünschen dass sie „The Seperation of Church and Skate" mehrfach hören und den Text lesen und dann mal darüber nachdenken ob ihr affiges Getue nicht genau das ist was Mike da so anprangert.
bexx

None more black – File under black
(Fat Wreck Chords)
NONE MORE BLACK ist due neue Band des Ex-KID DYNAMITE-Sängers Jason. Die Band bietet sauber gespielten harten Punkrock der Freunden der Musik von GOOD RIDDANCE ziemlich sicher gefallen dürfte, auch wenn ich ihn persönlich im Vergleich zu GOOD RIDDANCE etwas zu starr finde,, die Sachen die den Erfolg von GR ausmachen fehlen hier noch, aber für ein Debut (auch wenn er vorher schon eine andere recht erfolgreiche Band hatte) geht das hier vollkommen in Ordnung, auch wenn mir so ein bisschen mehr Pepp wie gesagt schon ganz gut gefallen hätte.
bexx

NOFX - 13 Stitches 7"
(Fat Wreck Chords)
Aus der Session zu "The war on errorism" stammen die beiden Songs auf dieser Single, die es in einer limitierten Auflage von 7000 Exemplaren auf gelben Vinyl gibt. Die Tracks sind eben typisch NOFX, keine großartigen Überraschungen, aber die Auflage und dieses komische gelb des Vinyls machen das ganze zu einem interessanten Kauf, als Sammlerstück auf jeden Fall die Anschaffung wert. Der Titeltrack ist auch auf dem aktuellen Album „The War on errorism" zu finden, allerdings gibt es den hier auf der Single in einer anderen Version.
bexx

NIXER - Nix MCD
Da hat mein Lieblingsradiosender „Projekt 89 Digital" nicht zuviel versprochen. Diese MaxiCD ist ein neuer Meilenstein in der Musikgeschichte !
Die 4 Songs auf der MCD gehen fast 10 Minuten und zuhören ist nix !!! Naja, fast nix....
Was genau zu hören ist, will ich Euch aber nicht verraten, kauft lieber die MCD, ich habe in der 1 Woche die letzte im Marktkauf ergattern können, die MCD war sonst nirgendwo mehr zu haben ! Kein Wunder das die MCD auf Platz 73 in den Charts eingestiegen ist, obwohl der Radiosender eigentlich ja nur in den Neuenbundesländern & Niedersachsen zu empfangen ist. Jetzt ist es bundesweit gekannt ! Da geht noch was!!!!
Also, die NIXER mit NIX kaufen, aber flott !!
Jo Fisting

NOFX – Regaining unconciousness EP
(Fat Wreck Chords)
Unverhofft kommt oft und so flattert mir hier die neue Maxi von NOFX in den Briefkasten, das gute Stück stellt den Appetithappen dar für das bald erscheinende neue Album (wenn das Heft draußen ist dürfte das Album auch schon zu haben sein), und ich muss sagen dass sich bei mir dann auch schon die Vorfreude auf das Album einstellt, so wie die Maxi klingt ist es so wie ich das letzte Album gerne gehabt hätte, da konnte ich dann trotz aller Begeisterung für die Band doch nicht so die Welt was mit anfangen, muss ich leider so sagen. Hier gibt es jetzt also fünf neue Tracks, einer davon wird auch nur auf dieser Maxi veröffentlicht werden, ein fetter HC-Kracher, schick old school style, dann ein Track der hier auf der Maxi in einer anderen Version erscheint als auf dem Album und dazu dann noch zwei Album-Tracks die in gewohnter NOFX-Manier nach vorne gehen, wobei ich mich über die Texte wieder mal hätte kringeln können, beim ersten Track besingt Mike das Konzert einer (namentlich nicht näher erwähnten Band) auf der er gewesen ist und die so ziemlich alle seine Erwartungen erfüllt haben (und bei ihm klingt das doch recht abschreckend, müsst ihr hören!!!), der andere hört auf den schönen Titel „Idiots are taking over", da brauche ich zum Inhalt wohl nicht so viel zu sagen. Als Bonus erklärt EL Hefe dann in einem Bonus auch noch was zum neuen Album, die spinnen, die Jungs. Alles in allem also wie oben schon erwähnt ein leckerer Happen bis das neue Album draußen ist, ich bin begeistert.
bexx

Privileg B – Der Wind hat sich gedreht
Das ist doch mal was... Mischke, da hast du ein wirklich gutes Stück Musik herbeigezaubert. Echt geil. Das ist mal wieder deutscher Punkrock der wirklich rockt – „Schrei der Sehnsucht" ist mein Favorit unter den vier Stücken, an denen man sehen kann, dass sie die Ex-Schandflecker um ein ganzes Ende weiterentwickelt haben. Mein Kompliment – macht weiter so.
Albert

Red Union – Rebel Anthems
(Bandworm Records)
Ordentlich gemachter OI!-Punk-Sound, ich muss leider sagen dass ich da im Moment keinen richtigen Hang zu habe, die CD bleibt aber auf jeden Fall hier liegen und ich werde sie mir ganz sicher auch noch mal anhören wenn mir da wieder mehr nach dieser Musik ist, denn die Band rockt das Haus ganz ordentlich, klar darf man hier keine Neuerfindung des Rades erwarten, aber der Mark von Bandworm Records hat hier wieder einen guten Griff getan als er sich diese Jungs hier geangelt hat. Für Freunde dieser Musik-Richtung sei gesagt dass sie hier bedenkenlos zugreifen können, lohnt sich.
bexx

Raindoesn´tmatter – 4 Track CD
holger@raindoesntmatter.de
Starke Rocksonx mit englischen Texten und klasse Sängerin. Vielleicht mit den Killer Barbies vergleichbar. Live waren raindoesn´tmatter noch ´n Stückchen kräftiger und wirkten sehr sympatisch mit viel Spielfreude.
ALDI

Rise against - Revolutions per minute
(Fat Wreck Chords)
Das zweite Album von RISE AGAINST, gefällt mir persönlich noch besser als das erste, das war mir stellenweise doch etwas zu lasch vom Sound her, bei diesem hier scheint aber alles besser zu sein, auf jeden Fall kann ich auch nach mehrmaligem hören absolut keine Ausfälle feststellen, die Band bietet melodischen Hardcore, vor allem die Stimme des Sängers hat es mir bei denen angetan, der schafft den Spagat zwischen Schreien und melodischem Gesang wirklich gut, dadurch kommt dann auch die Abwechslung zustande die mir manchmal bei HC-Bands doch etwas fehlt. Richtig sympathisch sind mir die Bücher-Tipps auf der letzten Seite, die kannte ich alle schon, hehe. Meine dringend empfohlenen Anspieltipps sind „Black Masks & Gasoline" und „Like the angel", die stechen in meinen Ohren noch mal extra positiv raus. Solltet ihr mal austesten.
bexx

Sepultura – Roorback 2CD
Steamhammer
Seitdem Max Cavalera die Band verlassen hat und dafür Derrick Green nun die Vocals übernommen hat, haben Sepultura einen schlechten Stand bei den Kritikern. Dies ist nun das 3. Album mit Derrick Green und ich glaube nach dem was ich so gelesen habe, dass viele der Kritiker sich dieses Album gar nicht richtig angehört haben, sondern pauschal beurteilen: Ohne Max Cavalera ist das Scheiße. Dem ist aber gar nicht so! Roorback ist eine klasse, abwechslungsreiche Thrash Metal Platte !!! Gleich der erste Song „Come back alive" ist ein Knüppelsong wie in alten Jahren und ist zusammen mit dem Powersong „As it is" mein Lieblingssong dieses Albums. Teilweise gibt es auch ruhigere Parts, auf denen Derricks reine Stimme zum vorschein kommt, welche sich auch nicht verstecken braucht. Textlich beziehen Sepultura wie gewohnt Stellung zu Misständen in Brasilien und der ganzen Welt, ohne dabei den Mut zu verlieren. Absolute Powerscheibe vom ersten bis zum letzten Song! Die Bonus CD beinhaltet die Revolusongs EP mit Coversongs von U2, Massive Attack, Jane's Addiction, Exodus u.s.w. in Sepultura Manier versteht sich.
ALDI

Strung Out – Live in a dive LIVE
(Fat Wreck Chords)
Der mittlerweile vierte Teil der LIVE IN A DIVE-Serie. Nun mag man ja wieder die Grundsatz-Diskussion führen wollen ob Live-Alben von Punk-Bands irgendwem irgendwas bringen außer der Plattenfirma vielleicht Geld, aber bei den LIVE IN A DIVE-Scheiben sehe ich das anders, erst mal ist die Quali der Aufnahme wirklich bestechend gut, dann gibt es auch noch nen richtig schicken Comic da mit bei, bei der LP-Version sogar im „normalen" Comic-Format, bei der CD halt eben im Booklet, und der Preis ist auch immer okay. Dieses Mal also das Live-Album von Strung Out, aufgenommen an zwei Abenden in Anaheim. Wenn ich mit dem letzten Album alleine irgendwie nicht so richtig warm geworden bin, in Kombination mit den älteren Sachen entsteht hier ne Mischung die mich in ihren Bann zu ziehen weiß, ich freue mich schon auf die Show morgen Abend, das ist echt eine vielversprechende Einstimmung auf das was da hoffentlich kommen wird. Musikalisch also zwischen Cali-Punk, frickeligen Passagen mit Metal-Einflüssen und generell etwas härter und düsterer als andere Bands dieser Richtung. Gut in die Tracklist passt auch das OZZY OSBOURNE-Cover „Bark at the moon", wie die Band zeigt schließen sich Metal-Riffs und Punk-Gehoppel auf keinen Fall aus, das Album rockt gar gewaltig und hat für meinen Geschmack nur einen einzigen Nachteil: es könnte gerne doppelt und dreimal so lang sein (Die Spielzeit beträgt im übrigen 68 Minuten). Macht Spaß und wird demnächst beim skaten wohl einen wunderbaren Soundtrack zu liefern wissen. Bexx

Separate – Überleg dir was du sagst
(Royalbunker / Groove Attack)
Einer der neusten Releases auf Royalbunker, kriegte ich in die Finger weil der gute CASPER da auch ein paar Parts drauf hat, sonst wäre ich da wohl doch eher dran vorbeigelaufen. Es gibt deutschen HipHop auf die Zwölf wobei ich mich da jetzt auch nicht gut genug mit auskenne um sagen zu können ob das gut ist oder nicht, ich kann die Sachen immer nur nach persönlichem Gefallen besprechen und dieses Album gefällt mir mit der Ausnahme von zwei oder drei Tracks, lohnt sich für die Leute die einen Blick über den Tellerrand werfen mögen. Ebenfalls mit dabei sind die KINDER DES ZORNS,. KOOL SAVAS, EKO, A-BROO und noch ein paar andere. Wie gesagt, wer über den Tellerrand gucken möchte: austesten.
bexx

SNUFF – Disposable Income CD
Ich verstehe es einfach nicht, warum SNUFF immer noch nicht der große Durchbruch gelungen ist. Mit ihren melodischen Punkrock liegen sie doch voll im Trend, aber den Triumph holen sich die jungen Bands ab und dafür sind SNUFF mit ihrem fast 15jähigen Bandbestehen wohl zu alt. Neben ihren üblichen Stoff bedienen sich SNUFF auf dem aktuellen Album auch neuen Tönen. Da schrämmeln mal die Gitarren mal lauter als gewohnt oder elektronische Klänge sind zu vernehmen. Als Hiddentrack ertönt dann noch irische Folkmusik als 16ter Song quasi.
KARSTEN CONFORM

THE MOVEMENT: MOVE !



Das erste Album von The Movement ist draußen, mit dem simplen Titel: Move ! Move heißt Bewegung, und genau das tut man bei der Musik, sich bewegen. Destiny / Agropop, das Label der Terrorgruppe, bringt die CD raus, und nennt die Mischung Mod - Power - Pop mit Ska und Punkrock.
Wenn mir mal jemand den Begriff Power - Pop erklären könnte, wüsste ich was sie meinen. Auf jeden Fall geht die CD gut durch. Hört sich einfach sehr gut an, was die drei Dänen da aufgenommen haben. Die CD kommt nicht an die Live - Konzerte von The Movement heran. Da ist ein himmelweiter Unterschied !
Live sind die Songs mindestens doppelt so schnell, und das Live - Feeling fehlt völlig. Leider, den gerade live sind The Movement erste Sahne. Kann ich nur jedem empfehlen sich die Band mal live anzusehen.
Kontakt: www.themovement.dk
Frank

The Heartaches – Lunacy and Devastation
Punkrock im 77er Stiel. Geht gut ins Ohr. Scheint dir erste CD dieser Gruppe aus Belgien zu sein, die schon mit den US Bombs und The Forgotten auf Tour waren. Mal was ganz anderes bei People like you Records, gefällt mir richtig gut.
Maikel D.

The Exploited – Fuck the System
(Dream Catcher)
Nach Jahren des Wartens folgt hier nun also die Fortsetzung von BEAT THE BASTARDS und auch wenn sich an der Musik nichts grundlegendes verändert hat (was ja nun eh keiner wirklich erwartet hätte), muss ich sagen dass ich doch etwas enttäuscht bin, von der CD hatte ich mir irgendwie etwas mehr versprochen, ich weiß auch nicht. Okay, das ganze Teil ist ja nicht schlecht und wir kriegen hier EXPLOITED-Stoff um die Ohren getrümmert wie wir ihn kennen und erwarten, aber ich fand BEAT THE BASTARDS doch um einiges abwechslungsreicher als das hier. Wie gesagt, das Album ist nicht schlecht, aber ich tue mich echt schwer damit. Mal sehen, ich werd' mir das noch ein paar Mal anhören, vielleicht ändert sich ja noch was, wenn ja kommt hier noch nen Zusatz drunter, wenn ihr hier keinen findet hat mich das Album auch nach einigen Wochen einfach nicht so richtig begeistern können.
bexx

The Real McKenzies – Oot & aboot
(Fat Wreck Chords)
Das müsste das mittlerweile vierte Album der kanadischen Schotten sein und ich muss jetzt a) gestehen dass ich vorher nur ein oder zwei Lieder von denen kannte und dass ich b) auch irgendwie gedacht habe dass das bei der Musik eigentlich nur um Tanzen und massiven Alkohol-Konsum geht. Ich sollte mich über a) ärgern und muss b) revidieren, denn die Band hat es geschafft alte schottische Volkslieder (bei denen es weiß Gott nicht nur um den Genuss von Alkohol geht sondern auch um den Wunsch nach Selbstbestimmung und das Auflehnen gegen den Feind (die Engländer)) in ein schickes Gewand voller Punkrock zu packen welches einem unweigerlich in die Beine fährt. Der Dudelsack tut sein übriges und weiß hier auch gut zu gefallen, er landet nicht so im Hintergrund wie zum Beispiel bei den DROPKICK MURPHY'S. Druckvoller Punk der etwas anderen Art, ziemlich sicher auf jeder Party ein absoluter Renner und live in jedem Fall eine Macht für sich.
bexx

V.A. – Die Deutsche Punkinvasion IV CD

6-Sterne-Deluxe, der neue Punkinvasion – Sampler ! Keine Ausfälle zu vermelden ! Viele der 18 Bands, kotzen sich über den deutschen Staat aus. Aber die Besten Songs sind die etwas ruhigeren, AUFBRUCH z.B. hat mit „Für Ulrike" wieder einen Song am Start, der wie „Abend in der Stadt" zum Kultsong werden könnte ! Und RÄUBERTOCHTER haben mit „Ein kleines Mädchen" auch einen geilen Song für besinnliche Stunden. Leider sehen die Kerle total scheiße aus, dank des gut aufgemachten 32-Seiten starken, ergiebigen Booklet (und als DigiPack) nicht zu übersehen ☺ Außer RAZZIA, aus der ersten Punkgeneration, befinden sich auf dem Sampler sowohl Newcomer als auch bekannte Bands, die seit fast 10 Jahren ihr Unwesen in Deutschland treiben.

Jo Fisting

THE EXPLOITED – Fuck The System CD

Nichts anderes habe ich von Wattie erwartet. Diese 34 Minuten schließen sich nahtlos an das letzte EXPLOITED Album „Beat The Bastards" an, als hätte Wattie die neuen 13 Tracks vor 7 Jahren zeitgleich mit der „Bastards"-Platte aufgenommen. Das heißt im Klartext, die Mucke knallt Dir in einen harten, mächtigen, brutalen Sound entgegen, das die Wände wackeln ! Auch wenn Wattie die vierzig locker überschritten hat, er ist einfach der Anarchistische Hardcore-Punker wie vor 20 Jahren, nur viel besser produziert und vermarktet. Zum Beispiel mit 'nen aussagefähigen Aufkleber, dem EXPLOITED-typischen Irokesen-Totenkopf und im formvollendeten Digipack.
Kurzum: CD besorgen, ab ins Autoradio und mit 220Km/h über die Autobahn knallen. Funktioniert wunderbar !
KARSTEN CONFORM

BYO presents – Sample this, too
(BYO Records)
Ein Label-Sampler, was soll ich groß sagen, für einen günstigen Preis (5€) zu kriegen, enthält allerdings alles nur Sachen die mittlerweile auch veröffentlich sind, macht aber nix, so als Überblick und beim Autofahren mag ich diese Teile immer richtig gerne, auch wenn die Label-Sampler von FAT WRECK oder EPITAPH da sicher ein bisschen höherwertiger sind, aber wen stört es. Mit von der Partie sind bei diesem Silberling die BOUNCING SOULS, RANCID, NoFX, ANTI-FLAG, THE FORGOTTEN, YOUTH BRIGADE und noch ein paar andere, wie gesagt, bei dem Preis kann man ja nun wirklich nix falsch machen.
bexx

Punk-o-Rama 8

(Epitaph Records)
Dieses Mal kommt der EPITAPH-Label-Sampler gleich als Doppel-CD daher, wie immer mischen sich alle Bands des Labels mit veröffentlichten und unveröffentlichten Stücken durcheinander was für eine Autofahrt einen angenehmen Mix gibt. Mit dabei sind die üblichen Verdächtigen NOFX, BAD RELIGION, PENNYWISE, TURBONEGRO, BEATSTEAKS, RAISED FIST, BOMBSHELL ROCKS, US BOMBS, DROPKICK MURPHY's und und und. Auf jeder CD ist zudem noch ein Musikvideo enthalten, und wenn man diese Doppel-CD für unter 10€ kriegt kann man eigentlich eh nicht viel verkehrt machen.
bexx

Until the end – Let the world burn
(Alveran Records)
Wenn ich es mir einfach machen will schreibe ich jetzt einfach nur HATEBREED auf straight edge, aber das würde der Band dann doch nicht gerecht werden finde ich, auf jeden Fall kracht dieses Album bösartig durch's Gebälk, Leute die auf HATEBREED und ähnliche Bands stehen dürften hier voll und ganz auf ihre Kosten kommen, bleibt noch auf den Punkt einzugehen dass die Band straight edge ist und das in den Texten auch deutlich zur Sprache kommt. Würd ich wirklich gerne mal live sehen... aber vielleicht klappt das ja diesen Sommer auch noch... bexx

Erotik-Lexikon: => Heute: Doppel-Orgasmus

Der gleichzeitige sexuelle Höhepunkt beider Partner beim Koitus. Eine Frau benötigt zum Erreichen der höchsten Luststufe meist erheblich längere Zeit und stärkere Reize als ein Mann. Deshalb ist es wichtig, daß die Partnerin durch ein ausgedehntes Vorspiel erregt und so nahe wie möglich an den Höhepunkt herangeführt wird. Beim Koitus selbst genügt dann eine kürzere Stimulationszeit, um sie zu erregen und zum Orgasmus zu bringen. Auf diese Weise kommen die Partner dann gemeinsam zum Höhepunkt und können lustvolle Befriedigung erleben. In der Praxis kommt der Doppel- oder gemeinsame Orgasmus allerdings relativ selten vor.

Jo Fisting

V.A. – Matrix Reloaded 2CD

Vom Soundtrack von Matrix Reloaded bin ich fast genauso enttäuscht wie vom dazugehörigen Film ! Während der Soundtrack von Matrix 1 die absolute Wucht war (wie auch der Film), bietet die Doppel-CD nur halb so viele Höhepunkte, fünf an der Zahl.
Soweit ich das recherchieren konnte, sind diese 5 Songs alle unveröffentlicht. Leider ist auch das Booklet so schwach (nur 6 Seiten), das darüber keine Informationen zu erhalten waren. Die erste CD geht zwar knapp 50 Minuten, hat aber nur die erwähnten 5 Knaller drauf. Marilyn Manson, Linkin Park, Rob Zombie, P.O.D. und Rage Against The Machine. Dazu noch die Deftones, Ünloco und Dave Matthews Band, die restlichen 4 Songs sind instrumental.
Die zweite CD geht knapp über 40 Minuten und weißt nur iinstrumentales Zeux auf. Auf die Dauer wird das dann doch langweilig. Desweiteren sind noch 4 Movies und Trailer auf der zweiten CD, dafür muss man aber die aktuelle Quick Time Version downloaden und dann reichte mein 450MHZ Prozessor noch nicht mal aus für eine einwandfreie Wiedergabe.
KARSTEN CONFORM

Fat Wreck Tour-Sampler Fat Package Tour 2003
(Fat Wreck Chords, für lau auf den Shows zu kriegen)
Hab ich neulich auf der FAT PACKAGE-Tour abgegriffen, je zwei Tracks von den LAWRENCE ARMS, RISE AGAINST, MAD CADDIES und den FLIPSIDES, plus einen Bonus-Track von den REAL MCKENZIES. Für lau kann man bekanntlich nicht wirklich viel falsch machen, zumal der Sampler einen kurzweiligen Überblick auf die letzten Alben der oben erwähnten Bands bietet. Wer also auf Tour die Chance hat sich da einen von zu angeln sollte das einfach machen. bexx

Youth of today – A time we'll remember (spoken word by Ray Cappo)
(Supersoul Recordings)
Ray Cappo hat passend zur Reunion von YOUTH OF TODAY in seinen Tagebüchern geiramt und erzählt nun vor Freunden von den lustigsten Anekdoten, wichtigen Sachen und generellen Abenteuern während der ersten Jahre von YOUTH OF TODAY. Wer des englischen mächtig ist sollte sich das mal anhören, Ray ist ein unglaublich guter Entertainer und spielt das auf der CD auch wirklich gut aus, das ganze Teil dauert ne gute Stunde, der Ton ist für meinen Geschmack etwas leise, tut aber dem Hörgenuss keinerlei Abriss. bexx



Bullet Magazine #4
(für lau in gut sortierten Plattenläden)
Ich weiß schon gar nicht mehr wo ich das eigentlich aufgegabelt habe, aber ist ganz nett gemacht, mit ziemlich vielen Kolumnen drin, die sich auch durch die Bank weg gut lesen lassen, macht wirklich Spaß. Außerdem gibt es Interviews mit LAGWAGON, DILLINGER ESCAPE PLAN, SFP, MANIFESTO JUKEBOX und einigen anderen. Wie gesagt, recht ausgiebige Kolumnen, endlos viele Reviews und andere Artikel. Ziemlich viel Werbung drin, aber dafür ja auch für umsonst. Ziemlich Hardcore-lastig, solltet ihr aber in jedem Fall mal auschecken. bexx

Bullet Magazine #6
(für lau auf Konzerten zu finden)
Da sich das Magazin über die Werbung selber finanziert gibt es da also recht viel von zu sehen in diesem Heft, fällt aber nicht unbedingt negativ auf... Das Heft ist sehr HC-lastig, Unmengen von Reviews und (sehr guten) Kolumnen) runden Interviews mit TERROR, den MAD CADDIES, DARKEST HOUR, THE HOPE CONSPIRACY, CONFRONTO, LENGTH OF TIMES und anderen ab, alles in allem eine wirklich sehr gelungene Sache, das Layout ist sauber, das Heft ist jedem der was mit Hardcore oder Metalcore zu tun hat mal ans Herz gelegt. Bexx

Der Spacken – das die ärzte Fanzine #31/32
(die ärzte Fanclub, PF 120162, 38419 Wolfsburg, www.spackenfront.de)
Weil der Markus ja immer wieder ein paar Probleme damit hat die Hefte in einer einigermaßen regelmäßigen Abfolge erscheinen zu lassen hat er sich in letzter Zeit wohl überlegt stattdessen gleich Doppel-Nummern rauszubringen, was er mit diesem Heft hier schon zum dritten (?) Mal praktiziert. Und wenn man jetzt nicht auf glühenden Kohlen sitzt und gaaaaanz dringend Alle 3 Monate ein neues Heft braucht ist das mit dem Warten immer vollkommen in Ordnung, er spart dann ja auch an nix und packt das Heft rappelvoll. Dieses Mal gibt es einen kaum enden wollenden Tour-Bericht der ärzte in Japan, unglaublich viele Konzertberichte von Fans, und das übliche eben (Gitarren-Schule, die besten Sprüche der letzten Tour und und und). Für Fans ein Muss, ihr solltet euch auch gleich überlegen ob ihr euch anmelden wollt, denn der Markus hat dem 3000 Mitglied im FC was ganz tolles versprochen...
bexx

Drachenmädchen #4
(Drachenmädchen, Johannistorwall 34a, 49074 Osnabrück)
Hab ich vorher auch nie was von gesehen, ist aber ganz nett gemacht, sauberes Computer-Layout, ein nettes kleines A5er für zwischendurch incl CD mit ein paar mir auch vollkommen unbekannten Bands, die aber alle klar gehen, nix wirklich begeisterndes, aber okay. Interviews gibt es mit RAY CAPPO (Shelter) zu der Schlägerei mit irgendwem von RANTANPLAN, in der nächsten Ausgabe soll dann die ganze Sache von der Seite von RANTANPLAN aus beleuchtet werden. Weiterhin Intis mit EL NUDO, COLT SEAVERS und SURROGAT. Nix besonderes, aber recht kurzweilig gestaltet, von daher okay. Preis hab ich vergessen.
bexx

FLUT
Wolfgang Hohlbein
Mit „Flut“ bewerte ich heute mal kein Fanzine, sondern den aktuellen Roman meines Lieblingsschriftstellers Wolfgang Hohlbein, dessen Erzählungen von Horror- bis Kindergeschichten reicht. Eigentlich habe ich bisher nur spannende, abenteuerliche, teilweise auch erotische Bücher von Hohlbein gelesen, aber sein aktueller Roman wirkt für mich unübersichtlich. Er spielt in der Gegenwart und es steht eine Naturkatastrophe an, seit Wochen regnet es auf der ganzen Welt. Und die Hauptdarstellerin Rachel wird von duzenden Personen gejagt und dabei verliert man nach und nach langsam den Überblick. Denn auch die Eigenschaften der weiteren Personen sind nicht ohne und müssen immer im Hinterkopf bedacht werden. Neben der Polizei, der Kirche (incl. dem Papst), einer Sekte, sind auch ihre FreundInnen von Bedeutung und irgendwann bringt das das Fass zum überlaufen. Die Geschehnisse springen dermaßen hin und her, das man bis zum Schluss wirklich nicht weiß, wer zu wem hält. Mehrmals lag das Buch einige Tage sogar Wochen in der Ecke, aber nach fast 4 Monaten habe ich nun die 635 Seiten durch. Und noch mal lese ich es ganz bestimmt nicht !
KARSTEN CONFORM

Hagen Liebing – Meine Jahre mit "die ärzte"
(Schwarzkopf & Schwarzkopf 2002)
Nachdem im letzten Jahr die ärzte mit ihrer offiziellen Biographie „Ein überdimensionales Meerschwein frisst die Erde auf“ für Furore sorgten legt jetzt „Aushilfs“-Bassist Hagen mit seiner eigenen Autobiographie nach, das Buch enthält die gesammelten Tour-Tagebücher von Hagen, gemischt mit Erinnerungen und seiner Sicht der Dinge zur Reunion und dem 15 Jahre netto, bei dem er ja auch noch einmal mit Bela und Farin auf einer Bühne gestanden hat. Das Buch hier macht wirklich Spaß, ist natürlich von der Dimension her nicht ganz so ausufernd wie die Biographie aus dem letzten Jahr, ist dafür aber sehr persönlich und die Einträge aus Hagen's Tagebuch zeigen deutlich, dass die ärzte in den 80ern mit Sicherheit keine Kinder von Traurigkeit gewesen sind. Ich muss wie immer sagen dass der Verlag hier wieder ein wahres Meisterwerk rausgebracht hat, ich mag die Sachen die die veröffentlichen eh sehr gerne, aber hier nun wieder ein Schmuckstück, gibt es auch als handsignierte Sonderausgabe, die Auflage ist auf 2222 Exemplare limitiert und ich behaupte mal, dass die mit erscheinen dieses Heftes komplett ausverkauft sein dürfte, ansonsten guckt mal unter www.schwarzkopf-schwarzkopf.de, da könnt ihr sonst fündig werden, wie gesagt, ein Blick auf die Seiten des Verlags lohnt sich ohnehin.
bexx

Maximum Rock'n'Roll #238
(über die Adresse vom PLASTIC BOMB zu kriegen)
Der Klassiker überhaupt, auch wenn ich ehrlich gesagt ein kleines bisschen enttäuscht gewesen bin (und das Heft vorher noch nie gelesen hab), die Kolumnen sind echt ne feine Sache, aber sonst besteht das Heft doch aus unglaublich viel Werbung, so richtig vom Hocker hauen konnte mich das nicht, wobei ich eh mal vermute, dass es bei dem Heft egal ist ob ich es mag oder nicht. Mal sehen ob ich mit der nächsten Ausgabe mehr anfangen kann.
bexx



Moloko Plus #23 +CD + OI! The print
(Moloko Plus, Feldstraße 10, 46286 Dorsten // 3,5€ plus Porto)
Beim MOLOKO PLUS gibt es jetzt das OI! The Print immer so mit dabei, die CD ist ja auch schon seit einiger Zeit Standard. Wie immer gibt es hier alles über die Musik der kurzhaarigen unter uns, dieses Mal sind mit von der Partie: HEROINES, LOIKÄMIE, DO THE DOG RECORDS, COLT .45, THE BRIEFS und einige andere. Da ich mich jetzt in dieser Szene nicht so gut auskenne muss ich leider eingestehen dass ich außer LOIKÄMIE auch keine Band kenne, das Heft liest sich aber trotzdem angenehm flüssig runter, die CD weiß beim Autofahren auch zu gefallen und so kann man hier wohl auch recht unbesorgt zugreifen. bexx

Nick McDonnell – Zwölf
(Verlag Kiepenhäuer & Witsch)
In bester Bret Easton Ellis-Manier ist dieser Roman hier geschrieben. Das beachtliche ist, dass der Autor gerade mal 17 ist / war als er dieses Buch hier geschrieben hat, und für das Alter scheint der echt mal schlecht zu schlafen. Ähnlichkeiten zu Ellis' Erstlingswerk „Unter Null" sind hier deutlich zu erkennen, allerdings fallen sie nicht weiter negativ ins Gewicht, die Geschichte erzählt von den paar Tagen zwischen Weihnachten und Sylvester in der New Yorker Upper Class in der die Kids scheinbar keine Spaß an gar nichts haben und sich deswegen den Kopf mit Drogen zuballern. Die Art und Weise wie Nick McDonnell die Erlebnisse der Hauptperson vollkommen emotionslos erzählt zeigen eigentlich auf erschreckende Art und Weise was für ein erbärmliches Leben diese Snobs führen, und solche Leute sind die Lenker unserer Geschicke. Prost Mahlzeit. Das Buch ist allen Leuten die Bret Easton Ellis mochten ans Herz gelegt. bexx

OX #51 incl CD
(Adresse siehe oben) NEE DORT ↗
Und mittlerweile ist auch wieder eine neue Ausgabe des OX hier eingetrudelt, von den Feiern zur #50 hat sich wohl niemand beeindrucken lassen, von Kater-Stimmung ist hier nichts zu spüren und so geht es gleich wieder mit Vollgas weiter. Mich wundert zwar dass der Joachim meinen wunderschönen Artikel über die ärzte in Braunschweig nicht mit ins Heft genommen hat, das schwächt den Lesespaß aber nur unwesentlich. Dieses Mal mit dabei sind die TURBO ACs, THE MOVEMENT, VOM RITCHIE (DIE TOTEN HOSEN), HANIN ELIAS, PEOPLE LIKE YOU RECORDS und und und... Auf der CD sorgen die HARD-ONS, I DEFY, SCHROTTGRENZE, die GENERATORS, die CRAMPS und noch mal locker genau so viele für Schwung im CD-Player. Hier kann man wie immer bedenkenlos zugreifen. bexx

Das OX-Buch
(selbe Adresse wie das OX-Fanzine)
Das OX ist ja mittlerweile schon richtig alt geworden, und aus Anlass des Jubiläums gibt es jetzt also ein Buch mit den gesammelten Werken. Die besten Interviews aus 50 Ausgaben OX. Mit von der Partie sind die ÄRZTE; YOUTH OF TODAY, WIZO, AGNOSTIC FRONT, ALTERNATIVE TENTACLE REC, FAT WRECK CHORDS, GORILLA BISCUITS, JOE STRUMMER, JESUS SKINS und und und, wie gesagt, ein richtig dickes Buch voll Krempel, alles im originalen Layout. Für mehr infos guckt ihr am besten unter www.ox-fanzine.de, da steht dann noch ein bisschen mehr zum Thema. Ist ganz nett, auch wenn mich hier im Buch wie im Heft die Hälfte der Bands irgendwie gar nicht interessieren. bexx

OX #50 incl CD
(OX Fanzine, PO BOX 102225, 42766 Haan, www.ox-fanzine.de)
Das OX ist mittlerweile schon 50 Ausgaben alt, herzlichen Glückwunsch auch von unserer Seite dazu. Folglich muss auch etwas Selbstbeweihräucherung sein, das Cover schlicht in schwarz mit einer goldenen 50 im goldenen Lorbeerkranz: Ehre wem Ehre gebührt. Es gibt einige Einblicke hinter das Heft, die Top100 der letzten Jahre, Fragen der Leser die Joachim beantwortet hat und noch so ein paar Anekdoten, ganz zu schweigen von den kaum enden wollenden Kommentaren anderer Leute zum Heft, Gratulationen und ähnliches. Ansonsten muss ich zum Heft insgesamt ja wohl nicht so viel schreiben, jeder kennt es, also kommen wir zum Inhalt: LOIKÄMIE, ALL SYSTEMS GO, GET UP KIDS, CALIBAN, ROCKET FROM THE CRYPT und unzähligenandere wurden interviewt, dazu dann die üblichen Kolumnen, Reviews und Rezepte, auf der CD wissen YOUTH ACADEMY, NEW WAVE HOOKERS, RIGHT 4 LIFE, VENEREA, TURBO ACs, SHE-MALE TROUBLE und noch einige mehr für Unterhaltung zu sorgen. Was mich wundert ist, dass weder in der #50 noch in der #51 nen Review unserer letzten Ausgabe auftaucht, hat die Post die nicht bis zu euch gebracht? Komisch... bexx

PANZERKNACKER
(oder Rock-A-Hula-Baby) Nr. 9
Panzerknacker ➳ Postfach 2022 ➳ 78010 Villingen ➳ opaknack77@.gmxde ➳ 2,50 € + 0,77 € Porto ➳ A4 + 84 S.
Schande über mein Haupt, irgendwie hat mein Review über die neunte Ausgabe des Panzerknackers nicht den Weg in unsere letzte Früchte - Ausgabe gefunden. Sorry !
Bevor ich jetzt aber Lobeshymen ausspreche, gibt es erst mal einen analen Einlauf! Über unsere Ausgabe schreiben, die Schrift wäre augenfeindlich, der sollte mal die Reviews, besonders die Last Minute Reviews lesen. Sofern es überhaupt möglich ist, da dafür eine Lupe wohl unverzichtbar ist.
Ansonsten ist das Zine natürlich fett, fett, fett ! Mit nicht gerade wenig Werbung versehen, aber dafür günstig im Preis. Es gibt ein ziemlich langes und ausführliches Interview mit The Revolvers sowie deren Interview für's Ox, welches dort aber aus Imagegründen nicht abgedruckt wurde. Ein amüsanter und unterhaltsamer Konzertbericht von den Toten Hosen mit Foto(Love?)–Story (und unser Zine soll sexuell sein?). Das Interview mit Micha vom Plastic-Bomb ist zwar nett, mehr aber auch nicht. Geradezu packend, ist die selbsterdachte Drei??? Folge „und der frivole Bademeister" & auch der Linderstraßen-Report ist interessant.
Damit aber noch nicht genug, in der aktuellen Ausgabe gibt es noch ein Interview mit The Adicts, die ich aber noch nie mochte, da sagen mir die Interviews mit Hammerhead (viel zu kurz), Pedder von Daily Terror (na ja, auch noch etwas zu kurz), Badesalz (schon besser bzgl. der Länge) und Walter Elf (geil ! Und auch entsprechend lang!) doch wesentlich mehr zu.
Dazu natürlich die tausend, kaum leserlichen Reviews und vieles mehr.
KARSTEN CONFORM



PLASTIC BOMB Nr. 42

Plastic Bomb ✎ Postfach 100 205 ✎ 47002 Duisburg ✎ infor@plastic-bomb.de ✎ 3,50 € + 1,53 € Porto ✎ 124 A4-Seiten

Irgendwie mögen uns die Bomber wohl nicht mehr, seit dem der einzigartige Frank Herbst nicht mehr an Bord des Bombers ist, werden unsere Zines nicht mehr besprochen und unsere Kleinanzeigen nicht mehr abgedruckt. Nichts desto trotz ist die aktuelle Nr. 42 wieder ein fettes, gut informierendes Heft geworden. Ins Auge fällt gleich der 1.Teil vom Exploited Interview. Ich bin mal auf den 2.Teil gespannt! Der 1.Teil vom Weird System Inti ist ganz nett, muss aber nicht. Markus von Kettcar kommt wieder ganz gut, vor allem der letzte Satz hat sich gleich in mein Hirn gebrannt und er lautet so:

„Fußballfan zu sein heißt in erster Linie leiden. Deshalb sind Bayern München-Fans auch keine Fußballfans. Bayern-Fans kennen diese Verzweiflung nicht. Die wissen nicht was es heißt gegen den Abstieg zu spielen. Die wissen auch nicht was es heißt so ein geiles 0:0 über die Zeit zu retten..." usw.

Mich persönlich erfreut es natürlich, das die Bomber ein Interview mit Boysetsfire führen, das Gespräch ist auch sehr interessant, fällt aber mit 1DIN-A4 Seite viel zu kurz aus.

Ganz schwach ist der Konzertbericht über das Silberjubiläumskonzert von MALE, 5 Spalten scheiß herumlaberei und nur 1 Spalte über das Konzert von MALE.Sehr Kläglich der Bericht!

Wesentlich besser fallen die Konzert- und Tourberichte von Rasta Knast + Gashebel + 20 Minutes de Chaos; vom Kieler Civilization-Festival (mit Bonehouse, Creetins & weiteren 4 Bands) sowie Disorder (incl. kurzen Interview) + Schwarzen Scharfe + Dangerfield aus.

Dann wurde noch Slaughter and the dogs interviewt, ich mochte die noch nie und meine Meinung bestätigt Sänger Wayne nachhaltig.

Die weiteren Berichte sind größtenteils nett, mehr aber auch nicht.

Dazu kommen noch ca. 25 Seiten Reviews!

KARSTEN CONFORM

Plastic Bomb #43 &CD

(Adresse siehe beim anderen Review, oder unter www.plastic-bomb.de)

Die Jungs vom PLASTIC BOMB arbeiten ja bekanntlich ungefähr doppelt so schnell wie wir und deswegen stehen hier also mal wieder zwei Hefte von den Jungs drin. Wie immer ordentlich gemacht, vor allem das Interview mit VOM RITCHIE von den TOTEN HOSEN weiß zu gefallen. Daneben sind noch ANTI-FLAG, TV SMITH, KUMPELBASIS, THE MOVEMENT und SCHROTTGRENZE mit am Start, außerdem gibt es zweiten Teil des WEIRD SYSTEM-Interviews. Auf der CD rotieren THE REAL McKENZIES, HARD_ONS, GENERATORS, THE MOVEMENT und ein Stapel anderer um die Wette, kann man wie immer wenig falsch machen. bexx

Proud to be Punk No.1

1,25 € + Porto Jan Sobe Über der Mühle 24 09669 Frankenberg jan.sobe@t-online.de

Jan betreibt das Tapelabel Zeckenzucht Reckords mit bisher 11 Veröffentlichungen und jetzt gibt es auch noch sein erstes Fanzine. Wie bei seinen Kassetten ist auch hier alles sehr ausführlich und liebevoll gemacht worden. Für 'n Review nimmt er dann schon mal 'ne halbe A5 Seite in Anspruch, aber auch nur die Sachen, welche er empfehlen kann. (Hier sind das ein Video, ein Fanzine und 'ne CDR) Dann gibt es noch 'n Sachsen-Szene-Report mit Vorstellung der Labels und ihren Veröffentlichungen, ein Inti mit Geralf (Gleichlaufschwankung, Saalepower Rec.), der viel über Punk in der DDR berichtet, Force Attack 2002 und vieles mehr. Alles in guter Schreibe und sehr ausführlich. Super Heft !!! Als Bonus gibt es noch ein Heft im Heft von Max Suizid (Smart & Räudig), der wohl auch ab der No.2 richtig dabei sein wird (?).

ALDI

RAUMSCHIFF WUCHERPREIS

Scumfuck - Schmitz ✎ Postfach 100 709 ✎ 46527 Dinslaken ✎ wucher99@aol.com ✎ 0,- € ✎ 30+30 A4-Seiten

Die Frühjahrsausgabe vom „Raumschiff Wucherpreis" liegt pünktlich zum 1.April in meinen Briefkasten. Wie immer ist im ersten Teil des Heftchen allerlei über WW und seine Helfershelfer zu lesen und im zweiten Teil befindet sich der Mailorder des Scumfuckers WW. Über den zweiten Teil brauche ich Euch ja nix zu berichten, 30 Seiten große Platten, kleine Platten, Erotikstoff, Lesestoff, Aufnäher, Textilien, Videos etc. pp. Im Gegenzug kostet das Heftchen halt nix. Im ersten Teil gibt's dann eine Menge Konzertberichte und Reviews, sowie Interviews mit Smelly Anchors, Frontal,V8 Wankers, Rawheads Sachsen und so einige News, direkt aus erster Hand.

KARSTEN CONFORM

SLAMzine #9

(SLAMzine, c/o Bernhard Sengstschmid, PF 100, A-1151 Wien, Österreich)

Ein Magazin aus Österreich, keine Ahnung ob man das noch zur Kategorie Fanzine zählen sollte, von der Schreibe her würd ich ja sagen, von der Aufmachung her ist das aber doch schon ziemlich professionell. Hab mir das eigentlich auch nur mitgenommen weil auf dem Cover ein großer Haufen wirklich guter Bands stand: ANTHRAX, BUSTERS, MADBALL, SNUFF, SNAPCASE, BOMBSHELL ROCKS, LAWRENCE ARMS, A.F.I., und noch so einige andere. Abgesehen davon dass ich mit ein paar der Sachen nix anfangen kann weil Österreich von hier einfach zu weit weg ist für Konzert-Besuche lässt sich das alles ganz gut lesen, nette Interviews, ragt nicht irgendwie groß raus, ist aber auch nicht schlecht, wie gesagt, es lag an den Bands dass ich das Teil mal mitgenommen habe, mal sehen ob ich das noch mal in die Finger kriege.

bexx

Three Chords Magazine #1
(Three Chords Magazine, c/o Markus Thamling, Steinfurter Straße 79 (WG 7), 48143 Münster)
Das THREE CHORDS MAGAZINE ist ein ziemlich lupenreines HC-Mag in seiner Erstausgabe, und dafür haben die Jungs schon gut was auf die Beine gestellt, ich frage mich mal wieder wie die es schaffen die erste Ausgabe gleich in einer so guten Druckqualität zu bringen, wir steuern auf unsere Ausgabe #10 zu und kriegen das irgendwie nicht so richtig auf die Reihe, das ist wirklich ne etwas komische Sache, weiß auch nicht was ich davon halten soll. Naja, egal, wenden wir uns dem Inhalt zu der aus Interviews und Berichten über folgende Bands besteht: RAMBO, BANE, STRIKE ANYWHERE, RANTANPLAN, DAMAGE CONTROL, SURF NAZIS MUST DIE und anderen. Des weiteren gibt es die üblichen Kolumnen, Reviews und den ganzen Krempel die ein Fanzine erst ein Fanzine werden lassen. Dieses Computer-Layout ist ja irgendwie nicht so ganz mein Ding, ein bisschen mehr Schnipsel-Kram darf es dann doch gerne sein. Für ne Erstausgabe rundum gelungen, die kleinen Macken werden sich vermutlich mit der Zeit eh verlaufen. Ich warte mal auf die Nummer 2.
bexx

Thoughts #7
(2€ + Porto bei Benjamin Schlüter, Hinter der Meinte 1, 31039 Wallenstedt, bschlueter77@web.de)
Das THOUGHTS ist ja erklärermaßen eins meiner Lieblingsfanzines, allerdings hab ich an dieser Ausgabe echt mal einiges zu kritisieren. Die Umstellung auf A4 ist ja an und für sich okay, ich versuche Karsten da ja auch immer wieder von zu überzeugen (was dann eh nie klappt), aber wenn ich das Heft in A4 mache muss ich das auch wirklich voll kriegen und nicht mit ner recht groß geratenen Schrift füllen. Gefällt mir irgendwie nicht so, da ist mehr drin. Dafür gibt es wieder gute Interviews mit den Damen und Herren von STRIKE ANYWHERE, PROPAGANDHI, PLANES MISTAKEN FOR STARS und FAIRPLAY-Florian, der wohl so ziemlich jedem hier aus der Ecke mit seiner Plattenkiste ein Begriff sein dürfte. Den Politik-Teil fand ich irgendwie etwas langweilig zu lesen, mal abgesehen davon dass ich dieses schwarz oder weiß schon länger nicht mehr so radikal sehe, da sind ja einige gute Ansätze mit bei, aber die alleinige Wahrheit steckt in dem Artikel jetzt auch nicht. Für meinen Geschmack eher eins der schwächeren THOUGHTs, aber immer noch einen Kauf wert, die Jungs machen das schon gut, vor allem freue ich mich immer wieder auf die Kolumnen. Und auch dieses Mal mein Aufruf MIR das Heft beim nächsten Mal zu schicken, dann schreib ich euch auch nen netten Brief beim Heft mit bei, der Karsten kann dat nämlich nicht. Ist der Kuwe eigentlich der Kuwe Plastic Bomb???
bexx

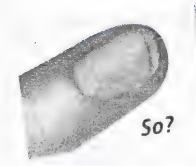
Wanker #11 + 2CDs
(www.wanker-fanzine.de)
Das WANKER kommt dieses Mal gleich mit zwei richtig guten CDs, ist auch generell wieder ein richtig gutes Heft geworden, auf dem Pott ist mir nicht langweilig geworden. Es gibt einen ausführlichen Nachruf auf DEE DEE RAMONE, Interviews mit den KILLERBARBIES, COTZRAI, den NEW WAVE HOOKERS und ein paar anderen, dazu noch einen schicken BONEHOUSE-Tourbericht der ebenfalls mein Zwergfell erschüttern konnte. Auf der CD gibt es je einen unveröffentlichten Track von YOUTH GONE MAD feat. JOEY RAMONE und einen von DEE DEE RAMONE, außerdem tummeln sich auf der CD die TERRORGRUPPE, NOFX, ATTAQUE77, die TURBO ACs, DIE WALTER ELF und ein Haufen anderer der bei dem wunderschönen Wetter den perfekten Soundtrack zum Grillen liefern.
bexx

Wahrschauer #45 +CD
(Wahrschauer, c/o Giese,)
Ich glaube ich hab zu dem letzten Heft schon geschrieben gehabt dass ich mit dem WAHRSCHAUER in früheren Zeiten immer so meine Probleme hatte und das auch nicht gerade spannend zu lesen fand, umso mehr freut es mich dass sich eine (für mich erfreuliche) Tendenz auch in dieser Ausgabe finden lässt, auf jeden Fall hatte ich wieder ne richtig gute Zeit beim lesen, die CD ist auch nicht von schlechten Eltern und somit warte ich jetzt schon mal auf die nächste Ausgabe. Musikalisch gibt es Interviews mit BIOHAZARD, MIKE NESS, HELLACOPTERS, HATEBREED, den MIGHTY MIGHTY BOSSTONES, den GOLDENEN ZITRONEN und einigen anderen, auf der CD-Beilage tummeln sich MURPHY'S LAW, BIOHAZARD, NO RESPECT, DÖDELHAIE, SETTLE THE SCORE, ACK, NARZISS und noch ein Haufen schöner anderer, die CD geht auf jeden Fall gut ins Ohr, ich hab Spaß beim Hören gehabt. Richtig gut gefallen hat mir der Artikel über die Todesschüsse von Nordhausen, ich glaube um das Kaff mach ich nen etwas größeren Bogen, ziemlich suspekt was da abgelaufen zu sein scheint. Lohnt sich immer wieder zu kaufen. bexx

Alkohol in geringeren Mengen schädlich als bisher angenommen

Laut neuen Forschungsergebnissen kann Alkohol wahrscheinlich in geringeren Dosen zu Schäden führen als bisher angenommen. Bisher galt bei Frauen ein täglicher Konsum von etwa 20 Gramm reinen Alkohols als risikoarm. Inzwischen sei davon auszugehen, dass die Grenze bei 10 bis 12 Gramm liege, berichtet die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen in München. Das ist etwa ein Achtelliter Wein oder ein Viertelliter Bier. Bei Männern galten bisher bis zu 40 Gramm als risikoarm, nun nehme man 20 bis 24 Gramm an.

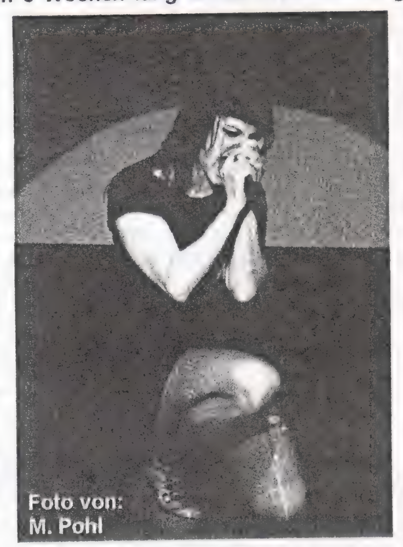




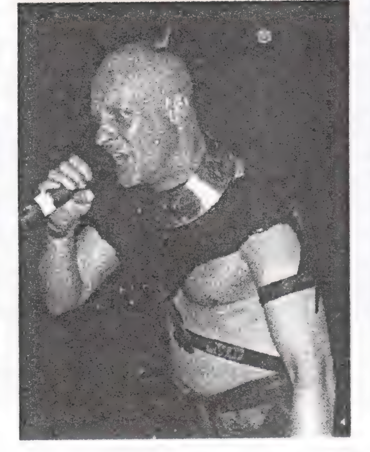
twenty-first-calendar-week



Eine ereignisreiche Woche liegt hinter mir. Diese 21Kalenderwoche des Jahres 2003 warf sowohl Licht als auch Schatten und das in nur 5 Tagen, aber der Reihe nach. Am Montag kam kurzfristig die Anfrage, ob ich am Dienstag mit auf `nen Konzert wollte. Gleich 3 Möglichkeiten an einen Tag in Bielefeld und Umgebung, wo es sonst doch 3 Wochen lang nichts brauchbares gibt. In Gütersloh spielten TV Smith und Garden Gang, im Forum spielten Lords of the New Church und Dumbell und im JZ Kamp trat Hanin Ellias auf. Keine Frage, das es natürlich zur Atari Teenage Riot Frontfrau Hanin ging. Für 10 Euro im Vorverkauf noch am Montag die Karten besorgt, für 1 Band nicht gerade preiswert, aber es spielte ja Hanin Ellias und nicht das Schwelentruper Blasorchester. Pünktlich zu Beginn standen wir dann auch vor der Bühne..... leider ziemlich alleine !!!! Nicht einmal 40 Personen waren im Kamp anwesend, was ist Bielefeld in dieser Hinsicht doch armselig.... Hanin ließ sich jedoch davon nicht beeinträchtigen und zeigte uns eine heiße Show. Von ihrer neuen CD spielte sie fast alle Songs. Und es war sowohl ein Ohren- wie auch ein Augenschmaus ! Wie sexy sie doch ist, wenn das Wasser aus der Wasserflasche über ihre Haare, ihr Gesicht, ihren Lackoutfit, ihre Netzstrümpfe und hohen Stiefeln auf den Boden zu einer Wasserlache wird und sie sich genüsslich dann dadrinne drumwälzt. Dazu dieser Hammersound im Kamp und ihre weiche Stimme (solo ist sie wesentlich ruhiger als mir ATR). Im Hintergrund liefen Videos von ihr, mit ihr, durch sie durch.... über Krieg, Frieden, Leben, Tod und das alles zu Hanins Industrial-Techno-Punk-Musik. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und nach 60 Minuten plus einer Zugabe verschwand Hanin von der Bielefelder Bühne. Schade. Naja, ich will hoffen, das zumindest das Forum und die Weberei in Gütersloh voller war. Ansonsten Kick-Ass.


Foto von: M. Pohl

Am Mittwoch war Tanzwut im Herforder Kick angesagt. Zur Vorband Xandria gibt es eigentlich nicht viel zu sagen. Ziemlich Bedeutungslos, aber das gut gefüllte Kick war zusehends begeistert von der Vorband. Ich kann`s nicht nachvollziehen.... Egal, es betraten Tanzwut die Bühne und sie legten gleich 2 neue Songs ihrem Publikum vor. Da die neue Platte noch nicht so lange draußen ist und auch ich sie noch nicht habe, sprang der Funke erst nach und nach rüber. Aber dann kam es zu einem Feuerwerk des Sounds mit entsprechender Showeinlage. Immer wieder überraschten die Berliner mit visuellen Effekten, herrlich. Die unterschiedlichsten Blasinstrumente wurden gespielt, die Gitarre und der Bass fluoreszierten, mit einem alten Grammofon kamen sie auf die Bühne, also es wurde eine Menge für`s Geld geboten. Die neuen Songs von Tanzwut kommen freilich etwas ruhiger rüber, aber auch sie haben die nötige Magie um groß rauszukommen. Nach über 2 Stunden Spielzeit, bei 3 oder 4 Zugaben incl. der Premiere eines neuen Songs für irgendwelche Ritterspiele, verabschiedeten sich die Spielmannsleute.



Der Donnerstag war dann zum erholen und Kräftesammeln gedacht für den Freitag, da spielten The Wohlstandskinder in der Hamelner Sumpfblume. Das haben wir natürlich gleich für ein Interview genutzt, welches auch in dieser Ausgabe zu lesen sein sollte. Ein dickes Dankeschön, nicht nur für das interessante Interview (welches Mole leider stark kürzte, weil sein Aufnahmegerät den Dienst verweigerte und er seine eigene Schrift 14 Tage später nicht mehr entziffern konnte !) und das tolle Konzert, sondern auch für den freien Eintritt und das Bandbier ☺ neee letzteres war leider nicht so, musste eh noch fahren und dann kommt kein Tropfen Alk an meine Lippen (ich gebe mir dann eine Infusion ☺). Von der Vorband hab ich jetzt den Namen vergessen, stand auch auf keinem Plakat oder Infoblatt drauf, die waren ganz nett. Aber mehr auch nicht. Hießen die vielleicht Bad Nennendorfer Boys? Ich weiß es nicht mehr.... The Wohlstandskinder spielten sich dann auf jeden Fall die Finger blutig und das zumeist junge Publikum danke es ihnen laut- und Pogostark ! The Wohlstandskinder hatten die fast 200 jungen Boys und Girls auf jeden Fall im Griff. Respekt ! Mit so vielen Anhängern hatte ich zumindest nicht gerechnet und The Wohlstandskinder hatten auch ihren Spaß und spielten, spielten, spielten. Dazu immer wieder ein locker-flockiger Spruch und weiter ging`s. Ich meine so 70-80 Minuten Pop-Punk, wobei die neueren Stücke eher in Richtung Pop tendieren. Egal, wir hatten alle unseren Spaß, bis zum nächsten mal, wenn es wieder heißt: "The Wohlstandskinder kommen in Deine Stadt".



14 Stunden später, es ist Samstag der 24.5., 15.30 Uhr auf der Bielefelder Alm. In den folgenden 90 bzw. 105 Minuten geht es um Millionenbeträge und ich mittendrinne. Wer ist der dritte Absteiger in dieser Fußball-Bundesligasaison. Die besten Karten haben die Gladbacher mit dem Ex-Bielefelder Fußballgott Ewald Lienen als Trainer, auch die Leverkusener können in Nürnberg sich selber retten, nur der DSC Arminia, der muss nicht nur siegen, er muss auch noch auf einen Ausrutscher seiner Konkurrenten hoffen. Das Spiel beginnt. Hannover war schon immer ein unterhaltsamer Gegner für die Arminen. Im letzten Jahr wurde gegen die 96er der Aufstieg nach einen packenden 4:3 Sieg perfekt gemacht. Bis zur letzten Minute lag alles drinne. Oder im Hinspiel in dem Jahr, ein 4:4 in Hannover, mit mehreren Führungswechseln. Da lag in den letzten Jahren immer Feuer drinne... Und nun geht`s um den Abstieg. In den ersten 45 Minuten war vom DSC nichts, aber auch gar nichts zu sehen. Das war noch nicht mal 2.Ligareif ! Heh, was spielen die für ein Scheiß ? Wo bleibt der Kampfeswille ? Ich habe nichts davon gesehen... Die Leverkusener führen in Nürnberg und von den Gladbachern hätte schon längst einer des Feldes verwiesen werden müssen (was ich später im TV gesehen habe). Die 2.Halbzeit, Momo kommt rein und er macht das Spiel auch ansehnlicher. Endlich mal Torchancen zugunsten Bielefelds. Trotzdem vergeht die Zeit und es sieht nicht danach aus, als würden die Bielefelder das erste Tor erzielen. Ein Sieg muss aber her. Bastian Reinhard, der Abwehrchef versucht im Angriff sein Glück und die Abwehr des DSC schwimmt vor sich hin. Die Gladbacher schießen mittlerweile die Bremer ab, die Leverkusener machen in Nürnberg alles klar und der DSC kassiert das 0:1 gegen Hannover. Ende aus, das war`s 1.Liga. Am 1.Spieltag noch Spitzenreiter und am letzten abgestiegen. 5 Matchbälle vergeben, 5x die Chance gehabt durch einen Sieg in den letzten 5 Spielen dem Abstieg zu entrinnen, aber dazu waren die Bielefelder zu blöd und jetzt fehlt ihnen das Geld um die Lizenz für die 2.Liga zu bekommen bzw. die (wenigen) guten Spieler zu halten.

5 Tage zwischen Enttäuschung, Fröhlichkeit, Spannung, Spaß, Niedergeschlagenheit, Genuss und Heiterkeit. That`s life !

KARSTEN CONFORM



Alle Rassisten sind Arschlöcher. Überall.

THE WOHLSTANDSKINDER

zu beginn möchte ich euch sagen, dass das konzert der kinder in hameln der absolute hammer war. die sumpfblume war so voll wie ich sie noch nie gesehen hatte (zugegeben war erst 4 mal da). die vorband der W$K war schon ganz gut und hat somit das publikum angeheizt. die kinder an sich haben eine spitzen show geliefert und gerockt was das zeuch hielt. als das konzi sich zum ende neigte, standen karsten und ich bereits in den startlöchern um das interview mit don cardeneo (drummer) und raki (basser) zu machen. letztendlich haben wir den jungs aber noch zeit gelassen um sich frisch zu machen bzw. ein paar bier zu trinken! Genug gequatscht kommen wir zum interview!

1. wie lange gibt es euch mittlerweile schon?
W$K: seit dem 13. november ´95. die band hat sich aus einer vorgängerband konstituiert. es waren 2 mann mehr nur wir haben dann noch vorm ersten auftritt die beiden rausgeschmissen und seitdem sind wir in der heutigen besetzung!

2. wie seid ihr damals zu eurem namen und letztlich zu dem „the" gekommen?
W$K: das „the" ist ein adelsprädikat (sagt der trommler lächelnd)! auf den namen wohlstandskinder sind wir gekommen, weil jeder in europa, der in der nachkriegszeit geboren ist, im grunde ein wohlstandskind ist. Mit dem „the" haben wir es nur auf die spitze getrieben! Ausserdem heisst es immer „die" wohlstandskinder und wir sind schließlich nicht die einzigen wohlstandskinder, wie eben bereits erwähnt!

3. wieviele alben habt ihr schon rausgebracht?
W$K: fünf! für recht und ordnung, poppxapunk, delikatessen 500sl, en garde, baby blau

4. neues album in planung?
W$K: ja, es werden um die 12 lieder drauf sein, wir haben 16 stücke aufgenommen nur mal gucken was rausfliegt. soll ja ne platte nur mit a-seiten werden

5. was sagt ihr zum thema „scheiss kommerz"?
W$K: jeder der mit musik geld macht ist kommerziell!!!!! nur wem kann man es verübeln?

6. da die es die leser des fanzines interessiert, fragen wir euch seid ihr vergeben?
W$K: (gelächter) drummer: ich kann mit beruhigtem gewissen sagen NEIN! basser: ich sage nichts dazu und die anderen müsst ihr selbst fragen (a.d.r. :so wichtig wars dann doch nicht)

7. kann man davon leben, wenn man „nur" so wie ihr musik macht?
W$K: wir stehen zwar jetzt unter nem anderem label, d. h. nicht, dass wenn es ein „größeres label" ist, dass wir dann auch gleich „großes geld" kriegen! basser: „wir essen konsequent beim chinesesen und schicken dann die rechnung"! drummer: „nur ob sie es bezahlen ist die andere frage"! im ernst, wir sind alle studenten und der einzige, der einen nebenjob hat, bin ich (drummer). ich sitze im call-center und nehme reservierungen für dir oper an!

8. was habt ihr noch mit vitamine-pillen zu tun, seitdem ihr bei motor seid?
W$K: wir haben immer noch guten kontakt, auch alleine schon, weil ja unsere ersten platten alle noch über vitamine-pillen laufen! Immer noch gute zusammenarbeit!!!

9. wieso haben wir euer video „wie ein stern noch nicht gesehen"?
W$K: zu schlecht gemacht...

10. Wie seht ihr euch selbst? eher punk oder pop?
W$K: man braucht den begriff punk nicht um einer zu sein, ausserdem gibt es mittlerweile zu viele die nicht wissen was überhaupt die grundidee eines punks ist. wir würden uns glaube ich als POP BLUTGRÄTSCHE bezeichnen!

11. sex, drugs and rock n roll?
W$K: drummer: auf jeden fall! basser: lesen, sport, metal und natürlich auch sex!

12. wieso spielt ihr gerne früh abends?
W$K: weil wir eine gut erzogene band sind, saufen wir erst nach dem auftritt und je früher wir anfangen, desto früher können wir....

zu guter letzt wollten karsten und ich die kinder noch um eine stellungnahme zu diversen bands bitten!!!

AC/DC:
basser: sehr gute und coole band
drummer: meine rechte gehirnhälfte besteht aus AC/DC sehr große band!

NOFX:
DIE band im genre!!!!

slipknot:
basser: richtig scheisse
drummer: wieder auf die fresse und das ist nunmal geil

System Of A Down:
wieder einstimmig : voll aufs maul aggressive musik richtig geil!

robbie williams:
einstimmig, scheiss musik, cooles image!

wizo:
haben wir beide 2mal live gesehen.
damals richtig geile und auch wichtige band!!!

ärzte vs. DTH:
und schon wieder einstimmig: die toten hosen verlieren...

terrorgruppe:
basser: nervig # drummer: wichtige und geile band

böse onkelz:
wenn cannabis die einstiegsdroge sein soll,
dann sind die BO auf jeden fall DIE einstiegsdroge für nazis!!!!!!!!

rammstein:
voll auf die fresse aber scheisse!

ich bin der meinung, dass das ein wahres und gutes abschlusswort war und möchte mich hiermit noch mal bei den wohlstandskindern bedanken!
wir sehen uns in las vegas wieder !!!
bis denn leute! euer MOLE!!!

ADICTS
02.07. Freiburg – Café Atlantic
03.07. Bregenz – Between (Austria)
04.07. Düsseldorf – Benrather Hof
05.07. Roitschjora – With Full Force Festival
11.07. Dour – Festival (Belgium)

BACKFIRE
21.06. Bützow – Devils HC Night
12.07. Eisenach – HC-Festival
22.08. Leipzig – Endless Summer Festival

BIOHAZARD
11.07. Dour – Festival (Belgium)
12./13.07. Gräfenhainichen – Feropolis
14.07. Innsbruck – Hafen
15.07. Speyer – Halle 101
16.07. Potsdam – Lindenpark + **PUNISHABEL ACT**
17.07. Ahaus – Logo
18./19.07. St. Goarshausen – Loreley Festival
02.08. Burgos – Tintorock Festival (Spain)
15.08. Osnabrück – tba
16.08. Lirop – Nirvana Tuinfeest (NL)

BAMBIX
27.06.03 D / Loerrach / SAK Open Air
01.08.03 D / Peine / UJZ Open Air
02.08.03 D / Wadern (Saarland) / Rock am Bach
22.08.03 D / bei Leipzig / Endless Summer Festival

THE BONES
04.07. Münster – Alcatraz
05.07. Roitschjora – With Full Force Festival
07.07. Wien – Shelter
08.07. Zedtwitz – Fernverkehr + **ROGER MIRET & THE DISASTERS**
26.07. Lindau - Umsonst und Draußen

BRIGHTSIDE
15.08. Krumpa – Blackhole Open Air

BUSINESS
18.07. Glaubnitz – Back to the Future Open Air
08.08. Bunsbeek – Kloemprock Open Air (Belgium)
13.09. Ecaussiness – Street Live Festival (Belgium)
27.09. Düsseldorf – Consum / Oi ! The Weekend

CALIBAN
04./05./06.07. Roitschjora – With Full Force Festival
11.07. Münster – Monster HC Party
12.07. Dour – Festival (Belgium)
09.08. Marienberg – Bizarre Festival
16.08. Ieper – Festival (Belgium)
05.09. Weinheim – Café Central
06.09. Hohenems – Transmitter Festival (Austria)
24.10. Knokke-Heist - De Ravelingen (Belgium)
08.11. Marburg – KFZ

CHARLEYS WAR
04.07. Roitschjora – With Full Force Festival

COCKNEY REJECTS
04./05./06.07. Roitschjora – With Full Force Festival

CRAZY WHITE SEAN
05.07. Roitschjora – With Full Force Festival

DAMNATION
05.09. Chemnitz – AJZ Talschock + **FORGOTTEN**
10.09. Wiesbaden – Kulturpalast + **FORGOTTEN**
19.09. Düsseldorf – Bürgerhaus Bilk *free entrance*

DEADLINE
01./02.08. Prague – Anti Fest (Czech Republic)
23.08. Leipzig – Endless Summer Festival

DIMPLE MINDS
>> www.dimpleminds.de <<
11.07.A-Brixen/Südtirol-Open Air
12.07.Marbach (Neckar)-X-Treme Open-Air Festival
25.07.Oranienbaum-Oranienbaumer Open Air
26.07.Saara-Jugendtage/Rock im Zelt
19.09.Berlin-K17
Booking: Koopmann Concerts 0421-3398845

DISCHARGE
05.07. Roitschjora – With Full Force Festival
27.07. Lempäälä – Puntala-Rock (Finnland)

DISCIPLINE
04.-06.07. Roitschjora - With Full Force Festival

ELECTRIC FRANKENSTEIN
23.09. Marburg – KFZ

FISHBONE
01.07. Frankfurt – Nachtleben
02.07. Münster – Gleis 22
07.07. Hannover – Chez Heinz
08.07. Düsseldorf – Benrather Hof
09.07. Berlin - Maria am Ufer

FORGOTTEN
04.09 Wolfsburg – Kaschpa
05.09. Chemnitz – AJZ Talschock + **DAMNATION**
08.09. Wien – Shelter
09.09. Prague – 007
10.09. Wiesbaden – Kulturpalast + **DAMNATION**
11.09. Schaffhausen – Tab Tab
12.09. Weinheim – Café Central
13.09. Ecaussiness – Street Live Festival (Belgium)
14.09. Hengelo – Innocent (Netherland)
16.09. Bochum – Zwischenfall
20.09. Sheffield – Cororation (England)
22.09. Kortrijk – Pitts (Belgium)
25.09. Berlin – Wild At Heart
26.09. Leipzig – Konne Island
27.09. Düsseldorf – Oi The Weekend
04.10. Antwerpen – Hof Ter Lo (Belgium)

GBH
30.08. Zürich – Festival
04.09. Düsseldorf – Benrather Hot
13.09. Ecaussiness – Street Life Festival (Belgium)



GENERATORS
06.07. Roitschjora – With Full Force Festival
26.09. Zedtwitz near Hof – Fernverkehr + **HEARTACHES**
03.10. Düsseldorf – Benrather hof + **HEARTACHES**
10.10. Gütersloh – Weberei + **HEARTACHES**

GUITAR GANGSTERS
19.07. Glaubitz – Back To The Future Open Air

HATEBREED + THROWDOWN
01.07. Wien – Arena (Austria)
02.07. Budapest – Kultiplex (Hungary)
03.07. Prague – Futurum (Czech Republic)
04.07. Roitschjora – With Full Force Festival
05.07. Desselt – Grasspop Metal Meeting (Belgium)
06.07. Lindau – Club Vaudeville
07.07. Stuttgart – Röhre
08.07. Weinheim – Café Central
09.07. Salzwedel – Halle 2
10.07. Hamburg – Schlachthof
11.07. Dour – Festival (Belgium)
12.07. London – Astoria (England)
13.07 Paris - Nouveau Casino (France)

HEARTACHES
05.07. Blankenberge - Voom Voom (Belgium)
12.07. Lichtaart – Cafe De Leeuw (Belgium)
16.08. Brasschaat - Hobnob (Belgium)
05.09. Heist Op Den Berg - JH Vibro (Belgium)
19.09. Bochum – Zwischenfall + **REVOLVERS** Record Release Party
26.09. Zedwitz - Fernverkehr + **GENERATORS**
03.10. Düsseldorf - Benrather Hof + **GENERATORS**
10.10. Gütersloh - Weberei + **GENERATORS**
29.11. Aalst - tba (Belgium) + **DISCIPLINE**

INTEGRITY
15.08. Kassel-Immenhausen – Akku
16.08. Ieper – Festival (Belgium)
17.08. Saarbrücken – Helmute
18.08. Bochum – Zwischenfall
22.08. Salzwedel – Sonder Bar
27.08. Berlin – Wild @ Heart
28.08. Leisnig – AJZ
29.08. Zedtwitz near Hof – Fernverkehr
30.08. Cottbus – Club Südstadt
31.08. Zlotow – Dom Kultury (Poland)
01.09. Praha– Futurum (CZE)
03.09. Manchester – tba (England)
05.09. London – tba (England)
07.09. Deinze – JC Brieljant (Belgium)
08.09. Nantes – Le Floride (France)
09.09. Perpignan – Le Crokmore (France)
10.09. Santa Cristina - El Cortijo (Spain)
15.09. Budapest – tba (Hungary)
16.09. Sofia – tba (Bulgaria)
19.09. Mönchengladbach – Westend
20.09. Wolfsburg – Kaschpa

JAYLAN
12.07. Münster – Monster HC Party

KASSIERER
05.07. Roitschjora – With Full Force Festival
13.11. Hamburg – Markthalle
16.11. Köln – Underground
21.11. München – Feierwerk
22.11. Schweinfurt – Alter Stattbahnhof

KILLERKOUCHE
08.07. Freiberg SC-Erdalchimisten Semesterabschlußball
16.07. Berlin-MS Rheinfalz
18.07. Haldendorf-Openair (Tbc)
19.07. Hoyerswerda-Populario Openair
19.09. Immenstadt-Rainbow
20.09. München-Haar Route 66
23.09. Nürnberg-Klüpfel
Booking: Kalle Thiele T:030-44032899

KILL YOUR IDOLS
02.07. Oberhausen – Altenberg + **SLAPSHOT**
03.07. Wangen – Tonne
05.07. Hardenberg – Unity Rally Festival (NL)
06.07. Roitschjora – With Full Force Festival

LOS BANDITOS
>> www.losbanditos.org <<
11.7. Öttersdorf-Open Air Festival
12.7. Auerstedt-AuerworldFestival
18.7. Kraliky(CZ)-OpenAirFestival
24.7. Gent(B) / Genter Feesten
25.7. Breda (NL)/ O.A. Festival
22.8. Trutnov(CZ)-Open Air
23.8. Gera-Open Air
05.9. Wiesbaden-Schlachthof
06.9. Jena-Kassablanca
Booking:Oliver Jahn T:03641-425993

LURKERS
03.10. Düsseldorf – Benrather Hof
04.10. Braunschweig – Drachenflug
07.10. Marburg – KFZ
08.10. Weinheim – Cafe Central
09.10. München – Feierwerk
10.10. Cottbus – Club Südstadt
11.10. Berlin – Wild At Heart
12.10. Grünberg – Clou

The Return of Hardcore Tour mit
MADBALL + MOST PRECIOUS BLOOD + BORN FROM PAIN
01.07. Manchester – Jillys Rockworld (England)
02.07. Bristol – Station (England)
03.07. London – Garage (England)
04.07. Blieskastel – P-Werk
05.07. Roitschjora – With Full Force Festival
06.07. Praha – Cesky Brod Festival (Czech Republic)
07.07. Wien – Szene (Austria)
08.07. Koblenz – Suppkultur
09.07. Oberhausen – Zentrum Altenberg
10.07. Kassel-Immenhausen – Akku
11.07. Münster – Monster Party
12.07. Herk De Stad - Rock Herk Festival (Belgium)
12.07. Dour - Festival (Belgium) (night)

MAD SIN
12.07. Münster – Monster HC Party
19.07. Glaubitz – Back to the Future Open Air
25.07. Rostock – Force Attack Festival
26.07. Cloppenburg – Stapelfelder Open Air
01./02.08. Prag – Anti-Festival (Czech Republic)
09.08. Seygnosse near Bayonne – Headworx Jam Festival (France)
29.08. Schwiech near Trier – Mosel Open Air
13.09. Ecaussiness – Street Live Festival (Belgium)
20.09. London – Garage (England)
27.09. Düsseldorf – Oi The Weekend
31.10. Berlin – SO 36
25.12. Zedtwitz near Hof – Fernverkehr

MARK FOGGO and the SKASTERS
05.07. Driebergen - Dwergpop (NL)
18.07. Glaubitz – Back To Future Open Air
19.07. Berlin – ApoSkalypse Festival
24.07. Meppel – Schieves Festival (NL)
16.08. Leisnig – Last Day Of Summer Festival
13.09. Salzburg – tba (Austria)
19.09. Dortmund – FZW

MAROON
19.09. Leeuwarden – Gloppe (NL)

MDC
03.07. Bregenz – Between (Austria)
21.07. Stuttgart – Universum
22.07. Bochum – Zwischenfall

DIE MIMMI`S
25.07.Rostock-Force Attack
13.09.Helgoland-Nordseehalle
Booking:Weser Label 0421-386370

NECK
18.07 Düsseldorf – Buergerhaus Bilk free entrance
19.07 Berlin – Wild @Heart

NERF HERDER
01.07. D Berlin - Wild At Heart
03.07. D Bochum - Zwischenfall
04.07. CH Zürich - Abart
07.07. A Wien - Arena
10.07. A Leoben - Cafe Spektakel
11.07. D Ebersberg - AJZ
12.07. D Köln - Underground
13.07. B Sjock - Festival
14.07. B Peet Het Poorthuis
16.07. UK Bradford - Rio
17.07. UK Manchester - Roadhouse
18.07. UK Sheffield - Corporation
19.07. UK Middlesborough - Cornerhouse
20.07. UK Cardiff - Barfly
Booking: Hidden Talent, UK

PETER PAN SPEEDROCK
19.07. D / Talgte / Open Air

POISON IDEA
01.07. Hamburg – Fabrik
02.07. Kassel – Spot
03.07. Frankfurt – Exzess
04.07. Bielefeld - Forum
05.07. Roitschjora – With Full Force Festival
06.07. Nürnberg – K4

THE REVOLVERS
13.07. Gierle – Sjock Festival (Belgium)
19.07. Glaubitz – Back To The Future Open Air
05.09. Hildesheim – Markthalle
19.09. Bochum – Zwischenfall – Record Release Party
10.10. Dresden – Thrill Beats Club

ROGER MIRET AND THE DISASTERS
01.07. Nordhausen – Destille
02.07. Kassel – tba
03.07. Berlin – Wild At Heart
04.07. Düsseldorf – Benrather Hof
05.07. Roitschjora – With Full Force Festival
06.07. Leoben – Cafe Spektakel (Austria)
07.07. Wien – Szene (Austria)
08.07. Zedtwitz near Hof – Fernverkehr + THE BONES
09.07. Marburg – KFZ
10.07. Prachatice – Skate Camp (Czech Republic)
11.07. Dour – Festival (Belgium)
12.07. Lindau – Stadtfest-umsonst & draussen
13.07. Gierle – Sjock Festival (Belgium)

SCHWARZ auf WEISS
>> www.schwarzaufweiss.net <<
03.07. Bremen-Breminale
05.07. Bad Bederkesa-Open Air NIG Rock
12.07. Rothenburg-Independent Music Festival
19.07. Hoyerswerda-Populario Open Air
23.08. Berlin-Hanfparade 2003
29.08. Sassnitz (Stralsund)- IMF Festival
20.12. München – Feierwerk Festival
Booking: Weser Label T:0421-386370 und SCHOKO-MUSIC T:06222-385600

SETTLE THE SCORE
11.07. Münster – Monster HC Party
20.09 Deidenberg – Cafe Take 5 ( )

SHATTERED REALM
13.09. Bochum – Matrix
27.09. Caen – MCS event number 5 (France)
28.09. Brüssel – t.b.a (Belgium)
30.09. Berlin – Wild At Heart
04.10. Koblenz – Suppkultur

SICK OF IT ALL
03.07. N Kristiansand - Quart Festival
05.07. B Dessel - Graspop Festival
06.07. D Leipzig - With Full Force Festival
Booking: Tobbe Lorentz

SLAPSHOT
02.07. Oberhausen - Altenberg + KILL YOUR IDOLS
03.07. Weinheim – Café Central
04.07. Roitschjora – With Full Force Festival

SOULMATE
http://www.soulmate-music.de
05.07.Pforzheim-MPF Umsonst& Draußen Festival
11.07.Bremen-Tower

STARS AND STRIPES
05.07. Hamburg – Logo
06.07. Roitschjora – With Full Force Festival

THE Go FASTER NUNS
>> www.thegofasternuns.de <<
04.07. Bramsche - Alte Webschule
05.07. Zwiesel - Open Air
25.07. Rostock - Force Attack Festival
01.08. Regen - Open Air
27.09. München - Kafe Kult (+**Lombego Surfers**)
Booking:Weser Label 0421-386370

THE MOVEMENT
24.07. D / Hannover / Kornstrasse
26.07. D / Lindau / Umsonst + Draussen

THE REAL McKENZIES
03.07. CH Chur - Safari Beat Club
04.07. D Speyer - Flaming Star
05.07. D Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof
06.07. D 3.30am! Leipzig With Full Force Festival
Booking: www.muttis-booking.de

THE TURBO AC´s
01.07.03 D / Trier / Exhaus
02.07.03 A / Dornbirn / JUZ
04.07.03 D / Roitzschoira / WWF
05.07.03 D / Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof

TERRORGRUPPE "10 Jahre - Die Tour"
>> www.terrorgruppe.com <<
26.07.03 D Rostock / Force Attack Festival
01.08.03 D Kisslegg (Allgäu) Live'n'Loud Festival

TROOPERS
11.07. Münster – Monster Party
28.10. Weinheim – Café Central ( )

YOUTH OF TODAY
02.07. Wil – Remise (Switzerland)
03.07 Roma – Villaggio Globale (Italy)
04.07. Padova – Radio Sherwood Festival (Italy)
05.07 Desselt – Grasspop Metal Meeting (Belgium)
06.07. Roitschjora – With Full Force Festival
07.07 Schweinfurt – Alter Stadtbahnhof ( )
08.07 Praha – Rock Cafe (CZE)
09.07 Berlin – Kato + BATTLE ROYALE
10.07. Bremen – Wehrschloß
11.07. Dour – Festival (Belgium)
12.07. Münster – Monster HC Party
13.07. Haarlem – Patronat (NL)

VLOTHO OPEN AIR FESTIVAL
29. bis 31. August 2003

Das Programm steht leider noch nicht,
Infos unter www.owl-feiert.de

STEMWEDER OPEN AIR FESTIVAL
15. und 16. August 2003

Freitag: **Skunk** (Fun-Core), **Karamelo Santo** (Rock & Salsa), **Pale** (Emo-Core), **Anti-Flag** (Punk), **Bitume** (Punkrock), **Teufelswerk & Narrentanz** (History-Folkrock), **itchy poopzkid** (california-punkrock), **thE BRidGE** (rockular popmusic), **4BackWoods** (new-punk-pop-metal), **RAG A TAG** (metal-ska-punk-techno-blues)
Samstag: **Sons of Jim Wayne** (Country), **Furillo** (Ska), **Alices Gun** (Rock), **Wolfram Huschke** (Cello on the Rocks), **Angelika Express** (Pop), **Trashmonkeys** (Powerpop), **Oma Hans** (Punkrock) , **Pothead** (Rock), **Noetics** (Psychedelic), **Erpel Brainstorm** (reggea), **abuen** (rock 'n' roll), **ImKontext** (deep hip hop), **Gravel Juice** (black rock), **RECHARGED** (melodic hardcore), **SKELETOR** (rock 'n' roll)

FORUM BIELEFELD
(Meller Str.2 - 33613 Bielefeld
www.forum-bielefeld.com
info@forum-bielefeld.com)
Do,03.07. **SUICIDE**
Fr,04.07. **POISON IDEA**
Sa,26.07. "Horror, Bizarre Sex and RocknRoll-Party" mit **MAD SIN** Einlass nur ab 18!
Mi,13.08. **YEAH YEAH YEAHS** tbc
So,24.08. **VANDALS** tbc
Do,04.09. **ROCKET FROM THE CRYPT**
Fr,05.09. **BRAZEN** + **NERVOUS RETURN** + **ELECTRIC CLUB**
Do,18.09. **FIREWATER**
Sa,20.09. **INCENSE** + **MOODSWING**
So,28.09. **ADAM WEST** + **69 CHARGER**
Mi,08.10. **LAIBACH**
Fr,31.10. **BLUMFELD**

Mad & Confused - Festival
Hameln 11.07. - 12.07.2003
ESV-Sportheim, Tönebönweg
(Zeltmöglichkeiten sind direkt am Gelände vorhanden & kostenlos, ebenso das Parken)
11.07. **Trip Scope**, **Dritte Wahl**, **Rasta Knast**, **Frustkiller**, **Mururoa Attack**, **Rastapopoulos**, **Chaos Nature**, **Chemieverseucht**, **Kalte Krieger**, **Der Pakt**, **Abfluss**
12.07. **Die Jury**, **Mad Monster Sound**, **Normahl**, **Konflikt(SK)** , **Speichelbroiss**, **AnalOHG**, **Zaunpfahl**, **Gauneri(CZ)** , **Hausvabot**, **Missbrauch**, **Mongrel**, **Nifties**

LUX ,Turmstr. 5 Ratingen
27.09. **BASH**, **FRUSTKILLER** + **DESTRUKTIVER HÖRSTURZ**
18.10. **DÖDELHAIE**, **PASCOW** + **BACKSTREET NOISE**
??.11. **APERS** + **BACKWOOD CREATURES**
13.12. **PLANLOS** + **ZAUNPFAHL**



GEBRAUCHTWAREN 2nd Hand

...NERAL ORATION The more we know -/Loony tunes 4.50
...NG GREEN Older ...Budwiser LP 89/Emergo 12.-
...G OF FOUR Songs of the Free LP 82/EMI 12.-
..B.H. No Survivors LP 89/Rou...
G.B.H. From here to reality LP...
GENIUS FREAK Whose body is... si 90/Damaged Goods ....
GERBILS Horizontal Mambo si...
GND Nevertheless si 93/Altern...
GO! Existence-Musings on the... LP -/Epistrophy ....
GOING NOWHERE SLOW Sam... monium, Everything falls Apar... Planet, Instigators, Marginal M... (leicht gewelltes cover) ....
GORE Mean Man´s dream LP...
GOVERMENT ISSUE You LP 8...
GOVERMENT ISSUE Finale 2L...
GRUESOME STAINS Sampler... Dr.&The Crippens, Bad Beach,... Death by Milkfloat LP 88/Upri...
HARD-ONS Surfin on my face...
HARRIES And she called the T... LP 93/Bark & Bite ....
HAYWIRE / NO NO YES NO Sp...
HDQ Sinking LP 89/Positive ..
HDQ Soul Finder LP 90/Blasting...
HEADS UP! Duke mLP 91/Road...
HITMEN 3 1Perfect copy LP 91...
HITMEN 3 Paul si 88/Stupido...
HOT DAMN I just wanna be nak...
HÜSKER DÜ Makes no sense at... LP 85/Bootleg ....
IMAGES Fall from grace LP 89/...
INSANE HOMBRES To the core...
INTENT Away si /Re-core-ds ...
LES JACKS The phenomen of s... si 97/Clash City ....
JALLA JALLA Crumelur LP -/Hi...
JAYWALKER Same LP-/Aural E...
JOHNNY SPUNKY My second... Levyt ....
JOHNNY TEEN She stinks of se...
KANSAS CITY KILLERS In the...
KENICKIE Skillex si -/Fierce Par...
KING KURT Ooh Wallah LP 83/...
KING KURT Big Cock LP 86/Sti...
KINGS OF OBLIVION All this m... LP 90/In your face ....
KLAW x-day si 91/Dirtbag ....
KNIFEDANCE Wolf hour LP 89/Hit & Run 7.50
KRUPTED PEASANT FARMERZ Farmz, not arms si 92/Bullet 3.-
LEGAL WEAPON Totally knocked up si 96/Subway .. 3.50
LIQUID FAMILY Hate city U.S.A. si 91/Bad Idea 3.-
LONELY TRAILER Shut that light off! si 93/Mud 3.-
LOS ASS-DRAGGERS Abbey Roadkill! LP 96/Crypt .. 9.-
LOS VIVOS Hold Street si 94/No Tomorrow 2.50
LOVESLUG Beef Jerky LP 90/Glitterhouse 5.-
LOWDOWN SHAKIN' CHILLS Same

SEX PISTOLS Never Mind the Bollocks LP 77/Virgin. 14.-
SEX PISTOLS The best of the sex pistols - live LP-/Bondage 14.-
SEX PISTOLS 10th anniversary album LP 86/Bondage 14.-



VANDALS When in Rome do as the Vandals LP 85/Hybrid 10.-
VERNON WALTERS Last-live si 90/Lmoor 3.-
VIBRATORS Alaska 127 LP 84/Carrere 15.-
VINDICTIVES Partytime for Assholes 10" -/Selfless .. 9.50
LOS VIVOS same si 94/No Tomorrow 3.-
VOMIT LAUNCH Exiled sandwich LP 89/T42 .... 6.-
VOODOO LOVECATS Thats what i believe si /Horror Show Rec. 4.-
WALKING ABORTIONS Handy pandy tony tandy

GEBRAUCHTWAREN 2nd Hand

SHOTGUN RATIONALE (S. VINCENT) Beyond rebellion CD 92/D.D.R. .... 7.
SHUDDER TO THINK Your Choice live series CD 92/Y.C.R. 7.-
SHUDDER TO THINK Pony expres record 7.-

POGUES Red Roses for me LP 88/Upfront 10.-
POP ART A perfect mental picture LP 85/Full blast .. 4.50
PROPAGANDA A secret wish LP 85/Island 5.-
RAINBIRDS Rainbirds LP 87/Mercury 6.-
RITA MITSOUKO Same LP 85/Virgin 7.50
...isure LP 85/MCA .. 4.50
...ry boy si 86/EMI .. 4.-
...e F1-11 si 86/EMI 4.-
...le F1-11
.... 6.-
...rysalis 4.50
...t LP 84/Oasis 2.50
.... 10.-
...P 83/A&M 5.-
...t si 80/A&M 2.50
.... 2.50
.... 5.-
...rysalis 4.50
...g moods
.... 2.50
.... 5.-
...ive si 83/Arista ... 1.50
... si 83/Arista 1.50
...83/Arista 3.50
...LP 84/Arista 3.50
...P 86/Mute 8.-
...lute 2.50
...ed hand
.... 7.-
...afari 4.50
.... 7.-
.... 9.-
...lis 1.50
.... 4.50
.... 1.50
.... 2.50

...thic LP+si

...P 87/Dreamhouse 12.-
...romo
.... 2.50
... LP 91/Emilia 7.50
...85/Normal 7.50
...dahoe
.... 7.50
...ne far away
.... 7.-
...Last Chance 7.-
...ie Nagranie 5.-

B52's Same LP 79/Island 8.-
BANANARAMA True confessions LP 86/Metronome 2.50
BANGLES Different light (Manic Monday) LP 85/CBS. 4.50
BANGLES If she knew what she wants si 86/CBS 2.-
BIG COUNTRY The crossing LP 83/Phonogram 4.50
BIRDLAND Everybody needs somebody Ms 91/Lazy Rec. 5.-
BIRDLAND Same LP 78/Lazy Rec. 5.-
BOOMTOWN RATS Diamond smiles si 79/Mercury .. 2.-
BOOMTOWN RATS Mondobongo

.... 5.-
MISSION Carved in sand LP 90/Hurdy gurdy beat .. 10.-
MYRNA LOY I press my Lips in your inner Temple LP 89/Normal 7.-
MYRNA LOY Immerschön LP 91/Normal 7.-
SITUATION B Don´t be afraid LP 87/Sing Sing 6.-

SKA & REGGAE LP+si

BAD MANNERS Just A Feeling si 80/Teldec 5.-
BAD MANNERS Ne-Ne-Na-Na-Na si 80/Magnet 7.-